Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1989/1990

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990		5
Kap. **05 01**	Ministerium	6
Kap. **05 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	14
Kap. **05 03**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (neu)	26
Kap. **05 04**	Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	46
Kap. **05 05**	Allgemeine Bewilligungen – Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	70
Kap. **05 10**	Schulaufsicht bei den Regierungen	82
Kap. **05 11**	Staatliche Schulämter	84
Kap. **05 12**	Öffentliche Volksschulen	88
Kap. **05 13**	Öffentliche Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen	94
Kap. **05 14**	Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte	102
Kap. **05 15**	Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfachschulen, Berufsoberschulen und Wirtschaftsschulen	114
Kap. **05 16**	Staatliche Berufsfach- und Fachschulen	122
Kap. **05 17**	Staatliche Fachoberschulen	132
Kap. **05 18**	Staatliche Realschulen	138
Kap. **05 19**	Staatliche Gymnasien	144
Kap. **05 20**	Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen in München und Coburg	156
Kap. **05 30**	Zentrum für Bildungsforschung München	162
Kap. **05 31**	Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten	172
Kap. **05 32**	Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a. d. Donau	178
Kap. **05 33**	Staatliche Landesbildstellen	186
Kap. **05 40**	Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken, Bayerische Staatsbibliothek	194
Kap. **05 41**	Staatliche Bibliotheken	208
Kap. **05 42**	Staatliche Beratungsstellen für öffentliche Büchereien	218
Kap. **05 43**	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive	224
Kap. **05 50**	Katholische Kirche	234
Kap. **05 51**	Evang.-Luth. Kirche in Bayern	238
Kap. **05 52**	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgemeinschaften	242
Kap. **05 53**	Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse und bauliche Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude	244
Abschluß		252
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	253
Anlagen		
A	Nachweisung der Sondervermögen	255
S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 05	257
Stellenplan		277

Vorwort zum Einzelplan 05
Staatsministerium für Unterricht und Kultus

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus umfaßt insbesondere

1. das Schul- und Unterrichtswesen,
2. die Grundlagen der Bildungspolitik einschließlich Bildungsplanung und Bildungsinformation,
3. die Lehrerausbildung außerhalb der Universitäten und die Lehrerfortbildung,
4. das außerschulische Bildungswesen (Kindergärten, Erwachsenenbildung), die Angelegenheiten des Sports und der Jugendpflege ausschließlich der Jugendfürsorge,
5. das Bibliotheks- und Archivwesen sowie das öffentliche Büchereiwesen,
6. die Pflege und Förderung des Brauchtums sowie der Volks- und Laienmusik,
7. die Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften,
8. die Angelegenheiten der Stiftungen, die der Religion, der Bildung, dem Unterricht, der Erziehung und dem Sport gewidmet sind.

Dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus sind für die Wahrnehmung seiner Aufgaben die Regierungen, die Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken und die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns unmittelbar nachgeordnet im Sinne des Haushaltsrechts.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Ab dem Haushaltsjahr 1989 sind die Leistungen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) vom 24. Juli 1986 (GVBl S. 169), soweit sie nicht für die staatlichen Schulen bestimmt sind, im neuen Kapitel 05 03 zusammengefaßt. Die Einnahmen und Ausgaben für den Bereich der staatlichen Schulen sind weiterhin bei den Kapiteln 05 12 bis 05 19 veranschlagt.
Die bisher im Einzelplan 15 (Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) ausgebrachten Stellen und Mittel der Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren (Bayerische Restauratorenakademie) und der Staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens werden entsprechend der Ressortzuständigkeit ab 1989 in den Einzelplan 05 umgesetzt (vgl. Kapitel 05 05 Titelgruppe 86 und Stellenplan-Kapitel 05 02 sowie Kapitel 05 16).

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie den Zuschußbedarf enthält der **Einzelplanabschluß.**

2. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

Aufgabenbereiche	Soll 1989				
	Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Tsd DM	Baumaßnahmen Tsd DM	Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaß. Tsd DM	Ausgaben Insgesamt Tsd DM	Soll 1988 Ausgaben Insgesamt Tsd DM
1. Volksschulen	38 450,0	–	8 500,0	2 640 375,0	2 622 908,0
2. Sonderschulen und Landesschulen	252 490,0	1 000,0	32 500,0	684 508,6	664 790,5
3. Berufliche Schulen	409 075,0	–	370,0	1 000 961,6	900 651,5
4. Realschulen	160 450,0	–	–	544 665,3	551 058,0
5. Gymnasien	338 610,0	2 699,0	750,0	1 598 817,3	1 589 114,5
6. Lehrerfortbildung für alle Schularten	1 422,9	400,0	830,0	23 427,9	22 833,3
7. Bibliotheks- und Archivwesen (ohne Hochschulbibliotheken)	7 802,5	5 700,0	8 505,0	88 487,2	98 409,9
8. Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	63 699,0	–	5 400,0	71 714,0	65 949,0
9. Jugendpflege, Sportförderung und Kindergartenförderung	344 967,0	–	89 532,0	440 637,0	406 765,0
10. Kirchliche Zwecke	124 488,5	26 960,3	–	178 368,8	178 428,3
11. Sonstiges	40 054,6	2 930,0	31 916,1	229 053,9	253 683,2
Zusammen	1 781 509,5	39 689,3	178 303,1	7 501 016,6	7 354 591,2

Aufgabenbereiche	Soll 1990				
	Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Tsd DM	Baumaßnahmen Tsd DM	Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaß. Tsd DM	Ausgaben Insgesamt Tsd DM	Soll 1989 Ausgaben Insgesamt Tsd DM
1. Volksschulen	39 100,0	–	8 500,0	2 689 170,0	2 640 375,0
2. Sonderschulen und Landesschulen	254 590,0	7 970,0	30 402,2	698 576,4	684 508,6
3. Berufliche Schulen	421 015,0	250,0	370,0	1 029 126,1	1 000 961,6
4. Realschulen	162 850,0	–	–	553 323,1	544 665,3
5. Gymnasien	346 860,0	4 050,0	750,0	1 629 431,7	1 598 817,3
6. Lehrerfortbildung für alle Schularten	1 454,8	390,0	430,0	23 448,2	23 427,9
7. Bibliotheks- und Archivwesen (ohne Hochschulbibliotheken)	7 827,5	6 553,0	7 855,0	90 588,0	88 487,2
8. Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	64 891,0	–	4 695,0	69 676,0	71 714,0
9. Jugendpflege, Sportförderung und Kindergartenförderung	349 079,0	–	88 932,0	442 649,0	440 637,0
10. Kirchliche Zwecke	127 299,9	29 272,0	–	183 991,9	178 368,8
11. Sonstiges	40 231,6	2 950,0	31 895,7	232 912,6	229 053,9
Zusammen	1 815 198,8	51 435,0	173 829,9	7 642 893,0	7 501 016,6

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO).

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

05 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK BEI 05 02/526 11.*	250,0	250,0	A 250,0 B 213,6 C 332,2
113 01–0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	7,0	7,0	A 7,0 B 7,6
119 01–4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 01.*	875,0	875,0	A 875,0 B 787,8 C 949,3
119 49–8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,9 C 0,1
124 01–7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.740,0	1.740,0	A 1.690,0 B 1.672,5 C 1.691,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,1 C 1,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.879,0	2.879,0	A 2.829,0 B 2.685,5 C 2.975,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–7	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	490,4	498,7	A 486,2 B 547,2 C 437,5
422 01–6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	16.395,4	16.697,3	A 17.278,0 B 15.283,5 C 23.458,8
422 11–4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	120,6	120,4	A 248,0 B 115,7 C 204,8
422 31–0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	3.354,0	3.414,0	A 3.676,0 B 3.226,1 C 3.372,5
425 01–3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.848,7	5.974,5	A 5.506,0 B 5.234,2 C 7.175,8
425 11–1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	14,0	14,0	A 13,5 B 16,6 C 18,9
425 15–7	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 05 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 05 01/119 01
Einnahmen aus der Herausgabe des gemeinsamen Amtsblattes der Staatsministerien für Unterricht und Kultus und für Wissenschaft und Kunst.

Zu 05 01/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	19,0	19,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnung u. dgl.	1 720,0	1 720,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,4	0,4
4. Sonstige Einnahmen	0,6	0,6
Zusammen	1 740,0	1 740,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 05 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon Dienstaufwandsentschädigungen .	40,5	41,2

Zu 05 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 882,6 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 127,4 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 322,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 41–5	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	21,0	21,0	A	21,0
					B	0,3
					C	19,5
426 01–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	
426 20–9	011	LÖHNE DER ARBEITER	903,5	919,5	A	1.043,0
					B	1.082,5
					C	1.089,9
451 01–0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	65,0	65,0	A	47,0
					B	63,8
					C	56,9
453 01–8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					B	39,6
					C	32,6
459 01–2	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1.600,0	1.500,0	A	1.600,0
					B	1.560,5
					C	1.761,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	011	GESCHÄFTSBEDARF	250,0	250,0	A	235,0
					B	249,7
					C	346,2
512 01–7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	170,0	170,0	A	165,0
					B	164,9
					C	151,6
513 01–6	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	740,0	750,0	A	716,0
					B	923,7
					C	772,8
514 01–5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	68,0	70,0	A	63,0
					B	67,9
					C	77,1
515 01–4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	89,0	90,0	A	89,0
					B	97,6
					C	157,7
516 01–3	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A	6,0
					B	5,9
					C	5,9
517 01–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	380,0	385,0	A	300,0
					B	382,7
					C	337,6
517 05–8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	540,0	540,0	A	612,0
					B	537,3
					C	581,9
518 01–1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	240,0	240,0	A	240,0
					B	151,4
					C	6,8
518 11–9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	265,0	270,0	A	336,0
					B	231,8
					C	244,8
519 01–0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	710,8
					C	779,9

Zu 05 01/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 139,5 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 01/453 01
Die Mittel sind bei 05 02/453 01 veranschlagt.

Zu 05 01/459 01
1990 gegenüber 1989:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 01/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	390,0	395,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	338,0	343,0
3. Sonstiges	12,0	12,0
Zusammen	740,0	750,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	8
b) Nebenanschlüsse	–

Zu 05 01/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	52,0	53,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	14,0	15,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	68,0	70,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	7	7	7	7

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	68,0	70,0
Personalausgaben	511,0	520,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	55,0	65,0
Zusammen	634,0	655,0

Zu 05 01/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Austattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28,0	28,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	21,0	22,0
Zusammen	89,0	90,0

Zu 05 01/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	130,0	130,0
2. Steuern und Abgaben	150,0	155,0
3. Geräte	50,0	50,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	380,0	385,0

1989 gegenüber 1988:

8,0 Tsd DM	mehr für höhere Bewirtschaftungskosten
72,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Tit.517 05
80,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 01/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	336,0	336,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	204,0	204,0
Zusammen	540,0	540,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 72,0 Tsd DM infolge Übertragung auf Tit. 517 01.

Zu 05 01/518 11
Für Anmietung von Kopiergeräten und Schreibautomaten.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 71,0 Tsd DM infolge Verringerung der Mietkosten für Schreibautomaten.

Zu 05 01/519 01
Die Mittel sind bei 05 02/519 01 veranschlagt.

05 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 11–9	011	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DES LANDESSCHUL–BEIRATES, DES LANDESSPORTBEIRATES UND DES LANDESAUS–SCHUSSES FÜR DAS STIFTUNGSWESEN *DAVON GESPERRT JE 2,0 TSD. DM.*	10,0	10,0	A 10,0 B 3,4 C 3,0
527 01–0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	210,0	212,0	A 200,0 B 192,9 C 255,4
527 11–8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A 5,0 B 8,6 C 15,3
529 01–8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHN–LICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	30,0	30,0	A 30,0 B 29,8 C 28,0
531 01–4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	1.015,0	1.015,0	A 1.015,0 B 605,9 C 963,5
531 11–2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	48,0	48,0	A 48,0 B 29,3 C 34,4
531 21–0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *VERSTÄRKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 05 02/531 11.*	362,0	368,0	A 355,0 B 470,6 C 379,8
532 11–1	011	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A --- B 4,5
546 49–1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,9 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 168,7 C 31,3
710 00–8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	530,0	500,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	65,0	A 55,0 B 64,2 C 52,6
812 01–4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	160,0	160,0	A 1.134,0 B 478,7 C 158,1
		GESAMTAUSGABEN	33.988,6	34.411,4	A 35.534,7 B 32.752,2 C 43.013,4

Zu 05 01/526 11

Der Landesschulbeirat hat die Aufgabe, das Staatsministerium für Unterricht und Kultus auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung zu beraten (Art. 51 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 10. September 1982 - BayRS 2230-1-1-K).

Der Bayerische Landessportbeirat wurde durch Gesetz vom 21. Dezember 1964 (BayRS 227-1-K) gebildet. Aufgabe des Landessportbeirates ist es, den Bayerischen Landtag, die Bayerische Staatsregierung und alle mit Sportangelegenheiten befaßten Stellen und Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen der Leibeserziehung und des Sports zu beraten.

Der Landesausschuß für das Stiftungswesen gründet sich auf Art. 21 Abs. 3 des Stiftungsgesetzes vom 26. November 1954 (BayRS 282-1-1-K). Er hat die Aufgabe, die Genehmigungsbehörden zu beraten. Außerdem obliegt ihm die Förderung und Pflege des Stiftungswesens.

Zu 05 01/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,6	0,6
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,2	1,2
Zusammen	2,0	2,0

Zu 05 01/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 4türig, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 220 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4türig 55,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 4türig, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1990 230 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4türig 65,0

Zu 05 01/812 01 Tsd DM

1989

1. Erwerb (Ersatzbeschaffung) für Mobiliar eines Sitzungssaals	18,0
2. Erwerb (Ersatzbeschaffung) einer Kreissäge	15,0
3. Erwerb von Diktiergeräten	10,0
4. Einrichtung von Arbeitsplätzen für Textverarbeitung einschl. Erwerb geeigneter Büromöbel	81,0
5. Erwerb (Ersatzbeschaffung) von Büroausstattungen	21,0
6. Erwerb eines Konvektomaten und Ergänzung der Küchenausstattung für die verpachtete Kantine	15,0
Zusammen	160,0

1990

1. Einrichtung von Arbeitsplätzen für Textverarbeitung einschl. Erwerb geeigneter Büromöbel	78,0
2. Erwerb (Ersatzbeschaffungen) von Büroausstattungen	14,0
3. Erwerb (Ersatzbeschaffung) der Möbelausstattung für die verpachtete Kantine sowie Ergänzung der Küchenausstattung	68,0
Zusammen	160,0

05 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.875,0	2.875,0	A 2.825,0 B 2.682,4 C 2.973,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,1 C 1,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.879,0	2.879,0	A 2.829,0 B 2.685,5 C 2.975,1
		PERSONALAUSGABEN	28.812,6	29.224,4	A 29.918,7 B 27.170,0 C 37.628,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.431,0	4.462,0	A 4.427,0 B 4.870,6 C 5.142,8
		BAUMASSNAHMEN	530,0	500,0	A B 168,7 C 31,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	215,0	225,0	A 1.189,0 B 542,9 C 210,7
		GESAMTAUSGABEN	33.988,6	34.411,4	A 35.534,7 B 32.752,2 C 43.013,4
		ZUSCHUSS	31.109,6	31.532,4	A 32.705,7 B 30.066,7 C 40.038,3

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–6	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 18,0 B 2,3 C 12,9
124 01–5	960	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	141,0	141,0	A 141,0 B 140,6 C 316,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	049	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR SCHUTZRÄUME *IN HÖHE DER EINNAHMEN ERHÖHT SICH DIE AUSGABEGEBFUGNIS FÜR DIE TITEL DER ANLAGE S.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	144,0	144,0	A 159,0 B 142,9 C 329,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	940	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	---	---	A --- C 131,3
422 41–6	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	5,0	5,0	A 5,0
422 49–8	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	25.000,0	25.000,0	A 28.500,0 B 24.607,2 C 51.111,0
425 01–1	940	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
425 41–3	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSÄTZE AUSGEBRACHT SIND.*	22,0	22,0	A 22,0
442 01–0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	3,5	3,5	A 3,5 B 0,5 C 0,8
451 01–8	960	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 451 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	25,0	25,0	A 25,0
453 01–6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 453 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	6.800,0	6.800,0	A 7.200,0
459 01–0	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN *DAVON JE 755,0 TSD. DM GESPERRT.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 459 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	850,0	850,0	A 95,0

Erläuterungen

Zu 05 02/124 01
Einnahmen aus Vermietung einer Teilfläche des Anwesens Gauting, Germeringer Str. 30 an den Bayerischen Jugendring.

Zu 05 02/422 41
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte sind bei Titel 422 41 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Kapitel		
05 02	5,0	5,0
05 12	30,0	30,0
05 13	110,0	110,0
05 15	3 580,0	3 640,0
05 16	60,0	60,0
05 17	200,0	200,0
05 18	560,0	560,0
05 19	750,0	750,0
05 20	17,0	19,0
Zusammen	5 312,0	5 374,0

Zu 05 02/422 49
Der Freistaat Bayern ist zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung verpflichtet, wenn Beamte aus ihrer versicherungsfreien Beschäftigung (d.h. aus dem Beamtenverhältnis) ausscheiden, ohne daß ihnen Versorgung oder Abfindung gewährt wird.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 3 500,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 02/425 41
Überstundenvergütungen für Angestellte sind bei Titel 425 41 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Kapitel		
05 01	21,0	21,0
05 02	22,0	22,0
05 15	150,0	150,0
05 17	15,0	15,0
05 19	25,0	25,0
05 32	2,0	2,0
Zusammen	235,0	235,0

Zu 05 02/453 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Trennungsgeld	4 300,0	4 300,0
2. Umzugskostenvergütungen	2 500,0	2 500,0
Zusammen	6 800,0	6 800,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 400,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/459 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 755,0 Tsd DM für die Anhebung von Prüfungsvergütungen.

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 11–8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	10,0	10,0	A 2,5 C 1,0
461 01–6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 05 *DER ANSATZ DIENT ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL DER TITEL 421 01 BIS 426 49 MIT AUSNAHME DER PERSONALTITEL INNERHALB VON TITELGRUPPEN. NICHT IN DIE GEMEINSAME BEWIRTSCHAFTUNG EINBEZOGENE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR INSOWEIT VERSTÄRKT WERDEN, ALS ALLGEMEINE GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN EINTRETEN.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN UND TITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
462 01–5	989	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRT–SCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
462 02–4	989	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONAL–AUSGABEN (EINSCHLIESSLICH TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–0	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK BEI 03 24/515 11.*	---	---	A ---
517 01–0	960	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A --- C 19,8
517 05–6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
519 01–8	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 519 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.900,0	5.000,0	A 4.760,0 B 77,7 C 170,7
525 01–0	960	AUS– UND FORTBILDUNG	140,0	150,0	A 116,3 B 116,1 C 198,2
526 01–9	960	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	30,0	30,0	A 40,0 B 26,0 C 67,7
526 11–7	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 05 01/111 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	300,0	300,0	A 325,0 B 230,1 C 298,5
527 21–4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVER–TRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	290,0	300,0	A 135,0 B 283,7 C 282,9
529 02–5	960	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGE–WÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,3 C 22,5
531 11–0	129	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2.350,0	2.350,0	A 2.350,0 B 1.094,2 C 2.021,9

Erläuterungen

Zu 05 02/459 11
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der Bek der Bayerischen Staatsregierung vom 12. Juli 1988 (StAnz Nr. 28).

Zu 05 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den Einzelplan 05 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 05 02/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 750,0	4 850,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	4 900,0	5 000,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 140,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten.

Durch die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen soll die kontinuierliche Durchführung der Bauunterhaltungsarbeiten erleichtert werden.

Zu 05 02/525 01
Die Mittel sind veranschlagt für die Kosten der Aus- und Fortbildung von Bediensteten (ohne Lehrkräfte).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 23,7 Tsd DM infolge verstärkter Aus- und Fortbildung, insbesondere auf dem Gebiet der EDV.

Zu 05 02/526 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

Zu 05 02/526 11	Tsd DM
1. Vergütungen für die Prüfung von Lernmitteln	170,0
2. Kosten für Sachverständige und Planungskommissionen	95,0
3. Kosten für die Übersetzung fremdsprachiger Unterlagen von Aussiedlern usw.	35,0
Zusammen	300,0

Zu 05 02/527 21
1989 gegenüber 1988:
Mehr 155,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesonder für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, soweit die Mittel bei 05 01/529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Zu 05 02/531 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Elternzeitschrift "Schule und wir"	1 570,0	1 570,0
Informationszeitschrift "Schulreport"	780,0	780,0
Zusammen	2 350,0	2 350,0

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 01–1	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSER–GERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	35,0	35,0	A 45,0 B 26,6 C 91,5
547 01–4	129	SACHAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER TESTS FÜR MEDIZINISCHE STUDIENGÄNGE *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH PRÜFUNGS– UND REISEKOSTEN–VERGÜTUNGEN BESTRITTEN WERDEN.*	70,0	70,0	A 130,0 B 46,2 C 111,2
548 01–3	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531 2.; AUSGABEN DER GRUPPEN 515, 531 0. UND 531 1. DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	1.000,0	A 2.500,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 49–4	989	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN PERSONALKOSTEN–ZUSCHÜSSEN (EINSCHL. ZUSCHÜSSE AN INSTITUTIONELL GEFÖRDERTE ZUWENDUNGSEMPFÄNGER), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
685 01–6	179	ZUSCHUSS DES LANDES ZU GEMEINSAMEN FINANZIERUNGEN DER LÄNDER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	510,0	520,0	A

Erläuterungen

Zu 05 02/532 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

Zu 05 02/547 01
Aufgrund eines Beschlusses des 216. Plenums der Kultusministerkonferenz vom 29./30. September 1983 wird seit Frühjahr 1986 von allen Bewerbern um einen Studienplatz in einem medizinischen Studiengang gefordert, daß sie am "Test für medizinische Studiengänge" teilnehmen.
Für die Testdurchgänge 1989 und 1990 wird mit einem Sachaufwand (einschl. Prüfungs- und Reisekostenvergütungen) von je 70,0 Tsd DM gerechnet.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 60,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/548 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 500,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei den einzelnen Ansätzen für sächliche Verwaltungsausgaben.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 000,0 Tsd DM für unabweisbaren Mehrbedarf bei den sächlichen Verwaltungsausgaben.

Zu 05 02/681 49
Titel für globale Minderausgaben in Nachtragshaushalten.

Zu 05 02/685 01
Die Mittel sind bestimmt für
1. das Institut für Test- und Begabungsforschung der Studienstiftung des deutschen Volkes zur Entwicklung, Erprobung und Erstellung des Tests für medizinische Studiengänge.
2. die Staatl. Zentralstelle für Fernunterricht zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz.

Die Mittel waren bisher bei 15 03/685 25 veranschlagt.

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–6	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		2.400,0	2.450,0	A 2.350,0 C 69,6
		DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	700,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Erläuterungen

Zu 05 02/701 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Durch die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen soll die kontinuierliche Durchführung der Maßnahmen erleichtert werden.

Vorgesehene Maßnahmen	Gesamtkosten Tsd DM	bis einschl. 1988 bereitgestellt Tsd DM	veranschlagt für 1989 Tsd DM	veranschlagt für 1990 Tsd DM	ab 1991 noch benötigt Tsd DM
Landesschule für Blinde in München					
a) Erneuerung der schadhaften Dächer	750,0	150,0	500,0	100,0	–
b) Einbau von zusätzlichen Dusch- und WC-Räumen zur Schaffung von drei Appartements	130,0	50,0	80,0	–	–
Max-Josef-Stift München					
Verschiedene bauliche Verbesserungsmaßnahmen	726,0	–	256,0	470,0	–
Max-Reger-Gymnasium Amberg					
a) Verschiedene bauliche Verbesserungsmaßnahmen im Schülerheim	460,0	350,0	110,0	–	–
b) Erneuerung des Belags des großen und kleinen Allwetterplatzes sowie der Laufbahnen bei den Sportanlagen	100,0	–	50,0	50,0	–
Gymnasium Pegnitz					
Umbau der Bauteile VI - VIII des Schülerheims für Zwecke der Justizverwaltung	750,0	700,0	50,0	–	–
Matthias-Grünewald-Gymnasium Würzburg					
Verschiedene bauliche Verbesserungsmaßnahmen	132,0	–	102,0	30,0	–
Staatsbibliothek München					
a) Umgestaltung des Katalogsaales entsprechend den arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften	750,0	350,0	400,0	–	–
b) Auswechseln der alten undichten Holzfenster an der Westseite (Ludwigstraße) gegen Schalldämmfenster und Erneuerung und Erweiterung der Telefonanlage	350,0	–	350,0	–	–
c) Umbau des Signierraumes im EG und des Zeitschriftenlesesaals im UG des Erweiterungsbaues	750,0	–	–	750,0	–
Staatliche Beratungsstelle für öffentliche Büchereien in Nürnberg					
Erneuerung des Daches der Doppelgarage und Erweiterung des Buchlagers sowie Trockenlegung des Kellermauerwerks	120,0	–	–	120,0	–
Staatsarchiv Bamberg					
Verlegung des Benutzersaales vom Verwaltungsgebäude in das Beständehaus sowie Einbau einer WC-Anlage und Gardarobe für Benutzer	265,0	–	–	265,0	–
Baumaßnahmen mit Gesamtkosten bis 100 000 DM im Einzelfall	–	–	502,0	665,0	–
Zusammen			2 400,0	2 450,0	

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG, AUSGENOMMEN 980 99, GEGENSEITIG DECKUNGS-FÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 99-4	168	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	4,5	4,5	A 4,5 C 83,3
427 99-2	168	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	10,0	10,0	A 7,0 B 22,1 C 7,1
513 99-7	168	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	11,8	12,8	A 7,9 B 25,7 C 59,3
515 99-5	168	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	100,0	110,0	A 87,9 B 170,4 C 117,6
518 99-2	168	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- C 4,2
522 99-6	168	VERBRAUCHSMITTEL	50,0	50,0	A 120,0 B 40,5 C 91,4
525 99-3	168	AUS- UND FORTBILDUNG	30,0	32,0	A 29,5 B 55,2 C 34,6
533 99-3	168	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A 10,5 B 80,9 C 102,8
534 99-2	168	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä. *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 10,0 TSD. DM ZUGUNSTEN 980 99.*	10,0	10,0	A --- C 7,8
535 99-1	168	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
812 99-5	168	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	773,0	800,0	A 773,0 B 513,6 C 521,0
980 99-1	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH-RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	1.593,9	1.301,6	A 1.083,6 B 1.122,3 C 2.308,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.583,2	2.330,9	A 2.123,9 B 2.030,7 C 3.337,2
		GESAMTAUSGABEN	46.333,7	47.261,4	A 50.738,2 B 28.546,3 C 57.935,8

Erläuterungen

Zu 05 02/99

Die Mittel sind vorgesehen für

1. Entwicklung und Durchführung von Einzelprojekten
   a) Aufbau und Betrieb von zentralen Schulverwaltungsdateien (Lehrerdatei einschl. Dateien für Vorbereitungsdienst, Prüfungsdateien, Schuldatei)
   b) Einsatz der EDV an Schulen (Informatik, rechnerunterstützter Unterricht, dezentrale Schülerdateien einschl. Unterstützung der Kollegstufenorganisation, maschinelle Erstellung von Stundenplänen)
   c) EDV-Vorhaben der im Zentrum für Bildungsforschung zusammengefaßten Staatsinstitute für Schulpädagogik und Bildungsforschung sowie für Frühpädagogik und Familienforschung
   d) Statistische Erhebungen, Analysen, Prognosen

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben hierfür	989,3	1 029,3
2. haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	1 593,9	1 301,6
Zusammen	2 583,2	2 330,9

1989 gegenüber 1988:

51,0 Tsd DM weniger insgesamt für Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf. Die Ausgaben der Zentralstelle für Computer im Unterricht sind ab 1989 bei 05 04/99 veranschlagt.

510,3 Tsd DM mehr insgesamt für Rechenzeiten, Datenerfassung, Projektentwicklung und -betreuung, Statistik (haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

459,3 Tsd DM mehr

1990 gegenüber 1989:

40,0 Tsd DM mehr für sächliche Verwaltungsausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf

292,3 Tsd DM weniger für Rechenzeiten, Datenerfassung, Projektentwicklung und -betreuung (haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

252,3 Tsd DM weniger

Zu 05 02/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	46,0	48,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	4,0	5,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	50,0	57,0
Zusammen	100,0	110,0

Zu 05 02/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	520,0	520,0
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten	253,0	280,0
Zusammen	773,0	800,0

05 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	144,0	144,0	A 159,0 B 142,9 C 329,7
		GESAMTEINNAHMEN	144,0	144,0	A 159,0 B 142,9 C 329,7
		PERSONALAUSGÄBEN	32.730,0	32.730,0	A 35.864,5 B 24.629,8 C 51.334,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.326,8	9.459,8	A 10.667,1 B 2.280,6 C 3.702,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	510,0	520,0	A
		BAUMASSNAHMEN	2.400,0	2.450,0	A 2.350,0 C 69,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	773,0	800,0	A 773,0 B 513,6 C 521,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.593,9	1.301,6	A 1.083,6 B 1.122,3 C 2.308,1
		GESAMTAUSGABEN	46.333,7	47.261,4	A 50.738,2 B 28.546,3 C 57.935,8
		ZUSCHUSS	46.189,7	47.117,4	A 50.579,2 B 28.403,4 C 57.606,1

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11–8	129	SONSTIGE EINNAHMEN	---	---	A
119 49–4	129	VERMISCHTE EINNAHMEN	500,0	500,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	500,0	500,0	A
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
653 01–2	124	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON GYMNASIEN, REALSCHULEN, SONDERSCHULEN UND VOLKS–SCHULEN *653 01 UND 657 02 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	4.900,0	4.900,0	A 4.900,0 B 4.665,6 C 11.303,1
653 02–1	127	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE (KOSTENERSATZ) AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON BERUFLICHEN SCHULEN *653 02 UND 657 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	5.900,0	5.900,0	A
657 01–8	127	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN ZWECKVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK ZU 653 02.*	---	---	A
657 02–7	124	GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME *VGL. VERMERK BEI 653 01.*	100,0	100,0	A
684 01–5	121	VERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND VERWALTUNGSPERSONAL AN PRIVATEN VOLKSSCHULEN *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 05 12/422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	25.450,0	25.900,0	A 25.100,0 B 24.048,4 C 21.119,5
684 02–4	122	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRER, PERSONAL FÜR HEILPÄDAGOGI–SCHE UNTERRICHTSHILFEN, PFLEGEKRÄFTE UND VERWAL–TUNGSPERSONAL AN PRIVATEN SONDERSCHULEN UND SCHUL–VORBEREITENDEN EINRICHTUNGEN *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 05 13/422 01 UND 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	113.000,0	113.600,0	A 101.700,0 B 107.088,7 C 85.701,9
684 03–3	127	AUSGLEICHSBETRAG NACH ART. 35 FÜR PRIVATE, STAATLICH ANERKANNTE BERUFLICHE SCHULEN	8.250,0	8.400,0	A 7.800,0 B 7.199,9 C 12.343,3
684 04–2	127	ZUSCHÜSSE NACH ART. 38 ABS. 2 FÜR BERUFLICHE SCHULEN	450,0	450,0	A 500,0 B 320,7 C 194,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 03
Ab dem Haushaltsjahr 1989 sind die Ansätze für Leistungen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) vom 24. Juli 1986 (GVBl S. 169), geändert durch Gesetz vom 30. Juli 1987 (GVBl S. 221), soweit sie nicht für die staatlichen Schulen bestimmt sind, im Kapitel 05 03 zusammengefaßt. Die bisher bei den Kapiteln 05 04, 05 12 und 05 13 ausgebrachten Ansätze dieser Art sind ab 1989 in das Kapitel 05 03 umgesetzt.
Die Einnahmen und Ausgaben nach dem BaySchFG für die staatlichen Schulen sind bei den Kapiteln 05 12 bis 05 19 ausgebracht.
Bei den in den Erläuterungen zu Kapitel 05 03 ohne Angabe des Gesetzes genannten Artikeln handelt es sich um Vorschriften des BaySchFG.

Zu 05 03/119 11 und 119 49 (bisher 05 13/119 49)
Insbesondere Rückerstattungen.
Einnahmen aus Wertausgleichsansprüchen werden bei 119 11 nachgewiesen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 13/119 49 (250,0 Tsd DM) und Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 05 03/653 01 und 657 02 (bisher 05 04/653 08)

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gastschülerzuschüsse nach Art. 10 Abs. 6, Art. 19 Abs. 3	4 000,0	4 000,0
Gastschülerbeiträge nach Art. 10 Abs. 4 Nr. 5	1 000,0	1 000,0
Zusammen	5 000,0	5 000,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Übertragung von 657 84.

Zu 05 03/653 02 und 657 01
Nach Art. 10 Abs. 4 Nr. 5 und Art. 19 Abs. 1 leistet der Staat für Schüler mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Bayerns den Gastschülerbeitrag bzw. Kostenersatz.
Bei beruflichen Schulen gewährt der Staat für Gastschüler an öffentlichen Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen einen Gastschülerzuschuß nach Art. 10 Abs. 6 und Art. 19 Abs. 3.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Gastschülerbeitrag/Kostenersatz	4 500,0	4 500,0
2. Gastschülerzuschuß	1 400,0	1 400,0
Zusammen	5 900,0	5 900,0

1989 gegenüber 1988:
4 500,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 13 10/613 31
100,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 03/653 73
350,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 03/653 75
800,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 03/653 77
150,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 03/653 78
5 900,0 Tsd DM mehr

Zu 05 03/684 01 (bisher 05 12/684 01)
Vergütungen im Vollzug des Art. 26 Abs. 1.
Voraussichtlich sind zu vergüten:

Lehrer und Fachlehrer	410
Verwaltungsangestellte	9
Wochenstunden nebenberuflicher und nebenamtlicher Unterricht	450

(Noch zu 05 03/684 01)
Daneben sind auch staatliche Lehrer (Sammelbegriff) an den privaten Volksschulen tätig; die entsprechenden Personalausgaben sind bei 05 12/422 01 und 425 02 enthalten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 350,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 450,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung.

Zu 05 03/684 02 (bisher 05 13/684 01)
Vergütungen im Vollzug des Art. 28 Abs. 1.
Voraussichtlich sind zu vergüten:

Hauptberufliche Lehrer	585
Heilpädagogische Unterrichtshilfen und Werkmeister	915
Verwaltungsangestellte	108
Pflegekräfte	570
Wochenstunden nebenberuflicher Unterricht	1 200

Daneben sind auch staatliche Lehrer (Sammelbegriff) an den privaten Schulen für Behinderte tätig; die entsprechenden Personalausgaben sind bei 05 13/422 01 und 425 02 enthalten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 11 300,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach Art. 28 Abs. 1 sowie Besoldungs- und Tariferhöhung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 600,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung.

Zu 05 03/684 03 (bisher 05 04/684 10)
Aus dem Ansatz wird privaten beruflichen Schulen ein Ausgleichsbetrag nach Art. 35 gewährt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 450,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage.

Zu 05 03/684 04 (bisher 05 04/684 12)
Betriebszuschüsse an Träger staatlich genehmigter Ersatzschulen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei 05 03/684 05.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 05–1	127	ZUSCHÜSSE NACH ART. 38 ABS. 3 FÜR BERUFLICHE SCHULEN	50,0	50,0	A
684 06–0	124	ZUSCHÜSSE NACH ART. 38 ABS. 2 UND 3 (OHNE BERUFLICHE SCHULEN)	6.410,0	6.610,0	A 5.510,0 B 2.441,6 C 2.052,2
684 07–9	127	SCHULGELDERSATZ NACH ART. 40 ABS. 3 UND 4 FÜR SCHÜLER BERUFLICHER SCHULEN *684 07 UND 684 08 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	17.800,0	17.300,0	A
684 08–8	124	SCHULGELDERSATZ NACH ART. 40 ABS. 3 UND 4 (OHNE BERUFLICHE SCHULEN) *VGL. VERMERK BEI 684 07.*	59.870,0	59.950,0	A 78.360,0 B 77.743,1 C 66.968,4
		TITELGRUPPEN			
		70 AUSGABEN FÜR PRIVATE VOLKSSCHULEN			
684 70–1	121	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FÜR BAUMASSNAHMEN) *684 70 UND 684 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	13.000,0	13.200,0	A 13.700,0 B 11.836,8 C 11.305,2

Erläuterungen

Zu 05 03/684 05
Freiwillige Leistungen zu den Betriebszuschüssen an Träger staatlich genehmigter Ersatzschulen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 03/684 04.

Zu 05 03/684 06 (bisher 05 04/684 03)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Zuschüsse nach Art. 38 Abs. 2	4 270,0	4 410,0
Zuschüsse nach Art. 38 Abs. 3	2 140,0	2 200,0
Zusammen	6 410,0	6 610,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 900,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage und Zunahme der Zahl der Klassen.

Zu 05 03/684 07	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Schulgeldersatz nach		
1. Art. 40 Abs. 3	17 200,0	16 700,0
2. Art. 40 Abs. 4	600,0	600,0
Zusammen	17 800,0	17 300,0

1989 gegenüber 1988:
19 200,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 03/684 08
1 400,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Schülerzahlen
17 800,0 Tsd DM mehr

1990 gegenüber 1989:
Weniger 500,0 Tsd DM infolge geringerer Schülerzahlen.

Zu 05 03/684 08 (bisher 05 04/684 04)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Schulgeldersatz nach		
1. Art. 40 Abs. 3	57 050,0	57 010,0
2. Art. 40 Abs. 4	2 820,0	2 940,0
Zusammen	59 870,0	59 950,0

1989 gegenüber 1988:
19 200,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung bei 684 07
710,0 Tsd DM mehr infolge höherer Schülerzahlen
18 490,0 Tsd DM weniger

1990 gegenüber 1989:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge höherer Schülerzahlen.

Zu 05 03/684 70 (bisher 05 12/684 02)
Ersatz des notwendigen Schulaufwands privater Volksschulen nach Art. 27 Abs. 1, und zwar

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Personalausgaben (ohne Lehr- und Verwaltungspersonal)	1 000,0	1 000,0
Sachausgaben	8 000,0	8 100,0
Kosten der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg	3 000,0	3 000,0
Investitionsausgaben (Ausstattungen)	1 000,0	1 100,0
Zusammen	13 000,0	13 200,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 700,0 Tsd DM für Schlußzahlungen infolge Erhöhung der Abschlagszahlungen in den Vorjahren.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Lohn- und Preiserhöhungen.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 70–8	121	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASS–NAHMEN UND GRÖSSERER INSTANDSETZUNGEN *KREDITFINANZIERT.*	2.500,0	2.500,0	A 2.200,0 B 4.334,9 C 2.066,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.500,0	15.700,0	A 15.900,0 B 16.171,7 C 13.371,7
		71 AUSGABEN FÜR PRIVATE SONDERSCHULEN UND SCHULVOR–BEREITENDE EINRICHTUNGEN			
684 71–0	122	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FÜR BAUMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK BEI 684 70.*	118.700,0	120.700,0	A 116.940,0 B 112.727,7 C 148.699,3

Erläuterungen

Zu 05 03/893 70 (bisher 05 12/893 01)
Private Volksschulen erhalten die notwendigen Kosten der nach Art. 15 Abs. 1 Nr. 6 VoSchG genehmigten Baumaßnahmen nach Art. 27 Abs. 1 BaySchFG ersetzt. Soweit erforderlich, können im Rahmen des Gesamtansatzes die Mittel umgeschichtet werden.

Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1988 Tsd DM	Erforderlich für 1989 Tsd DM	Erforderlich für 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 ff Tsd DM
Fortführung					
Errichtung eines Grundschulgebäudes durch den Rudolf-Steiner-Schulverein Prien	1 957	1 895	62	–	–
Neubau eines Schulgebäudes, einer Sporthalle und Errichtung von Freisportanlagen durch die Heimvolksschule Fürstenzell	5 200	1 000	1 000	500	2 700
Um- und Erweiterungsbau der Heimvolksschule im Liebfrauenhaus Herzogenaurach	1 795	415	200	200	980
Neuaufnahme					
Umbau und Erweiterung der Privaten Heimvolksschule Seraphisches Liebeswerk Altötting	4 219	–	–	200	4 019
Umbau der Privaten Isar-Volksschule München	1 300	–	–	200	1 100
Neubau zweier Sporthallen der Rudolf-Steiner-Schule in Nürnberg	1 080	–	–	200	880
Zwischensumme			1 262	1 300	9 679
Kleine Baumaßnahmen (unter 750 Tsd DM) und Instandsetzungen ab 250 Tsd DM			1 238	1 200	1 500
Gesamtsumme			2 500	2 500	11 179

Zu 05 03/684 71 (bisher 05 13/684 02)
Ersatz des notwendigen Schulaufwands privater Sonderschulen und schulvorbereitender Einrichtungen nach Art. 29, und zwar

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Personalkosten (ohne Lehr- und Verwaltungspersonal)	20 000,0	20 500,0
Sachausgaben	39 000,0	39 800,0
Kosten der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg	48 000,0	48 800,0
Investitionsausgaben (Ausstattungen)	11 700,0	11 600,0
Zusammen	118 700,0	120 700,0

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–7	122	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASS–NAHMEN UND GRÖSSERER INSTANDSETZUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *BEI NR. 10, 12 UND 16 DER ERLÄUTERUNGEN KÖNNEN ZU LASTEN DER JEWEILS AUSGEBRACHTEN MITTEL ZUSCHÜSSE BIS ZU 50 V.H. DER ALS NOTWENDIG ANERKANNTEN BAUKOSTEN FÜR DIE KÜCHEN– UND SPEISERÄUME GEWÄHRT WERDEN.*	32.000,0	30.000,0	A 55.000,0 B 58.167,8 C 61.903,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	150.700,0	150.700,0	A 171.940,0 B 170.895,5 C 210.603,0

Erläuterungen

Zu 05 03/893 71 (bisher 05 13/893 01)
Private Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen erhalten die notwendigen Kosten der nach Art. 15 Abs. 1 Nr. 6 VoSchG genehmigten Baumaßnahmen nach Art. 29 BaySchFG ersetzt. Soweit erforderlich, können im Rahmen des Gesamtansatzes die Mittel für alte Baumaßnahmen und für neue Baumaßnahmen jeweils umgeschichtet werden.

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1988 Tsd DM	Erforderlich für 1989 Tsd DM	Erforderlich für 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 ff Tsd DM
	I. Alte Maßnahmen i.S. von Art. 45 Abs. 4 VoSchG in der bis 31.12.1986 geltenden Fassung					
	Oberbayern					
1	Neubau der Privaten Schule der Aktion Sonnenschein München-Großhadern	31 491	30 944	547	–	–
	Niederbayern					
2	Neubau einer Volksschule für Geistigbehinderte in Landshut	11 700	11 400	300	–	–
3	Ankauf und Umbau eines Gebäudes und Errichtung von Freisportanlagen für die Sondervolksschule für Geistigbehinderte in Straubing	13 410	13 010	400	–	–
	Summe Alte Maßnahmen			1 247	–	–
	II. Neue Maßnahmen nach Art. 29					
	Oberbayern					
	1. Fortführung					
4	Erweiterungsbau für die Schule für Geistigbehinderte in Altötting, 3. BA	2 058	1 700	358	–	–
5	Erweiterungsbau für die Schule für Körperbehinderte in Aschau-Waldwinkel	3 012	1 400	1 000	612	–
6	Erweiterungsbau für die Schule für Geistigbehinderte in Au	3 755	3 600	155	–	–
7	Schule für Körperbehinderte im Asthmatikerzentrum Buchenhöhe bei Berchtesgaden	8 480	8 004	476	–	–
8	Umbau einer Schule für geistig behinderte Blinde in München, Winthirstraße, 2. und 3. BA	7 514	7 054	460	–	–
9	Ersatz- und Erweiterungsbau der privaten Realschule für Schwerhörige (Samuel-Heinicke-Schule) in München	6 000	–	1 000	2 500	2 500
10	Erweiterungsbau für die Berufsschule für Lernbehinderte der Herzogsägmühler Heime (I. und II. BA einschl. Anbau der Turnhalle) in Peiting	28 781	20 000	5 000	2 580	1 201
11	Erweiterungsbau der Schule für Geistigbehinderte in Rottenbuch	4 120	3 700	420	–	–
12	Neubau einer Berufsschule für Lernbehinderte in Traunreut	37 400	37 224	176	–	–
13	Um- und Erweiterungsbau der Schule für Geistigbehinderte in Rosenheim	904	750	154	–	–
14	Neubau einer Schule für Geistigbehinderte in Starnberg-Söcking	14 100	11 600	1 500	1 000	–
15	Erweiterungsbau der Privaten Berufsschule für Lernbehinderte der Stiftung Berufsbildungswerk St. Zeno in Kirchseeon	6 534	–	2 200	1 712	2 622
	2. Neuaufnahme					
16	Erweiterung der Privaten Berufsschule für Lernbehinderte des Kolping-Bildungswerkes in München	988	–	291	697	–
17	Erweiterungsbau der Privaten Schule für Lernbehinderte des Kath. Caritasverbandes München und Freising im Kinderdorf Irschenberg	2 800	–	1 000	1 000	800

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(Noch zu 05 03/893 71)

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1988 Tsd DM	Erforderlich für 1989 Tsd DM	Erforderlich für 1990 Tsd DM	Erforderlich für 1991 ff Tsd DM
	Oberpfalz					
	1. Fortführung					
18	Erweiterung der Schule für Geistigehinderte in Amberg	1 480	1 390	90	–	–
19	Erweiterung der Schule für Geistigbehinderte in Irchenrieth	5 615	4 415	1 000	200	–
20	Neubau einer Volksschule für Körperbehindete in Regensburg	22 709	22 309	400	–	–
	2. Neuaufnahme					
21	Erweiterung und Umbau der Schule zur Erziehungshilfe in Parsberg	850	–	850	–	–
	Oberfranken					
	Fortführung					
22	Neubau für die Schule für Geistigbehinderte in Coburg/Ahorn	12 000	7 134	2 300	1 566	1 000
23	Fahrbahnsanierung mit Fassadengestaltung bei der Schule für Körperbehinderte in Coburg	2 353	2 234	119	–	–
24	Umbau für die Schule für Lernbehinderte in Marktredwitz	3 760	2 211	853	549	147
25	Neubau für die Schule für Lernbehinderte in Selb	4 221	4 142	79	–	–
	Mittelfranken					
	1. Fortführung					
26	Erweiterungsbau der Schule für Geistigbehinderte in Weißenburg	1 698	1 498	200	–	–
27	Erweiterung der Berufsschule für Körperbehinderte im Berufsbildungswerk Wichernhaus in Rummelsberg	3 967	3 617	350	–	–
28	Errichtung eines Neubaues für die Werkstufe der Karl-König-Schule in Nürnberg	1 700	–	1 000	400	300
	2. Neuaufnahme					
29	Erweiterungsbau für die Schule und schulvorbereitende Einrichtung für Geistigbehinderte der Rummelsberger Anstalten im Auhof	5 000	–	–	1 000	4 000
30	Erweiterungsbau der Blindenanstalt Nürnberg e.V. für den Berufsschulbereich	784	–	300	484	–
	Unterfranken					
	Fortführung					
31	Schule für Sprachbehinderte in Aschaffenburg	9 499	509	1 000	1 000	6 990
32	Erweiterung der Schule für Sprachbehinderte in Neustadt/Saale	3 500	–	500	1 000	2 000
33	Berufsschule für Lernbehinderte in Würzburg, 2. BA	22 128	16 628	1 000	1 000	3 500
	Schwaben					
	Fortführung					
34	Erweiterung der Schule für Geistigbehindete in Ursberg	8 947	8 425	522	–	–
35	Neubau einer Heimberufsschule für Lernbehinderte in Ursberg	9 200	–	1 500	3 200	4 500
36	Sanierung (Ersatz- und Erweiterungsbau) der Schule für Geistigbehinderte in Möttingen	6 000	–	500	5 500	–
	Summe Neue Maßnahmen			26 753	26 000	29 510
	Summe Alte Maßnahmen			1 247	–	–
	Kleine Baumaßnahmen (unter 750 Tsd DM) und Instandsetzungen ab 250 Tsd DM			4 000	4 000	4 000
	Insgesamt			32 000	30 000	33 510

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 73–5	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	140.500,0	146.950,0	A 133.000,0 B 125.507,0 C 115.767,4
657 73–1	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A ---
684 73–8	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	400,0	400,0	A 300,0 B 361,0 C 313,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	140.900,0	147.350,0	A 133.300,0 B 125.868,0 C 116.080,5
		74 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSFACHSCHULEN (OHNE WIRTSCHAFTSSCHULEN) UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULEN (OHNE WIRTSCHAFTSSCHULEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 74–4	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	38.100,0	38.700,0	A 34.700,0 B 38.034,1 C 54.568,5
657 74–0	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
684 74–7	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	33.000,0	33.500,0	A 30.400,0 B 32.087,9 C 33.723,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	71.100,0	72.200,0	A 65.100,0 B 70.122,0 C 88.291,8
		75 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR WIRTSCHAFTSSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE WIRTSCHAFTSSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 75–3	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	22.300,0	22.300,0	A 20.100,0 B 19.923,2
657 75–9	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
684 75–6	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	21.000,0	21.700,0	A 22.800,0 B 17.470,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	43.300,0	44.000,0	A 42.900,0 B 37.393,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu 05 03/73, 74, 75, 76, 77, 78 und 79
Die Träger nichtstaatlicher beruflicher Schulen erhalten für kommunale Schulen Lehrpersonalzuschüsse nach Art. 18 und für private staatlich anerkannte Schulen Betriebszuschüsse nach Art. 34.
Berufliche Schulen sind: Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.

Zu 05 03/73 (bisher 05 04 TG 78)

1989 gegenüber 1988:

7 700,0 Tsd DM	mehr infolge weiterer Einführung der beruflichen Grundbildung und Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
100,0 Tsd DM	weniger infolge Veranschlagung bei 05 03/653 02
7 600,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
Mehr 6 450,0 Tsd DM infolge Verlängerung der Ausbildungszeiten in einzelnen Ausbildungsberufen und Personalkostenerhöhung.

Zu 05 03/74 (bisher 05 04 TG 80)
Neben den gesetzlichen Leistungen für Lehrpersonalzuschüssse und Betriebszuschüsse können freiwillige Zuschüsse zu den Lehrpersonalkosten der Krankenpflegevorschulen bis zu 80,0 Tsd DM und für die Deutsche Journalistenschule e.V. in München bis zu 60,0 Tsd DM im Haushaltsjahr gewährt werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 6 000,0 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 100,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

Zu 05 03/75 (bisher 05 04 TG 84)
1989 gegenüber 1988:

750,0 Tsd DM	mehr infolge Personalkostenerhöhung
350,0 Tsd DM	weniger infolge Veranschlagung bei 05 03/653 02
400,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
Mehr 700,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 76–2	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10.500,0	10.800,0	A 7.900,0 B 8.763,1 C 2.745,4
657 76–8	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
684 76–5	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7.100,0	7.400,0	A 5.100,0 B 6.333,0 C 2.239,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.600,0	18.200,0	A 13.000,0 B 15.096,1 C 4.985,1
		77 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHOBERSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 77–1	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10.110,0	10.260,0	A 9.800,0 B 9.491,0 C 9.847,0
657 77–7	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
684 77–4	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1.300,0	1.350,0	A 1.200,0 B 1.238,1 C 772,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.410,0	11.610,0	A 11.000,0 B 10.729,1 C 10.619,8
		78 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSOBERSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 78–0	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10.500,0	10.630,0	A 8.550,0 B 8.509,3 C 8.073,2
657 78–6	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
684 78–3	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	300,0	300,0	A 250,0 B 229,2 C 80,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.800,0	10.930,0	A 8.800,0 B 8.738,5 C 8.153,4

Erläuterungen

Zu 05 03/76 (bisher 05 04 TG 81)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 4 600,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Schüler- und Klassenzahlen und Anpassung an die Istergebnisse.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 600,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

Zu 05 03/77 (bisher 05 04 TG 82)
1989 gegenüber 1988:

1 210,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Schüler- und Klassenzahlen
800,0 Tsd DM	weniger infolge Veranschlagung bei 05 03/653 02
410,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

Zu 05 03/78 (bisher 05 04 TG 79)
1989 gegenüber 1988:

2 150,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Schüler- und Klassenzahlen
150,0 Tsd DM	weniger infolge Veranschlagung bei 05 03/653 02
2 000,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHAKADEMIEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHAKADEMIEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 79–9	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	23.600,0	24.500,0	A 18.600,0 B 19.928,9 C 18.566,5
657 79–5	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
684 79–2	127	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	27.000,0	27.100,0	A 24.000,0 B 23.863,1 C 13.663,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	50.600,0	51.600,0	A 42.600,0 B 43.792,0 C 32.229,9
		80 KOSTENERSATZ FÜR BERUFSSCHÜLER NACH ART. 10 ABS. 7 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 80–6	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	23.620,0	25.390,0	A
657 80–2	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A
681 80–2	127	KOSTENERSATZ AN BERUFSSCHÜLER BEIM BESUCH VON SPRENGELSCHULEN AUSSERHALB BAYERNS	1.050,0	1.100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	24.670,0	26.490,0	A
		82 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR REALSCHULEN UND ABENDREALSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE REALSCHULEN UND ABENDREALSCHULEN *653 82, 657 82 653 84 UND 657 84 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *684 82 UND 684 84 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 82–4	123	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	45.000,0	45.000,0	A 46.000,0 B 45.912,7 C 46.223,3
657 82–0	123	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME	700,0	800,0	A
684 82–7	123	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	114.750,0	117.050,0	A 114.980,0 B 107.373,4 C 101.537,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	160.450,0	162.850,0	A 160.980,0 B 153.286,1 C 147.760,4

Zu 05 03/79 (bisher 05 04 TG 83)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 8 000,0 Tsd DM infolge erhöhten Unterrichtsanfalls und Personalkostenerhöhung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 000,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

Zu 05 03/80
Bei notwendiger auwärtiger Unterbringung erhalten Berufsschüler, die in Bayern in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung abzüglich eines angemessenen Eigenanteils an den Kosten für die Verpflegung ersetzt (Art. 10 Abs. 7). Beim Besuch einer Berufsschule in Bayern übernimmt der Aufwandsträger den Kostenersatz; hierzu gewährt der Staat einen pauschalen Zuschuß. Wird eine außerbayerische Berufsschule besucht, so leistet der Staat den Kostenersatz.

1989 gegenüber 1988:

22 067,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 05 04/681 06
2 603,0 Tsd DM	mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
24 670,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 820,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Heimkosten.

Zu 05 03/653 82, 657 82, 653 84 und 657 84 (bisher 05 04/653 05, 653 06 und 657 01)
Den Ansätzen für 1989 liegt gemäß Art. 17 Abs. 3 und Art. 10 Abs. 2 S. 2 die amtliche Statistik 1987/88 zugrunde.

Kommunale Gymnasien und Realschulen im Schuljahr 1987/88:

	Schulen	Klassen	Schüler
Gymnasien und Kollegs	35	1 142	26 006
Realschulen	35	599	14 541
Abendgymnasien	2	34	701
Abendrealschulen	3	27	507

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Lehrpersonalzuschüsse nach Art. 17	138 800,0	141 200,0

1989 gegenüber 1988:

100,0 Tsd DM	weniger infolge Neuberechnung unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Schüler- und Klassenzahlen
100,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 657 02
200,0 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
Mehr 2 400,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 05 03/684 82 und 684 84 (bisher 05 04/684 01 und 684 02)
Zuschüsse an private Schulträger nach Art. 31, 32 und 33.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Art. 31 (Betriebszuschuß)	200 090,0	203 720,0
Art. 32 (Ausgleichsbetrag)	42 310,0	44 030,0
Art. 33 (Versorgungszuschuß)	30 750,0	32 610,0
Zusammen	273 150,0	280 360,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 5 610,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage, Zunahme der Zahl der Klassen und Erhöhung der Versorgungsausgaben.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 7 210,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage und Erhöhung der Versorgungsausgaben.

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		84 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR GYMNASIEN, ABENDGYMNASIEN UND KOLLEGS UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE GYMNASIEN, ABENDGYMNASIEN UND KOLLEGS SOWIE FÜR SCHULEN, DIE NACH ART. 38 ABS. 1 GEFÖRDERT WERDEN *VGL. VERMERKE BEI TG 82.*				
653 84–2	124	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		85.200,0	87.300,0	A 85.000,0 B 82.261,9 C 80.926,8
657 84–8	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME		7.900,0	8.100,0	A 8.000,0 B 7.664,5 C 7.404,4
684 84–5	124	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		158.400,0	163.310,0	A 152.560,0 B 141.776,2 C 131.412,9
		SUMME DER TITELGRUPPE		251.500,0	258.710,0	A 245.560,0 B 231.702,6 C 219.744,1
		86 FÖRDERUNG DES BAUES UND DER EINRICHTUNG VON GEMEINNÜTZIGEN PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN, GYMNASIEN UND REALSCHULEN SOWIE VON PRIVATEN SCHÜLERHEIMEN GEMEINNÜTZIGER TRÄGER				
863 86–6	129	DARLEHEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0 3.000,0	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 2.389,2 C 3.095,0
893 86–0	129	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.000,0 12.000,0	19.000,0	19.000,0	A 19.000,0 B 13.125,6 C 10.419,3
		SUMME DER TITELGRUPPE		23.000,0	23.000,0	A 23.000,0 B 15.514,8 C 13.514,3
		88 AUSGABEN FÜR DIE LERNMITTELFREIHEIT AUFGRUND DER ART. 20, 21 UND 39 *653 88 UND 657 88 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG; DIE ERLÄUTERUNGEN HIERZU SIND BINDEND.*				
653 88–8	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		25.300,0	25.300,0	A 26.700,0 B 23.217,9 C 29.080,9
657 88–4	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE		1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 4.472,3 C 6.037,2

Zu 05 03/86 (bisher 05 04 TG 86)
Finanzhilfen zu Baumaßnahmen (Art. 36 und 38 Abs. 4):

1. Baumaßnahmen für private Gymnasien und Realschulen sowie für Schülerheime, die Schüler weiterführender Schulen aufnehmen, soweit die Gemeinnützigkeit der Träger der Schulen und Heime anerkannt ist. Für reine Instandsetzungen werden Schulen keine Zuwendungen bewilligt. Dieser Aufwand wird bei den Zuschüssen nach Art. 31 und 32 berücksichtigt.
2. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für private berufliche Schulen und private Schülerheime in diesem Bereich, soweit die Gemeinnützigkeit der Träger der Schulen und Heime anerkannt ist.

Zu 05 03/88 (bisher 05 04 TG 77)
Zuschüsse nach Maßgabe der Art. 20, 21 und 39.
Die Zuschüsse werden nachträglich gewährt.
Aus den Mitteln können in entsprechender Anwendung des Gesetzes freiwillige Leistungen für Schüler der Europäischen Schule in München gewährt werden, deren Eltern nicht Bedienstete der Europäischen Gemeinschaft sind.
Von den Ansätzen bei 653 88 und 657 88 entfällt auf Zuschüssse an kommunale Träger des Schulaufwands für Berufsfachschulen (mit Ausnahme der Wirtschaftsschulen), Fachschulen und Fachakademien (Art. 21 Abs. 3) für 1989 und 1990 jeweils ein Teilbetrag von insgesamt 800,0 Tsd DM.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 400,0 Tsd DM infolge Neuberechnung aufgrund der Ausgaben, die die kommunalen Träger zur kommunalen Jahresrechnungsstatistik 1984 - 1986 nachgewiesen haben, unter Berücksichtigung der Preissteigerung und des Rückgangs der Schülerzahlen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtaufwand für die Lernmittelfreiheit in Bayern:		
staatliche Zuschüsse (05 03/88)	27 800,0	27 800,0
Leistungen der nichtstaatlichen Träger (geschätzt)	13 900,0	13 900,0
staatlicher Kostenersatz (geschätzt) für		
private Volksschulen (05 03/684 70).....	650,0	650,0
private Sonderschulen (05 03/684 71) ...	2 300,0	2 300,0
unmittelbare staatliche Ausgaben bei		
05 16/524 02	5,0	5,0
05 16/524 74	30,0	32,0
05 19/524 02	390,0	390,0
Zusammen	45 075,0	45 077,0

05 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 88–1	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.131,7 C 1.109,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	27.800,0	27.800,0	A 29.200,0 B 28.821,9 C 36.227,5
		GESAMTAUSGABEN	1.241.510,0	1.264.300,0	A 1.187.150,0 B 1.151.639,5 C 1.101.264,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	500,0	500,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	500,0	500,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.184.010,0	1.208.800,0	A 1.106.950,0 B 1.073.622,0 C 1.023.779,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	57.500,0	55.500,0	A 80.200,0 B 78.017,5 C 77.484,5
		GESAMTAUSGABEN	1.241.510,0	1.264.300,0	A 1.187.150,0 B 1.151.639,5 C 1.101.264,2
		ZUSCHUSS	1.241.010,0	1.263.800,0	A 1.187.150,0 B 1.151.639,5 C 1.101.264,2

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–2	159	VERMISCHTE EINNAHMEN	3.400,0	3.400,0	A 1.200,0 B 3.357,2 C 1.123,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–6	019	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR FAHRTEN VON JUGENDLICHEN NACH BERLIN, AN DIE GRENZE ZUR DDR UND IN DIE DDR *VGL. VERMERK ZU 681 89.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.711,0 C 1.631,0
251 02–5	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR LAUFENDE ZWECKE DER JUGENDARBEIT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	150,0	150,0	A 150,0
251 03–4	323	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR LAUFENDE ZWECKE DER SPORTFÖRDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	800,0	800,0	A ---
251 04–3	189	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE KULTURELLE EINRICHTUNGEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	1.900,0	1.900,0	A 1.900,0 B 376,0 C 4.372,4
251 05–2	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	50,0	50,0	A 150,0 B 40,0 C 166,7
251 06–1	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN (PERSONALZUSCHÜSSE)	50,0	50,0	A 600,0 B 326,8 C 543,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–0	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR STÄTTEN DER JUGENDARBEIT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 3.118,3 C 4.826,0
331 02–9	323	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON SPORTSTÄTTEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 17.076,2 C 19.760,2
331 03–8	189	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE KULTURELLE MASSNAHMEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	3.800,0	3.800,0	A 3.800,0 B 6.755,5 C 10.613,6
331 04–7	121	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON SCHULBAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 6.790,0 C 6.507,0
		GESAMTEINNAHMEN	36.650,0	36.650,0	A 34.300,0 B 39.551,0 C 49.543,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 04
Die bisher im Kap. 05 04 veranschlagten Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz sind ab 1989 im Kap. 05 03 zusammengefaßt.

Zu 05 04/119 49
Einnahmen aus nichtverwendeten Zuschüssen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 200,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 04/251 01, 251 04, 331 03 und 331 04
Zuweisungen des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen.

Zu 05 04/251 02 und 331 01
Zuweisungen des Bundesministers für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit aus Mitteln des Bundesjugendplans.

Zu 05 04/251 03 und 331 02
Zuweisungen des Bundesministers des Innern.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 04/251 05 und 251 06
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft für Modellversuche im Bildungswesen, an denen sich der Bund im Rahmen von Vereinbarungen nach Art. 91 b GG anteilmäßig beteiligt. Die Zuweisungen des Bundes für Modellversuche beim Zentrum für Bildungsforschung werden bei 05 30/251 01 und bei der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a.d. Donau bei 05 32/251 01 vereinnahmt und über die zutreffenden Ausgabetitel dieser Kapitel abgewickelt.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 650,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
533 01–6	129	FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN SCHÜLERAUSTAUSCHES	200,0	200,0	A 200,0 B 100,0 C 49,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
657 02–5	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHUL–HEIME NACH MASSGABE DER UMLAGEPFLICHT DES FREI–STAATES BAYERN ALS VERBANDSMITGLIED	14.400,0	14.900,0	A 13.900,0 B 13.300,0 C 12.300,0
681 06–1	143	ZUSCHÜSSE FÜR DIE HEIMUNTERBRINGUNG VON SCHÜLERN, LEISTUNGEN AUFGRUND AUFGELÖSTER SONDERVERMÖGEN SOWIE PREISE FÜR BERUFS– UND BERUFSFACHSCHÜLER	300,0	300,0	A 22.500,0 B 13.788,1 C 13.771,1
681 07–0	143	FÖRDERUNG AUSSERUNTERRICHTLICHER LEISTUNGEN VON SCHÜLERN ALLER SCHULARTEN	290,0	290,0	A 290,0 B 203,4 C 78,6
684 05–9	122	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES UNTERRICHTS BEHINDERTER SCHÜLER	60,0	60,0	A 60,0 B 52,7 C 48,5
684 11–1	129	ABGELTUNG URHEBERRECHTLICHER ANSPRÜCHE FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG VON UNTERRICHTSMATERIALIEN	49,1	49,1	A 85,0 C 488,0
684 14–8	127	ZUSÄTZLICHER AUSGLEICHSBETRAG FÜR BERUFSFACHSCHULEN FÜR KRANKENPFLEGE, KINDERKRANKENPFLEGE UND KRANKENPFLEGEHILFE PRIVATER TRÄGER	2.600,0	2.600,0	A
684 15–7	127	LEISTUNGEN ZUM SCHULGELDAUSGLEICH BEI PRIVATEN FACHSCHULEN FÜR ALTEN–, FAMILIEN– UND HEILERZIEHUNGSPFLEGE	1.500,0	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–0	323	ZUSCHUSS ZUR SANIERUNG DER OLYMPIA–SCHIESSANLAGE HOCHBRÜCK	300,0	---	A
		TITELGRUPPEN			
		67 AUSGABEN FÜR HAUSUNTERRICHT GEMÄSS ART. 9 ABS. 6 BAYEUG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 67–1	129	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	200,0	700,0	A
427 67–6	129	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT	400,0	1.100,0	A
527 67–5	129	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	100,0	200,0	A
546 67–2	129	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	2.000,0	A

Erläuterungen

Zu 05 04/533 01
Austauschmaßnahmen im Schulbereich.

Zu 05 04/657 02
Der Zweckverband Bayerische Landschulheime ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Träger von 4 Heimschulen mit zusammen 2 587 (2 475) Schülern im Schuljahr 1987/88 (1986/87) (Gaibach, Landkreis Kitzingen - Gymnasium mit Realschule; Ising, Landkreis Traunstein - Gymnasium; Kempfenhausen, Landkreis Starnberg - Gymnasium mit Fachakademie; Wiesentheid, Landkreis Kitzigen - Gymnasium). Der Zweckverband erhält Zuweisungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (vgl. Kap. 05 03 Tit. 657 02, 657 82 und 657 84). Darüber hinaus übernimmt der Staat als Zweckverbandsmitglied satzungsgemäß 85 % der sog. Verlustumlage, d.h. der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.
Den übrigen Teil der Verlustumlage bringen die kommunalen Mitglieder des Zweckverbands (insbesondere örtlich berührte Gemeinden und Landkreise) auf.
Das Haushaltsvolumen des Zweckverbands beträgt 1989 voraussichtlich 37,0 Mio DM.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung, Gebäudesanierungen und sonstiger Investitionen.

Zu 05 04/681 06

	Tsd DM
Zuschüsse für die Heimunterbringung von	
– Schifferkindern (Beschluß der Kultusministerkonferenz)	67,0
– Zirkus- und Schaustellerkindern	100,0
Zur Gewährung von Freiplätzen und Teilfreiplätzen beim Pfarrwaisenhaus Windsbach	15,0
Leistungen aufgrund aufgelöster Sondervermögen	28,0
Preise für Berufs- und Berufsfachschüler	90,0
Zusammen	300,0

1989 gegenüber 1988:
22 067,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 03/80
133,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die Istergebnisse
22 200,0 Tsd DM weniger

Zu 05 04/681 07
Die Förderung besonderer außerunterrichtlicher Leistungen der Schüler durch die Schulen dient dem Zweck, den Gedanken der Erziehung in den Schulen zu vertiefen, schulische Erziehungsarbeit über den Unterricht hinaus zu leisten und außerunterrichtliche Aktivitäten der Schüler stärker in die pädagogische Gesamtkonzeption der Schulen einzubeziehen.
Die Mittel werden verwendet, um Wettbewerbe durchzuführen, Preise zu stiften und den Schulen in Einzelfällen bei besonderem Sachaufwand Zuschüsse zu geben; außerdem werden für vielseitig interessierte und begabte Schüler Seminarveranstaltungen während der Ferien eingerichtet.

Zu 05 04/684 05

	Tsd DM
1. Zuschüsse an Sonderschulen	26,0
2. Zuschuß an die Blindenstudienanstalt Marburg-Lahn für die in Bayern beheimateten Schüler	9,0
3. Sonstiges	25,0
Zusammen	60,0

Zu 05 04/684 11
Nach dem Gesamtvertrag der Länder in der Bundesrepublik Deutschland mit der Verwertungsgesellschaft WORT und der Verwertungsgesellschaft Musikedition für die Zeit vom 1.1.1987 bis 31.12.1989 ergibt sich für Bayern ein Kostenanteil in Höhe von 684 485 DM jährlich. Auf Grund der Gesetzeslage ist ab 1990 mit einem entsprechenden neuen Vertrag zu rechnen. Der auf die kommunalen Schulaufwandsträger entfallende Anteil in Höhe von 635 408 DM ist bei 13 10/653 42 veranschlagt. Der restliche Betrag in Höhe von 49 077 DM dient der Abgeltung für die übrigen Sachaufwandsträger.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 35,9 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 04/684 14
Freiwillige Leistungen zur Deckung der Kosten für den theoretischen Teil der Ausbildung, die bis zum 31.12.1988 in den Pflegesätzen des Krankenhauses berücksichtigt wurden (§ 17 Abs. 4 a Satz 2 Krankenhausfinanzierungsgesetz).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 600,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 05 04/684 15
Die Schüler privater Fachschulen für Alten-, Familien- und Heilerziehungspflege sollen durch Zuschüsse an die Träger von der Leistung von Schulgeld, das nicht durch den Schulgeldersatz nach Art. 40 BaySchFG oder anderweitige öffentliche Förderung gedeckt wird, freigestellt werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 500,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 05 04/893 01
Die Olympia-Schießanlage in Hochbrück muß saniert und modernisiert werden. Die Kosten der Baumaßnahmen werden auf rd. 6 Mio DM geschätzt. Von den Kosten übernimmt der Bund 80 %. Die restlichen 20 % sollen vom Land aufgebracht werden. Die Landesbeteiligung von zusammen 1,2 Mio DM soll in Jahresraten von je 0,3 Mio DM gezahlt werden.

Zu 05 04/67
Ausgaben zur Durchführung des Hausunterrichts für längerfristig kranke Kinder (Art. 9 Abs. 6 BayEUG).
Der Hausunterricht wird möglichst von Lehrern der Stammschule gegeben, die hierfür Mehrarbeits- bzw. nebenamtliche Unterrichts- und Reisekostenvergütung erhalten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 700,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 300,0 Tsd DM zusätzlicher Bedarf für das volle Haushaltsjahr.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		70 AUSGABEN FÜR DEUTSCHE LEHRER AN STAATLICHEN SCHULEN IN DER TÜRKEI *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*				
425 70–3	121	VERGÜTUNGEN	390,0	390,0	A B	390,0 177,2
527 70–0	121	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
547 70–6	121	SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A	10,0
683 70–0	121	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A	---
684 70–9	121	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A B	400,0 177,2
		71 FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 02 UND 331 01.*				
684 71–8	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	150,0	150,0	A	150,0
883 71–7	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.848,3 2.436,0
893 71–5	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 1.268,5 3.348,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.150,0	4.150,0	A B C	4.150,0 3.116,8 5.784,5
		72 FÖRDERUNG DES SPORTS AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT OBER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 03 UND 331 02.*				
653 72–4	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	500,0	500,0	A	---
684 72–7	323	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	300,0	300,0	A	---
883 72–6	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	11.000,0	11.000,0	A B C	11.000,0 16.275,1 11.335,0
893 72–4	323	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	4.000,0	4.000,0	A B C	4.000,0 7.084,6 6.072,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.800,0	15.800,0	A B C	15.000,0 23.359,7 17.407,1

Erläuterungen

Zu 05 04/70
Ausgaben zur Entsendung deutscher Lehrer in die Türkei aufgrund des Zusatzabkommens zum deutsch-türkischen Kulturabkommen vom 26. Mai 1986. An dem Programm beteiligen sich Bund und Länder.

Zu 05 04/71
Vgl. Erläuterung zu 251 02 und 331 01.

Zu 05 04/72
Vgl. Erläuterung zu 251 03 und 331 02.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 FÖRDERUNG VON SONSTIGEN KULTURELLEN MASSNAHMEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 04 UND 331 03.*			
653 73–3	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	700,0	700,0	A 700,0 B 593,1 C 1.931,8
684 73–6	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.412,9 C 2.812,2
883 73–5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 1.635,9 C 4.981,7
893 73–3	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 3.489,4 C 5.260,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.700,0	5.700,0	A 5.700,0 B 7.131,3 C 14.986,0
		74 FÖRDERUNG VON SCHULBAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*			
883 74–4	121	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	5.500,0	5.500,0	A 5.500,0 B 6.379,0 C 6.154,0
893 74–2	121	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	500,0	500,0	A 500,0 B 411,0 C 353,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 6.790,0 C 6.507,0
		75 FÖRDERUNG VON MODELLVERSUCHEN IM BILDUNGSWESEN AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 05.*			
547 75–1	129	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- C 0,4
653 75–1	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 11,3 C 88,7
684 75–4	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	50,0	50,0	A 150,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 150,0 B 11,3 C 89,1

Erläuterungen

Zu 05 04/73
Vgl. Erläuterung zu 251 04 und 331 03.

Zu 05 04/74
Vgl. Erläuterung zu 331 04.

Zu 05 04/75
Vgl. Erläuterung zu 251 05 und 251 06.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 AUSGABEN FÜR SCHULVERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 76–4	129	VERGÜTUNGEN UND BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
547 76–0	129	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 35,0 C 32,5
653 76–0	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	4.577,0	4.651,0	A 4.700,6 B 4.128,6 C 4.167,4
657 76–6	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	30,0	30,0	A 30,0 B 30,0 C 30,0
684 76–3	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.637,0	4.711,0	A 4.760,6 B 4.193,6 C 4.229,9
		85 ANTEILIGE LEISTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES TELEKOLLEGS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *NEBENTÄTIGKEITSVERGÜTUNGEN IM 4. HVJ. KÖNNEN ABWEICHEND VON ART. 72 ABS. 2 BAYHO AUF DIE MITTEL DES FOLGENDEN HJ. ÜBERNOMMEN WERDEN.*			
427 85–4	159	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICHE UND NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT	620,0	620,0	A 650,0 B 517,8 C 411,6
428 85–3	159	SONSTIGE NICHTAUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 10,2 C 7,7
518 85–4	159	MIETEN FÜR SCHULRÄUME	50,0	50,0	A 30,0 B 59,9 C 22,9
527 85–3	159	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSREISEN	5,0	5,0	A 2,0 B 5,5 C 1,7
547 85–9	159	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 18,0 B 38,9 C 24,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A 700,0 B 632,3 C 467,9
		87 AUSGABEN FÜR SCHULLANDHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIGE DECKUNGSFÄHIG.*			
684 87–0	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	200,0	---	A
883 87–9	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A --- B 60,0 C 519,0

Erläuterungen

Zu 05 04/76
Für Schulversuche mit Gesamtschulen und Erprobung der Orientierungsstufe.
Für Schulversuche an staatlichen Schulen ist nur der zusätzliche Sachaufwand veranschlagt; der Personalaufwand wird bei Abordnung staatlicher Lehrkräfte zu Lasten ihrer Planstelle nachgewiesen.
Vgl. auch 05 30/74 (Ausgaben für wissenschaftliche Begleitung von Schulversuchen und Projekten).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 123,6 Tsd DM infolge Neuberechnung nach dem BaySchFG unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Klassenzahlen (vertragliche Leistung).

1990 gegenüber 1989:
Mehr 74,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung (vertragliche Leistung).

Zu 05 04/85
Auf der Grundlage des Vertrags vom 4. November 1966 zwischen dem Freistaat Bayern und dem Bayerischen Rundfunk wird nach einer Vereinbarung mit dem Bayerischen Rundfunk ab September 1988 ein weiterer Lehrgang des Telekollegs II zur Erlangung der Fachhochschulreife durchgeführt.
Die Kosten für die Herstellung des Programms und dessen Ausstrahlung trägt der Bayerische Rundfunk. Die Lehrbücher (Begleitmaterial für die Sendungen) sind von den Teilnehmern (Kollegiaten) zu beschaffen. Die Ausgaben für die Kollegtage und die Prüfungen (Kolleglehrer, Begleitmaterial für Kolleglehrer, Raumkosten) übernimmt, wie beim Telekolleg I, der Freistaat Bayern.

Es wird mit ca. 2 000 Teilnehmern gerechnet.

Zu 05 04/684 87
Laufende Zuschüsse insbesondere zur Entwicklung und Förderung von Modellen der Umwelterziehung und anderen modellhaften Projekten zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit im Schullandheim. Zu den Modellvorhaben werden auch Bundeszuschüsse erwartet.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 87–7	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	2.300,0	2.400,0	A 2.200,0 B 1.980,0 C 1.521,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.400,0	A 2.200,0 B 2.040,0 C 2.040,0
		88 FÖRDERUNG VON KINDERHORTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 88–6	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
684 88–9	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	8.800,0	7.800,0	A 7.000,0 B 6.158,2 C 2.174,2
883 88–8	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	900,0	900,0	A 700,0 B 433,0 C 351,0
893 88–6	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	300,0	300,0	A 300,0 B 595,4 C 231,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	9.000,0	A 8.000,0 B 7.186,6 C 2.756,2
		89 AUSGABEN FÜR JUGENDARBEIT *ZU 547 89, 653 89, 684 89, 883 89 UND 893 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 89–5	239	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
653 89–5	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	600,0	600,0	A 600,0 B 24,3 C 11,4
681 89–1	019	BEIHILFEN FÜR FAHRTEN NACH BERLIN, AN DIE GRENZE ZUR DDR UND IN DIE DDR *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.940,0	1.940,0	A 1.900,0 B 2.119,2 C 1.802,2
684 89–8	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	23.460,0	23.760,0	A 21.780,0 B 19.931,8 C 18.586,6
883 89–7	238	ZUWEISUNGEN AM GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 5.804,1 C 5.253,0
893 89–5	239	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.700,0	13.400,0	A 13.360,0 B 6.273,8 C 6.661,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.700,0	41.700,0	A 39.640,0 B 34.153,2 C 32.314,3

Erläuterungen

Zu 05 04/893 87
Aus den Mitteln werden auf Antrag Zuschüsse zur Errichtung, Ausstattung und Instandhaltung von Schullandheimen gewährt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/88
Aus den Mitteln werden auf Antrag gewährt:
1. Personalkostenzuschüsse für Kinderhorte nach Maßgabe der Richtlinien vom 26.6.1986 (KMBl I S. 250).
2. Investitionszuschüsse zum Bau von Kinderhorten.

1989 gegenüber 1988:
1 800,0 Tsd DM mehr für Personalkostenzuschüsse infolge Tarifsteigerungen und Erhöhung der Zahl der Kinderhorte
200,0 Tsd DM mehr zu stärkeren Förderung des Baues von Kinderhorten
2 000,0 Tsd DM mehr

Zu 05 04/89
Die Ziele der Jugendpolitik sind in dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, das im Jahr 1986 fortgeschrieben wurde, im einzelnen dargelegt. Für den Vollzug des Jugendprogramms sind vorgesehen:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Für den Teilbereich Jugendarbeit (05 04/89)	41 700,0	41 700,0
Für den Teilbereich Erziehungshilfe (10 07/74)	32 000,0	32 000,0
Für die vorbeugende Jugendhilfe und für Maßnahmen zur Suchtbekämpfung (10 07/76 und 78)	9 300,0	9 300,0
Zusammen	83 000,0	83 000,0

Übersicht über die Ansätze für den Teilbereich Jugendarbeit:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Laufende Förderung		
a) Bayerischer Jugendring - Geschäftsstelle und Institut für Jugendarbeit -	5 290,0	5 370,0
b) Internationale Jugendbibliothek e.V. München (s. auch 05 02/124 01)	500,0	510,0
c) Ring Politischer Jugend	900,0	900,0
d) Jugendverbände für zentrale Leitungsaufgaben	1 960,0	2 000,0
e) Personalkosten für Fachkräfte in der Jugendarbeit	4 470,0	4 540,0
f) Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern	4 400,0	4 400,0
g) Bildungsmaßnahmen	3 950,0	3 950,0
h) Maßnahmen für jugendliche Arbeitslose	400,0	400,0
i) Maßnahmen für jugendliche Ausländer	220,0	220,0
(Noch zu 05 04/89)		
j) Internationaler Jugendaustausch	630,0	630,0
k) Fahrten in die DDR, an die Grenze zur DDR und nach Berlin	440,0	440,0
l) Modelle und Projekte (insbesondere zur Stärkung der Jugendarbeit im ländlichen Raum)	785,0	885,0
m) Zuschüsse an den Landesfilmdienst	215,0	215,0
n) Sonstige Förderungsmaßnahmen	340,0	340,0
2. Investitionen		
a) Jugendheime, Jugendfreizeitstätten, Jugendbildungsstätten, Tagungs- und Übernachtungshäuser, Jugendzeltplätze	10 300,0	10 200,0
b) Jugendherbergen	5 400,0	5 200,0
Summe Landesmittel	40 200,0	40 200,0
Hinzu kommen Bundesmittel für Fahrten Jugendlicher in die DDR, an die Grenze zur DDR und nach Berlin	1 500,0	1 500,0
Insgesamt	41 700,0	41 700,0
Verpflichtungsermächtigung	5 000,0	5 000,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 060,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung der außerschulischen Bildungsmaßnahmen und für Modellprojekte zur Stärkung der Jugendarbeit im ländlichen Raum sowie für medienpädagogische Maßnahmen.

Zusätzlich erhalten Sportgruppen von Jugendverbänden Zuschüsse zur Beschaffung beweglicher Großgeräte aus den Mitteln bei 05 04/91.
Bundesmittel für Jugendarbeit siehe auch 05 04/71.

Übersicht über den voraussichtlichen Haushaltsplan des Bayerischen Jugendrings - Geschäftsstelle und Institut für Jugendarbeit

	1989 Tsd DM	(1988) Tsd DM
Ausgaben		
1. Personalausgaben	4 088,0	(4 001,1)
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 776,0	(1 722,5)
3. Investitionen	–	(-)
Zusammen	5 864,0	(5 723,6)
Einnahmen		
1. Eigenmittel	574,0	(573,6)
2. Zuwendungen vom Bund	–	(-)
3. Zuwendungen des Landes	5 290,0	(5 150,0)
Zusammen	5 864,0	(5 723,6)

Stellenübersicht

Angestellte	51	(51)
Arbeiter	9	(9)

Davon treffen auf das Institut für Jugendarbeit in Gauting 10 Angestellte und 6 Arbeiter.
Die bei den Kreis- und Bezirksjugendringen beschäftigten hauptamtlichen Kräfte sind darin nicht enthalten.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		90 BAYERISCHE LANDESSTELLE FÜR DEN SCHULSPORT UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR DEN SCHULSPORT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 90–2	129	BEZÜGE DER BEAMTEN	776,0	798,0	A 749,0 B 732,2 C 705,2
425 90–9	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	173,0	178,0	A 200,0 B 162,1 C 184,2
428 90–6	129	AUSHILFSKRÄFTE	14,0	14,0	A 14,0 B 4,5 C 6,9
451 90–6	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,4 C 2,4
459 90–8	129	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0
525 90–8	129	AUS– UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE	1.456,0	1.456,0	A 1.428,0 B 900,5 C 899,9
547 90–2	129	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	2.184,0	2.184,0	A 2.142,0 B 1.409,2 C 1.332,5
684 90–5	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.070,0	1.040,0	A 1.020,0 B 711,6 C 907,3
893 90–2	129	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	5.362,7	5.335,7	A 5.452,7 B 6.531,1 C 5.764,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.048,7	11.018,7	A 11.018,7 B 10.453,6 C 9.802,6

Erläuterungen

Zu 05 04/90

Der Hauptanteil der staatlichen Ausgaben für den Schulsport ist bei den Ansätzen der Schulkapitel für Personal- und Sachausgaben und bei den Investitionszuschüssen des Epl. 13 für den kommunalen Finanzausgleich mitenthalten. Die Titelgruppe 90 enthält zusätzliche Sammelansätze, insbesondere für die Bayerische Landesstelle für den Schulsport und für Zuweisungen und Zuschüsse.

Zu 05 04/422 90 bis 547 90

Ausgaben der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport als selbständige, unmittelbar dem Ministerium nachgeordnete Dienststelle in München (errichtet mit V vom 14. Mai 1974, BayRS 227-2-1-K).

1. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport hat insbesondere folgende Aufgaben:
   a) Fachberatung für den Sportunterricht an den Schulen;
   b) Planung, Organisation, Koordinierung und Auswertung der Lehrerfortbildung für den Sportunterricht;
   c) Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und Auswertung schulsportlicher Wettkampfprogramme.
2. Die Stellen für die Bayerische Landesstelle für den Schulsport sind bei Kap. 05 02 ausgebracht.
3. Der Aufwand bei Titel 547 90 gliedert sich wie folgt:

		1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
a)	Sachbedarf der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport		
aa)	Geschäftsbedarf	12,0	12,0
bb)	Bücher und Zeitschriften	4,5	4,5
cc)	Post- und Fernmeldegebühren	38,0	38,0
dd)	Geräte für Verwaltungszwecke	8,0	8,0
ee)	Bewirtschaftung der Räume	15,0	15,0
ff)	Miete für Räume	90,0	90,0
gg)	Miete für Geräte	24,0	24,0
hh)	Reisekosten	30,0	30,0
ii)	Sonstiges	13,7	13,7
	Zusammen	235,2	235,2
b)	Schulsportwettkämpfe und Schulsportfeste (z.B. Bundesjugendspiele, Bundeswettbewerb der Schulen "Jugend trainiert für Olympia", Talentsuche-, Talentsichtungs- und Talentförderlehrgänge, Leistungsgruppen, Schülerkurse und Sonstiges)	1 948,8	1 948,8
	Zusammen	2 184,0	2 184,0

Zu 05 04/684 90 und 893 90

1. Zuschüsse für den Bau von Sportstätten aller Art und die Beschaffung von beweglichen Großgeräten bei privaten Schulen.
2. Allgemeine Förderungsmaßnahmen zur Intensivierung des Schulsports (z.B. Versehrtensportverband für behinderte Schüler - KMBek vom 12. April 1983, KMBl I S. 112 - sowie sonstige Veranstaltungen).
3. Aus den Mitteln dürfen auch Einrichtungen gefördert werden, die zwar selbst keine Schulen im Sinne des BayEUG (BayRS 2230-1-1-K) sind, aber einen Personenkreis betreuen, der ganz oder überwiegend unter den Bereich des BayEUG fällt (z.B. Sportanlagen bei Seminaren und Schülerheimen, Ausgaben für Zwecke des Sports bei den Einrichtungen der Deutschen Gesellschaft für Europäische Erziehung e.V. in Baad/Kleinwalsertal und Berchtesgaden).
4. Für Schulen, deren Sachaufwand von kommunalen Körperschaften getragen wird, werden Beihilfen für den Bau von Sporthallen (einschl. der Einbaugeräte), von Schwimmhallen und von Sportplätzen im Rahmen der jährlich im Epl. 13 für den kommunalen Finanzausgleich bereitgestellten Mittel gewährt. Die anteilige Förderung wird auf 75,0 Mio DM für 1989 und 75,0 Mio DM für 1990 geschätzt.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		91 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 91–1	324	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 17,1 C 7,6
653 91–1	324	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.800,0	1.300,0	A 500,0 B 832,2 C 558,5
684 91–4	324	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	34.358,0	34.358,0	A 29.740,0 B 36.406,9 C 34.974,1
698 91–8	324	ZUWEISUNG ZUM GRUNDSTOCKVERMÖGEN DER STIFTUNG "SICHERHEIT IM SKISPORT"	***	***	A 500,0 B 440,0
883 91–3	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	2.082,0	2.082,0	A 3.000,0 B 1.493,8 C 2.632,0
893 91–1	323	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH, SOWEIT DER ZWECKERTRAG AUS 13 05/123 06 DEN BETRAG VON 20,0 TSD. DM ÜBER– ODER UNTERSCHREITET.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 25.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 25.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	51.250,0	51.250,0	A 55.250,0 B 37.166,4 C 38.108,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	89.500,0	89.000,0	A 89.000,0 B 76.356,4 C 76.280,6
		92 FÖRDERUNG DER OSTKUNDE UND ALLGEMEINER MASSNAHMEN FÜR POLITISCHE BILDUNG IM SCHULWESEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
524 92–7	156	LEHR– UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A 10,0
547 92–0	156	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	100,0	100,0	A 100,0 B 111,3 C 89,0
684 92–3	156	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	50,0	50,0	A 43,0 B 49,2 C 43,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	160,0	160,0	A 153,0 B 160,5 C 132,0
		93 FÖRDERUNG DER VERKEHRSERZIEHUNG DER JUGEND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 93–3	154	VERGÜTUNGEN, HONORARE	20,0	20,0	A 20,0 B 31,4 C 29,2
524 93–6	154	LEHR– UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 C 25,0

Erläuterungen

Zu 05 04/91

Aus den Mitteln werden Zuwendungen gewährt

a) an den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV),

b) an den Bayerischen Sportschützenbund e.V. und an den Oberpfälzer Schützenbund e.V.,

c) an sonstige Sportverbände und Sportgruppen und Jugendverbände,

d) zu den Personalkosten für Übungsleiter in Sportvereinen,

e) zur Deckung der Kosten für Regionaltrainer,

f) für den Bau von Übungsstätten zur außerschulischen Nutzung,

g) für die anteiligen Kosten von Bundesleistungszentren und Stützpunkten des Hochleistungssports,

h) für die anteiligen Kosten von Landesleistungszentren,

i) für den sonstigen Sportbetrieb (wie internationale Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften, Lehrgänge, Preise und sonstige Veranstaltungen, Sportgeräte).

Die Zuwendungen zu a), b), c), d), e) werden nach besonderen Richtlinien gewährt,
und zwar
zu a) und e) nach den Richtlinien vom 18. Januar 1983 (KMBl I S. 29), geändert durch KMBek vom 21. Juni 1988 (KWMBl I S. 349);
zu b) nach den Richtlinien vom 22. Februar 1983 (KMBl I S. 81), geändert durch KMBek vom 21. Juni 1988 (KWMBl I S. 349);
zu d) nach den Richtlinien vom 17. Nobember 1986 (KWMBl I S. 531).

Der Bereich c) und f) wird nach den Dienstanweisungen vom 31. August 1983 Nr. VI/7 - 4a/43 216 (nicht veröffentlicht) in Verbindung mit dem (nichtveröffentlichten) KMS vom 26. Juli 1978 Nr. VI/7 - 4 a/80 918 gefördert. Dazu folgender Hinweis: Kommunale Breitensportanlagen werden nach Art. 10 FAG gefördert. Ferner erhalten Sportgruppen von Jugendverbänden Zuschüsse zur Beschaffung beweglicher Großgeräte nach dem (nichtveröffentlichten) KMS vom 9. Dezember 1985 Nr. VI/7-K 6127-4a/165473.

Die Förderung des Bereichs g) erfolgt im Benehmen mit dem Bundesminister des Innern.

Für den Bereich h) werden Investitionszuwendungen bis zum Höchstbetrag von 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Die Förderung des Bereichs i) ist von Fall zu Fall zu entscheiden; bei Meisterschaften auf internationaler Ebene oder Europa- bzw. Weltmeisterschaftsebene kann die Landesbeteiligung für Veranstaltungen im bayerischen Raum bis zu 50 v.H. der möglichen Bundesbeteiligung betragen.

Für Zuwendungen an den BLSV (Buchst. a) aus der Rennquintett-Wette sind bei 893 91 20,0 Tsd DM veranschlagt. Die Förderungsmöglichkeiten des BLSV erhöhen sich außerdem durch Darlehensrückflüsse (1988 rd. 3,6 Mio DM).

Für die im Haushaltsplan **1988** ausgebrachten Mittel ergibt sich folgende Aufteilung:

	Tsd DM
1. Bayer. Landes-Sportverband e.V.	
a) Sportstättenbau	37 776,0
b) Rennquintett (Pferdewette)	20,0
c) Sportgeräte	2 400,0
d) Sportbetrieb einschl. Pauschale	18 738,0
e) Landestrainer	3 075,0
f) Christopherus-Schule Berchtesgaden	85,0
g) Sportinternat Oberstdorf	4,0
Summe Nr. 1:	(62 098,0)
2. Bayer. Versehrten-Sportverband e.V.	246,0
3. Bayer. Sportschützen	
a) Bau von Schießstätten	4 647,0
b) Sportbetriebspauschale	474,0
c) Landestrainer	71,0
Summe Nr. 3:	(5 192,0)
4. Übungsleiter	16 659,0
5. Bundesleistungszentren	
a) Baumaßnahmen	678,0
b) Bauunterhalt	1 023,0
c) Betrieb	1 055,0
Summe Nr. 5:	(2 756,0)
6. Landesleistungszentren (Bau)	647,0
7. Stützpunkte (Bau)	353,0
8. Sonstige Baumaßnahmen	–
9. Veranstaltungen, Lehrgänge, Meisterschaften (ohne BLSV)	549,0
10. Stiftung "Sicherheit im Skisport"	500,0
Summe Nr. 1 bis 10:	89 000,0

Weitere Mittel des Landes zur Sportförderung enthält der Haushaltsplan: für Schulsport (05 04/90; 05 12 ff.; 13 10), Hochschulsport (bei 15 07 ff.) sowie für Sonderförderungen (z.B. Versehrtensport, Flugsport), im weitern Sinne auch im Programm "Freizeit und Erholung" (Epl. 14) und bei den Mitteln zur Fremdenverkehrsförderung (im Epl. 07).
Bundesmittel für die Förderung von Sportstätten siehe 05 04/72.

Zu 05 04/653 91

1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM zur teilweisen Deckung der Kosten für die Bewerbung der Region Berchtesgadener Land/Chiemgauer Alpen um die Olympischen Winterspiele 1992.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
525 93–5	154	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FÜR FORTBILDUNGSREISEN	50,0	50,0	A 50,0 B 58,1 C 59,5
547 93–9	154	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	150,0	150,0	A 150,0 B 109,0 C 91,0
684 93–2	154	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	30,0	30,0	A 30,0 B 14,7 C 25,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	260,0	260,0	A 260,0 B 213,2 C 229,7
		94 FORTBILDUNG UNGARISCHER ERZIEHERINNEN DEUTSCHER MUTTERSPRACHE			
547 94–8	126	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
684 94–1	126	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	37,0	39,0	A 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	37,0	39,0	A 35,0
		95 AUSGABEN FÜR DAS PÄDAGOGISCHE PERSONAL AN KINDERGÄRTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH MODELLEINRICHTUNGEN UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN GEFÖRDERT WERDEN.*			
653 95–7	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	70.000,0	75.000,0	A 62.000,0 B 60.529,2 C 55.265,6
684 95–0	126	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	210.250,0	209.050,0	A 190.000,0 B 190.273,8 C 164.577,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	280.250,0	284.050,0	A 252.000,0 B 250.803,0 C 219.842,9
		96 AUSTAUSCH VON DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN KINDERGÄRTNERINNEN UND ERZIEHERINNEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 96–6	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	250,0	250,0	A 250,0 B 389,4 C 258,4
684 96–9	126	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	590,0	600,0	A 590,0 B 417,3 C 530,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	840,0	850,0	A 840,0 B 806,7 C 789,1

Erläuterungen

Zu 05 04/92

Aus den Mitteln werden Zuschüsse für **Sonderaktionen** zur Förderung der Ostkunde und der politischen Bildung im Unterricht sowie von politischen und ostkundlichen Arbeitskreisen in den Schulen gewährt; sie sind insbesondere für politische Bildungsveranstaltungen und zur Beschaffung des Arbeits- und Anschauungsmaterials im Bereich der politischen Bildung und der Ostkunde bestimmt.

Für politische Bildung bestimmt sind auch die Ansätze bei 02 04 (Landeszentrale für politische Bildungsarbeit), bei 05 05/684 03 (Akademie für politische Bildung Tutzing), bei 684 06 (Hanns-Seidel-Stiftung u.a.) und bei 684 07 (Europäische Akademie in Bayern e.V. München).

Weiter sind Ausgaben für politische Bildung enthalten in den Ansätzen bei 15 03/685 16 und 73 (wissenschaftliche Einrichtungen), 05 04/89 (Jugendarbeit) und 97 (Lehrerfortbildung), 05 05/80 (öffentliche Büchereien) und 81, 82 (Erwachsenenbildung) und 05 12/527 01.

Außerdem befassen sich Institute und Seminare der wissenschaftlichen und pädagogischen Hochschulen und, gemäß den jeweiligen Lehrplänen, die einzelnen Schulen mit politischer Bildung.

Zu 05 04/93

Die Mittel sind zur Fortbildung der Lehrkräfte aller Schularten auf dem Gebiet der Verkehrserziehung und des Verkehrsunterrichts, ferner für Sondermaßnahmen zur Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen bestimmt.

Veranschlagt sind für

	Tsd DM
1. Lehrerfortbildung	220,0
2. Sondermaßnahmen	40,0

Zu 05 04/94

Mit den Mitteln werden Fortbildungsmaßnahmen für ungarische Erzieherinnen deutscher Nationalität gefördert. Ziel der Förderung ist es, die Deutschkenntnisse der ungarischen Erzieherinnen zu vertiefen, diese mit der pädagogischen Arbeit in Bayern vertraut zu machen und sie dadurch zu befähigen, erfolgreich in deutschsprachigen Kindergärten in Ungarn zu arbeiten.

Zu 05 04/95

a) Aus den Mitteln werden Zuschüsse zu den förderungsfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals gewährt (Art. 24 BayKiG).

b) Aus den Mitteln kann der zusätzliche Aufwand für Modelleinrichtungen übernommen werden (Art. 25 BayKiG).

c) Aus den Mitteln können auch Fortbildungsmaßnahmen gefördert werden (Art. 6 Abs. 2 BayKiG).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Personalkostenzuschüsse	279 700,0	283 500,0
2. Modelleinrichtungen	300,0	300,0
3. Fortbildungsmaßnahmen	250,0	250,0
Zusammen	280 250,0	284 050,0

Die Baukostenzuschüsse (Art. 23 BayKiG) sind bei 13 10/883 47 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:

28 500,0 Tsd DM	mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs aufgrund der Personalentwicklung und Tariferhöhung
250,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung nach 05 10/425 11
28 250,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

Mehr 3 800,0 Tsd DM aufgrund der voraussichtlichen Personalentwicklung und Tariferhöhung.

Zu 05 04/96

Im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages werden deutsche und französische Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen ausgetauscht. Der Freistaat Bayern erstattet den Arbeitgebern der deutschen Austauschkräfte (ca. 18) die Personalkosten und gewährt den französischen Austauschkräften einen Wohngeldzuschuß.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		97 FORTBILDUNG DER LEHRER ALLER SCHULARTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 97–9	154	VERGÜTUNGEN, LÖHNE, HONORARE	780,0	910,0	A 930,0 B 684,5 C 616,9
459 97–1	154	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 2,7 C 4,3
525 97–1	154	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FÜR FORTBILDUNGSREISEN	3.500,0	3.550,0	A 3.400,0 B 3.492,5 C 3.061,9
531 97–3	154	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	220,0	220,0	A 220,0 B 326,4 C 270,3
547 97–5	154	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.490,0	1.490,0	A 1.490,0 B 1.119,1 C 1.032,8
653 97–5	154	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	90,0	90,0	A
684 97–8	154	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A --- B 24,8 C 37,3
685 97–7	154	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A
812 97–3	154	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG UND GERÄTE	140,0	140,0	A 140,0 B 3,3
883 97–7	154	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	380,0	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.600,0	6.400,0	A 6.180,0 B 5.653,3 C 5.023,5
		98 STAATLICHE SCHULBERATUNGSSTELLEN *422 98, 425 98, 451 98 UND 459 98 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 98–4	129	BEZÜGE DER BEAMTEN	1.770,0	1.800,0	A 1.851,5 B 1.694,8 C 1.596,2
425 98–1	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	600,0	610,0	A 594,0 B 573,2 C 541,4
451 98–8	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 0,8
459 98–0	129	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 98–4	129	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE	185,0	190,0	A 180,0 B 165,4 C 150,7

Erläuterungen

Zu 05 04/97

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Von den Mitteln entfallen auf sonderpädagogische Zusatzausbildung des Personals für heilpädagogische Unterrichtshilfe und der Fachlehrer an Sonderschulen	325,0	325,0

Die Mittel sind auch für die Fortbildung der Pädagogischen Assistenten und Heilpädagogen im Sonderschuldienst bestimmt.
Die Mittel für die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im Sportbereich sind bei 05 04/525 90, die Mittel für Lehrerfortbildung in Verkehrserziehung bei 05 04/93 und die Mittel für Einrichtungen der Lehrerfortbildung bei Kap. 05 32 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:

150,0 Tsd DM	weniger infolge Neuberechnung der Personalausgaben
380,0 Tsd DM	mehr für einmaligen Investitionskostenzuschuß zur Einrichtung eines Technologiezentrums an der Staatl. Berufsschule Lauingen (TZL)
90,0 Tsd DM	mehr für jährlichen Anteil an den laufenden Betriebskosten des TZL
100,0 Tsd DM	mehr für die Erstattung von Auslagen für Fortbildungsreisen
420,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

380,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfall des einmaligen Investitionskostenzuschusses
130,0 Tsd DM	mehr für Vergütungen, Löhne und Honorare nach dem voraussichtlichen Bedarf
50,0 Tsd DM	mehr für die Erstattung von Auslagen für Fortbildungsreisen
200,0 Tsd DM	weniger

Zu 05 04/98

Ausgaben der 9 staatlichen Schulberatungsstellen (3 im Regierungsbezirk Oberbayern, je 1 in den übrigen Regierungsbezirken).
Aufgaben der staatlichen Schulberatungsstellen gemäß Art. 55 Abs. 2 BayEUG (BayRS 2230-1-1-K) in Verbindung mit KMBek vom 8. Dezember 1972 (KMBl 1973 S. 137), vom 19. April 1973 (KMBl S. 525 ber. S. 632) und vom 31. März 1978 (KMBl I S. 97), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 16. Dezember 1983 (KMBl I 1984 S. 57):

a) Organisation der Schulberatung und fachliche Betreuung des in der Schulberatung tätigen Personals;
b) Einzelberatung in schwierigen Fragen der Schullaufbahnberatung und der individualpsychologischen Beratung;
c) Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Medien, sowie der Behörden und Schulen;
d) Zusammenarbeit mit der Berufsberatung im Hinblick auf die Abstimmung zwischen Bildungssystem und Beschäftigungssystem.

Die Stellen sind bei 05 02 ausgebracht.
Weitere Stellen für die Schulberatung sind bei 05 12/422 01 ausgebracht.

1989 gegenüber 1988:

75,5 Tsd DM	weniger infolge Neuberechnung der Bezüge und Vergütungen
5,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Sachkosten
70,5 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
Mehr 45,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachkosten.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 98–2	129	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG UND GERÄTE	---	---	A --- C 6,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.556,0	2.601,0	A 2.626,5 B 2.434,2 C 2.295,3
		99 ZENTRALSTELLE FÜR COMPUTER IM UNTERRICHT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 99–3	129	BEZÜGE DER BEAMTEN	784,0	797,0	A
425 99–0	129	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	289,0	294,0	A
427 99–8	129	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	4,0	4,0	A
451 99–7	129	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A
513 99–3	129	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	20,0	21,0	A
515 99–1	129	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	12,0	12,0	A
517 99–9	129	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	12,0	12,0	A
518 99–8	129	MIETE FÜR RÄUME	28,0	28,0	A
522 99–2	129	VERBRAUCHSMITTEL	50,0	52,0	A
525 99–9	129	AUS– UND FORTBILDUNG	7,0	8,0	A
533 99–9	129	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	10,0	10,0	A
547 99–3	129	NICHTAUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.219,0	1.241,0	A
		GESAMTAUSGABEN	504.506,8	507.629,8	A 485.848,8 B 463.359,6 C 429.106,8

Erläuterungen

Zu 05 04/99
Ausgaben der Zentralstelle für Computer im Unterricht als selbständige, unmittelbar dem Ministerium nachgeordnete Dienststelle in Augsburg (errichtet mit V vom 19.10.1988, GVBl S. 330).

1. Die Zentralstelle für Computer im Unterricht macht die Erkenntnisse der Forschung und die Erfahrungen der Praxis auf dem Gebiet der informationstechnischen Bildung für die Schule benutzbar. Ihre Aufgaben, welche sich auf alle Schularten erstrecken, sind insbesondere:
   a) Entwicklung und Erprobung von Programmen und unterrichtichen Einsatzmodellen;
   b) Bereitstellung von Informationen, Programmen und Materialien für Schulen beratende Stellen und Einrichtungen der Fortbildung;
   c) Beratung der Schulen und Aufwandsträger über Geräte, Programme und Einsatzmöglichkeiten;
   d) Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Schulen;
   e) Beobachtung des Marktes und der Neuentwicklungen bezüglich der Geräte, Programme und Materialien sowie Anwendungen;
   f) Beratung und Unterstützung bei der Erstellung einschlägiger Lehrpläne und bei Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere bei der Entwicklung neuer Konzeptionen;
   g) Betreuung und Koordinierung der Arbeiten auf dem Gebiet des Programmierten Unterrichts;
   h) Erfahrungsaustausch mit entsprechenden Instituten anderer Länder und Pflege der Verbindungen zu Einrichtungen, auch solchen der wissenschaftlichen Forschung, die auf ähnlichen Gebieten arbeiten.

2. Die Stellen für die Zentralstelle für Computer im Unterricht sind bei Kap. 05 02 ausgebracht. Sie werden aus den jeweiligen Kapiteln für die Schularten umgesetzt. Der Sachbedarf wurde bisher aus Mitteln bei 05 02/99 gedeckt.

05 04 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – UNTERRICHT UND ERZIEHUNG (OHNE LEISTUNGEN NACH DEM BAYER. SCHULFINANZIERUNGSGESETZ)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.400,0	3.400,0	A 1.200,0 B 3.357,2 C 1.123,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4.450,0	4.450,0	A 4.300,0 B 2.453,8 C 6.713,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	28.800,0	28.800,0	A 28.800,0 B 33.740,0 C 41.706,8
		GESAMTEINNAHMEN	36.650,0	36.650,0	A 34.300,0 B 39.551,0 C 49.543,0
		PERSONALAUSGABEN	6.837,0	8.252,0	A 5.412,5 B 4.593,8 C 4.106,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.924,0	10.083,0	A 9.480,0 B 7.947,9 C 7.150,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	380.231,1	382.687,1	A 359.753,6 B 351.842,7 C 315.467,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	140,0	140,0	A 140,0 B 3,3 C 6,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	107.374,7	106.467,7	A 111.062,7 B 98.971,9 C 102.375,2
		GESAMTAUSGABEN	504.506,8	507.629,8	A 485.848,8 B 463.359,6 C 429.106,8
		ZUSCHUSS	467.856,8	470.979,8	A 451.548,8 B 423.808,6 C 379.563,8

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–9	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	80,0	80,0	A --- B 72,0 C 118,6
		GESAMTEINNAHMEN	80,0	80,0	A B 72,0 C 118,6
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
547 01–7	159	FÜR ALLGEMEINE KULTURAUFGABEN, SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLÄGIG SIND *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	86,5	86,5	A 84,5 B 46,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 03–8	156	ZUSCHUSS AN DIE AKADEMIE FÜR POLITISCHE BILDUNG	3.560,0	3.640,0	A 3.485,0 B 3.272,0 C 3.175,0
684 05–6	189	ZUSCHUSS FÜR DIE DEUTSCH–AMERIKANISCHEN INSTITUTE IN NÜRNBERG UND REGENSBURG	449,0	459,0	A 440,0 B 378,4 C 308,0
684 06–5	156	ZUSCHUSS AN DIE HANNS–SEIDEL–STIFTUNG, DIE GEORG–VON–VOLLMAR–AKADEMIE IN KOCHEL, DIE HEIMVOLKS–HOCHSCHULE SCHNEY, DIE GESELLSCHAFT FÜR POLITISCHE BILDUNG E.V. FRANKENWARTE IN WÜRZBURG, DAS BAYERISCHE SEMINAR FÜR POLITIK E.V. MÜNCHEN UND DAS THOMAS–DEHLER–INSTITUT IN MÜNCHEN	5.928,0	6.058,0	A 5.800,0 B 5.104,0 C 5.104,0
684 07–4	156	ZUSCHUSS AN DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE IN BAYERN E.V. IN MÜNCHEN	307,0	314,0	A 300,0 B 300,0 C 300,0
684 08–3	159	FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG IN DEN MEDIENBERUFEN (AKADEMIE DER BAYERISCHEN PRESSE E.V.)	1.800,0	1.850,0	A 450,0
684 09–2	182	ZUSCHUSS AN DIE REGENSBURGER DOMSPATZEN, DEN TÖLZER KNABENCHOR UND DEN WINDSBACHER KNABENCHOR	150,0	150,0	A
685 01–9	189	FÖRDERUNG DER JÜDISCHEN KULTUR UND TRADITION	300,0	300,0	A

Erläuterungen

Zu 05 05/119 49
Einnahmen aus nichtverwendeten Zuschüssen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 80,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 05 05/547 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Betreuung ausländischer und auswärtiger Gäste und Gästegruppen	10,0	10,0
Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Vertiefung des Europäischen Gedankens	19,0	19,0
Für allgemeine Kulturaufgaben	57,5	57,5
Zusammen	86,5	86,5

Zu 05 05/684 03
Die Akademie für Politische Bildung wurde mit Gesetz vom 27. Mai 1957 (GVBl S. 103) als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet.

Übersicht über den Haushaltsplan 1989:

	1989 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Ausgaben		
Personalausgaben	2 363,8	2 291,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 469,4	1 472,2
Ausgaben für Investitionen	12,0	12,4
Zusammen	3 845,2	3 775,6
Einnahmen		
Eigene Einnahmen	254,2	260,4
Zuwendungen des Bundes	31,0	30,2
Zuwendung des Landes	3 560,0	3 485,0
Zusammen	3 845,2	3 775,6

	Stellen	
Stellenübersicht	**1989**	**1988**
Beamte	2	2
Angestellte	19	19
Arbeiter	15	15
Praktikanten	5	5
Zusammen	41	41

1989 gegenüber 1988:
Mehr 75,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachkosten.

Zu 05 05/684 05
Die Deutsch-Amerikanischen Institute (Amerikahäuser) in Nürnberg und Regensburg werden seit 1. April 1962 als binationale Einrichtungen von privatrechtlichen Vereinen getragen. Zuschüsse an die Träger gewähren die USA, der Bund, der Freistaat Bayern, die Stadt Nürnberg (für das DAI Nürnberg) und die Stadt Regensburg (für das DAI Regensburg).

Zu 05 05/684 06	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
a) Zuschuß an die Hanns-Seidel-Stiftung	2 956,0	3 021,0
b) Zuschuß an die Georg-von Vollmar-Akademie, die Heimvolkshochschule Schney, die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. Frankenwarte und das Seminar für Politik e.V.	2 075,0	2 120,0
c) Zuschuß an das Thomas-Dehler-Institut	897,0	917,0
Zusammen	5 928,0	6 058,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 128,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 130,0 Tsd DM zur stärken Förderung.

Zu 05 05/684 07
Aufgabe der Europäischen Akademie in Bayern ist es, durch Bildungs- und Forschungsarbeit im Bereich von Gesellschaft und Politik die Einigung Europas auf föderativer Grundlage zu fördern.

Weitere Mittel zur Förderung des Europagedankens vgl. 02 03/685 02, 02 04/71 und 05 05/547 01.

Zu 05 05/684 08
Die Akademie der Bayerischen Presse e.V. ist ein Zusammenschluß selbständiger bayerischer Presseverbände (Bayerischer Journalistenverband e.V., Verband Bayerischer Zeitungsverleger e.V. und Verband der Zeitschriftenverlage in Bayern e.V.). Sie bezweckt, die Ausbildung und Fortbildung von Journalisten aller Medien zu fördern. Dies geschieht insbesondere durch die Ergänzung der Lehrveranstaltungen der Trägerverbände und durch eigene Lehrveranstaltungen.
Die Akademie hat ihren Unterrichtsbetrieb 1988 aufgenommen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 350,0 Tsd DM infolge Ausweitung der Lehrveranstaltungen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge erhöhter Kosten.

Zu 05 05/684 09
Die Mittel sind für die Teilfinanzierung der Kosten für den Instrumentaleinzelunterricht der Chormitglieder bestimmt.

Zu 05 05/685 01
Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen zum Zwecke der Förderung der Bildung auf historisch jüdisch traditioneller Grundlage bestimmt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung durch Übertragung von 02 03/685 04.

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
685 02–8	189	ZUSCHÜSSE ZUR KULTURARBEIT UND ZUR SICHERUNG JÜDISCHER EINRICHTUNGEN IN BAYERN	900,0	900,0	A	
685 11–7	189	AUSGABEN FÜR BIBLIOTHEKSTANTIEME	650,0	675,0	A	600,0
					B	600,0
					C	600,0
685 12–6	179	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT, GEMN. GMBH, IN GRÜNWALD	930,0	960,0	A	942,6
					B	910,7
					C	922,4

Erläuterungen

Zu 05 05/685 02
Die Mittel sind veranschlagt für zusätzliche Leistungen zur Pflege der jüdischen Kulturarbeit und zur Sicherung jüdischer Einrichtungen in Bayern aufgrund des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes. Von dem an den Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern zu zahlenden Gesamtbetrag sind 600 000,– DM als Zuschuß zur Kulturarbeit der israelitischen Kultusgemeinden bestimmt; 300 000,– DM sind vorgesehen für die Sicherung jüdischer Einrichtungen in Bayern.

Zu 05 05/685 11 (bisher 05 05/685 80)
Veranschlagt ist die Bibliothekstantieme für sonstige öffentliche Büchereien und wissenschaftliche Bibliotheken.

Nach dem Gesamtvertrag vom 18. Juni 1975 zwischen Bund und Ländern einerseits und den legitimierten Verwertungsgesellschaften andererseits entrichten Bund und Länder zur Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche aus § 27 des Urheberrechtsgesetzes in der Fassung vom 24. Juni 1985 (BGBl I S. 1137) jährliche Pauschal-Summen. Der Anteil der einzelnen Länder errechnet sich nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommen. Der vom Staat für die Kommunen übernommene Anteil an der Bibliothekstantieme ist bei 13 10/653 42 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Angleichung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 05/685 12
Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald bei München ist eine gemeinnützige Gesellschaft mbH. Gesellschafter sind die Länder in der Bundesrepublik. Die Länder leisten Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten des Instituts. Die Gesellschaft hat die Aufgabe audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	9 400,0	9 700,0	9 123,0	8 968,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	15 300,0	15 600,0	15 054,9	15 420,7
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	300,0	300,0	305,0	305,0
5. Ausgaben für Investitionen	400,0	400,0	698,0	463,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	25 400,0	26 000,0	25 180,9	25 156,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	19 820,0	20 390,0	19 083,0	18 820,5
2. Zuwendungen vom Bund	150,0	–	833,9	988,4
3. Zuwendungen der Länder (ohne Bayern)	4 500,0	4 650,0	4 363,4	4 437,1
4. Zuwendungen des Landes	930,0	960,0	900,6	910,7
Zusammen	25 400,0	26 000,0	25 180,9	25 156,7

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte		
Sondervertrag	2	2
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I	5	5
VergGr I a	2	2
VergGr I b	6	6
VergGr II a	33	33
VergGr III	4	4
VergGr IV a	9	9
VergGr IV b	5	5
VergGr V b	16	16
VergGr V c	12	12
VergGr VI b	34	34
VergGr VII	16	16
VergGr VIII	3	3
Zusammen	147	147

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 26–0	179	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT JUGEND FILM FERNSEHEN E.V. IN MÜNCHEN	622,0	635,0	A 609,6 B 591,4 C 549,9
685 27–9	159	ZUSCHUSS ZUR FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN JUGEND– UND BILDUNGSFERNSEHENS	150,0	150,0	A
		TITELGRUPPEN			
		75 AUSGABEN FÜR LAIEN– UND VOLKSMUSIKPFLEGE, FÖRDERUNG DER SING– UND MUSIKSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 75–8	182	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A --- C 18,7
653 75–8	151	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10.600,0	10.660,0	A 9.005,0 B 16,0 C 479,2
684 75–1	182	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	4.900,0	4.545,0	A 3.951,0 B 11.055,4
893 75–8	182	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	1.500,0	795,0	A 1.500,0 B 1.374,4 C 200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.000,0	16.000,0	A 14.456,0 B 12.445,8 C 697,9
		77 FÖRDERUNG UND PFLEGE DER LITERATUR *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 77–6	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 5,7 C 16,4
681 77–2	189	LITERATURPREISE, FÖRDERPREISE FÜR JUNGE SCHRIFT– STELLER, ARBEITSKOSTENZUSCHÜSSE, UNTERSTÜTZUNGEN FÜR NOTLEIDENDE SCHRIFTSTELLER	180,0	180,0	A 180,0 B 118,6 C 42,0
684 77–9	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	100,0	110,0	A 100,0 B 95,2 C 505,9
685 77–8	162	ZUSCHUSS AN DAS LITERATURARCHIV SULZBACH–ROSENBERG E.V.	130,0	130,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	420,0	430,0	A 290,0 B 219,5 C 564,3

Zu 05 05/685 26
Das Institut Jugend Film Fernsehen e.V. in München stellt insbesondere Untersuchungen an über das Filmverständnis auf den verschiedenen Entwicklungsstufen der Kindheit und des Jugendalters sowie über Wirkungsweisen und Einflüsse des Films auf Kinder und Jugendliche.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	496,9	531,4	542,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	185,2	200,7	203,1
3. Schuldendienst	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	567,4	764,4	764,4
Zusammen	1 249,5	1 496,5	1 509,5
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	122,4	131,4	131,4
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	517,5	743,1	743,1
3. Zuwendungen des Landes	609,6	622,0	635,0
Zusammen	1 249,5	1 496,5	1 509,5

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1989 und 1990 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I b	1	1
VergGr III	3	3
VergGr IV b	1	1
VergGr VI b	1 1/2	1 1/2
Zusammen	6 1/2	6 1/2
Arbeiter in Anlehnung an den MTL II		
Reinigungsdienst (LohnGr II)	1/2	1/2
Zusammen	7	7

Zu 05 05/685 27
Beitrag des Freistaates Bayern als Mitglied der Gesellschaft zur Förderung des internationalen Jugend- und Bildungsfernsehens e.V. Die Gesellschaft fördert die Stiftung Prix Jeunesse, die vor allem Wettbewerbe für Kinder- und Jugendsendungen und für Programme Heranwachsender durchführt und hierbei Preise vergibt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge Übertragung von 15 05/685 02.

Zu 05 05/75
Im Bayerischen Musikplan wurde ein zusammenhängendes Entwicklungsprogramm für alle Bereiche der Musikerziehung und Musikpflege, der Laienmusikpflege, der künstlerischen Musikpflege und der Volksmusikpflege dargelegt. Für den Vollzug des Bayer. Musikplans sind in den Einzelplänen 05 und 15 bei 05 05/75 bzw. 15 05/75 Förderungsmittel vorgesehen.

Übersicht über die Ansätze bei 05 05/75:

	1988 Tsd DM	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Sing- und Musikschulen	9 005,0	10 600,0	10 660,0
2. Laienmusik und musikalische Jugendarbeit, insbesondere Sänger- und Musikbünde und weitere dem Landesverband Singen und Musizieren in Bayern angeschlossene Verbände	2 800,0	3 580,0	3 200,0
3. Pflege bodenständiger Volksmusik, Volkslied und Volkstanz - Folklore - (einschl. der Volksmusikpflege in den Trachtenverbänden) und Volksmusikforschung	605,0	670,0	650,0
4. Bayerische Musikakademien (Nordbayern in Hammelburg, Südbayern in Marktoberdorf und Ostbayern - in Planung/ Standort noch nicht festgelegt)			
a) laufender Betrieb	546,0	650,0	695,0
b) Investitionen (s.a. Erl. zu 893 75)	1 500,0	1 500,0	795,0
Zusammen	14 456,0	17 000,0	16 000,0

Die Mittel zur Förderung der Sing- und Musikschulen sind bei 653 75, die Mittel für die anderen Zwecke bei 684 75 und 893 75 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 544,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung unter Berücksichtigung von Kostensteigerungen und Tariferhöhungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		78 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER HEIMATPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 78–5	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
653 78–5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15,0	15,0	A 15,0 B 5,0
684 78–8	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	2.785,0	2.485,0	A 2.385,0 B 2.107,0 C 1.922,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.800,0	2.500,0	A 2.400,0 B 2.112,0 C 1.922,8
		80 FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIWESENS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKZAHLUNGEN FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 80–9	157	ANKAUF VON BÜCHERN UND ZEITSCHRIFTEN	---	---	A ---
653 80–1	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.450,0	4.450,0	A 4.450,0 B 3.893,9 C 3.451,0
684 80–4	157	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	3.200,0	3.200,0	A 3.000,0 B 2.902,4 C 2.584,4
883 80–3	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN *VGL. VERMERK BEI 13 10/883 11.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.950,0	3.100,0	A 2.950,0 B 2.185,0 C 2.496,9
893 80–1	157	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.050,0	A 1.000,0 B 488,0 C 413,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.600,0	11.800,0	A 11.400,0 B 9.469,3 C 8.945,3
		81 FÖRDERUNG DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 81–0	153	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
653 81–0	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	2.900,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.705,1 C 2.807,7
684 81–3	153	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	30.100,0	29.200,0	A 29.200,0 B 28.574,8 C 26.712,3
883 81–2	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 05 05/893 75

Bayerische Musikakademie	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	Zuschußbedarf Staat Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl.1988 Tsd DM	Veranschlagt **1989** Tsd DM	Veranschlagt **1990** Tsd DM
Hammelburg – Erweiterung	6 000,0	5 440,0	3 345,0	1 450,0	645,0
Errichtung einer weiteren bayerischen Musikakademie in Ostbayern - Planung -	–	–	–	50,0	150,0

Zu 05 05/77
Aus den Mitteln werden Zuschüsse zur Schrifttumsförderung, Zuwendungen an Stipendiaten der Villa Massimo Rom und monatlich fortlaufende Ehrensolde an verdiente und bedürftige Schriftsteller gewährt, sowie der Bayer. Literaturpreis und Förderpreise an junge Schriftsteller verliehen.

1989 gegenüber 1988:
80,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 15 03/685 73
50,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung
130,0 Tsd DM mehr

Zu 05 05/78	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Zuschüsse an Organisationen der Heimatpflege	873,0	738,0
2. Zuschüsse für besondere Zwecke der Heimatpflege	195,0	195,0
3. Zuschüsse zur Förderung des Trachtenwesens	1 655,0	1 488,0
4. Zuschuß für einen achten Bezirksheimatpfleger	77,0	79,0
Zusammen	2 800,0	2 500,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 400,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/80
Aus den Mitteln erhalten die Träger öffentlicher Büchereien Zuwendungen zur Beschaffung von Büchern, audiovisuellen Geräten (einschl. Tonträger), zur Ausstattung der Büchereiräume und in begrenztem Umfang zur Beschäftigung von Personal. Außerdem werden Zuwendungen zur Errichtung neuer oder zum Ausbau bestehender Büchereiräumlichkeiten bewilligt.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 600,0 Tsd DM infolge gesonderter Veranschlagung der Bibliothekstantieme bei 05 05/685 11.
Mehr 200,0 Tsd DM zu stärkeren Förderung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/81
Aus den Mitteln werden Zuschüsse nach Art. 7 des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung vom 24. Juli 1974 (GVBl S. 368) gewährt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 000,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 81–0	153	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.000,0	32.000,0	A 32.000,0 B 31.279,9 C 29.520,0
		82 BESONDERE EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
653 82–9	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 3,0
684 82–2	153	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	325,0	325,0	A 325,0 B 289,0 C 277,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	325,0	325,0	A 325,0 B 292,0 C 277,1
		83 BILDUNGSKOOPERATION MIT ANDEREN STAATEN UND ENTWICKLUNGSHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 83–4	141	AUSBILDUNGSBEIHILFEN	100,0	100,0	A 85,0 B 46,3
684 83–1	149	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	60,0	60,0	A --- B 25,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	160,0	160,0	A 85,0 B 72,1
		86 STAATLICHE FACHAKADEMIE FÜR RESTAURATOREN *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DER TIT. 422 86 UND 425 86 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 86–5	189	BEZÜGE DER BEAMTEN	---	---	A
425 86–2	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A
428 86–9	189	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A
451 86–9	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A
527 86–9	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A
547 86–5	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	45,0	45,0	A
812 86–3	189	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	100,0	100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	195,0	195,0	A
		GESAMTAUSGABEN	81.332,5	79.587,5	A 73.667,7 B 67.093,3 C 52.886,7

Zu 05 05/82
Die Mittel sind für die Förderung von besonderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung bestimmt, die nicht aus Titelgruppe 81 gefördert werden können. Es handelt sich insbesondere um den Bayerischen Volksbildungsverband in München und die Münchner Mütterschule (Paritätische Familienbildungsstätte).

Zu 05 05/83
Aus den Mitteln werden Beihilfen für Auszubildende aus Entwicklungsländern gewährt sowie auch sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe gefördert, soweit nicht Mittel an anderer Stelle des Haushalts ausgebracht sind. Ferner können Aufenthaltszuschüsse an Experten von anderen Staaten im Bildungsbereich gewährt werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 75,0 Tsd DM wegen der Erweiterung der Zweckbestimmung.

Zu 05 05/86
Bei der staatlichen Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren an den staatlichen Bibliotheken, Archiven, Museen, Sammlungen und Einrichtungen zum Schutz und zur Pflege von Denkmälern trägt der Staat neben dem Personalaufwand auch den Schulaufwand (Art. 12 Abs. 1 BaySchFG).
Die Stellen für die Fachakademie sind bei 05 02/422 01 und 05 02/425 01 ausgebracht.
Die Mittel und Stellen der Fachakademie waren im Hauhalt 1988 im Epl. 15 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:

185,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 15 05/83
10,0 Tsd DM	mehr infolge Ausbaues der Fachakademien
195,0 Tsd DM	mehr

05 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ERWACHSENENBILDUNG UND ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	80,0	80,0	A B 72,0 C 118,6
		GESAMTEINNAHMEN	80,0	80,0	A B 72,0 C 118,6
		PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	141,5	141,5	A 94,5 B 51,9 C 35,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	75.591,0	74.351,0	A 68.123,2 B 62.994,0 C 49.741,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	100,0	100,0	A
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	5.450,0	4.945,0	A 5.450,0 B 4.047,4 C 3.109,9
		GESAMTAUSGABEN	81.332,5	79.587,5	A 73.667,7 B 67.093,3 C 52.886,7
		ZUSCHUSS	81.252,5	79.507,5	A 73.667,7 B 67.021,3 C 52.768,1

05 10 SCHULAUFSICHT BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	111	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	10.605,5	10.797,5	A 10.608,0 B 10.203,4 C 10.085,0
422 31–1	111	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	85,3	86,4	A --- B 81,3
425 01–4	111	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	672,9	687,4	A 681,0 B 645,5 C 631,3
425 11–2	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	250,0	250,0	A
453 01–9	111	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 12,5 C 7,4
		GESAMTAUSGABEN	11.613,7	11.821,3	A 11.289,0 B 10.942,7 C 10.723,7
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	11.613,7	11.821,3	A 11.289,0 B 10.942,7 C 10.723,7
		GESAMTAUSGABEN	11.613,7	11.821,3	A 11.289,0 B 10.942,7 C 10.723,7
		ZUSCHUSS	11.613,7	11.821,3	A 11.289,0 B 10.942,7 C 10.723,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 10
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung für Schul- und Bildungswesen. Ihr obliegt insbesondere die Aufsicht über die Schulämter und die Schulaufsicht über die Schularten, für die nicht die Schulämter oder das Kultusministerium unmittelbar zuständig sind. Das Kultusministerium übt unmittelbar die Schulaufsicht insbesondere über die Gymnasien, Realschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen aus.
Die Personalausgaben für das Verwaltungspersonal und die Sachausgaben der Abteilungen für Schul- und Bildungswesen der Regierungen sind bei Kap. 03 08 mitveranschlagt.

Zu 05 10/422 01 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 250,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 04/684 95.

Zu 05 10/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 11 STAATLICHE SCHULÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	111	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- C 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A C 0,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	111	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.154,1	24.591,5	A 24.258,0 B 23.222,2 C 22.834,2
422 31–9	111	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	41,2	42,7	A --- B 39,5
425 01–2	111	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	12.855,0	13.126,9	A 13.037,0 B 12.333,1 C 12.246,6
425 11–0	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	105,0	105,0	A 105,0 B 206,0 C 225,7
425 15–6	111	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	244,2	249,5	A --- B 234,1 C 77,8
451 01–9	111	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	34,3	35,0	A 30,0 B 26,2 C 30,8
453 01–7	111	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 30,2 C 58,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
527 01–9	111	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	530,0	530,0	A 530,0 B 507,4 C 455,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–0	111	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 ODER AUS DEN MITTELN BEI 425 11 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 16,4 C 35,3
		GESAMTAUSGABEN	37.963,8	38.680,6	A 37.960,0 B 36.615,1 C 35.964,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 11
In jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Gemeinde besteht ein staatliches Schulamt (Art. 21 VoSchG). Den Schulämtern (insgesamt 96) obliegen
1. die Aufsicht über die öffentlichen Volksschulen und bestimmte Sondervolksschulen,
2. die Dienstaufsicht über die staatlichen Lehrer und die Pädagogischen Assistenten sowie das fachliche Weisungsrecht gegenüber den von den kirchlichen Genossenschaften gestellten Lehrern und Pädagogischen Assistenten.

Den Aufwand der Schulämter tragen nach Maßgabe des Art. 41 BaySchFG der Staat sowie die Landkreise und kreisfreien Gemeinden.

Zu 05 11/422 01 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 11/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 11/425 11 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 11/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 11/527 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
a) Reisekostenvergütungen	200,0	200,0
b) Wegstreckenentschädigung für anerkannte Kraftfahrzeuge	320,0	320,0
c) Wegstreckenentschädigung für sonstige Kraftfahrzeuge	10,0	10,0
Zusammen	530,0	530,0

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 239 (246)

05 11 STAATLICHE SCHULÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A C 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A C 0,6
		PERSONALAUSGABEN	37.433,8	38.150,6	A 37.430,0 B 36.091,3 C 35.473,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	530,0	530,0	A 530,0 B 507,4 C 455,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 16,4 C 35,3
		GESAMTAUSGABEN	37.963,8	38.680,6	A 37.960,0 B 36.615,1 C 35.964,2
		ZUSCHUSS	37.963,8	38.680,6	A 37.960,0 B 36.615,1 C 35.963,6

05 12 ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11–9	121	SONSTIGE EINNAHMEN	---	---	A ---
119 49–5	121	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A --- B 457,4 C 10,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–0	121	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 80,0 B 44,3 C 53,8
281 11–1	121	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	700,0	700,0	A 300,0 B 754,7 C 748,1
		GESAMTEINNAHMEN	760,0	760,0	A 380,0 B 1.256,4 C 812,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	121	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22 UND VERMERKE IM STELLENPLAN.*	2.236.199,0	2.280.782,2	A 2.252.625,0 B 2.127.593,1 C 2.115.774,5
422 11–1	121	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	80.234,0	80.188,0	A 43.542,0 B 77.194,4 C 58.709,6
422 26–4	121	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 05 13 UND 05 14 JEWEILS 422 26.* *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN.*	54.500,0	54.600,0	A 58.000,0 B 53.915,4 C 55.715,3
422 31–7	121	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	1.314,5	1.338,0	A 1.455,0 B 1.264,2 C 1.304,9
422 41–5	121	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	30,0	30,0	A 30,0 B 2,3 C 3,8
425 01–0	121	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	35.675,0	36.428,0	A 33.864,0 B 34.226,3 C 33.441,8
425 02–9	121	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	75.926,4	77.529,4	A 82.206,0 B 72.844,1 C 74.524,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 12

Zahl der	Schulj. 1987/88	Schulj. 1988/89 vorauss.	Schulj. 1989/90 vorauss.
a) öffentlichen Schulen	2 759	2 759	2 759
Klassen	30 716	30 850	31 000
Schüler	702 200	708 000	713 000
b) privaten Schulen	47	50	50
Klassen	379	390	390
Schüler	8 827	8 900	8 900

Kap. 05 12 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die öffentlichen Volksschulen.
Die staatlichen Leistungen für die privaten Volksschulen (bisher Tit. 684 01, 684 02 und 893 01) sind bei Kap. 05 03 Tit. 684 01 und TG 70 veranschlagt.

Zu 05 12/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 12/422 26
Anwärterbezüge (einschl. Unterrichtsvergütungen).

1989 gegenüber 1988:

3 000,0 Tsd DM	weniger infolge Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter
500,0 Tsd DM	weniger infolge Umwandlung in Stellen für Fachlehrer
3 500,0 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:

1 500,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Anwärterbezüge
1 400,0 Tsd DM	weniger infolge Umwandlung in Stellen für Fachlehrer
100,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 12/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 12/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 12 ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–8	121	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	920,0	124,0	A 120,0 B 154,4 C 155,0
425 12–7	121	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *VGL. VERMERK ZU 422 01 IM STELLENPLAN, 422 41 UND 427 11.* *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTÄRKT WERDEN.*	29.200,0	29.700,0	A 26.500,0 B 40.514,8 C 36.837,7
425 15–4	121	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	871,1	890,4	A 1.688,0 B 835,7 C 1.247,3
425 16–3	121	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A
425 41–2	121	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 17,0 C 15,8
427 11–6	121	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	1.320,0	1.340,0	A 2.500,0 B 3.594,9 C 2.891,5
427 21–4	121	VERGÜTUNGEN AN DIE KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAF–TEN FÜR DIE ERTEILUNG DES RELIGIONSUNTERRICHTS AN DEN ÖFFENTLICHEN VOLKSSCHULEN UND SONDERSCHULEN	57.320,0	58.420,0	A 52.750,0 B 51.189,6 C 42.587,6
427 22–3	121	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN *TIT. 422 01 UND 427 22 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	12.100,0	12.300,0	A 13.000,0 B 11.648,5 C 10.292,0
451 01–7	121	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A ---
453 01–5	121	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 1.741,3 C 1.743,2
459 01–9	121	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	550,0	550,0	A 550,0 B 448,9 C 430,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
524 01–0	121	DRUCK VON PRÜFUNGSAUFGABEN	40,0	40,0	A
525 02–8	121	AUSBILDUNG DER LEHRAMTSANWÄRTER, FACHLEHRERANWÄRTER UND PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTANWÄRTER	1.800,0	1.800,0	A 1.800,0 B 1.812,5
527 01–7	121	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN BESTRITTEN WERDEN.*	2.500,0	2.650,0	A 2.400,0 B 2.325,3 C 4.095,8
527 31–1	121	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDE–RUNGEN	2.215,0	2.150,0	A 2.150,0 B 1.886,4 C 1.268,7
546 49–8	121	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN IN BESONDEREN HÄRTEFÄLLEN FREIWILLIGE BEIHILFEN FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON SCHÜLERN GEWÄHRT WERDEN.*	60,0	60,0	A 88,0 B 87,7 C 81,6

Erläuterungen

Zu 05 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM für die Beschäftigung von zusätzlichen Verwaltungsangestellten.

Zu 05 12/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

2 200,0 Tsd DM	mehr infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (Einbeziehung nebenberuflicher Lehrkräfte in den Geltungsbereich des BAT; vgl. auch Erläuterung zu 427 11)
500,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
2 700,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 12/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütungen einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Es handelt sich fast ausschließlich um nebenberuflichen Unterricht.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Jahreswochenstunden
a) Handarbeit/Hauswirtschaft	500
b) Englisch, Französisch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Kaufmännisches Rechnen u.dgl.	450
c) Sport einschließlich Schwimmunterricht in Grundschulklassen	1 010
d) sonstiger Unterricht	420
Zusammen	2 380

1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 180,0 Tsd DM infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (vgl. auch Erläuterung zu 425 12).

Zu 05 12/427 21
Pauschvergütungen nach Art. 7 Abs. 1 BaySchFG. Dem Ansatz liegen rd. 53 600 Jahreswochenstunden zugrunde.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 4 570,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 100,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Jahreswochenstunden und Personalkostenerhöhung.

Zu 05 12/427 22
Vergütungen an kirchliche Genossenschaften nach Art. 7 Abs. 2 BaySchFG (vgl. auch Fußnote 2.1 zum Stellenplan).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 900,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der zur Verfügung gestellten Lehrer.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Personalkostenerhöhung.

Zu 05 12/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 12/459 01
Prüfungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anstellungsprüfung der Lehrer an Grundschulen oder an Hauptschulen, der Fachlehrer und Pädagogischen Assistenten sowie der Religionspädagogischen Prüfung an Volksschulen.

Zu 05 12/524 01
Ausgaben für den Druck von Prüfungsaufgaben für den qualifizierenden Hauptabschluß.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Übertragung von 546 49.

Zu 05 12/525 02
Reisekostenvergütungen der Anwärter, und zwar für

	Tsd DM
1. Lehramtsanwärter	1 470,0
2. Fachlehreranwärter	250,0
3. Päd. Assistentanwärter	80,0
Zusammen	1 800,0

Zu 05 12/527 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Dienstantritts- und Versetzungsreisen einschl. Reisen der Lehrer der mobilen Reserve	40,0	40,0
2. Reisen von Wanderlehrern	1 500,0	1 650,0
3. Reisen von Seminarleitern und Fachberatern	800,0	800,0
4. Reisen von Schulleitern zu Dienstbesprechungen	60,0	60,0
5. sonstige Reisen	100,0	100,0
Zusammen	2 500,0	2 650,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 150,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere infolge Einführung des Betriebspraktikums an Hauptschulen und Ausbaus der Fachberatung (Informatik).

Zu 05 12/527 31
1989 gegenüber 1988:
Mehr 65,0 Tsd DM für zusätzliche schulische Veranstaltungen.

Zu 05 12/546 49
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

1989 gegenüber 1988:

12,0 Tsd DM	mehr infolge zusätzlichen Bedarfs, insbesondere für amtsärztliche Untersuchungen
40,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 524 01
28,0 Tsd DM	weniger

05 12 ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 01–3	121	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE DER SEMINARLEITER	250,0	250,0	A 240,0 B 206,4 C 210,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–8	121	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 286,2 C 259,9
671 02–0	121	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON NOTWENDIGEN LEHRKRÄFTEN FÜR DEN UNTERRICHT VOLKS–SCHULPFLICHTIGER KINDER AUSLÄNDISCHER ARBEITNEHMER *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 23,6 C 81,1
		GESAMTAUSGABEN	2.593.025,0	2.641.170,0	A 2.575.508,0 B 2.483.813,0 C 2.441.673,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	10,0	10,0	A B 457,4 C 10,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	750,0	750,0	A 380,0 B 799,0 C 801,9
		GESAMTEINNAHMEN	760,0	760,0	A 380,0 B 1.256,4 C 812,4
		PERSONALAUSGABEN	2.586.160,0	2.634.220,0	A 2.568.830,0 B 2.477.184,9 C 2.435.675,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.865,0	6.950,0	A 6.678,0 B 6.318,3 C 5.656,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 309,8 C 341,0
		GESAMTAUSGABEN	2.593.025,0	2.641.170,0	A 2.575.508,0 B 2.483.813,0 C 2.441.673,2
		ZUSCHUSS	2.592.265,0	2.640.410,0	A 2.575.128,0 B 2.482.556,6 C 2.440.860,8

05 13 ÖFFENTLICHE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11–7	122	SONSTIGE EINNAHMEN	---	---	A --- B 54,6 C 419,8
119 49–3	122	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A 250,0 B 2.319,4 C 271,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–8	122	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBÄNDEN	300,0	300,0	A --- B 300,6
		GESAMTEINNAHMEN	300,0	300,0	A 250,0 B 2.674,6 C 691,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	122	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22 UND VERMERKE IM STELLENPLAN.*	278.136,7	283.178,0	A 262.695,0 B 252.540,4 C 247.572,3
422 11–9	122	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	19.839,7	19.828,7	A 7.567,0 B 19.087,9 C 12.991,1
422 26–2	122	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER *VGL. VERMERK ZU 05 12/422 26 UND VERMERKE IM STELLENPLAN.*	9.200,0	9.370,0	A 9.200,0 B 8.887,9 C 8.443,8
422 31–5	122	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	19.462,0	19.814,2	A 17.188,0 B 18.724,2 C 17.788,4
422 41–3	122	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	110,0	110,0	A 150,0 B 106,2 C 165,0
425 01–8	122	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRÄFTE) *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	34.157,4	34.878,3	A 33.143,0 B 32.769,9 C 30.351,2
425 02–7	122	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	8.193,3	8.366,1	A 10.022,0 B 7.860,0 C 8.270,1
425 11–6	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (OHNE LEHRKRÄFTE)	---	---	A --- B 456,2 C 350,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 13
Die Schulen für Behinderte und Kranke (Sonderschulen) umfassen Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen sowie Schulen anderer Schularten nach Art. 5 Abs. 2 BayEUG, die überwiegend der Unterrichtung von Behinderten und Kranken dienen.
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 1987/88: 48 646 (davon rd. 23 500 an privaten Sonderschulen)
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 1988/89: 49 010 (davon rd. 24 000 an privaten Sonderschulen)
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 1989/90: voraussichtlich 49 500 (davon rd. 24 000 an privaten Sonderschulen)

Zahl der Kinder in schulvorbereitenden Einrichtungen
im Schuljahr 1987/88: 5 784
im Schuljahr 1988/89: 6 087
im Schuljahr 1989/90: voraussichtlich 6 200

Kap. 05 13 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die öffentlichen Sonderschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen.
Die staatlichen Leistungen für private Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen (bisher Tit. 684 01, 684 02 und 893 01) sind bei Kap. 05 03 Tit. 684 02 und TG 71 veranschlagt.

Zu 05 13/119 49
1989 gegenüber 1988:
Weniger 250,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 03/119 49.

Zu 05 13/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 13/422 26
Anwärterbezüge (einschl. Unterrichtsvergütungen).

Zu 05 13/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 04/TG 67.

Zu 05 13/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 13 ÖFFENTLICHE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–5	122	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	3.250,0	3.300,0	A 2.900,0 B 7.713,5 C 5.654,8
425 15–2	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE UND PERSONAL FÜR HEILPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSHILFE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	2.997,9	3.060,5	A 2.810,0 B 2.875,6 C 2.974,1
425 16–1	122	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A
425 41–0	122	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 1,8 C 3,8
427 11–4	122	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	280,0	280,0	A 450,0 B 447,9 C 325,6
427 12–3	122	VERGÜTUNGEN FÜR NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 6,7
427 22–1	122	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN *TIT. 422 01 UND 427 22 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 33,8 C 52,6
451 01–5	122	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A ---
453 01–3	122	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 340,4 C 329,7
459 01–7	122	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	95,0	95,0	A 95,0 B 80,4 C 78,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 02–6	122	AUSBILDUNG DER SONDERSCHULLEHRERANWÄRTER UND DER STUDIENREFERENDARE	280,0	290,0	A 300,0 B 245,2
527 01–5	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN FÜR LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN BESTRITTEN WERDEN.*	367,0	375,0	A 360,0 B 472,4 C 761,1
527 31–9	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDERUNGEN	250,0	242,0	A 242,0 B 168,3 C 123,9
546 49–6	122	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN IN BESONDEREN HÄRTEFÄLLEN FREIWILLIGE BEIHILFEN FÜR DIE BEFÖRDERUNG VON SCHÜLERN GEWÄHRT WERDEN.*	12,0	12,0	A 6,0 B 9,8 C 8,8
547 01–1	122	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE DER SEMINARLEITER	31,0	32,0	A 30,0 B 25,3 C 25,6

Erläuterungen

Zu 05 13/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

300,0 Tsd DM	mehr infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (Einbeziehung nebenberuflicher Lehrkräfte in den Geltungsbereich des BAT; vgl. auch Erläuterung zu 427 11)
50,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
350,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 13/427 11
Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Es handelt sich fast ausschließlich um nebenberuflichen Unterricht.
Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Jahreswochenstunden
a) Englisch, Französisch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Kaufmännisches Rechnen, Buchführung u.dgl.	150
b) Sport einschließlich Schwimmunterricht in Grundschulklassen	50
c) sonstiger Unterricht	50
Zusammen	250

1989 gegenüber 1988:
Weniger 170,0 Tsd DM infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (vgl. auch Erläuterung zu 425 12).

Zu 05 13/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 13/459 01
Prüfungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anstellungsprüfung der Sonderschullehrer und Fachlehrer.

Zu 05 13/525 02
Reisekostenvergütungen der Sonderschullehreranwärter und Studienreferendare.

Zu 05 13/527 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Dienstantritts- und Versetzungreisen einschl. Reisen der Lehrer der mobilen Reserve	20,0	20,0
2. Reisen von Wanderlehrern	187,0	195,0
3. Reisen von Seminarleitern und Fachberatern	120,0	120,0
4. Reisen von Schulleitern zu Dienstbesprechungen	20,0	20,0
5. sonstige Reisen	20,0	20,0
Zusammen	367,0	375,0

Zu 05 13/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

05 13 ÖFFENTLICHE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–6	122	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 41,6 C 52,3
653 01–1	122	ERSTATTUNGEN AN KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHR–, PFLEGE– UND VERWAL–TUNGSPERSONAL *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	5.200,0	4.500,0	A 4.147,0 B 5.015,6 C 3.862,5
681 01–7	122	ZUSCHÜSSE ZU DEN HEIMKOSTEN UND DEN KOSTEN DER FAMILIENUNTERBRINGUNG NACH DEM SONDERSCHULGESETZ	10.700,0	10.900,0	A 9.900,0 B 10.391,5 C 11.071,8
		TITELGRUPPEN			
		73 MODELLVERSUCH PÄDAGOGISCHE FRÜHFÖRDERUNG BEHINDERTER KINDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 73–4	122	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
428 73–8	122	VERGÜTUNGEN	200,0	200,0	A 140,0 B 205,9 C 8,3
525 73–0	122	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FÜR FORTBILDUNGSREISEN	20,0	20,0	A 40,0 B 16,4 C 7,5
527 73–8	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 31,2 C 52,1
547 73–4	122	SONSTIGE KOSTEN DES MODELLVERSUCHS	100,0	100,0	A 280,0 B 87,1 C 108,5
653 73–4	122	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A 200,0 C 9,6
684 73–7	122	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	4.830,0	4.830,0	A 4.460,0 B 4.221,4 C 3.473,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.200,0	5.200,0	A 5.170,0 B 4.562,0 C 3.659,9
		GESAMTAUSGABEN	397.762,0	403.831,8	A 366.375,0 B 372.864,5 C 354.917,5

Erläuterungen

Zu 05 13/653 01
Kostenerstattungen aufgrund von Vereinbarungen mit den Bezirken Oberbayern, Niederbayern, Mittelfranken und Unterfranken für die Bereitstellung von Lehr- und Verwaltungspersonal an Sonderschulen für Schwerhörige und Sprachbehinderte sowie mit der Landeshauptstadt München für die Integration blinder Schüler in die Oberstufe eines Gymnasiums.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 053,0 Tsd DM infolge Neuberechnung der Verpflichtungen entsprechend den Bestimmungen des BaySchFG und Erstattungen an die Landeshauptstadt München für die Vorjahre.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 700,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Nachzahlungen an die Landeshauptstadt.

Zu 05 13/681 01
Zuschüsse nach Art. 9 Abs. 3 und Art. 10 SoSchG für Sonderschüler, die nicht unter das BSHG oder JWG fallen, insbesondere für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen und Erhöhung der Zahl der Leistungsberechtigten, insbesondere als Folge der Inbetriebnahme weiterer Heimsonderschulen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Kosterhöhungen.

Zu 05 13/73
Die pädagogische Frühförderung gilt behinderten Kleinkindern und dient durch die unmittelbare Arbeit mit dem Kind sowie die Beratung der Eltern und Erzieher der Vorbereitung auf den Schulbesuch.
Die Mittel sind im wesentlichen für Zuschüsse an nichtstaatliche Träger von Frühförderungseinrichtungen bestimmt. Daneben ist auch staatliches Personal (Lehrer, Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe) teilweise in der Frühförderung tätig; die entsprechenden Personal- und Sachausgaben sind bei 05 13/422 01 ff. bzw. 05 14 enthalten.

05 13 ÖFFENTLICHE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A 250,0 B 2.374,0 C 691,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	300,0	300,0	A B 300,6
		GESAMTEINNAHMEN	300,0	300,0	A 250,0 B 2.674,6 C 691,4
		PERSONALAUSGABEN	375.922,0	382.480,8	A 346.360,0 B 352.138,7 C 335.359,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.110,0	1.121,0	A 1.308,0 B 1.055,7 C 1.087,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20.730,0	20.230,0	A 18.707,0 B 19.670,1 C 18.470,1
		GESAMTAUSGABEN	397.762,0	403.831,8	A 366.375,0 B 372.864,5 C 354.917,5
		ZUSCHUSS	397.462,0	403.531,8	A 366.125,0 B 370.189,9 C 354.226,1

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	122	BENUTZUNGSGEBÜHREN *DIE ZUSCHÜSSE NACH ART. 9 ABS. 3 SOSCHG DÜRFEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGEZOGEN WERDEN.*	9.250,0	9.300,0	A 9.250,0 B 8.593,1
113 01–3	122	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 2,0 B 13,4 C 15,0
119 49–1	122	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 26,7 C 13,2
124 01–0	122	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	280,0	280,0	A 140,0 B 277,1 C 257,0
125 01–9	122	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON WAREN DER AUSBILDUNGS–WERKSTÄTTEN DER LANDESSCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPER–BEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	90,0	90,0	A 100,0 B 95,4 C 73,7
125 02–8	122	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON WAREN DER LEHRMITTELWERK–STÄTTE DER LANDESSCHULE FÜR BLINDE *VGL. VERMERK ZU 524 01.*	10,0	10,0	A 10,0 B 5,6 C 6,8
125 03–7	122	VERPFLEGUNGSGELDER *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	150,0	150,0	A 100,0 B 192,6 C 9.134,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–0	122	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 57,5 C 719,6
256 02–9	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT ZU DEN VERGÜTUNGEN DER AUSZUBILDENDEN UND ZU BESONDEREN AUFWENDUNGEN DER AUSBILDUNGSWERKSTÄTTEN DER LANDES–SCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	95,0	95,0	A 40,0 B 111,4 C 88,0
256 03–8	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT ZU DEN ALLGEMEINEN BETRIEBSKOSTEN DER AUSBILDUNGSWERK–STÄTTEN DER LANDESSCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPERBE–HINDERTE	700,0	700,0	A 900,0 B 635,0
281 11–7	122	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,9 C 6,0
282 01–8	122	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	200,0	200,0	A 200,0 B 1.434,4 C 698,1
		GESAMTEINNAHMEN	10.810,0	10.860,0	A 10.767,0 B 11.447,1 C 11.011,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 14
Für die drei Landesschulen trägt der Staat den Aufwand in voller Höhe (Art. 11 BaySchFG). Die Schulen umfassen jeweils mehrere Schularten, nämlich Volksschule, Realschule - für Körperbehinderte Wirtschaftsschule -, Berufs- und Berufsfachschule, dazu schulvorbereitende Einrichtungen und Ausbildungswerkstätten verschiedener Berufsgruppen (für Blinde und für Körperbehinderte). Den Landesschulen sind Internate und Tagesheime mit Einrichtungen zur behindertenspezifischen Betreuung und Therapie, Beratungs- und Frühförderstellen für ambulante und mobile Betreuung sowie regelschulbegleitende Dienste zur Betreuung seh- und hörgeschädigter Kinder, die allgemeine Schulen besuchen, angeschlossen.

Zahl der Schüler und Auszubildenden am

	1.1.1987	1.1.1988
1. Landesschule für Blinde	143	136
2. Landesschule für Gehörlose	212	204
3. Landesschule für Körperbehinderte	183	200
Zusammen	538	540
(davon Heim- und Tagesheimbenutzer)	(344)	(328)

Zu 05 14/111 01
Einnahmen aus der Inanspruchnahme der Heime und Tagesheime.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 14/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	56,0	56,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	224,0	224,0
Zusammen	280,0	280,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 140,0 Tsd DM in Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 14/125 03
Verpflegungsgelder der Stadtschüler und Bediensteten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM in Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 14/256 02 und 256 03
Die im Bereich der Werkstätten (überbetriebliche Einrichtungen) für die Ausbildung und die berufliche Vorbereitung der Behinderten entstehenden Personal- und Sachausgaben werden von der Bundesanstalt für Arbeit teilweise ersetzt.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 145,0 Tsd DM in Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 14/282 01
Spenden.

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–9	122	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.626,6	6.746,5	A B C	6.716,0 6.375,0 6.384,9
422 11–7	122	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	451,2	459,2	A B C	250,0 433,5 260,0
422 26–0	122	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER *VGL. VERMERK ZU 05 12/422 26.*	---	---	A	---
422 31–3	122	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	99,0	100,9	A B C	124,0 95,0 118,3
422 41–1	122	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A B	--- 0,4
425 01–6	122	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.703,3	7.984,5	A B C	7.720,0 7.313,8 7.054,7
425 11–4	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 36,4 33,2
425 13–2	122	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B	--- 73,5
425 15–0	122	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	309,9	316,5	A B C	186,0 297,2 201,2
425 41–8	122	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A B	--- 0,3
426 20–2	122	LÖHNE DER ARBEITER	2.135,6	2.180,8	A B C	2.184,0 2.048,9 2.104,8
427 11–2	122	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01, 425 01 UND 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	90,0	90,0	A B C	90,0 109,3 117,8
427 41–6	122	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN BEI 425 01 UND 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A B C	--- 126,1 83,2
428 01–3	122	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN BEI 425 01 UND 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A B C	--- 111,7 92,6
451 01–3	122	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A B C	7,0 4,8 4,8
453 01–1	122	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 2,2 6,5

Erläuterungen

Zu 05 14/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 14/425 01 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 14/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 14/427 11

Vergütungen für	Tsd DM
a) Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen	65,0
b) ärztliche Versorgung (Schul- und Hausärzte), Beschäftigungstherapie etc.	20,0
c) sonstiges Aushilfspersonal	5,0
Zusammen	90,0

Zu 05 14/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	122	GESCHÄFTSBEDARF	13,5	13,5	A B C	13,5 12,0 10,3
512 01–0	122	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,1	6,1	A B C	6,1 6,3 6,4
513 01–9	122	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	38,0	39,0	A B C	37,2 34,4 37,8
514 01–8	122	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A B C	30,0 23,7 22,6
515 01–7	122	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	9,0	9,0	A B C	8,8 7,5 7,8
517 01–5	122	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	670,0	670,0	A B C	510,0 497,6 463,9
517 05–1	122	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	640,0	650,0	A B C	970,0 543,9 638,7
518 01–4	122	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	146,0	146,0	A B C	75,0 1,2– 31,5
518 11–2	122	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	15,0	17,0	A B C	15,0 12,8 14,9
519 01–3	122	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 649,4 1.061,3
524 01–6	122	LEHR– UND LERNMITTEL EINSCHL. PUNKTSCHRIFTBÜCHEREI, MUSIKINSTRUMENTE UND MATERIAL FÜR DEN ARBEITSUNTERRICHT UND SCHÜLERLESEBÜCHEREI *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINAHMEN BEI 125 02.*	140,0	150,0	A B C	140,0 100,3 89,1
527 01–3	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A B C	5,0 4,0 1,4
527 11–1	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A B C	--- 0,3 0,1
527 31–7	122	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDERUNGEN	15,0	15,0	A B C	15,0 12,3 10,2
532 11–4	122	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	20,0	---	A	---
533 01–5	122	KOSTEN DER SCHÜLERBEFÖRDERUNG	1.000,0	1.050,0	A B C	800,0 889,6 746,7
546 49–4	122	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,4	6,4	A B C	6,4 5,1 5,6

Erläuterungen

Zu 05 14/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	9,0	9,8
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	29,0	29,2
Zusammen	38,0	39,0

Zu 05 14/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27,0	27,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
Zusammen	30,0	30,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Kleinbusse	5	5	5	5
Kleintraktoren	3	3	3	3

Die Fahrzeuge werden zur Durchführung der Schülerbeförderung (vgl. auch 533 01), des Beratungsdienstes (bei den Gesundheitsämtern), der pädagogischen Frühförderung (familienunterstützende Hausfrühförderung) und des regelschulbegleitenden Dienstes (für behinderte Kinder in Regelschulen) eingesetzt.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	30,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	80,0	32,2
Zusammen	110,0	62,2

Zu 05 14/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,5	2,5
3. Unterhaltung	2,5	2,5
Zusammen	9,0	9,0

Zu 05 14/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	595,0	595,0
2. Steuern und Abgaben	26,0	26,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	44,0	44,0
Zusammen	670,0	670,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 160,0 Tsd DM wegen Umstellung der Gebäudereinigung von Eigen- auf Fremdreinigung.

Zu 05 14/517 05
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 330,0 Tsd DM in Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 14/518 01
Für Anmietung zusätzlicher Schulräume für die Landesschule für Körperbehinderte.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 71,0 Tsd DM wegen Anmietung weiterer Schulräume.

Zu 05 14/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 14/524 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Lehrmittel, Wartung und Reparatur von Schulgeräten (wie Blindenschriftgeräte, Hör-Sprechanlagen für Gehörlosenunterricht, Schreibmaschinen etc.)	70,0	80,0
2. Lernmittel	70,0	70,0
Zusammen	140,0	150,0

Zu 05 14/532 11
Für einen Teilumzug der Landesschule für Körperbehinderte in angemietete Schulräume.

Zu 05 14/533 01
Vgl. auch Erläuterungen zu 514 01.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM wegen zusätzlicher Schulbusfahrten zu ausgelagerten Schulbereichen der Landesschule für Körperbehinderte, wegen erhöhter Fahrleistungen infolge Ausweitung der Schülereinzugsgebiete und wegen Kostensteigerung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM wegen ganzjähriger Veranschlagung der zusätzlichen Schulbusfahrten zu Außenstellen.

Zu 05 14/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,7	4,7
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	6,4	6,4

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	122	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 490,5 C 654,3
710 00–1	122	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	7.970,0	A 3.000,0 B 1.070,9 C 1.587,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	122	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	80,0	32,2	A 79,5 B 48,3 C 40,2
812 01–7	122	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN UND HEIME	400,0	350,0	A 400,0 B 263,0 C 302,2
812 03–5	122	ERSTAUSSTATTUNG VON NEU– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 32,6 C 83,3
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 03.*			
428 73–6	122	NICHT AUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 5,7 C 11,8
515 73–0	122	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	70,0	70,0	A 70,0 B 67,2 C 69,7
518 73–7	122	MIETEN UND PACHTEN	165,0	165,0	A 187,0 B 143,2 C 169,3
522 73–1	122	VERBRAUCHSMITTEL *HIERVON DÜRFEN AUSGABEN BIS ZU 5.000 DM AN VOLLBESCHÄFTIGE VORPRAKTIKANTEN IN FORM KOSTENLOSER MAHLZEITEN GELEISTET WERDEN.*	560,0	570,0	A 580,0 B 548,2 C 586,9
547 73–2	122	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	120,0	120,0	A 120,0 B 120,3 C 106,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	945,0	955,0	A 987,0 B 884,6 C 944,3

Erläuterungen

Zu 05 14/811 01 Tsd DM

1989

1. Ersatzbeschaffung bei der Landesschule für Gehörlose

Zu ersetzen:

1 Kleinbus Ford Transit, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1988 125 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Kleinbus Ford Transit Diesel, 50 kW, Schulbusausstattung 32,0

2. Ersatzbeschaffung bei der Landesschule für Blinde

Zu ersetzen:

1 Kleintraktor, Baujahr 1972

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Kommunaltraktor John Deere, Allrad, mit Kabine, Schneeschild, Streuer, Mäh- und Kehrwerk 48,0

Zusammen 80,0

1990

1. Ersatzbeschaffung bei der Landesschule für Blinde

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1988 77 800 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus Diesel, 42 kW, Schulbusausstattung 32,2

Zu 05 14/812 01

Die Mittel sind insbesondere für folgende Anschaffungen vorgesehen:

a) Landesschule für Blinde:
Blindenschriftgeräte zum Schreiben, Rechnen, Vervielfältigen und Speichern, Lehrer-Schüler-Korrespondenzanlage in Blindenschrift, Musikinstrumente, Arbeitsmaschinen für Ausbildungswerkstätten, Fernsehlesegeräte für hochgradig sehbehinderte Schüler, Orientierungshilfegeräte für Mobilitätstraining.

b) Landesschule für Gehörlose:
Geräte für Hörerziehung (Hör-Sprechanlagen, mobile Hörhilfen), Schulcomputer, sonstige Ausstattungsgeräte für Schul-, Heim- und Wirtschaftsräume.

c) Landesschule für Körperbehinderte:
Geräte für Krankengymnastik, für Beschäftigungstherapie, für eine behindertengerechte Ausstattung von Klassenzimmern, Fachunterrichts-, Heim- und Wirtschaftsräumen sowie der Ausbildungswerkstätten.

Zu 05 14/73

Die Landesschulen, deren Einzugsgebiet ganz Südbayern ist, betreiben Heime und Tagesheime in teils staatlichen, teils angemieteten Räumen. Der Heimaufenthalt schließt volle Verpflegung und behindertenspezifische Betreuung und Therapie mit ein und ist gebührenpflichtig (siehe Einnahmen bei 111 01).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 42,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs bei den Mieten und Anpassung an die Istergebnisse bei den Verbrauchsmitteln.

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNGSWERKSTÄTTEN DER LANDESSCHULEN FÜR BLINDE UND KÖRPERBEHINDERTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 01 UND 256 02.*			
428 74–5	122	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	64,0	64,0	A 20,0 B 65,6 C 35,1
515 74–9	122	GERÄTE, AUSTSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	8,0	8,0	A 10,0 B 5,7 C 8,8
522 74–0	122	ROHSTOFFE UND VERBRAUCHSMATERIAL	86,0	86,0	A 70,0 B 95,1 C 48,7
547 74–1	122	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 10,0 B 18,3 C 21,2
812 74–9	122	ERWERB VON MASCHINEN UND WERKZEUGEN	20,0	20,0	A 30,0 B 87,4 C 13,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	185,0	185,0	A 140,0 B 272,1 C 127,1
		75 AUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBETRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
428 75–4	122	VERGÜTUNGEN, HONORARE	---	---	A --- C 3,5
547 75–0	122	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 200,0 B 323,8 C 222,6
812 75–8	122	ERWERB VON EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN UND GERÄTEN	---	---	A --- B 20,9 C 122,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 200,0 B 344,7 C 348,5
		GESAMTAUSGABEN	22.986,6	30.384,6	A 24.715,5 B 23.232,8 C 23.697,3

Erläuterungen

Zu 05 14/74
Die als überbetriebliche Einrichtungen anerkannten Ausbildungswerkstätten für Behinderte umfassen bei der Landesschule für Blinde die Fachrichtungen Besen- und Bürstenbinden, Korbflechten und Metallverarbeitung sowie bei der Landesschule für Körperbehinderte die Fachrichtungen Buchbinden und Damenschneiderei.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 45,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 125 01 und 256 02.

Zu 05 14/75
Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

05 14 LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9.810,0	9.860,0	A 9.622,0 B 9.203,9 C 9.500,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A 1.145,0 B 2.243,2 C 1.511,7
		GESAMTEINNAHMEN	10.810,0	10.860,0	A 10.767,0 B 11.447,1 C 11.011,8
		PERSONALAUSGABEN	17.516,6	17.979,4	A 17.327,0 B 17.099,4 C 16.512,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.970,0	4.033,0	A 3.879,0 B 4.119,8 C 4.382,1
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	7.970,0	A 3.000,0 B 1.561,4 C 2.241,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	500,0	402,2	A 509,5 B 452,2 C 561,4
		GESAMTAUSGABEN	22.986,6	30.384,6	A 24.715,5 B 23.232,8 C 23.697,3
		ZUSCHUSS	12.176,6	19.524,6	A 13.948,5 B 11.785,7 C 12.685,5

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	127	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 1,0
119 49–8	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,6 C 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–3	127	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 1.100,8 C 665,1
243 02–2	127	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRAMTSANWÄRTERN	300,0	300,0	A 300,0 B 106,4 C 147,4
247 01–9	127	ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 251,9 C 129,2
281 11–4	127	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 167,6 C 116,6
281 12–3	127	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRAMTSANWÄRTERN	---	---	A 50,0 C 13,3
		GESAMTEINNAHMEN	304,0	304,0	A 354,0 B 1.628,3 C 1.074,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	127	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	355.233,3	367.897,9	A 343.014,0 B 336.531,5 C 324.449,6
422 11–4	127	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	22.281,4	22.685,4	A 29.334,0 B 21.437,0 C 22.815,2
422 26–7	127	ANWÄRTERBEZÜGE FÜR STUDIENREFERENDARE AN BERUFLICHE SCHULEN UND FACHLEHRERANWÄRTER (FLA B) *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN.*	11.400,0	11.600,0	A 14.000,0 B 10.974,8 C 14.751,4
422 31–0	127	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	546,4	556,3	A 585,0 B 525,1 C 482,5
422 41–8	127	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41 UND 427 21.*	3.580,0	3.640,0	A 3.600,0 B 3.454,9 C 3.089,4

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfachschulen, Berufsoberschulen und Wirtschaftsschulen

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 15

1. Im Kapitel sind zusammengefaßt die staatlichen Berufsschulen einschließlich Berufsaufbauschulen, die den Berufsschulen angegliederten staatlichen Berufsfachschulen, die staatlichen Berufsoberschulen, die staatlichen Wirtschaftsschulen, die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut und die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach sowie die staatlichen Studienseminare für berufliche Schulen in München, Nürnberg und Regensburg. Die Berufsaufbauschulen sind an den Berufsschulen und Berufsfachschulen als eigene Abteilung eingerichtet.
2. Nach Art. 6 i.V.m. Art. 2 BaySchFG trägt der Staat den Personalaufwnd. Den übrigen Aufwand (Schulaufwand) trägt eine kommunale Körperschaft (Art. 8 i.V.m. Art. 3 BaySchFG).
3. Die Berufsfachschulen und Fachschulen besonderer Art, für die der Staat zum Teil den Schulaufwand trägt, und die Berufsoberschule Miesbach, die Teil des Staatlichen Berufsbildungszentrums für Hauswirtschaft in Miesbach ist, sind bei Kap. 05 16 veranschlagt.
4. Die staatlichen Leistungen für die nichtstaatlichen beruflichen Schulen sind bei Kap. 05 03 (Tit. 653 02, 657 01, 684 03, 684 04, 684 05, TG 73 bis 79 und TG 86) veranschlagt.

Zahl der staatlichen Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr:

Schulart/Schule	Schulen 1986/87	Schulen 1987/88	Klassen 1986/87	Klassen 1987/88	Schüler 1986/87	Schüler 1987/88
Berufsschulen	142	142	10 047	9 806	240 635	227 060
hiervon						
– BGJ-Vollzeit und Berufsvorbereitungsjahr			(574)	(475)	(11 916)	(9 521)
– BGJ-Teilzeitunterricht			(163)	(358)	(3 956)	(9 108)
Berufsaufbauschulen	92	97	129	162	2 144	3 416
hiervon Vollzeitunterricht			(129)	(162)	(2 144)	(3 416)
Berufsfachschulen	89	89	330	307	6 632	5 963
Berufsoberschulen	7	7	38	43	751	912
Wirtschaftsschulen	20	20	258	249	6 342	6 081
Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut	1	1	7	7	177	180
Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach	1	1	2	2	57	57
Zusammen	352	357	10 811	10 576	256 738	243 669

Zu 05 15/243 01, 243 02 und 247 01
Personalkostenersatz für abgeordnete staatliche Lehrkräfte und Lehramtsanwärter.

Zu 05 15/281 11
Personalkostenersatz für an private berufliche Schulen beurlaubte staatliche Lehrkräfte (Art. 37 BaySchFG).

Zu 05 15/281 12
Ersatz der Anwärterbezüge für an privaten beruflichen Schulen eingesetzte Lehramtsanwärter.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der an Ersatzschulen eingesetzten Studienreferendare.

Zu 05 15/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 15/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 600,0 Tsd DM infolge Neuberechnung entsprechend den voraussichtlichen Anwärterzahlen.

Zu 05 15/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 15/422 41 und 425 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungen.

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–3	127	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	16.195,3	16.537,1	A B C	15.886,0 15.537,1 15.096,0
425 02–2	127	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	19.780,8	20.197,7	A B C	18.430,0 18.977,0 16.273,1
425 11–1	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	130,0	130,0	A B C	130,0 197,8 160,3
425 12–0	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 243 01, 247 01 UND 281 11.* *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN.*	12.590,0	12.800,0	A B C	8.820,0 11.709,5 16.678,8
425 15–7	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	196,2	200,9	A B C	--- 188,0 166,8
425 16–6	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	1.036,4	1.068,1	A B	--- 975,4
425 41–5	127	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	150,0	150,0	A B C	200,0 142,6 129,9
427 11–9	127	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	17.340,0	17.640,0	A B C	19.000,0 19.001,8 17.884,1
427 16–4	154	VERGÜTUNGEN FÜR SEMINARAUSBILDUNG	5,0	5,0	A B C	5,0 2,3 0,5
427 21–7	127	VERGÜTUNGEN FÜR RELIGIONSLEHRER AN KIRCHEN UND KIRCHLICHE GENOSSENSCHAFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 SOWIE ZU LASTEN DER MITTEL BEI 422 41 UND 425 12 VERSTÄRKT WERDEN.*	3.500,0	3.500,0	A B C	3.500,0 7.582,8 7.280,5
427 41–3	127	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE FÜR LEHRAMTSPRAKTIKANTEN	---	---	A	---
451 01–0	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B C	6,0 5,7 4,9
453 01–8	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 1.008,6 1.126,9
459 01–2	127	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	100,0	100,0	A B C	100,0 92,5 127,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 01–2	127	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	12,5	12,5	A B C	12,5 10,8 9,3
517 05–8	127	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	14,5	14,5	A B C	14,5 7,8 14,3

Erläuterungen

Zu 05 15/425 01 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 15/425 02 und 425 16
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 15/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 15/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 770,0 Tsd DM infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (Einbeziehung nebenberuflicher Lehrkräfte in den Geltungsbereich des BAT; vgl. auch Erläuterung zu 427 11) und Erhöhung der Vergütungen.

Zu 05 15/427 11
Lehrkräfte mit Jahreswochen- oder Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Der Veranschlagung liegen zugrunde:		
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	1 340,0	1 300,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	16 000,0	16 340,0
Zusammen	17 340,0	17 640,0

1989 gegenüber 1988:

1 900,0 Tsd DM	weniger infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (vgl. auch Erläuterung zu 425 12)
240,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
1 660,0 Tsd DM	weniger

Zu 05 15/427 21
Ausgaben aufgrund von Abstellungsverträgen für hauptberufliche Religionslehrer.

Zu 05 15/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 15/459 01

	Tsd DM
Prüfungsvergütungen einschl. Reisekosten im Bereich des beruflichen Schulwesens:	
1. II. Prüfung für das Höhere Lehramt an beruflichen und kaufmänischen Schulen (BPO II und KPO II)	75,0
2. Anstellungsprüfung für den Höheren landwirtschaftlichen Staatsdienst einschl. des landwirtschaftlichen Lehramts (Pädagogischer Teil)	5,0
3. Mitwirkung in zentralen Aufgabenausschüssen der Kammern bei einheitlichen Abschlußprüfungen und bei sonstigen Schulabschlußprüfungen	20,0
Zusammen	100,0

Zu 05 15/517 01
Aufwand für die staatlichen Studienseminare (Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung).

Zu 05 15/517 05
Aufwand für die staatlichen Studienseminare.

	Tsd DM
1. Heizung	10,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	4,5
Zusammen	14,5

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–1	127	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	65,0	68,0	A 56,0 B 68,9 C 55,8
519 01–0	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 1,1
525 02–1	127	AUSBILDUNG DER LEHRAMTSANWÄRTER	350,0	360,0	A 440,0 B 319,6 C 385,2
527 01–0	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	660,0	670,0	A 650,0 B 544,3 C 539,0
527 31–4	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDE–RUNGEN	400,0	400,0	A 400,0 B 294,7 C 178,2
546 49–1	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	12,0	12,0	A 12,0 B 9,3 C 8,0
547 01–6	127	ALLGEMEINE SACHBEDÜRFNISSE FÜR SEMINARAUSBILDUNG	55,0	55,0	A 55,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–1	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTEL–LUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 18,9 C 17,3
643 01–9	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTEL–LUNG VON LEHRKRÄFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 181,9 C 257,5
643 02–8	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTEL–LUNG VON LEHRKRÄFTEN IN DER LEHRERAUSBILDUNG	910,0	910,0	A 1.380,0 B 600,7 C 1.316,2
671 01–4	127	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 269,8 C 256,9
		GESAMTAUSGABEN	466.551,8	481.218,4	A 459.630,0 B 450.672,2 C 443.554,8

Erläuterungen

Zu 05 15/518 01
Mieten für die staatlichen Studienseminare.

Zu 05 15/519 01
Unterhaltung der Räume der staatlichen Studienseminare. Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 15/525 02
Reisekosten der Lehramtsanwärter.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 70,0 Tsd DM auf der Grundlage der Istergebnisse unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Anwärterzahlen.

Zu 05 15/527 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reisen von Lehrkräften, die an mehreren Schulorten im Unterricht eingesetzt sind (Wanderlehrer)	400,0	410,0
2. Reisen der Seminarlehrer und Seminarvorstände	50,0	50,0
3. Sonstige Dienstreisen	210,0	210,0
Zusammen	660,0	670,0

Zu 05 15/527 31
Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte.

Zu 05 15/546 49	Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	8,0
Zusammen	12,0

Zu 05 15/547 01
Allgemeiner Sachbedarf für Studienseminare.

Zu 05 15/633 01
Erstattung an kommunale Aufwandsträger für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal der Schulleitung bei staatlichen Berufsschulen.

Zu 05 15/643 02
Erstattung der anteiligen Personalkosten für Seminarlehrer, für Mentoren sowie für Lehrkräfte zur Betreuung des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums an kommunalen Schulen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 470,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Anwärterzahlen.

Zu 05 15/671 01
Erstattung von Personalkosten an private Schulträger für die Bereitstellung von Lehrpersonal.

05 15 STAATLICHE BERUFSSCHULEN EINSCHL. BERUFSAUFBAUSCHULEN, ANGEGLIEDERTE BERUFSFACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND WIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	4,0	4,0	A 4,0 B 1,6 C 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	300,0	300,0	A 350,0 B 1.626,7 C 1.071,6
		GESAMTEINNAHMEN	304,0	304,0	A 354,0 B 1.628,3 C 1.074,6
		PERSONALAUSGABEN	464.072,8	478.716,4	A 456.610,0 B 448.344,4 C 440.517,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.569,0	1.592,0	A 1.640,0 B 1.256,5 C 1.189,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	910,0	910,0	A 1.380,0 B 1.071,3 C 1.847,9
		GESAMTAUSGABEN	466.551,8	481.218,4	A 459.630,0 B 450.672,2 C 443.554,8
		ZUSCHUSS	466.247,8	480.914,4	A 459.276,0 B 449.043,9 C 442.480,2

05 16 STAATLICHE BERUFSFACH– UND FACHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–8	127	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER CHEMISCH–TECHNISCHEN UNTERSUCHUNGSSTELLE IN ZWIESEL	5,0	5,0	A 14,0 B 2,8 C 4,7
113 01–8	127	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A 1,5 B 13,2
113 02–7	127	ERLÖSE FÜR DIE ABGABE VON ROHSTOFFEN U.A.	---	---	A 15,0 B 14,4 C 16,5
119 01–2	127	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49–6	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,5 C 0,2
124 01–5	127	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A 5,0 B 5,9 C 8,1
125 01–4	127	BETRIEBSEINNAHMEN	5,0	5,0	A 50,0 B 55,8 C 60,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–3	127	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU 547 03.*	10,0	10,0	A 10,0 B 9,4 C 6,7
		GESAMTEINNAHMEN	20,5	20,5	A 96,0 B 102,0 C 96,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	127	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.597,7	5.698,9	A 5.612,0 B 5.316,3 C 5.191,0
422 11–2	127	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	181,4	184,4	A 99,0 B 174,3 C 82,1
422 31–8	127	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–6	127	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.*	60,0	60,0	A 40,0 B 66,9 C 41,5
425 01–1	127	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRÄFTE)	1.763,3	1.801,0	A 1.179,0 B 1.105,6 C 1.078,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 16

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der staatlichen Berufsfachschulen und Fachschulen gestalterischer Ausbildungsrichtungen, des Staatlichen Berufsbildungszentrums für Hauswirtschaft Miesbach und der staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens veranschlagt. Die staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens waren bis 1988 im Epl. 15 bei den Universitäten und Kliniken, denen sie angegliedert sind, ausgebracht.

Träger des Schulaufwands der staatlichen Berufsfachschulen und Fachschulen sind nach Art. 8 Abs. 1 Nr. 3 BaySchFG kommunale Körperschaften. Für die Berufsfachschulen des Gesundheitswesens und die gestalterischen Berufsfachschulen und Fachschulen unter Nr. 12, 13 und 14 trägt der Staat nach Art. 12 BaySchFG den Schulaufwand.

Die Ausgaben für die staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens sind mit Ausnahme der Personalausgaben, die in die gemeinsame Bewirtschaftung einbezogen sind, in der Titelgruppe 74 veranschlagt.

Der bisher noch vom Staat getragene Schulaufwand für die Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München und für die Staatliche Berufsfachschule für Korbflechter in Lichtenfels ist ab 1. Januar 1989 auf kommunale Aufwandsträger übergegangen (Art. 48 Abs. 1 BaySchFG).

Gestalterische Schulen	Schülerzahl 1987/88
1. Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München	75
2. Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer und Schnitzer in Oberammergau	46
3. Staatliche Berufsfachschule für Holzschnitzerei in Bischofsheim/Rhön	34
4. Staatliche Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald	51
5. Staatliche Berufsfach- und Fachschule für Keramik in Landshut	97
6. Staatliche Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel	93
7. Staatliche Berufsfachschule für Korbflechterei in Lichtenfels	52
8. Staatliche Fach- und Berufsfachschule für Bekleidung in Naila	113
9. Staatliche Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Kaufbeuren-Neugablonz	104
10. Staatliche Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel	43
11. Staatliche Fachschule für Porzellan in Selb	116
12. Staatliche Fachschule für Blumenkunst in Weihenstephan	48
13. Staatliche Technikerschule in Rosenheim, Fachschule für Holztechnik und technische Holzkaufleute	180
14. Staatliche Textilfachschule in Münchberg	180
15. Staatliches Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft in Miesbach	116
Zusammen	1 348
davon Schüler an der	
Berufsschule	665
Berufsfachschule	602
Berufoberschule	33
Fachakademie	48

Schulen des Gesundheitswesens	Schülerzahl 1987/88
1. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität München in München-Großhadern	180
2. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Chirurgischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg	132
3. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Medizinischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg	75

(Noch Schulen des Gesundheitswesens)	Schülerzahl 1987/88
4. Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität Würzburg	174
5. Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Universität Erlangen-Nürnberg	73
6. Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Universität Würzburg	71
7. Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität München	59
8. Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität Erlangen-Nürnberg	60
9. Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität Würzburg	45
10. Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität München	77
11. Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Unitversität Erlangen-Nürnberg	95
12. Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität Würzburg	76
13. Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Staatlichen Orthopädischen Klinik in München-Harlaching	39
14. Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Universität Erlangen-Nürnberg	28
15. Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Universität Würzburg	20
16. Staatliche Berufsfachschule für Logopädie an der Universität München	45
17. Staatliche Berufsfachschule für Logopädie an der Universität Erlangen-Nürnberg	44
18. Staatliche Berufsfachschule für medizinisch-technische Radiologie-Assistenten an der Universität München	48
19. Staatliche Berufsfachschule für medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten an der Universität München	52
20. Staatliche Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg	87
21. Staatliche Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin an der Universität Würzburg	152
22. Staatliche Berufsfachschule für Diätassistenten an der Universität Würzburg	64
Zusammen	1 696

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 16 STAATLICHE BERUFSFACH– UND FACHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 02–0	127	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	8.759,6	8.917,8	A 1.987,0 B 2.077,7 C 1.905,3
425 11–9	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	10,0	10,0	A 26,0 C 23,0
425 12–8	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 245,3 C 223,6
425 15–5	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	17,6	18,4	A --- B 16,7
425 16–4	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A
425 41–3	127	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41.*	---	---	A --- B 7,1 C 16,0
426 20–7	127	LÖHNE DER ARBEITER	762,9	777,4	A 438,0 B 349,2 C 386,5
427 11–7	127	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	243,0	247,0	A 240,0 B 427,1 C 384,1
451 01–8	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,2
453 01–6	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- C 6,0
459 01–0	127	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 0,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	127	GESCHÄFTSBEDARF	9,0	9,0	A 13,0 B 13,2 C 11,2
512 01–5	127	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,5	3,5	A 4,5 B 3,3 C 2,6
513 01–4	127	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	16,0	16,0	A 24,0 B 20,1 C 19,3
515 01–2	127	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A 6,0 B 5,1 C 6,0
517 01–0	127	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A 100,0 B 100,8 C 108,0
517 05–6	127	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A 140,0 B 81,2 C 84,5

Erläuterungen

Zu 05 16/111 03
Einnahmen der chemisch-technischen Untersuchungsstelle an der Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel (siehe auch 547 02).

Zu 05 16/113 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Übergangs des Schulaufwands auf kommunale Körperschaften.

Zu 05 16/125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 45,0 Tsd DM infolge Übergangs des Schulaufwands auf kommunale Körperschaften.

Zu 05 16/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:

70,7 Tsd DM	mehr infolge Übertragung aus Epl. 15
85,0 Tsd DM	weniger infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse
14,3 Tsd DM	weniger

Zu 05 16/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 82,4 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 16/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 16/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

532,5 Tsd DM	mehr infolge Übertragung aus Epl. 15
51,8 Tsd DM	mehr infolge Vergütungserhöhungen
584,3 Tsd DM	mehr

Zu 05 16/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

6 502,5 Tsd DM	mehr infolge Übertragung aus Epl. 15
270,1 Tsd DM	mehr infolge Vergütungserhöhungen
6 772,6 Tsd DM	mehr

Zu 05 16/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 16,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 16/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

517,3 Tsd DM	mehr infolge Übertragung aus Epl. 15
129,0 Tsd DM	weniger infolge Stellenminderung (Übernahme durch kommunale Träger)
63,4 Tsd DM	weniger infolge Neuberechnung
324,9 Tsd DM	mehr

Zu 05 16/427 11
Vergütungen der Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 16/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 16/459 01
Prüfungsvergütungen für Lehrkräfte mit Einzelstundenvergütung und Sonstige bei Abschlußprüfungen.

Zu 05 16/513 01

	Tsd DM
1. Postgebühren	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
Zusammen	16,0

Zu 05 16/515 01

	Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0
3. Unterhaltung	1,0
Zusammen	4,0

Zu 05 16/517 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Übergangs des Schulaufwands auf kommunale Körperschaften.

Zu 05 16/517 05
1989 gegenüber 1988:
Weniger 140,0 Tsd DM infolge Übergangs des Schulaufwands auf kommunale Körperschaften.

05 16 STAATLICHE BERUFSFACH– UND FACHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–9	127	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A 1,0
519 01–8	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 120,3 C 130,3
524 01–1	127	LEHR– UND UNTERRICHTSMITTEL	8,0	8,0	A 11,0 B 8,6 C 8,6
524 02–0	127	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	5,0	5,0	A 8,0 B 5,0 C 5,0
527 01–8	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 13,0 B 11,5 C 10,5
527 11–6	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
533 02–9	127	LEHRWANDERUNGEN UND ANDERE ZWECKE DER AUSBILDUNG	15,0	16,0	A 13,0 B 14,4 C 10,8
546 49–9	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,6 C 1,6
547 01–4	127	FÜR KÜNSTLERISCHE FÖRDERUNG DER FACHSCHULEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,6 C 3,0
547 02–3	127	SACHAUSGABEN DER WARENPRÜF– UND BERATUNGSSTELLEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,7 C 2,5
547 03–2	127	AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 7,4 C 5,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	127	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 149,3 C 108,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–2	127	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN	120,0	120,0	A 180,0 B 177,4 C 232,7
883 01–6	127	LEISTUNGEN DES STAATES FÜR NACH ART. 53 ABS. 2 GBSCH ÜBERTRAGENE SCHULANLAGEN	---	---	A --- B 1.673,0 C 2.486,3

Erläuterungen

Zu 05 16/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 16/533 02
Aus dem Ansatz werden die Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte bei Lehrwanderungen gezahlt. Daneben können bei Bedarf die Fahrtkosten der Schüler bezuschußt werden.

Zu 05 16/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 16/547 01
Die Mittel dienen dazu, die Fachschulen über die Formgebung im In- und Ausland auf dem laufenden zu halten, sie künstlerisch zu beraten und ihnen insbesondere Muster zugänglich zu machen.

Zu 05 16/547 02
Sachausgaben der chemisch-technischen Untersuchungsstelle an der Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel (siehe auch 111 03).

Zu 05 16/812 01
Für die Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung der Schulen (einschl. der Werkstätten), für die der Staat noch den Schulaufwand trägt, werden 1989 und 1990 insgesamt jeweils 120,0 Tsd DM benötigt.

05 16 STAATLICHE BERUFSFACH– UND FACHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
522 73–6	127	VERBRAUCHSMITTEL	60,0	60,0	A 105,0 B 101,9 C 118,9
547 73–7	127	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 70,0 B 49,9 C 39,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	90,0	90,0	A 175,0 B 151,8 C 158,0
		74 STAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 74–1	127	LEHRVERGÜTUNGEN	999,0	1.016,0	A
519 74–0	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	888,0	690,0	A
524 74–3	127	LERNMITTEL	30,0	32,0	A
547 74–6	127	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	1.902,0	1.931,0	A
701 74–8	127	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	250,0	A
812 74–4	127	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	250,0	250,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.069,0	4.169,0	A
		GESAMTAUSGABEN	21.771,0	22.191,4	A 10.332,5 B 12.336,9 C 12.732,6

Erläuterungen

Zu 05 16/73
Die Mittel sind veranschlagt für die Beschaffung von Roh- und Werkstoffen in den Werkstätten, für Betriebswerkzeuge und dgl., soweit der Staat noch den Schulaufwand trägt, sowie zur Ausstellung von Erzeugnissen der Fachschulen.
Für die Fertigung von Schülerarbeiten können Rohstoffe und einschlägige Verbrauchsmittel gegen Entgelt an Schüler abgegeben werden.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 85,0 Tsd DM infolge Übergangs des Schulaufwands auf kommunale Körperschaften.

Zu 05 16/74
Lehrvergütungen und Sachaufwand der staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. Die Mittel werden den Universitäten zur Bewirtschaftung zugewiesen.
Für Baumaßnahmen sind die Universitätsbauämter zuständig.

1989 gegenüber 1988:

3 577,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung aus Epl. 15
292,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen und Preissteigerungen
200,0 Tsd DM	mehr für einmalige Bauunterhaltungsmaßnahmen
4 069,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

48,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen und Preissteigerungen
250,0 Tsd DM	mehr für kleine Baumaßnahmen
198,0 Tsd DM	weniger beim Bauunterhalt
100,0 Tsd DM	mehr

05 16 STAATLICHE BERUFSFACH– UND FACHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	10,5	10,5	A 86,0 B 92,6 C 89,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,4 C 6,7
		GESAMTEINNAHMEN	20,5	20,5	A 96,0 B 102,0 C 96,3
		PERSONALAUSGABEN	18.397,0	18.733,4	A 9.623,5 B 9.787,6 C 9.338,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.004,0	2.838,0	A 529,0 B 549,6 C 567,0
		BAUMASSNAHMEN	–	250,0	A B 149,3 C 108,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	370,0	370,0	A 180,0 B 177,4 C 232,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A B 1.673,0 C 2.486,3
		GESAMTAUSGABEN	21.771,0	22.191,4	A 10.332,5 B 12.336,9 C 12.732,6
		ZUSCHUSS	21.750,5	22.170,9	A 10.236,5 B 12.234,9 C 12.636,3

05 17 STAATLICHE FACHOBERSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–4	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 1,8 C 2,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–3	127	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 12,3
		GESAMTEINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 14,1 C 2,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	127	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	81.354,3	82.827,2	A 82.522,0 B 78.272,0 C 75.447,3
422 11–0	127	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	6.858,1	6.981,4	A 7.523,0 B 608,4 C 2.174,2
422 31–6	127	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 29,0
422 41–4	127	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	200,0	200,0	A 250,0 B 180,9 C 180,8
425 01–9	127	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	4.062,3	4.148,1	A 4.059,0 B 3.896,8 C 3.818,2
425 02–8	127	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	7.912,7	8.080,6	A 6.318,0 B 7.591,5 C 6.142,9
425 11–7	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	24,0	24,0	A 24,0 B 19,5 C 10,2
425 12–6	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	480,0	490,0	A --- B 6.038,8 C 7.426,9
425 13–5	127	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 38,8
425 15–3	127	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	129,4	132,0	A 86,0 B 123,7 C 93,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 17
Kap. 05 17 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die staatlichen Fachoberschulen.

	staatl. Fachoberschulen	Zahl der Klassen (einschl. Vorklassen)	Schüler
Schuljahr 1986/87	48	924	19 450
Schuljahr 1987/88	48	941	20 546

In den Schuljahren 1986/87 und 1987/88 sind die Schülerzahlen jeweils gestiegen.
Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen Fachoberschulen sind bei Kap. 05 03 TG 77 veranschlagt. Investitionen bei privaten Fachoberschulen werden aus Kap. 05 03 TG 86 gefördert.

Zu 05 17/422 01, 422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 17/422 41 und 425 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 55,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Mehrarbeit.

Zu 05 17/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 17/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 17/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für die Beschäftigung von Aushilfslehrkräften zur Abdeckung des Pflichtunterrichts.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 480,0 Tsd DM infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (Einbeziehung nebenberuflicher Lehrkräfte in den Geltungsbereich des BAT; vgl. auch Erläuterung zu 427 11).

05 17 STAATLICHE FACHOBERSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 16–2	127	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A
425 41–1	127	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	15,0	15,0	A 20,0 B 12,6 C 10,5
427 11–5	127	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	1.775,0	1.800,0	A 2.000,0 B 1.996,6 C 1.784,1
451 01–6	127	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,4 C 5,1
453 01–4	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 49,2 C 92,7
459 01–8	127	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,4 C 6,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
527 01–6	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	100,0	100,0	A 100,0 B 86,2 C 92,0
527 31–0	127	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDE–RUNGEN	43,0	43,0	A 43,0 B 8,7 C 6,1
533 01–8	127	KOSTEN DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 4,9 C 3,4
546 49–7	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 3,3 C 3,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01–5	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE IM RAHMEN DER FACHPRAKTISCHEN AUSBILDUNG UND FÜR DIE ABORDNUNG VON LEHRKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	---	---	A --- B 13,7 C 16,2
653 01–2	127	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM– UND SACHBEDARFS DER MINI–STERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE FACHOBERSCHULEN	15,0	15,0	A 15,0 B 15,0 C 15,0
671 01–0	127	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM RAHMEN DER FACHPRAKTI–SCHEN AUSBILDUNG *TIT. 643 01 UND 671 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.720,0	2.760,0	A 2.680,0 B 2.580,5 C 2.502,0

Erläuterungen

Zu 05 17/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	400,0	400,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	1 375,0	1 400,0
Zusammen	1 775,0	1 800,0

1989 gegenüber 1988:

250,0 Tsd DM	weniger infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (vgl. auch Erläuterung zu 425 12)
25,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
225,0 Tsd DM	weniger

Zu 05 17/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 17/546 49
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 17/643 01 und 671 01
Erstattungen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung unter Zugrundelegung der Vergütungssätze für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht.

Zu 05 17/653 01
Pauschale Leistungen für 2 Ministerialbeauftragte nach Art. 42 BaySchFG.

05 17 STAATLICHE FACHOBERSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	127	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND EINRICHTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A
		GESAMTAUSGABEN	105.713,8	107.641,3	A 105.694,0 B 101.552,9 C 99.830,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5,0	5,0	A 5,0 B 1,8 C 2,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 12,3
		GESAMTEINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 14,1 C 2,2
		PERSONALAUSGABEN	102.825,8	104.713,3	A 102.846,0 B 98.840,6 C 97.192,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	153,0	153,0	A 153,0 B 103,1 C 104,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.735,0	2.775,0	A 2.695,0 B 2.609,2 C 2.533,2
		GESAMTAUSGABEN	105.713,8	107.641,3	A 105.694,0 B 101.552,9 C 99.830,5
		ZUSCHUSS	105.708,8	107.636,3	A 105.689,0 B 101.538,8 C 99.828,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	123	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A 1,0 B 0,6
119 49–2	123	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,5	2,5	A 1,0 B 2,9 C 3,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–7	123	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	20,0	20,0	A 70,0 B 21,5 C 30,9
256 01–1	123	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 160,1
281 11–8	123	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	860,0	860,0	A 1.615,0 B 741,9 C 70,6
		GESAMTEINNAHMEN	882,5	882,5	A 1.687,0 B 927,0 C 105,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	123	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	339.385,7	345.533,2	A 336.960,0 B 326.530,4 C 320.128,6
422 11–8	123	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	11.190,2	11.183,9	A 14.330,0 B 10.765,6 C 11.904,6
422 26–1	123	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER *VGL. VERMERK IM STELLENPLAN.*	8.600,0	8.400,0	A 11.000,0 B 10.502,9 C 11.108,2
422 31–4	123	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	140,2	143,7	A 73,0 B 134,9 C 76,3
422 41–2	123	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGE–STELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN.* *DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	560,0	560,0	A 800,0 B 533,7 C 725,0
425 01–7	123	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	11.241,2	11.479,1	A 11.212,0 B 10.784,8 C 10.606,0
425 02–6	123	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	4.601,8	4.698,6	A 6.219,0 B 4.414,6 C 4.906,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 18
Kap. 05 18 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz vom Staat zu tragenden Ausgaben für die staatlichen Realschulen.

	staatl. Schulen	Zahl der Klassen	Schüler
Schuljahr 1987/88	203	3 428	86 785
Schuljahr 1988/89	203	3 300	81 964

(Vorstehende Zahlen enthalten nicht die Klassen 7 - 10 der integrierten Gesamtschule Hollfeld und die Realschulen für Behinderte. An die Gesamtschule Hollfeld waren am 1. Oktober 1988 14 Lehrkräfte der staatlichen Realschulen abgeordnet.)
In den kommenden Jahren gehen die Schülerzahlen zurück.
Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen Realschulen sind bei Kap. 05 03 Titel 653 01, 684 06 und TG 82 veranschlagt. Die Zuwendungen für Investitionen sind bei Kap. 13 10 Titel 623 13, 627 13 und 887 13 (staatliche und kommunale Realschulen) sowie bei Kap. 05 03 TG 86 (private Realschulen) veranschlagt.

Zu 05 18/243 01
Erstattung von Bezügen und Reisekostenvergütungen für staatliche Lehrkräfte an nichtstaatlichen Schulen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis und infolge Neuberechnung.

Zu 05 18/281 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Erstattung der Aufwendungen für Studienreferendare durch private Schulträger	20,0	20,0
2. Sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand	10,0	10,0
3. Erstattung aufgrund des Art. 37 BaySchFG (Realschulen)	830,0	830,0
Zusammen	860,0	860,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 755,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis und infolge Neuberechnung.

Zu 05 18/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Aus den Mitteln dürfen auch zurückgezahlte Dienstbezüge unter den vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegten Voraussetzungen erstattet werden.

Zu 05 18/422 11 und 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 18/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 400,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 200,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 18/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 240,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Mehrarbeit.

Zu 05 18/425 01, 425 02 und 425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 18 STAATLICHE REALSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11–5	123	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	90,0	90,0	A B C	90,0 108,9 113,6
425 12–4	123	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 4.469,2 3.927,2
425 13–3	123	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B	--- 228,8
425 15–1	123	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	141,2	144,6	A B C	118,0 135,5 109,6
425 16–0	123	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
425 41–9	123	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A B C	--- 2,2 3,1
427 11–3	123	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *VGL. VERMERK ZU 427 21.*	5.000,0	5.000,0	A B C	6.000,0 4.457,1 4.566,5
427 21–1	123	VERGÜTUNGEN FÜR RELIGIONSLEHRER AN KIRCHEN UND KIRCHLICHE GENOSSENSCHAFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND ZU LASTEN DER MITTEL BEI 427 11 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A B C	--- 2.243,1 2.101,8
451 01–4	123	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A B C	2,0 0,2 0,5
453 01–2	123	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 746,8 787,3
459 01–6	123	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	14,0	14,0	A B C	14,0 6,7 6,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
525 02–5	123	AUSBILDUNG DER STUDIENREFERENDARE	195,0	195,0	A B C	235,0 222,5 199,9
527 01–4	123	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	100,0	100,0	A B C	100,0 72,8 77,0
527 31–8	123	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDE–RUNGEN	927,0	900,0	A B C	900,0 790,9 570,8
533 01–6	123	KOSTEN DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG	9,0	9,0	A B C	9,0 7,0 5,6

Zu 05 18/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 18/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für die Beschäftigung von Aushilfslehrkräften zur Abdeckung des Pflichtunterrichts.

Zu 05 18/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigung.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	200,0	200,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	4 800,0	4 800,0
Zusammen	5 000,0	5 000,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 000,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Schülerzahlen und Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 18/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 18/459 01
Prüfungsvergütungen einschl. Reisekosten im Bereich der Realschulen.

Zu 05 18/525 02
Sachbedarf einschl. Reisekosten der Studienreferendare.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 18/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 9 (9)

05 18 STAATLICHE REALSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–5	123	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	18,0	20,0	A 16,0 B 8,2 C 12,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–5	123	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 9,9 C 11,7
653 01–0	111	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM– UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE REALSCHULEN	76,5	76,5	A 76,5 B 76,5 C 67,5
671 01–8	123	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- C 0,1
		GESAMTAUSGABEN	384.291,8	390.549,6	A 390.154,5 B 377.253,2 C 372.016,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,5	2,5	A 2,0 B 3,5 C 3,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	880,0	880,0	A 1.685,0 B 923,5 C 101,5
		GESAMTEINNAHMEN	882,5	882,5	A 1.687,0 B 927,0 C 105,0
		PERSONALAUSGABEN	382.966,3	389.249,1	A 388.818,0 B 376.065,4 C 371.071,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.249,0	1.224,0	A 1.260,0 B 1.101,4 C 865,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	76,5	76,5	A 76,5 B 86,4 C 79,3
		GESAMTAUSGABEN	384.291,8	390.549,6	A 390.154,5 B 377.253,2 C 372.016,1
		ZUSCHUSS	383.409,3	389.667,1	A 388.467,5 B 376.326,2 C 371.911,1

Erläuterungen

Zu 05 18/546 49
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 18/653 01
Pauschale Leistungen für 9 Ministerialbeauftragte nach Art. 42 BaySchFG.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	124	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A 40,0 B 0,2 C 1,3
113 01–2	124	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,5 C 5,2
119 02–5	124	EINNAHMEN AUS JAHRESBERICHTEN *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	45,0	45,0	A 45,0 B 40,1 C 37,8
119 49–0	124	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 20,0 B 6,5 C 7,7
124 01–9	124	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	400,0	400,0	A 360,0 B 360,9 C 354,8
125 01–8	124	BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	7.200,0	7.200,0	A 8.000,0 B 6.845,2 C 6.965,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–5	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	80,0	80,0	A 100,0 B 62,5 C 83,1
243 02–4	124	KOSTENERSTATTUNG VOM LANDKREIS BAYREUTH	210,0	210,0	A 210,0 B 40,0 C 184,0
251 04–1	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR AUSLÄNDISCHE FREMD–SPRACHENASSISTENTEN *VGL. VERMERK ZU 427 12.*	130,0	130,0	A 130,0 B 124,9 C 118,3
256 01–9	124	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 782,4
281 11–6	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	6.000,0	6.000,0	A 11.500,0 B 5.157,1 C 11.618,6
282 01–7	124	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	75,0	75,0	A 75,0 B 59,2 C 71,1
		GESAMTEINNAHMEN	14.165,0	14.165,0	A 20.490,0 B 13.486,5 C 19.447,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 19
Kap. 05 19 enthält die Einnahmen und die nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) vom Staat zu tragenden Ausgaben für die staatlichen Gymnasien und für die staatlichen Kollegs zur Erlangung der Hochschulreife. Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen, also die kommunalen und privaten Gymnasien und Kollegs sind bei Kap. 05 03 (Titel 653 01, 657 02, 684 06, und TG 84) veranschlagt. Die Zuwendungen des Staates für Investitionen sind bei Kap. 13 10 Titel 623, 627, 883 und 887 14 (staatliche und kommunale Gymnasien) und bei Kap. 05 03 Titelgruppe 86 (private Gymnasien) veranschlagt. Im Schuljahr 1987/88 befanden sich 81,0 v.H. aller Schüler an staatlichen, 9,3 v.H. an kommunalen und 9,7 v.H. an privaten Gymnasien.

	Zahl der staatlichen Gymnasien	Zahl der Schüler	Zahl der staatlichen Kollegs	Zahl der Kollegiaten
Im Schuljahr 1987/88	297	220 448	2	522
Im Schuljahr 1988/89	297	217 459	2	582

Zu 05 19/111 01
Verwaltungsgebühren.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 35,0 Tsd DM infolge Angleichung an die Istergebnisse.

Zu 05 19/119 02
Vgl. Erläuterung zu 531 11.

Zu 05 19/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	290,0	290,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	108,0	108,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	400,0	400,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge zusätzlicher Einnahmen, insbesondere aus der Vermietung von Internatsräumen.

Zu 05 19/125 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Verpflegungs- und Unterkunftsgeld		
a) der Schüler	6 600,0	6 600,0
b) des Personals	400,0	400,0
2. Sonstige Einnahmen	200,0	200,0
Zusammen	7 200,0	7 200,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 800,0 Tsd DM nach der Schließung des Schülerheims des Camerloher-Gymnasiums Freising zum 31.7.1987 und als Folge des Rückgangs der Heimschülerzahlen.

Zu 05 19/243 01
Erstattungen der Aufwendungen für Studienreferendare und sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge Angleichung an die Istergebnisse.

Zu 05 19/243 02
Nach dem zwischen dem Freistaat Bayern und dem Landkreis Bayreuth geschlossenen Vertrag vom 17. Januar/28. Februar 1977 mit Nachtrag vom 4.2./27.2./4.3.1986 trägt der Landkreis einen Teil der Kosten für den Bauunterhalt und den Betrieb des Gymnasiums Pegnitz (staatliche Heimschule).

Zu 05 19/251 04
Zuschüsse des Auswärtigen Amts für die Beschäftigung von ausländischen Fremdsprachenassistenten.

Zu 05 19/281 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Erstattungen der Aufwendungen für Studienreferendare durch private Schulträger	400,0	400,0
2. Sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand	50,0	50,0
3. Erstattung aufgrund des Art. 37 BaySchFG (Gymnasien)	5 550,0	5 550,0
Zusammen	6 000,0	6 000,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 5 500,0 Tsd DM wegen des Rückgangs der an private Gymnasien beurlaubten staatlichen Lehrer. Außerdem wird seit 1.1.1987 der Versorgungszuschlag für diese Lehrer bei 13 20/281 11 vereinnahmt.

Zu 05 19/282 01
Zweckgebundene Einnahmen bei den staatlichen Heimschulen, insbesondere Spenden.
Vgl. Erläuterung zu 547 01.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	124	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.058.485,2	1.077.658,5	A 1.015.435,0 B 1.017.838,6 C 988.799,4
422 11–6	124	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	37.628,2	37.605,8	A 56.908,0 B 36.202,0 C 38.808,1
422 26–9	124	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER *VGL. VERMERKE IM STELLENPLAN.*	35.800,0	36.400,0	A 41.000,0 B 34.551,9 C 41.401,5
422 31–2	124	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	1.600,0	1.625,0	A --- B 1.542,7 C 1.193,6
422 41–0	124	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 41.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	750,0	750,0	A 750,0 B 711,8 C 688,4
425 01–5	124	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRÄFTE)	37.589,9	38.382,6	A 37.969,0 B 36.063,2 C 35.379,1
425 02–4	124	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	21.917,5	22.379,6	A 24.036,0 B 21.026,9 C 21.383,4
425 11–3	124	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (OHNE LEHRKRÄFTE)	137,0	139,0	A 135,0 B 258,4 C 194,4
425 12–2	124	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 422 41 UND 427 11.*	30.800,0	31.320,0	A 24.500,0 B 24.338,4 C 23.947,7
425 13–1	124	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 835,3
425 15–9	124	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	526,7	537,9	A --- B 505,0 C 332,7
425 16–8	124	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A
425 41–7	124	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	25,0	25,0	A 25,0 B 37,9 C 28,3
426 01–4	124	LÖHNE DER ARBEITER	2.690,0	2.740,0	A 3.010,0 B 2.765,8 C 2.764,0
426 02–3	124	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 45,3

Zu 05 19/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 19/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 5 200,0 Tsd DM infolge Neuberechnung nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 19/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 600,0 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 19/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 19/425 01 und 425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 19/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 19/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

5 870,0 Tsd DM	mehr infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (Einbeziehung nebenberuflicher Lehrkräfte in den Geltungsbereich des BAT; vgl. auch Erläuterung zu 427 11)
430,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
6 300,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 19/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 526,7 Tsd DM infolge Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 19/425 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 19/426 01
Löhne für Arbeiter an den staatlichen Heimschulen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 320,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 11–1	124	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU LASTEN DER MITTEL DÜRFEN AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS BESCHÄFTIGT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 425 12 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	13.000,0	13.000,0	A 15.800,0 B 18.176,3 C 16.319,1
427 12–0	124	VERGÜTUNGEN FÜR AUSLÄNDISCHE FREMDSPRACHENASSISTEN–TEN UND HOSPITANTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 04.*	600,0	600,0	A 600,0 B 585,8 C 598,5
451 01–2	124	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	20,0	20,0	A 20,0 B 19,0 C 16,9
453 01–0	124	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 2.041,0 C 2.471,2
459 01–4	124	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	40,0	40,0	A 40,0 B 40,2 C 29,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	124	GESCHÄFTSBEDARF	130,0	130,0	A 130,0 B 123,4 C 114,7
512 01–9	124	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 17,6 C 20,1
513 01–8	124	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	125,0	125,0	A 125,0 B 115,9 C 112,2
515 01–6	124	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	70,0	70,0	A 70,0 B 69,7 C 66,1
517 01–4	124	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.100,0	1.100,0	A 1.000,0 B 993,3 C 1.065,9
517 05–0	124	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.500,0	1.530,0	A 2.150,0 B 1.315,3 C 1.661,6
518 01–3	124	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	225,0	225,0	A 235,0 B 149,3 C 173,7
519 01–2	124	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 1.706,3 C 1.333,5
524 01–5	124	LEHRMITTEL, BÜCHER UND SONSTIGE KOSTEN DES UNTER–RICHTSBETRIEBES	520,0	520,0	A 520,0 B 506,2 C 469,6
524 02–4	124	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	390,0	390,0	A 400,0 B 356,3 C 378,1

Erläuterungen

Zu 05 19/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Der Veranschlagung liegen zugrunde:		
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht	400,0	400,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht	12 600,0	12 600,0
Zusammen	13 000,0	13 000,0

1989 gegenüber 1988:
3 250,0 Tsd DM weniger infolge Änderung des § 3 Buchst. q BAT (vgl. auch Erläuterung zu 425 12)
450,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
2 800,0 Tsd DM weniger

Zu 05 19/427 12

	Tsd DM
Für Fremdsprachenassistenten aus Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien	550,0
Vergütungen für Hospitanten	50,0
Zusammen	600,0

Zu 05 19/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 19/459 01
Vergütungen an Lehrer für die Abnahme von Prüfungen von Nichtschülern (KME vom 14. Oktober 1971 Nr. II/12 - 9/34 451) und für die Abnahme von Prüfungen von Schülern in besonderen Fremdsprachen (KMBek vom 24. August 1981 Nr. A/13 - 9/59 143; KMBl I S. 644).

Zu 05 19/511 01 bis 513 01
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs sowie für die Zeugnisanerkennungsstelle, die Gästebetreuungsstelle, den Prüfungsauschuß für die Bibliotheken der Gymnasien und Realschulen und die Zentrale Erprobung audiovisueller Medien im Unterricht (am Dante-Gymnasium München).

Zu 05 19/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	65,0	65,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	55,0	55,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	125,0	125,0

Zu 05 19/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs.		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	42,0	42,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	20,0	20,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	70,0	70,0

Zu 05 19/517 01 und 517 05
Bewirtschaftungskosten der Heimschulen und Bayernkollegs sowie der Zeugnisanerkennungsstelle.

Zu 05 19/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	750,0	750,0
2. Steuern und Abgaben	120,0	120,0
3. Geräte	150,0	150,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	80,0	80,0
Zusammen	1 100,0	1 100,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM durch Übertragung von 517 05.

Zu 05 19/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	1 050,0	1 070,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	450,0	460,0
Zusammen	1 500,0	1 530,0

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM weniger durch Übertragung nach 517 01
550,0 Tsd DM weniger in Angleichung an die Istergebnisse sowie Wegfalls einer Heimschule
650,0 Tsd DM weniger

Zu 05 19/518 01
Für Entschädigungen an die kommunalen Sachaufwandsträger für die Bereitstellung von Räumen; außerdem für die Anmietung von zusätzlichen Unterrichtsräumen sowie von Sportstätten für die staatlichen Heimschulen.

Zu 05 19/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 19/524 01
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs sowie für die Zentrale Erprobung audiovisueller Medien im Unterricht (am Dante-Gymnasium München).

Zu 05 19/524 02
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs. Vgl. Erläuterung zu 05 03/88.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
525 02–3	124	AUSBILDUNG DER STUDIENREFERENDARE	560,0	575,0	A 830,0 B 486,3 C 624,5
527 01–2	124	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	320,0	320,0	A 400,0 B 242,1 C 282,5
527 31–6	124	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR LEHR– UND SCHÜLERWANDE–RUNGEN	2.500,0	2.500,0	A 2.250,0 B 1.971,4 C 1.329,0
531 11–4	124	KOSTEN DER JAHRESBERICHTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45,0	45,0	A 45,0 B 39,7 C 38,0
532 11–3	124	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,5
533 01–4	124	KOSTEN DER SCHÜLERMITVERANTWORTUNG	90,0	90,0	A 90,0 B 66,9 C 82,3
533 04–1	124	SCHÜLERLESEBÜCHEREIEN	18,0	18,3	A 22,0 B 15,1 C 14,0
546 49–3	124	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	60,0	60,0	A 45,0 B 41,7 C 39,8
547 01–8	124	AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	75,0	75,0	A 75,0 B 59,7 C 78,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–3	124	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	200,0	200,0	A 200,0 C 50,0
653 01–8	124	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM– UND SACHBEDARFS DER MINI–STERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE GYMNASIEN	120,0	120,0	A 120,0 B 120,0 C 120,0
653 02–7	124	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES SACHBEDARFS DER SEMINARSCHULEN	250,0	250,0	A 300,0 B 223,4 C 256,0
671 01–6	124	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 484,4 C 246,1
684 01–1	124	LEISTUNGEN AN DAS GYMNASIUM BEI ST. STEPHAN AUGSBURG	860,0	870,0	A 945,0 B 824,4 C 846,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	124	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 533,2 C 253,7

Erläuterungen

Zu 05 19/525 02
Reisekosten der Studienreferendare.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 270,0 Tsd DM infolge Neuberechnung aufgrund der zurückgegangenen Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 19/527 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reisen der Seminarlehrer und -vorstände	115,0	115,0
2. Dienstantritts- und Versetzungsreisen	70,0	70,0
3. Reisen zu Direktoren- und anderen Konferenzen	50,0	50,0
4. Reisen der Ministerialbeauftragten	25,0	25,0
5. Übrige Dienstreisen	60,0	60,0
Zusammen	320,0	320,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 80,0 Tsd DM, da als Folge der zurückgegangenen Zahl der Studienreferendare weniger Dienstreisen der Seminarlehrer und -vorstände erforderlich sind.

Zu 05 19/527 31
1989 gegenüber 1988:
Mehr 250,0 Tsd DM für zusätzliche Lehr- und Schülerwanderungen und Schullandheimaufenthalte.

Zu 05 19/531 11
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs.

Zu 05 19/533 04
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs.

Zu 05 19/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	3,0	3,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	2,0	2,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Amtsärztliche Untersuchungen	45,0	45,0
6. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	60,0	60,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM in Anpassung an den Bedarf für amtsärztliche Untersuchungen.

Zu 05 19/547 01
Ausgaben für die staatlichen Heimschulen.

Zu 05 19/633 01
Erstattungen an kommunale Sachaufwandsträger für den Einsatz kommunaler Lehrkräfte an Studienseminaren u.ä.

Zu 05 19/653 01
Pauschale Leistungen für 8 Ministerialbeauftragte nach Art. 42 BaySchFG.

Zu 05 19/653 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 19/671 01
Erstattungen für Dienstleistungen, insbesondere durch Religionslehrer.

Zu 05 19/684 01
Lehrpersonalzuschüsse aufgrund eines zwischen dem Freistaat Bayern und der Benediktinerabtei St. Stephan in Augsburg geschlossenen Vertrages von 1835 in der Fassung von 1973.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 85,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 19/701 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–0	124	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	2.699,0	4.050,0	A 2.279,5
		KREDITFINANZIERT.			B 4.389,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.300,0			C 2.966,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–6	124	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	550,0	550,0	A 400,0
					B 696,8
					C 462,7
		TITELGRUPPEN			
		72 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.			
425 72–9	124	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	900,0	900,0	A 880,0
					B 864,0
					C 858,0
426 72–8	124	LÖHNE DER ARBEITER	3.050,0	3.050,0	A 3.280,0
					B 2.772,7
					C 2.726,6
459 72–8	124	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	50,0	50,0	A 50,0
					B 9,2
					C 76,7
517 72–8	124	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.290,0	1.290,0	A 1.690,0
					B 1.197,5
					C 1.437,4
522 72–1	124	VERBRAUCHSMITTEL	1.310,0	1.310,0	A 1.680,0
					B 1.200,5
					C 1.247,0
547 72–2	124	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	795,8	400,0	A 320,0
					B 357,2
					C 332,7
812 72–0	124	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	200,0	200,0	A 100,0
					B 134,3
					C 28,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.595,8	7.200,0	A 8.000,0
					B 6.535,4
					C 6.706,9
		GESAMTAUSGABEN	1.261.637,3	1.284.261,7	A 1.240.884,5
					B 1.219.671,4
					C 1.194.351,0

Erläuterungen

Zu 05 19/812 01
Für Ersatzbeschaffungen und die Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung der staatlichen Heimschulen und Bayernkollegs sind jährlich 550,0 Tsd DM erforderlich.

Zu 05 19/72
Es handelt sich um 14 staatliche, mit staatlichen Gymnasien und Bayernkollegs verbundene Schülerheime in Deggendorf, Hohenschwangau, Marquartstein, München, Pfarrkirchen, Straubing, Amberg, Bayreuth, Eichstätt, Würzburg, Marktoberdorf, Pegnitz, Augsburg und Schweinfurt (Zahl der Heimschüler im Schuljahr 1987/88 insgesamt 997, im Schuljahr 1988/89 insgesamt 980).

1989 gegenüber 1988:

395,8 Tsd DM	mehr zur Erfüllung von bestehenden Verpflichtungen (vgl. Erl. zu 547 72)
800,0 Tsd DM	weniger entsprechend den Einnahmen bei 125 01
404,2 Tsd DM	weniger

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Mehrzweckfahrzeuge	5	5	5	5

Zu 05 19/425 72
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 19/426 72
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 19/547 72
Von den 1989 veranschlagten Mitteln wird ein Teilbetrag von 395,8 Tsd DM benötigt, um die nach Auflösung des Schülerheims beim Camerloher-Gymnasium Freising verbliebenen Verpflichtungen abzuwickeln. Die Ausgaben der TG 72 übersteigen insoweit die Einnahmen bei 125 01.

05 19 STAATLICHE GYMNASIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	7.670,0	7.670,0	A 8.475,0 B 7.260,4 C 7.372,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6.495,0	6.495,0	A 12.015,0 B 6.226,1 C 12.075,1
		GESAMTEINNAHMEN	14.165,0	14.165,0	A 20.490,0 B 13.486,5 C 19.447,7
		PERSONALAUSGABEN	1.245.609,5	1.267.223,4	A 1.224.438,0 B 1.201.231,4 C 1.178.016,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.148,8	10.798,3	A 12.102,0 B 11.033,9 C 11.105,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.430,0	1.440,0	A 1.565,0 B 1.652,2 C 1.518,4
		BAUMASSNAHMEN	2.699,0	4.050,0	A 2.279,5 B 4.922,8 C 3.219,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	750,0	750,0	A 500,0 B 831,1 C 491,2
		GESAMTAUSGABEN	1.261.637,3	1.284.261,7	A 1.240.884,5 B 1.219.671,4 C 1.194.351,0
		ZUSCHUSS	1.247.472,3	1.270.096,7	A 1.220.394,5 B 1.206.184,9 C 1.174.903,3

05 20 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MÜNCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–8	023	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–2	023	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A --- B 90,3 C 73,5
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 90,3 C 73,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	023	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.491,1	1.517,6	A 1.696,0 B 1.433,7 C 1.572,3
422 11–4	023	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	262,9	262,1	A 118,0 B 252,3 C 110,4
422 31–0	023	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–8	023	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	17,0	19,0	A 15,0 B 20,7 C 4,1
425 01–3	023	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	270,7	276,7	A 263,0 B 259,4 C 256,4
425 15–7	023	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–5	023	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- C 1,2
427 11–9	023	VERGÜTUNG FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT	65,0	65,0	A 65,0 B 51,7 C 35,0
451 01–0	023	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,9	0,9	A 0,9 B 0,6 C 0,6
453 01–8	023	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 5,7
459 01–2	023	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	8,7	8,7	A 8,7 B 6,7 C 6,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 20
Das **Studienkolleg München** hat die Aufgabe, ausländische Studienbewerber, deren Vorbildungsnachweis nur in Verbindung mit einer erfolgreich abgelegten Feststellungsprüfung als Qualifikation für ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule des Freistaates Bayern anerkannt wird, in einer zweisemestrigen Ausbildung auf die Feststellungsprüfung vorzubereiten und ihnen fachliche Grundlagen für das angestrebte Studium zu vermitteln.
Das **Studienkolleg Coburg** hat die Aufgabe, ausländischen Studienbewerbern, deren Vorbildungsnachweis der deutschen Fachhochschulreife in etwa entspricht, jedoch die sofortige Aufnahme eines Fachhochschulstudiums nicht erwarten läßt, die erforderlichen Voraussetzungen für das Studium an einer Fachhochschule zu vermitteln. Die Studienbewerber haben am Ende des Ausbildungsjahres eine Abschlußprüfung abzulegen.

Zu 05 20/422 41
Ausgaben zur Erteilung von Pflichtunterricht.

Zu 05 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 20/427 11
Eine zahlenmäßige Feststellung von Stellen für Angestellte mit Einzelstundenvergütung (nebenamtliche Lehrkräfte) ist wegen des dauernden Wechsels während des Studienjahres nicht möglich. Der Bedarf ist deshalb nur betragsmäßig erfaßt.

Zu 05 20/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 20 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MÜNCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	023	GESCHÄFTSBEDARF	9,0	9,0	A	8,3
					B	7,5
					C	6,8
512 01–7	023	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,4
					C	0,4
513 01–6	023	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	11,0	11,0	A	10,0
					B	8,3
					C	7,8
515 01–4	023	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,5
					C	2,5
517 01–2	023	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	210,0	210,0	A	218,0
					B	210,8
					C	189,0
524 01–3	023	LEHRMITTEL, BÜCHER UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR ZWECKE DES STUDIENBETRIEBES	19,0	19,0	A	13,3
					B	16,2
					C	12,0
527 01–0	023	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	0,4
					C	0,5
527 31–4	023	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR STUDIENFAHRTEN	3,5	3,5	A	3,3
					B	3,2
					C	3,0
546 49–1	023	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–4	023	AUSSTATTUNG DES STUDIENKOLLEGS MÜNCHEN	55,0	55,0	A	---
					B	0,9
					C	19,0
892 01–7	023	ZUSCHUSS AN DIE CARL–DUISBERG–CENTREN–GMBH FÜR INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN AN VOM STUDIENKOLLEG MÜNCHEN GENUTZTEN GEBÄUDETEILEN	---	---	A	---
					B	12,1
					C	157,8
		TITELGRUPPEN				
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.*				
428 71–5	023	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A	---
					B	78,4
					C	81,7
547 71–1	023	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A	---
					B	7,1
					C	0,4

Erläuterungen

Zu 05 20/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	6,0	6,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 05 20/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,5	2,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 20/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	40,0	40,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	170,0	170,0
Zusammen	210,0	210,0

Zu 05 20/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,3	0,3

Zu 05 20/812 01

1989 gegenüber 1988:

Mehr 55,0 Tsd DM für die Erneuerung der Stühle in den Kursräumen, der Tische im Prüfungssaal, des Gestühls im Physiksaal sowie der Tafeln in den Unterrichtsräumen des Studienkollegs München.

05 20 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MÜNCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–9	023	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 85,5 C 82,1
		GESAMTAUSGABEN	2.430,1	2.463,8	A 2.425,8 B 2.379,0 C 2.467,7
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 90,3 C 73,5
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 90,3 C 73,5
		PERSONALAUSGABEN	2.116,3	2.150,0	A 2.166,6 B 2.109,2 C 2.068,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	258,8	258,8	A 259,2 B 256,8 C 222,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	55,0	55,0	A B 0,9 C 19,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A B 12,1 C 157,8
		GESAMTAUSGABEN	2.430,1	2.463,8	A 2.425,8 B 2.379,0 C 2.467,7
		ZUSCHUSS	2.430,1	2.463,8	A 2.425,8 B 2.288,7 C 2.394,2

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	178	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	35,0	35,0	A 35,0 B 28,4 C 31,1
119 01–3	178	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	4,6	4,6	A 13,0 B 4,6 C 8,3
119 49–7	178	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–1	178	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	350,0	120,0	A 500,0 B 2.021,7 C 1.822,8
252 01–0	178	ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A ---
256 01–6	178	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A
282 01–4	178	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	391,6	161,6	A 550,0 B 2.054,7 C 1.862,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	178	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	4.506,7	4.687,0	A 4.028,1 B 3.979,0 C 4.077,7
422 11–3	178	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31–9	178	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	120,6	122,3	A 369,0 B 115,4 C 295,1
425 01–2	178	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.859,8	4.960,8	A 4.089,0 B 4.575,1 C 4.773,8
425 11–0	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	88,0	95,0	A 66,0 B 65,5 C 78,2
425 13–8	178	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 30
Zum Zentrum für Bildungsforschung gehören:
Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (BayRS 2211-6-2-K, geändert durch V vom 8. November 1983, GVBl 1983 S. 1017),
Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung (BayRS 2211-6-1-K, geändert durch V vom 6. Dezember 1985, GVBl 1985 S. 833).
Die Institute unterstützen das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei der Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens und das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bereich Familienpolitik. Ihre Aufgaben erstrecken sich von der Förderung der Frühpädagogik, der Familienforschung und der pädagogischen Arbeit der Schulen über die fachliche und organisatorische Betreuung der vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus berufenen Lehrplankommissionen, die Mitwirkung bei der inhaltlichen Planung der Lehrerfortbildung, die Begleitung und Auswertung von Schulversuchen bis zur Untersuchung von strukturellen und regionalen Entwicklungen im Schulwesen.
Im Zentrum sind auch das Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung und das Institut für Unterrichtsmitschau und didaktische Forschung der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der Universität München untergebracht.

Zu 05 30/111 01
Elternbeiträge für den vom Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung betriebenen Kindergärten.

Zu 05 30/251 01
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

Zu 05 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 15–6	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 05–7	178	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
427 11–8	178	HONORARE FÜR FORSCHUNGSAUFTRÄGE UND VORTRAGENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	72,0	75,0	A B C	68,0 59,7 114,3
427 12–7	178	NEBENVERGÜTUNGEN FÜR DIE LEITUNG DER INSTITUTE	***	***	A C	--- 16,2
451 01–9	178	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,6	25,6	A B C	25,6 23,2 28,0
453 01–7	178	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 91,4 70,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	178	GESCHÄFTSBEDARF	66,0	68,0	A B C	66,0 55,1 62,3
512 01–6	178	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	8,0	A B C	6,0 7,8 8,8
513 01–5	178	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	82,0	84,0	A B C	43,0 43,0 43,9
515 01–3	178	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	35,0	36,0	A B C	34,0 29,9 37,5
515 21–9	178	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	20,0	20,0	A B C	20,0 17,6 11,9
517 01–1	178	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	165,0	170,0	A B C	170,0 154,2 155,7
518 11–8	178	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	50,0	55,0	A B C	36,0 31,6 30,7
523 01–3	178	BÜCHEREIEN UND SAMMLUNGEN	83,0	83,0	A B C	82,0 77,8 78,9
526 12–7	178	AUSGABEN FÜR DIE ENTWICKLUNG VON LEHRPLÄNEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	420,0	420,0	A B C	410,0 384,5 360,0
527 01–9	178	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	50,0	50,0	A B C	49,0 42,6 51,6
527 11–7	178	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,6 9,8

Erläuterungen

Zu 05 30/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 30/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	52,0	53,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	31,0
Zusammen	82,0	84,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 39,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Die Kosten für Ortsgespräche werden aus den Mitteln des Ministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen bei 14 01/513 01 bestritten.

Zu 05 30/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	11,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	20,0	20,0
Zusammen	35,0	36,0

Zu 05 30/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	162,0	167,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	165,0	170,0

Übrige Hausbewirtschaftungskosten vgl. 14 01/517 01.

Zu 05 30/518 11
Für die Anmietung eines Kopierautomaten für das Zentrum für Bildungsforschung.

Zu 05 30/526 12
Zur Bestreitung von Reisekosten für Mitglieder von Lehrplankommissionen und Arbeitskreisen am Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung.

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 11–1	178	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNBIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 119 01.*	72,0	75,0	A 72,0 B 71,9 C 89,9
532 11–0	178	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A --- B 9,3
546 49–0	178	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,6	2,6	A 2,6 B 2,4 C 2,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01–8	178	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREIT–STELLUNG VON LEHRPERSONAL *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 23,5 C 20,7
686 01–6	178	BEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	***	***	A --- C 4,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–3	178	AUSSTATTUNG DER INSTITUTE	50,0	50,0	A 50,0 B 40,0 C 33,9
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–4	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	250,0	70,0	A 250,0 B 1.307,4 C 1.511,4
547 71–0	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	50,0	A 250,0 B 723,0 C 669,3
812 71–8	178	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	120,0	A 500,0 B 2.030,4 C 2.230,7
		72 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN UND ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINNAHMEN BEI 252 01 UND 282 01.*			
428 72–3	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 05 30/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,6	1,6
Zusammen	2,6	2,6

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–9	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		73 FÜR DIE ERFORSCHUNG DES EINSATZES VON UNTERRICHTSTECHNOLOGIEN IM BILDUNGSWESEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 73–2	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	20,0	20,0	A 25,0 B 2,4
547 73–8	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 27,5 C 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,0	40,0	A 45,0 B 29,9 C 35,0
		74 FÜR WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG UND PÄDAGOGISCHE BETREUUNG VON SCHULVERSUCHEN UND PROJEKTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 74–1	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	70,0	85,0	A 20,0
547 74–7	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	35,0	A 15,0 B 22,9 C 22,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	120,0	A 35,0 B 22,9 C 22,9
		75 FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE DER FRÜHPÄDAGOGIK UND FAMILIENFORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 75–0	178	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	30,0	30,0	A
547 75–6	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A
		GESAMTAUSGABEN	11.318,3	11.420,3	A 10.269,3 B 11.985,3 C 12.745,1

Zu 05 30/73
Die Mittel sind vorgesehen für
1. die konzeptionelle und inhaltliche Vorbereitung und dokumentarische Aufbereitung einschlägiger Ausstellungen ("Systems");
2. die Erforschung des Einsatzes und der Auswirkungen der neuen Medien und Unterrichtstechnologien im Bildungswesen.

Zu 05 30/74
Für die Erstellung von Fragebogen und den Einsatz von Hilfskräften im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung von Schulversuchen und Projekten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 65,0 Tsd DM im Hinblick darauf, daß sich der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft künftig nur mehr an sehr wenigen Projekten beteiligt.

Zu 05 30/75
Für die wissenschaftliche Begleitung von Projekten des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Familienforschung.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

05 30 ZENTRUM FÜR BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	41,6	41,6	A 50,0 B 33,0 C 39,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	350,0	120,0	A 500,0 B 2.021,7 C 1.822,8
		GESAMTEINNAHMEN	391,6	161,6	A 550,0 B 2.054,7 C 1.862,2
		PERSONALAUSGABEN	10.042,7	10.170,7	A 8.940,7 B 10.219,1 C 10.965,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.225,6	1.199,6	A 1.278,6 B 1.702,7 C 1.670,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 23,5 C 25,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	50,0	50,0	A 50,0 B 40,0 C 83,9
		GESAMTAUSGABEN	11.318,3	11.420,3	A 10.269,3 B 11.985,3 C 12.745,1
		ZUSCHUSS	10.926,7	11.258,7	A 9.719,3 B 9.930,6 C 10.882,9

05 31 STAATSINSITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN, VON FACHLEHRERN UND VON PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–5	134	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	134	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.712,3	5.816,2	A 5.670,0 B 5.495,6 C 5.379,8
422 11–1	134	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	49,0	48,5	A 29,0 B 46,4 C 56,8
422 31–7	134	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	20,6	21,3	A 29,0 B 19,8 C 28,7
422 41–5	134	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---
425 01–0	134	VERGÜTUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	653,3	667,0	A 689,0 B 626,1 C 633,0
425 02–9	134	VERGÜTUNGEN DER LEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS	85,3	86,4	A 98,0 B 81,1 C 104,1
425 11–8	134	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	6,0	6,0	A 15,0 B 4,0 C 7,0
425 12–7	134	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRÄFTE IM ANGESTELLTEN–VERHÄLTNIS *TITEL 425 12 UND 427 11 GEGENSEITIG DECKUNSFÄHIG.* *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A ---
425 15–4	134	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	19,6	20,3	A --- B 18,6 C 0,9
426 20–6	134	LÖHNE DER ARBEITER	78,4	79,6	A 76,0 B 74,4 C 72,1
427 11–6	134	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUF–LICHEN UNTERRICHT *VGL. VERMERK ZU 425 12.* *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	160,0	160,0	A 160,0 B 154,3 C 136,0

Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 31
Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende staatliche Ausbildungseinrichtungen:

Einrichtung/Aufgabe	Zahl der Studienreferendare und Studierenden zu Beginn des Ausbildungsjahres 1988/89	Zahl der Studienreferendare und Studierenden zu Beginn des Ausbildungsjahres 1987/88
Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen München	360	488
(pädagogische Ausbildung und Pädagogische Prüfung der Lehrer an Realschulen – Ausbildungsdauer: 24 Monate)		
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	358	429
(pädagogische Ausbildung – Ausbildungsdauer: 1 Jahr)	davon	davon
– Abteilung I in Augsburg	33	18
und Abteilung V in Bamberg	21	22
(Fachlehrer für Technisches Zeichnen, Werken, Kurzschrift und Maschinenschreiben)		
– Abteilung II in München	131	164
und Abteilung III in Nürnberg	139	179
(Fachlehrerinnen für Handarbeit und Hauswirtschaft)		
– Abteilung IV in Ansbach	34	46
(gewerbliche Fachlehrer an Berufsschulen)		
– Fachlehrerausbildungsstätten	106	124
(fachliche Ausbildung der Fachlehrer für Technisches Zeichnen und Werken, in Augsburg außerdem für Kurzschrift und Maschinenschreiben)	davon	davon
- in Bayreuth (unterstellt der Abt. V)	38	46
- in Augsburg (unterstellt der Abt. I)	68	78
Staatsinstitut für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten in Bayreuth	86	85
(Ausbildungsdauer: 3 Jahre – ab Ausbildungsjahr 1983/84 beschränkt auf jährlich bis zu insgesamt 30 Bewerber)		

Zu 05 31/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 31/425 01 und 425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 31/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 31/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelsstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigung.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Tsd DM
Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht ...	20,0
Vergütungen für den nebenberuflichen Unterricht ..	140,0
Zusammen	160,0

05 31 STAATSINSITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN, VON FACHLEHRERN UND VON PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–7	134	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,1	3,1	A 2,5 B 2,8 C 2,7
453 01–5	134	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- C 7,1
459 01–9	134	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	180,0	180,0	A 160,0 B 166,9 C 176,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–7	134	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 91,8 C 74,2
525 02–8	134	AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REAL–SCHULEN	400,0	400,0	A 400,0 B 359,8 C 362,8
525 03–7	134	AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNG PÄDAGOGISCHER ASSISTEN–TEN	11,0	11,0	A 12,0 B 8,9 C 9,0
525 04–6	134	AUSGABEN FÜR DIE FACHAUSBILDUNG VON FACHLEHRERN	40,0	40,0	A 115,0 B 100,2 C 110,4
525 05–5	134	AUSGABEN FÜR DIE PÄDAGOGISCHE AUSBILDUNG VON FACH–LEHRERN	250,0	250,0	A 225,0 B 222,2 C 212,2
527 01–7	134	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	16,0	17,0	A 18,0 B 11,1 C 15,7
532 11–8	134	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A 15,0 B 7,9
533 01–9	134	AUSGABEN FÜR LEHRWANDERUNGEN UND STUDIENFAHRTEN	8,0	8,0	A 12,5 B 4,6 C 5,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	134	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 1,1 C 4,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–1	134	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DES STAATSINSTITUTS FÜR DIE AUSBILDUNG DER LEHRER AN REALSCHULEN	50,0	50,0	A 70,0 B 4,7 C 34,0

Erläuterungen

Zu 05 31/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 31/459 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,0 Tsd DM durch die Einführung einer dritten Lehrprobe für die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen.

Zu 05 31/525 02
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

Zu 05 31/525 03
Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

Zu 05 31/525 04
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 75,0 Tsd DM infolge Auflösung der Fachlehrerausbildungsstätte München.

Zu 05 31/525 05
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Ausbildungsbetrieb.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge des durch die Übertragung der Aufgaben der aufgelösten Fachlehrerausbildungsstätte München auf die Fachlehrerausbildungsstätte Augsburg erhöhten Bedarfs bei der Abt. I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg.

Zu 05 31/812 01
Für die teilweise Erneuerung sowie Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung und die Ergänzung der Seminarbüchereien an den Seminarschulen.

05 31 STAATSINSITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN, VON FACHLEHRERN UND VON PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 02–0	134	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DER STAATSINSTITUTE FÜR DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN UND PÄDAGOGISCHEN ASSISTENTEN	60,0	40,0	A 100,0 B 29,8 C 34,5
		GESAMTAUSGABEN	7.802,6	7.904,4	A 7.896,0 B 7.532,1 C 7.467,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,1
		PERSONALAUSGABEN	6.967,6	7.088,4	A 6.928,5 B 6.690,0 C 6.604,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	725,0	726,0	A 797,5 B 806,5 C 789,8
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 1,1 C 4,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	110,0	90,0	A 170,0 B 34,5 C 68,5
		GESAMTAUSGABEN	7.802,6	7.904,4	A 7.896,0 B 7.532,1 C 7.467,7
		ZUSCHUSS	7.802,6	7.904,4	A 7.896,0 B 7.532,0 C 7.467,7

Erläuterungen

Zu 05 31/812 02

	Tsd DM
Für die teilweise Erneuerung sowie Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung (Lehrmittel, Demonstrationsmaterial, Bücher, Geräte) werden benötigt:	
im Haushaltsjahr 1989	60,0
im Haushaltsjahr 1990	40,0

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–9	154	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 518 11.*	70,0	70,0	A 50,0 B 77,4 C 91,0
119 49–3	154	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,7 C 2,3
124 01–2	154	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	140,0	140,0	A 110,0 B 132,8 C 135,6
125 01–1	154	BEITRÄGE FÜR VERPFLEGUNG	50,0	50,0	A 50,0 B 46,5 C 46,3
126 01–0	154	TEILNEHMERBEITRÄGE FÜR STUDIENFAHRTEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–7	154	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	20,0	20,0	A 20,0 B 147,1 C 140,5
256 01–2	154	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 11,4
		GESAMTEINNAHMEN	283,0	283,0	A 233,0 B 416,9 C 415,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	154	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.962,9	1.998,3	A 1.803,0 B 1.888,1 C 1.643,8
422 31–5	154	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	252,1	256,3	A 209,0 B 242,2 C 180,8
425 01–8	154	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	977,0	998,1	A 987,0 B 937,1 C 922,5
425 11–6	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0 B 35,9 C 46,2
425 13–4	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 32
Für die Lehrerfortbildung bestehen ständige Fortbildungsstätten in Dillingen, Gars (vgl. 684 01) und Heilsbronn (vgl. 684 02).

	Dillingen	Gars	Heils-bronn	Gesamt
Zahl der Plätze	220	59	12	291
Einwöchige Fortbildungsmöglichkeiten für ... Lehrer im Jahr	10 560	2 000	460	13 020

Im übrigen Hinweis auf 05 04/97.

Zu 05 32/119 01
1989 gegenüber 1988:
Mmehr 20,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 32/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	45,0	45,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	22,9	22,9
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,1
4. Sonstige Einnahmen	72,0	72,0
Zusammen	140,0	140,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 30,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 32/125 01
Für in Anspruch genommene Verpflegung sind vom Hauspersonal und von Teilnehmern aus dem nichtstaatlichen Schulbereich Kostenbeiträge zu entrichten.

Zu 05 32/251 01
Zuschüsse des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

Zu 05 32/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 32/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 32/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–2	154	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–0	154	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	2,0	2,0	A --- B 0,1
426 01–7	154	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A 10,0 B 31,9
426 02–6	154	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)			A ---
426 05–3	154	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–4	154	LÖHNE DER ARBEITER	1.431,2	1.461,3	A 1.371,0 B 1.372,3 C 1.352,2
427 01–6	154	HONORARE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	570,0	570,0	A 570,0 B 549,8 C 530,0
451 01–5	154	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,3	0,3	A 0,3 B 0,7
453 01–3	154	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 34,4 C 48,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	154	GESCHÄFTSBEDARF	31,0	31,0	A 30,0 B 30,5 C 27,7
512 01–2	154	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A 3,5 B 3,6 C 3,7
513 01–1	154	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	88,0	88,0	A 78,0 B 77,3 C 73,1
514 01–0	154	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,4	4,4	A 4,4 B 3,6 C 3,9
515 01–9	154	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	42,0	43,0	A 42,0 B 36,9 C 37,2
516 01–8	154	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A
517 01–7	154	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	140,0	142,0	A 100,0 B 114,4 C 104,1
517 05–3	154	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	350,0	350,0	A 410,0 B 253,0 C 257,6
518 01–6	154	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	382,0	382,0	A 416,0 B 381,2 C 381,1

Erläuterungen

Zu 05 32/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 32/427 01
Für eine moderne Lehrerfortbildung ist eine laufende Vortragstätigkeit geeigneter Persönlichkeiten aus den Bereichen der Erziehung, Wissenschaft und Wirtschaft unerläßlich.

Zu 05 32/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 32/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	30,0	30,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	58,0	58,0
Zusammen	88,0	88,0

Zu 05 32/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,4	3,4
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,0	1,0
Zusammen	4,4	4,4

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Kombi-Wagen	1	1	1	1
Zugmaschine	1	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	4,4	4,4
Personalausgaben	8,2	8,2
Zusammen	12,6	12,6

Zu 05 32/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	25,0	25,0
Zusammen	42,0	43,0

Zu 05 32/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	105,0	107,0
2. Steuern und Abgaben	0,5	0,5
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	19,5	19,5
Zusammen	140,0	142,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge größerer Raumfläche nach Fertigstellung des Um- und Erweiterungsbaus sowie erhöhter Kosten für Be- und Entässerung, Müllabfuhr.

Zu 05 32/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	240,0	240,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	110,0	110,0
Zusammen	350,0	350,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 60,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 32/518 01
Für die Unterbringung der an den Fortbildungsveranstaltungen teilnehmenden Lehrkräfte und für den Akademiebetrieb ist das nach der Auflösung der Phil.-theol. Hochschule Dillingen a.d. Donau freigewordene Priesterseminar angemietet.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 34,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall (gleichbleibende Mietbedingungen).

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–4	154	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 518 11 UND 531 11 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 119 01.*	70,0	70,0	A 63,0 B 70,6 C 67,5
519 01–5	154	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 18,3 C 31,5
522 01–0	154	LEBENSMITTEL UND SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FÜR DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	380,0	380,0	A 355,0 B 329,6 C 307,9
524 01–8	154	LEHR– UND VERBRAUCHSMITTEL FÜR DEN LEHRBETRIEB	50,0	51,0	A 50,0 B 43,9 C 50,0
527 01–5	154	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	17,0	18,0	A 17,0 B 17,2 C 15,8
527 11–3	154	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
531 11–7	154	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 518 11.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	8,0	8,0	A 8,0 B 27,6 C 7,0
532 11–6	154	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01–7	154	AUSGABEN FÜR STUDIENFAHRTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 126 01.*	5,7	5,7	A 5,7 B 11,7 C 5,0
546 49–6	154	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,6	0,6	A 0,6 B 0,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–4	154	KOSTEN DER LEHRERFORTBILDUNGSSTÄTTE IN GARS AM INN	1.020,0	1.045,0	A 1.005,0 B 938,4 C 909,5
684 02–3	154	KOSTEN DER LEHRERFORTBILDUNGSSTÄTTE IN HEILSBRONN	282,9	289,8	A 278,3 B 247,9 C 247,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	154	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–3	154	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	400,0	390,0	A 390,0 B 750,1 C 2.053,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	154	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 0,7 C 20,2
812 01–9	154	ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DER AKADEMIE	200,0	200,0	A 200,0 B 181,0 C 290,0

Erläuterungen

Zu 05 32/518 11
Für die Anmietung eines Rank-Xerox-Druckautomaten mit Sortiergerät.

Zu 05 32/522 01
Für die Verpflegung der Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen und des Hauspersonals sowie für sonstige Verbrauchsmittel für den Wirtschaftsbetrieb.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
a) Lebensmittel	370,0	370,0
b) Verbrauchsmittel	10,0	10,0
Zusammen	380,0	380,0

Zu 05 32/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,3	0,3
Zusammen	0,6	0,6

Zu 05 32/684 01
Die Münchener Provinz der Redemptoristen betreibt in Gars am Inn ein Institut für Lehrerfortbildung.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
An Kosten sind veranschlagt:		
5 000 Kurstage für kath. Religionslehrer	615,0	630,0
5 000 Kurstage für andere Lehrkräfte	405,0	415,0
Zusammen	1 020,0	1 045,0

Zu 05 32/684 02
Die Evang.-Luth. Kirche betreibt beim Katechetischen Amt in Heilsbronn ein Institut für Lehrerfortbildung.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
An Kosten sind veranschlagt:		
2 300 Kurstage für evang. Religionslehrer	282,9	289,8

Zu 05 32/812 01
Für die Ergänzung und Erneuerung der Einrichtung.

05 32 AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR LAUFENDE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–0	154	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	10,0	10,0	A 10,0 B 8,7 C 16,9
547 71–6	154	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 99,1 C 77,6
812 71–4	154	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 29,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A 20,0 B 107,8 C 124,2
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
513 99–4	154	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	2,0	2,0	A 1,5 B 1,3
515 99–2	154	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	31,0	31,0	A 27,0 B 29,3
522 99–3	154	VERBRAUCHSMITTEL	13,2	14,0	A 17,0 B 11,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	46,2	47,0	A 45,5 B 42,2
		GESAMTAUSGABEN	8.760,3	8.878,8	A 8.492,3 B 8.780,3 C 9.741,8

Erläuterungen

Zu 05 32/99

Die Abwicklung der Anmeldungen zu den Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrer aller Schularten erfolgt seit 1986 über eine EDV-Anlage. Die Unterlagen für die Auszahlung der Reisekosten durch die Staatsoberkasse Augsburg werden ebenfalls durch diese Anlage erstellt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	263,0	263,0	A	213,0
					B	258,4
					C	275,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,0	20,0	A	20,0
					B	158,5
					C	140,5
		GESAMTEINNAHMEN	283,0	283,0	A	233,0
					B	416,9
					C	415,7
		PERSONALAUSGABEN	5.225,5	5.316,3	A	4.980,3
					B	5.101,2
					C	4.740,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.631,9	1.637,7	A	1.638,7
					B	1.561,0
					C	1.450,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.302,9	1.334,8	A	1.283,3
					B	1.186,3
					C	1.157,1
		BAUMASSNAHMEN	400,0	390,0	A	390,0
					B	750,1
					C	2.053,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	200,0	200,0	A	200,0
					B	181,7
					C	339,9
		GESAMTAUSGABEN	8.760,3	8.878,8	A	8.492,3
					B	8.780,3
					C	9.741,8
		ZUSCHUSS	8.477,3	8.595,8	A	8.259,3
					B	8.363,4
					C	9.326,1

05 33 STAATLICHE LANDESBILDSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	159	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 526 11.*	20,0	20,0	A 20,0 B 20,5 C 19,2
113 01–3	159	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 0,1 C 0,2
119 01–7	159	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	20,0	A 10,0 B 2,0 C 4,9
119 49–1	159	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3
125 01–9	159	BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	290,0	290,0	A 290,0 B 395,6 C 257,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–3	159	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	2,0	2,0	A 1,0 B 3,0 C 2,0
256 01–0	159	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 83,8
		GESAMTEINNAHMEN	323,0	333,0	A 322,0 B 505,3 C 283,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	159	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	824,0	838,9	A 711,0 B 792,6 C 700,1
422 31–3	159	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A
425 01–6	159	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.840,3	1.878,8	A 1.761,0 B 1.765,1 C 1.692,2
425 11–4	159	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	5,0	5,0	A 5,0
425 13–2	159	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 111,6
425 15–0	159	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 33
Die beiden Landesbildstellen erfüllen überregionale Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung audiovisueller Medien im Erziehungs- und Bildungswesen. Sie sind insbesondere zuständig für die Zulassung audiovisueller Medien als Lehrmittel. Sie wirken dabei bei der Lehrerfortbildung auf dem Gebiet der Medienpädagogik mit (vgl. Art. 56 Abs. 1 BayEUG, BayRS 2230-1-1-K, und Geschäftsordnung, KMBl 1970 S. 770).

Zu 05 33/111 01
Gebühren für Amtshandlungen, Benutzungsgebühren für den Verleih von Geräten, Filmen, Lichtbildern, Tonträgern etc. sowie Gebühren für die Ausführung von Fotoarbeiten, Begutachtung von Filmen für Schulfilmveranstaltungen und für die Prüfung und Freigabe von Filmen und Bildreihen als geeignet zur Vorführung im Unterricht.

Zu 05 33/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf des Medienkatalogs und anderer Veröffentlichungen der Landesbildstellen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Neuauflage des Medienkatalogs. Die für 1988 vorgesehene Neuauflage ist unterblieben.

Zu 05 33/125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Projektionslampen, Tonlampen, Bildreihen, Schallplatten, Gerätezubehör und Sonstiges.

Zu 05 33/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 33/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 33 STAATLICHE LANDESBILDSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 05–1	159	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–2	159	LÖHNE DER ARBEITER	176,5	180,6	A 150,0 B 168,9 C 163,4
451 01–3	159	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A 8,0 B 7,7 C 7,5
453 01–1	159	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	159	GESCHÄFTSBEDARF	15,0	15,0	A 13,0 B 15,0 C 13,0
512 01–0	159	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 4,5 B 4,6 C 3,5
513 01–9	159	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	46,0	42,0	A 49,0 B 42,5 C 38,1
514 01–8	159	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,5	16,5	A 16,5 B 14,3 C 15,1
515 01–7	159	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A 7,0 B 7,0 C 10,1
517 01–5	159	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	80,0	82,0	A 65,0 B 70,1 C 61,0
517 05–1	159	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	23,0	24,0	A 38,0 B 19,1 C 27,5
518 01–4	159	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	175,7	175,7	A 175,7 B 175,4 C 176,9
519 01–3	159	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 6,1 C 5,0
526 11–2	159	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 01.*	1,0	1,0	A 1,0 B 1,0 C 0,7
527 01–3	159	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,0 C 7,3
527 11–1	159	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
531 11–5	159	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *1990: 78,0 TSD. DM K.W.*	17,0	95,0	A 41,0 B 16,0 C 15,0
532 01–6	159	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSER–GERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 05 33/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 33/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	21,0	21,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	24,5	20,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	46,0	42,0

Zu 05 33/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	13,5	13,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,5	1,5
3. Gebrauchsgegenstände	0,4	0,4
4. Sonstiges	1,1	1,1
Zusammen	16,5	16,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	16,5	16,5
Personalausgaben	52,3	53,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	0,4	–
Zusammen	69,2	69,8

Zu 05 33/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	7,0	7,0

Zu 05 33/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	67,0	69,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	1,0	1,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	80,0	82,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Neuberechnung aufgrund der Istergebnisse.

Zu 05 33/517 05
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Neuberechnung aufgrund der Istergebnisse.

Zu 05 33/518 01
Kosten für die Anmietung von Räumen für die Unterbringung der Landesbildstelle Nordbayern.

Zu 05 33/526 11
Gutachterentschädigungen im Zusammenhang mit der Zulassung von Filmen und Bildreihen.

Zu 05 33/531 11
Veröffentlichungen der Landesbildstellen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 24,0 Tsd DM infolge Wegfalls von Ausgaben für die geplante Neuauflage des Medienkatalogs.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 78,0 Tsd DM infolge Neuauflage des Medienkatalogs.

05 33 STAATLICHE LANDESBILDSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 11–4	159	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	30,0	A --- C 54,5
546 49–4	159	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 B 13,4 C 0,5
547 01–9	159	AUSGABEN FÜR DIE EIGENPRODUKTION, FÜR DEN VERKAUF VON PROJEKTIONS– UND TONLAMPEN, GERÄTEZUBEHÖR UND FÜR DIE REPARATUR VON GERÄTEN SOWIE FÜR FOTOARBEITEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01. SIE ERHÖHT SICH UM DIE ZWECKGEBUNDENEN ZUWEISUNGEN BEI 253 01.*	175,0	175,0	A 175,0 B 238,8 C 155,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	159	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	159	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,4	---	A --- B 49,9
812 01–7	159	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG	50,0	30,0	A 45,0 B 45,2 C 72,8
		TITELGRUPPEN			
		73 AUSGABEN FÜR DIE VERSORGUNG DER LANDESBILDSTELLEN MIT OPTISCHEN UND AKUSTISCHEN LEHRMITTELN SOWIE FÜR SONSTIGE FACHAUFGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
515 73–0	159	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN BIS 10.000 DM	302,0	307,0	A 296,0 B 288,8 C 256,2
522 73–1	159	VERBRAUCHSMITTEL	14,0	14,0	A 14,0 B 11,1 C 5,3
812 73–0	159	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	---	---	A --- C 10,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	316,0	321,0	A 310,0 B 299,9 C 272,0
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
515 99–0	159	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	5,0	A
812 99–0	159	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	80,0	---	A

Erläuterungen

Zu 05 33/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	1,5	1,5

Zu 05 33/547 01
Ausgaben für den Kauf von Projektionslampen, Tonlampen, Bildreihen, Schallplatten, Gerätezubehör und Ersatzteilen.

Zu 05 33/811 01
1989
Ersatzbeschaffung bei der Landesbildstelle Südbayern.
Zu ersetzen:
1 Dienstfahrrad

Zu 05 33/812 01
Ausgaben für den Erwerb einer Fernsprechanlage bei der Landesbildstelle Norbayern (35,0 Tsd DM) und Ergänzung der notwendigen Ausstattung der Dienstgebäude mit Büromöbel und Einrichtungsgegenständen in Südbayern (25,0 Tsd DM; davon 10,0 Tsd DM 1990) und Nordbayern (20,0 Tsd DM 1990).

Zu 05 33/73
Kosten für die Beschaffung, Erhaltung und den Ersatz von optischen und akustischen Unterrichtsmitteln.

Zu 05 33/99
Kosten für die Einführung der EDV bei den Landesbildstellen - zunächst 1989 bei der Landesbildstelle Südbayern - für die Medienzulassung, die Archivierung, den Medienverleih, das Katalog- und Informationswesen sowie die allgemeine Verwaltung.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 110,0 Tsd DM infolge erstmaliger Anschaffung.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 105,0 Tsd DM, da nur Wartungskosten anfallen.

05 33 STAATLICHE LANDESBILDSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 99–9	159	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	110,0	5,0	A
		GESAMTAUSGABEN	3.903,9	3.948,0	A 3.587,2 B 3.873,2 C 3.491,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	321,0	331,0	A 321,0 B 418,5 C 281,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 1,0 B 86,8 C 2,0
		GESAMTEINNAHMEN	323,0	333,0	A 322,0 B 505,3 C 283,9
		PERSONALAUSGABEN	2.854,8	2.912,3	A 2.635,0 B 2.845,9 C 2.563,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	888,7	1.005,7	A 907,2 B 932,2 C 845,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	160,4	30,0	A 45,0 B 95,1 C 83,3
		GESAMTAUSGABEN	3.903,9	3.948,0	A 3.587,2 B 3.873,2 C 3.491,8
		ZUSCHUSS	3.580,9	3.615,0	A 3.265,2 B 3.367,9 C 3.207,9

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–0	162	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	60,0	60,0	A B C	60,0 190,2 60,8
111 02–9	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLE *VGL. VERMERK BEI 547 04.*	500,0	500,0	A B C	500,0 916,1 862,5
111 03–8	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB EINES IUD–TERMINALS *VGL. VERMERK BEI 547 06.*	7,0	7,0	A B C	5,0 13,2 6,4
113 01–8	162	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B C	2,0 0,2 1,4
119 01–2	162	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	35,0	35,0	A B C	25,0 44,2 26,9
119 49–6	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	15,0 30,7 13,7
124 01–5	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	275,0	275,0	A B C	300,0 285,9 283,5
125 01–4	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES AUFSATZDIENSTES *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	200,0	204,5	A B C	105,0 291,8 188,7
125 02–3	162	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON EDV–KATALOGEN *VGL. VERMERK ZU 522 99.*	40,0	40,0	A B C	25,0 51,4 46,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–3	162	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR SOFTWARE–ENTWICKLUNG	---	---	A	---
256 01–5	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 314,0 237,5
271 01–6	162	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
282 01–3	162	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	900,0	900,0	A B C	900,0 1.474,2 1.266,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 40
Die Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken ist Mittelbehörde der Staatlichen Bibliotheksverwaltung (V vom 15. Mai 1970, BayRS 2240-2-K).
Die Bayerische Staatsbibliothek ist zentrale Landesbibliothek; sie betreut auch eine Reihe von Sondersammelgebieten der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Neben der wissenschaftlichen Literaturversorgung nimmt sie Ergänzungsfunktionen zur Deckung des hochspezialisierten Bedarfes im Rahmen der allgemeinen Literaturversorgung in Bayern wahr.

Zu 05 40/111 01
Gebühren nach der Allgemeinen Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken vom 30. November 1966 (BayRS 2240-3-K), sowie sonstige Entgelte.

Zu 05 40/119 01
Einnahmen für Kataloge u.ä.

Zu 05 40/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	16,0	16,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	259,0	259,0
Zusammen	275,0	275,0

Zu 05 40/125 01
Vgl. Erläuterungen zu TG 73.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 95,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/125 02
Einnahmen aus dem Verkauf der Verbundkataloge an nichtstaatliche bayerische und an außerbayerische Abnehmer.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 40/271 01
Erstattungen von EDV-Kosten.

Zu 05 40/282 01
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Fachaufgaben.

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	162	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DV–BESCHAFFUNGEN	67,5	1.120,0	A 175,0 C 330,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.105,5	3.162,5	A 2.112,0 B 3.611,9 C 3.324,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	162	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	14.591,6	14.855,3	A 13.520,0 B 13.918,0 C 13.180,3
422 11–2	162	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	591,5	591,3	A 1.103,0 B 568,5 C 803,6
422 26–5	162	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	2.423,0	2.311,0	A 1.820,0 B 1.077,1 C 837,0
422 31–8	162	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–1	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.032,5	5.634,4	A 4.641,0 B 4.459,6 C 4.552,3
425 11–9	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 547 04.* *VGL. VERMERK BEI 05 41/425 11 UND 05 42/425 11.*	555,3	585,0	A 220,0 B 248,3 C 291,0
425 13–7	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 516,4 C 243,9
425 15–5	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	189,3	194,2	A 78,0 B 181,6 C 72,1
425 41–3	162	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 1,9 C 1,9
426 01–0	162	LÖHNE DER ARBEITER	285,2	290,0	A 269,0 B 229,9 C 230,2
426 02–9	162	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–6	162	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–7	162	LÖHNE DER ARBEITER	499,3	509,7	A 475,0 B 478,4 C 401,4
451 01–8	162	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	95,0	95,0	A 95,0 B 87,8 C 85,3
453 01–6	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 19,1 C 8,2

Erläuterungen

Zu 05 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung für den Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken	1,8	1,8
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,6	2,7
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,2	5,3
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	20,0	18,0
Hausdienstvergütung	1,2	1,3
Nebenvergütung für nebenamtliche Leitung der Staatlichen Bibliothek Neuburg	1,2	1,2

Zu 05 40/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 40/422 26
1. Anwärterbezüge.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 603,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 112,0 Tsd DM infolge unterschiedlichen Bedarfes an Nachwuchskräften.

Zu 05 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Nebenvergütungen für Ausbildungstätigkeit	2,0	2,0

Zu 05 40/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 335,3 Tsd DM infolge Inbetriebnahme des Speichermagazins Garching.

Zu 05 40/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 40/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 40/453 01 und 459 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 01–0	162	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 11,8 C 21,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	162	GESCHÄFTSBEDARF	235,0	265,0	A 227,0 B 193,8 C 169,7
512 01–5	162	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 2,0
513 01–4	162	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	365,0	365,0	A 370,0 B 316,7 C 304,8
514 01–3	162	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	19,0	A 17,0 B 19,6 C 11,9
515 01–2	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	415,0	421,0	A 425,0 B 371,7 C 379,5
516 01–1	162	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 7,4 C 2,0
517 01–0	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK BEI 517 02.*	1.100,0	1.116,5	A 815,0 B 821,8 C 866,6
517 02–9	162	KOSTEN DER WARTUNG DER BÜCHERFÖRDER– UND ROHRPOST–ANLAGE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01.*	150,0	65,0	A 63,0 B 80,3 C 35,8
517 05–6	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.140,0	1.140,0	A 1.067,0 B 936,1 C 936,6
518 01–9	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A 67,2
518 11–7	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A
519 01–8	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 535,8 C 483,5
527 01–8	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	32,0	32,0	A 22,0 B 16,8 C 17,3
527 11–6	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,5	3,5	A 3,5 B 6,0 C 5,1
531 11–0	162	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	126,0	106,0	A 126,0 B 115,9 C 129,1
546 49–9	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	12,0	12,0	A 9,0 B 10,2 C 9,0

Erläuterungen

Zu 05 40/511 01
1990 gegenüber 1989:
Mehr 30,0 Tsd DM zur Beschaffung von Etiketten.

Zu 05 40/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	270,0	270,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	95,0	95,0
Zusammen	365,0	365,0

Zu 05 40/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8,0	8,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	17,0	11,0
Zusammen	25,0	19,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	3	3	2	2

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	25,0	19,0
Personalausgaben	98,7	101,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	123,7	120,8

Zu 05 40/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	340,0	345,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	20,0	20,0
3. Unterhaltung	55,0	56,0
Zusammen	415,0	421,0

Zu 05 40/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	705,0	711,5
2. Steuern und Abgaben	100,0	100,0
3. Geräte	45,0	55,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	250,0	250,0
Zusammen	1 100,0	1 116,5

1989 gegenüber 1988:
Mehr 285,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme des Speichermagazins Garching und zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 05 40/517 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für Arbeitsmittel und Revision	20,0	22,0
2. Kosten der Instandsetzungen	117,0	30,0
3. Kosten des Ersatzteillagers	13,0	13,0
Zusammen	150,0	65,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 87,0 Tsd DM zur Instandsetzung der Buchförder- und Rohrpostanlage.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 85,0 Tsd DM nach Abschluß größerer Instandsetzungen.

Zu 05 40/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	600,0	600,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	540,0	540,0
Zusammen	1 140,0	1 140,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 73,0 Tsd DM infolge erhöhter Kosten für die Beleuchtung von EDV- und Bildschirmarbeitsplätzen.

Zu 05 40/518 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 67,2 Tsd DM infolge Inbetriebnahme des Speichermagazins Garching.

Zu 05 40/531 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Folgende Publikationen sind vorgesehen:		
1. Die Neue Bücherei	60,0	60,0
2. Bibliotheksforum Bayern	36,0	36,0
3. Bayerische Bibliographie 1980 - 1982 (1. Hälfte)	20,0	–
4. Benutzungsführer	10,0	10,0
Zusammen	126,0	106,0

Zu 05 40/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,2	7,2
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,6	4,6
Zusammen	12,0	12,0

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 03–2	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE BUCH– UND HANDSCHRIFTENRESTAURIERUNG SOWIE FÜR DIE SCHUTZVERFILMUNG	100,0	100,0	A 61,5 B 53,9 C 53,3
547 04–1	162	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.* *VGL. VERMERK BEI 425 11.*	260,0	260,0	A 275,0 B 371,5 C 351,1
547 05–0	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE BIBLIOTHEKSSCHULE	22,0	22,0	A 22,0 B 16,8 C 14,2
547 06–9	162	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB EINES IUD–TERMINALS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 03.*	10,0	10,0	A 8,0 B 12,2 C 4,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	162	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 41,3 C 510,5
710 00–6	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 9.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	3.100,0	A 5.900,0 B 9.642,4 C 7.334,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 27,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	110,0	40,0	A --- B 0,4
812 01–2	162	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG FÜR SPEICHER–MAGAZIN GARCHING *AUS DIESEM ANSATZ DÜRFEN AUCH MIT DEM GEBÄUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND ANFALLENDE NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	700,0	---	A 4.300,0 B 2.500,0
812 02–1	162	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	200,0	100,0	A --- B 38,1 C 80,0
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
428 72–2	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	900,0	900,0	A 900,0 B 1.337,0 C 1.240,6
523 72–6	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	---	---	A --- B 4,7 C 0,9

Erläuterungen

Zu 05 40/547 03	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für Restaurierung	57,0	57,0
2. Kosten der Schutzverfilmung	43,0	43,0
Zusammen	100,0	100,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 38,5 Tsd DM zur Vergabe von Restaurierungsarbeiten und verstärkte Schutzverfilmung.

Zu 05 40/547 04	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für die Anschaffung von Materialien für den Betrieb	255,0	255,0
2. Beschaffung, Unterhaltung und Ersatz von Einrichtungsgegenständen und Geräten	5,0	5,0
Zusammen	260,0	260,0

Zu 05 40/547 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für Lehr- und Lernmittel	10,0	10,0
2. Sonstige Ausgaben für Aus- und Fortbildung (Reisekosten, Honorare usw.)	12,0	12,0
Zusammen	22,0	22,0

Zu 05 40/547 06
Der Betrieb des IuD-Terminals ermöglicht der Bayerischen Staatsbibliothek den unmittelbaren Zugang zu großen Datenbanken; veranschlagt sind:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für Schulung (einschl. Reisekosten)	–	–
2. Leitungskosten	10,0	10,0
3. Mieten für Geräte	–	–
Zusammen	10,0	10,0

Zu 05 40/811 01
Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung 1989 eines Lastkraftwagens (7,5 t) und 1990 eines Kleintransporters.

Zu 05 40/812 01
Veranschlagt sind die Kosten der Regalausstattung und Einrichtung (Restbetrag).

Zu 05 40/812 02
Der Ansatz ist für die (Ersatz-)Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen für Fachaufgaben bestimmt.

	Tsd DM
1989	
Ersatzbeschaffung einer Stanz- und Perforiermaschine	36,0
Ersatzbeschaffung einer Offsetmaschine	58,7
Blindenarbeitsplatz-, Arbeitsausstattungen und Ersatzbeschaffungen	105,3
Zusammen	200,0
1990	
Ersatzbeschaffung von 2 Karteiliften	22,0
Schleudergußanlage	47,0
Ersatzbeschaffungen und Arbeitsplatzausstattungen	31,0
Zusammen	100,0

Zu 05 40/72
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
813 72–5	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	900,0	900,0	A B C	900,0 1.341,7 1.241,5
		73 AUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DES AUFSATZDIENSTES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*				
425 73–4	162	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	137,5	142,0	A B C	83,0 92,5 90,3
547 73–7	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	62,5	62,5	A B C	22,0 55,1 42,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	204,5	A B C	105,0 147,6 133,0
		74 VERMEHRUNG, ERGÄNZUNG UND NACHWEIS DER BIBLIOTHEKSBESTÄNDE SOWIE AUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINNAHMEN AUS SCHADENSERSATZLEISTUNGEN DRITTER FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*				
523 74–4	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	12.540,0	12.718,0	A B C	12.384,0 12.216,1 10.553,4
531 74–4	162	BIBLIOTHEKSKATALOGE	210,0	300,0	A B	68,0 13,5
532 74–3	162	AUSSTELLUNGEN	132,0	164,0	A B C	150,0 403,4 84,7
547 74–6	162	AUSGABEN FÜR BAYERISCHEN ZENTRALKATALOG UND FÜR MICROFICHEKATALOGE	70,0	70,0	A B C	70,0 7,9 24,5
681 74–2	162	LEIBRENTE ALS GEGENLEISTUNG FÜR ÜBEREIGNUNG EINER HANDSCHRIFT	20,0	20,0	A B C	20,0 18,1 17,5
684 74–9	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	8,0	8,0	A	8,0
813 74–3	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT IM INLAND	260,0	260,0	A B C	250,0 12,0 316,1
818 74–8	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT IM AUSLAND	1.460,0	1.460,0	A B C	1.450,0 567,3 2.081,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	14.700,0	15.000,0	A B C	14.400,0 13.238,3 13.077,8

Zu 05 40/73
Der Bayerische Aufsatzdienst wurde eingerichtet, um qualifizierten Benützern vor allem aus medizinischen und naturwissenschaftlichen Zeitschriften einen raschen Zugriff zu Zeitschriftenaufsätzen zu ermöglichen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 95,0 Tsd DM infolge Zunahme des Auftragsvolumens.

Zu 05 40/74	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Erwerbungen	11 280,0	11 458,0
2. Einbandkosten	3 000,0	3 000,0
3. Bayerischer Zentralkatalog	70,0	70,0
4. Bibliothekskataloge	210,0	300,0
5. Ausstellungen	132,0	164,0
6. Sonstige Ausgaben	8,0	8,0
Zusammen	14 700,0	15 000,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 300,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 300,0 Tsd DM insbesondere für Bestandsvermehrung und Preissteigerungen.

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR, AUSGENOMMEN 980 99.*			
428 99–1	162	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 11,7
513 99–7	162	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	170,0	270,0	A 140,0 B 79,3 C 47,2
515 99–5	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	700,0	900,0	A 600,0 B 429,2 C 396,4
518 99–2	162	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	25,0	25,0	A 25,0
519 99–1	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 99–6	162	VERBRAUCHSMITTEL *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 75 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 02.*	33,0	33,0	A 33,0 B 13,7 C 7,0
525 99–3	162	AUS– UND FORTBILDUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 13,6 C 28,8
526 99–2	162	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–3	162	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,6 C 3,8
534 99–2	162	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	50,0	50,0	A 50,0 B 122,3 C 5,8
535 99–1	162	MIETE FÜR SOFTWARE	15,0	15,0	A 15,0 B 2,5 C 2,0
812 99–5	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE SOWIE MASCHINEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.650,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.100,0	1.100,0	A 800,0 B 548,3 C 770,1
813 99–4	162	ERWERB VON SOFTWARE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	100,0	A 85,0 B 61,5
980 99–1	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	687,0	687,0	A 1.000,0 B 421,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.900,0	3.200,0	A 2.768,0 B 1.707,7 C 1.261,1
		GESAMTAUSGABEN	49.979,2	51.558,4	A 54.183,2 B 54.344,0 C 48.143,7

Zu 05 40/99

Die Katalogverbundarbeiten der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken werden gegenwärtig am Rechenzentrum für die medizinische Fakultät im Klinikum Großhadern der Universität München abgewickelt. Der weitere Ausbau der Automation auf die Bereiche Ausleihe und Erwerb sowie die Umstellung des bisherigen Stapelbetriebes auf Dialogbetrieb erfordern zusätzliche Investitions- und Sachmittel:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Sachkosten für die Mitbenützung der Rechenanlage im Klinikum Großhadern	1 013,0	1 313,0
2. Investitionen für Hard- und Software	1 200,0	1 200,0
3. Haushaltstechnische Verrechnungen	687,0	687,0
Zusammen	2 900,0	3 200,0

05 40 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.138,0	1.142,5	A 1.037,0 B 1.823,7 C 1.490,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	900,0	900,0	A 900,0 B 1.788,2 C 1.503,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	67,5	1.120,0	A 175,0 C 330,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.105,5	3.162,5	A 2.112,0 B 3.611,9 C 3.324,8
		PERSONALAUSGABEN	25.300,2	26.107,9	A 23.204,0 B 23.239,6 C 22.059,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	18.034,0	18.575,5	A 17.166,2 B 17.254,0 C 14.973,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	28,0	28,0	A 28,0 B 18,1 C 17,5
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	3.100,0	A 5.900,0 B 9.683,7 C 7.845,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.930,0	3.060,0	A 6.885,0 B 3.727,6 C 3.247,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	687,0	687,0	A 1.000,0 B 421,0
		GESAMTAUSGABEN	49.979,2	51.558,4	A 54.183,2 B 54.344,0 C 48.143,7
		ZUSCHUSS	47.873,7	48.395,9	A 52.071,2 B 50.732,1 C 44.818,9

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–8	162	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	7,0	7,0	A B C	7,0 5,3 5,0
111 02–7	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	50,0	50,0	A B C	50,0 57,4 59,7
113 01–6	162	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 01–0	162	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,7 2,8
119 49–4	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A B	--- 0,3
124 01–3	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	25,0	25,0	A B C	20,5 38,5 23,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
253 01–6	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	2,8	2,8	A B C	2,8 2,8 2,8
256 01–3	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 57,3 20,6
282 01–1	162	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A B C	--- 38,5 1,6
		GESAMTEINNAHMEN	85,8	85,8	A B C	81,3 200,8 116,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	162	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.086,5	2.124,5	A B C	2.119,0 2.007,0 1.986,8
422 11–0	162	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	148,1	148,5	A B C	96,0 142,1 136,3
422 31–6	162	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–9	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	501,2	511,7	A B C	460,0 480,2 480,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 41
Bei diesem Kapitel sind die wissenschaftlichen Regionalbibliotheken des Staates zusammengefaßt: Provinzialbibliothek Amberg, Regierungsbibliothek Ansbach, Hofbibliothek Aschaffenburg, Staatsbibliothek Bamberg, Landesbibliothek Coburg, Studienbibliothek Dillingen, Provinzialbibliothek Neuburg a.d.D., Staatliche Bibliothek Passau, Staatliche Bibliothek Regensburg. Sie sind der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken in München unmittelbar nachgeordnet (V vom 15. Mai 1970, BayRS 2240-2-K).
Die in langer historischer Entwicklung gewachsenen, teilweise noch mit dem herkömmlichen Namen ausgestatteten Bibliotheken dienen der wissenschaftlichen Literaturversorgung im engeren Sinne und der Deckung des über die Grundversorgung durch örtliche Büchereien hinausgehenden gehobenen Literaturbedarfs breiter Bevölkerungsschichten im regionalen Bereich.

Zu 05 41/111 01
Gebühren nach der Allgemeinen Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken vom 30. November 1966 (BayRS 2240-3-K).

Zu 05 41/111 02
Fotostellen befinden sich bei der Staatsbibliothek Bamberg, der Landesbibliothek Coburg, der Staatlichen Bibliothek Regensburg und der Staatlichen Bibliothek Passau. Fotokopierstellen gibt es bei allen Staatlichen Bibliotheken.

Zu 05 41/124 01
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).

Zu 05 41/253 01
Zuschüsse für technischen Bibliotheksbedarf.

Zu 05 41/282 01
Für etwaige Zuschüsse Dritter für Bucherwerb und für technischen Bibliotheksbedarf.

Zu 05 41/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	7,8	7,9
und zwar:		
Vergütung für 1 nebenamtliche Bibliotheksleiterin	1,2	1,2
Nebenvergütung für Hausmeister	5,6	5,7
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	1,0	1,0

Zu 05 41/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 41/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–7	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 05 40/425 11.*	60,5	62,0	A 60,5 B 31,9 C 47,9
425 13–5	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 90,2 C 31,8
425 15–3	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	113,7	116,5	A 56,0 B 108,6 C 89,6
426 05–4	162	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–5	162	LÖHNE DER ARBEITER	321,7	328,1	A 323,0 B 307,8 C 307,0
451 01–6	162	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,4	5,4	A 5,4 B 5,2 C 3,9
453 01–4	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 4,8 C 2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	162	GESCHÄFTSBEDARF	43,0	44,0	A 42,0 B 44,0 C 37,2
512 01–3	162	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,0
513 01–2	162	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	129,0	129,0	A 129,0 B 103,9 C 93,3
515 01–0	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	40,0	42,0	A 35,0 B 32,5 C 79,7
516 01–9	162	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7
517 01–8	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	115,0	115,0	A 115,0 B 108,9 C 88,6
517 05–4	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	220,0	220,0	A 270,0 B 174,8 C 209,4
518 01–7	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	13,0	13,0	A 13,0 B 12,8 C 12,9
519 01–6	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 137,4 C 154,6
527 01–6	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	11,0	A 10,0 B 8,9 C 7,6
527 11–4	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 05 41/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/453 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 41/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	80,5	80,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	44,0	45,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,5	–
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	129,0	129,0

Zu 05 41/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25,0	27,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	10,0	10,0
Zusammen	40,0	42,0

Zu 05 41/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	37,0	37,0
2. Steuern und Abgaben	12,0	12,0
3. Geräte	4,0	4,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	62,0	62,0
Zusammen	115,0	115,0

Zu 05 41/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	150,0	150,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	70,0	70,0
Zusammen	220,0	220,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 41/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 11–7	162	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2,0	2,0	A 5,0 C 1,1
546 49–7	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	2,0	A 0,5 B 0,8 C 0,3
547 02–1	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.*	40,0	41,0	A 40,0 B 43,8 C 41,0
547 03–0	162	SACHAUSGABEN FÜR SCHUTZ– UND SICHERHEITSVERFILMUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 6,8 C 4,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	162	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 6,9 C 16,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–1	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 0,5
812 01–0	162	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH MIT DEM GEBÄUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND ANFALLENDE NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 300,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 300,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 200,0* *1992 TSD. DM 100,0*	90,0	85,0	A 200,0 B 105,7 C 157,7
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN UND AUS ZUWEISUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01 UND 282 01.*			
428 72–0	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A --- B 133,8 C 21,9
523 72–4	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	2,8	2,8	A 2,8 B 4,6 C 16,3
547 72–6	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 37,5 C 1,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	2,8	2,8	A 2,8 B 175,9 C 39,8

Erläuterungen

Zu 05 41/546 49
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 41/547 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Anschaffung von Materialien	38,5	39,5
2. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und Geräten	1,5	1,5
Zusammen	40,0	41,0

Zu 05 41/547 03
Für die Schutz- und Sicherheitsverfilmung wertvoller Altbestände und schonungsbedürftiger Gebrauchsliteratur.

Zu 05 41/812 01	Tsd DM
1989	
1. Staatsbibliothek Bamberg:	
1 Reader-Printer	20,0
Ergänzung der Regale im Lesesaal	6,5
2 Entfeuchtungsgeräte	7,0
Ausstattung eines Raumes mit Holzschränken	30,0
2. Landesbibiliothek Coburg:	
2 Microfichelesegeräte mit Drehständer	4,0
3 Kartenschränke	10,0
3. Staatliche Bibliothek Regensburg:	
2 Microfichelesegeräte mit Drehständer	4,0
Ergänzung der Regalanlage	8,5
Zusammen	90,0
1990	
1. Staatsbibliothek Bamberg:	
Ausstattung des Lesesaales	10,0
2. Landesbibliothek Coburg:	
1 Microfilmentwicklungsgerät	23,0
3. Beschaffung von Ausstellungsvitrinen und Umrüstung vorhandener Vitrinen für verschiedene Bibliotheken	52,0
Zusammen	85,0

Zu 05 41/72
Vgl. Erläuterungen zu 253 01 und 282 01.

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 VERMEHRUNG UND ERGÄNZUNG DER BIBLIOTHEKSBESTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINNAHMEN AUS SCHADENSERSATZLEISTUNGEN UND EINBAND–KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 73–3	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	1.800,0	1.830,0	A 1.845,0 B 1.618,7 C 1.568,6
547 73–5	162	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 4,5 C 2,3
684 73–8	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	---	---	A --- B 3,0 C 3,1
813 73–2	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	150,0	170,0	A 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.950,0	2.000,0	A 1.895,0 B 1.626,2 C 1.574,0
		74 AUSGABEN FÜR DIE BETREUUNG STAATLICHER BUCHBESTÄNDE DURCH DRITTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
523 74–2	162	ERWERB VON BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	93,0	93,0	A 93,0 B 95,0 C 91,9
653 74–4	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE	15,0	15,0	A 15,0
685 74–6	162	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	108,0	108,0	A 108,0 B 95,0 C 91,9
		GESAMTAUSGABEN	6.013,9	6.124,5	A 5.998,2 B 5.865,1 C 5.696,2

Erläuterungen

Zu 05 41/73	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Erwerbungen	1 650,0	1 700,0
2. Buchbindekosten	300,0	300,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	1 950,0	2 000,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 55,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 05 41/74
Staatliche Buchbestände werden betreut von der Stadt Augsburg, vom Benediktinerstift Ottobeuren und von der Stiftung "Katholische Universität Eichstätt".

05 41 STAATLICHE BIBLIOTHEKEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	83,0	83,0	A 78,5 B 102,2 C 91,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,8	2,8	A 2,8 B 98,6 C 25,0
		GESAMTEINNAHMEN	85,8	85,8	A 81,3 B 200,8 C 116,0
		PERSONALAUSGABEN	3.237,1	3.296,7	A 3.119,9 B 3.311,6 C 3.107,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.521,8	2.557,8	A 2.613,3 B 2.437,4 C 2.411,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	15,0	15,0	A 15,0 B 3,0 C 3,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 6,9 C 16,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	240,0	255,0	A 250,0 B 106,2 C 157,7
		GESAMTAUSGABEN	6.013,9	6.124,5	A 5.998,2 B 5.865,1 C 5.696,2
		ZUSCHUSS	5.928,1	6.038,7	A 5.916,9 B 5.664,3 C 5.580,2

05 42 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FÜR ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
124 01–1	157	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	82,0	82,0	A 82,0 B 79,7 C 74,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–4	157	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK BEI 653 01.*	50,0	50,0	A 60,0 B 51,1 C 51,1
256 01–1	157	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 36,3 C 10,1
		GESAMTEINNAHMEN	132,0	132,0	A 142,0 B 167,1 C 135,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 01–7	157	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.574,1	2.628,4	A 2.407,0 B 2.469,1 C 2.410,5
425 11–5	157	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 05 40/425 11.*	8,0	8,0	A 7,0 B 15,8
425 13–3	157	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 44,6 C 17,2
426 01–6	157	LÖHNE DER ARBEITER	67,0	69,0	A 66,0 B 52,6 C 57,7
426 05–2	157	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–3	157	LÖHNE DER ARBEITER	245,2	249,5	A 218,0 B 234,4 C 228,2
451 01–4	157	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 6,8 C 6,9
453 01–2	157	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 3,5 C 5,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 42
Die Staatlichen Beratungsstellen für öffentliche Büchereien (V vom 15. Mai 1970, BayRS 2240-2-K) haben die Aufgabe, die Träger öffentlicher Büchereien bei deren Gründung und Einrichtung zu beraten, den Büchereileitern, besonders den nebenamtlichen, beim Aufbau der Buchbestände und ihrer bibliothekarischen Verwaltung zu helfen, die überregionale Zusammenarbeit zu koordinieren, gemeinsame Hilfsmittel, Arbeitsanleitungen, Buchlisten und Besprechungsdienste bereitzustellen, die öffentlichen Zuschüsse zu verteilen und ihre sachgemäße Verwendung zu überwachen.
Staatliche Beratungsstellen bestehen in München, Regensburg, Bayreuth, Nürnberg, Würzburg und Augsburg; sie sind der Generaldirektion der Bayerischen staatlichen Bibliotheken unmittelbar nachgeordnet. Die Beratungsstellen sind jeweils für den Regierungsbezirk zuständig, die Beratungsstelle Regensburg jedoch nur für die südliche Oberpfalz und zusätzlich für Niederbayern, die Beratungsstelle Bayreuth zusätzlich für die nördliche Oberpfalz.

Zu 05 42/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

Zu 05 42/253 01
Zuschüsse der Landkreise und Bezirke zum Ankauf von Büchern.

Zu 05 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	3,0	3,0

Zu 05 42/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 42/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 42/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 42/453 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 42 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FÜR ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	157	GESCHÄFTSBEDARF	16,2	16,2	A 15,5 B 16,1 C 15,8
512 01–1	157	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A 8,0 B 6,7 C 6,4
513 01–0	157	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	46,0	46,0	A 44,0 B 40,0 C 39,4
515 01–8	157	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	18,5	21,5	A 18,5 B 16,4 C 37,1
516 01–7	157	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2
517 01–6	157	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	22,0	22,0	A 16,0 B 19,6 C 16,6
517 05–2	157	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	50,0	50,0	A 60,0 B 41,9 C 52,9
518 01–5	157	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	28,5	28,5	A 33,4 B 28,5 C 28,6
519 01–4	157	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 20,9 C 150,2
527 01–4	157	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	42,0	43,0	A 40,5 B 40,1 C 38,3
527 11–2	157	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
546 49–5	157	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9
547 02–9	157	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER ERGÄNZUNGSBÜCHEREI	107,5	110,0	A 107,5 B 89,8 C 79,0
547 03–8	157	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON BÜCHEREILEITER–KURSEN	15,5	15,5	A 15,5 B 15,4 C 13,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
653 01–0	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	50,0	A 60,0 B 51,1 C 51,1

Erläuterungen

Zu 05 42/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	32,0	32,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	14,0	14,0
Zusammen	46,0	46,0

Zu 05 42/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,5	10,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	18,5	21,5

Zu 05 42/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	16,0	16,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	22,0	22,0

Zu 05 42/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	30,0	30,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	20,0	20,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 05 42/518 01

Mit Ausnahme der Beratungsstelle in Würzburg sind alle staatlichen Beratungsstellen in staatseigenen Räumen untergebracht.

Zu 05 42/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 7 (7)

Zu 05 42/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	2,0	2,0

Zu 05 42/547 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Büchern	100,0	102,5
2. Druck- und Buchbinderarbeiten für die Bücherei	5,0	5,0
3. Transportkosten	2,5	2,5
Zusammen	107,5	110,0

Zu 05 42/547 03	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer	12,8	12,8
2. Honorare für Vorträge und Lesungen	0,5	0,5
3. Tage- und Übernachtungsgelder für Schulungskräfte	1,7	1,7
4. Materialkosten	0,5	0,5
Zusammen	15,5	15,5

05 42 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FÜR ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	157	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	3.308,0	3.375,1	A 3.126,4 B 3.214,4 C 3.255,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	82,0	82,0	A 82,0 B 79,7 C 74,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 60,0 B 87,4 C 61,2
		GESAMTEINNAHMEN	132,0	132,0	A 142,0 B 167,1 C 135,5
		PERSONALAUSGABEN	2.901,3	2.961,9	A 2.705,0 B 2.826,8 C 2.725,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	356,7	363,2	A 361,4 B 336,5 C 478,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 60,0 B 51,1 C 51,1
		GESAMTAUSGABEN	3.308,0	3.375,1	A 3.126,4 B 3.214,4 C 3.255,1
		ZUSCHUSS	3.176,0	3.243,1	A 2.984,4 B 3.047,3 C 3.119,6

05 43 GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	162	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	125,0	130,0	A 115,0 B 123,8 C 117,1
111 02–3	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 04.*	180,0	180,0	A 180,0 B 306,6 C 289,6
111 03–2	162	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON SIEGELABDRUCKEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	8,0	8,0	A 8,0 B 9,1 C 7,7
113 01–2	162	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	70,0	70,0	A 75,0 B 73,6 C 149,3
119 01–6	162	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 37,6 C 39,3
119 49–0	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,8 C 0,6
124 01–9	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	85,0	85,0	A 82,9 B 94,9 C 78,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–9	162	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	300,0	308,0	A 304,5 B 250,6 C 333,0
253 01–2	162	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ZWECKE DER ARCHIVPFLEGE *VGL. VERMERK BEI 547 05.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,2 C 4,6
256 01–9	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 200,3 C 264,6
		GESAMTEINNAHMEN	827,0	840,0	A 824,4 B 1.101,5 C 1.284,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	162	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	7.680,2	8.024,3	A 8.299,0 B 7.099,5 C 6.992,0
422 11–6	162	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	462,0	177,6	A 310,0 B 296,4 C 175,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 43

Der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (Mittelstelle) sind folgende Dienststellen nachgeordnet (V vom 15. Mai 1970, BayRS 2240-2-K): Bayerisches Hauptstaatsarchiv München mit den 5 Abteilungen "Ältere Bestände", "Neuere Bestände", "Geheimes Hausarchiv", "Kriegsarchiv" und "Nachlässe und Sammlungen";Regionale Staatsarchive in Amberg, Bamberg, Coburg, Landshut, München, Neuburg a.d. Donau (künftig: Augsburg), Nürnberg und Würzburg. Notariatsarchive bestehen als Außenstellen der Staatsarchive München (Eichstätt), Nürnberg (Lichtenau) und Würzburg (Feste Marienberg).

Die Staatsarchive haben die Aufgabe, das bis ins 8. Jh. zurückreichende und das laufend anfallende Archivgut sachgemäß zu verwahren und für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung, der staatlichen Gerichtsbarkeit und Verwaltung sowie der Förderung der Heimatkunde und Volksbildung zu erschließen und zur Benützung bereitzuhalten; sie sind ferner als Gutachter für Gerichte, Behörden und Privatpersonen in vielschichtiger Weise tätig.

Zu 05 43/111 01

Gebühren (Archivgebührenordnung vom 18. Oktober 1974 BayRS 2241-3-K).

Zu 05 43/119 01

Erlöse für die Herausgabe der archivalischen Zeitschrift und aus dem Verkauf sonstiger Veröffentlichungen.

Zu 05 43/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	50,0	50,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,0	35,0
Zusammen	85,0	85,0

Zu 05 43/231 01

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 71.

Zu 05 43/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung für den Generaldirektor	1,8	1,8
Nebenvergütungen für 1 Beamten des einfachen Dienstes für die Bedienung von Sammelheizungsanlagen	1,4	1,4
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	35,1	35,1

Zu 05 43/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

05 43 GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 26–9	162	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	731,0	755,3	A B C	772,0 448,8 679,8
422 31–2	162	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–5	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.919,8	1.960,4	A B C	1.966,0 1.619,2 1.770,7
425 11–3	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	88,0	88,0	A B C	88,0 36,5 30,0
425 13–1	162	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 259,9 266,1
425 15–9	162	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	112,8	115,5	A B C	2,0 108,2 162,6
426 01–4	162	LÖHNE DER ARBEITER	120,0	122,0	A B C	128,0 118,7 111,9
426 02–3	162	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 29,4 19,8
426 05–0	162	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	5,8	5,8	A B C	26,0 5,2 28,2
426 20–1	162	LÖHNE DER ARBEITER	567,0	579,6	A B C	698,0 543,9 582,8
451 01–2	162	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	42,0	42,0	A B C	42,0 38,9 39,2
453 01–0	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 46,4 10,5
459 01–4	162	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A B	--- 16,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	162	GESCHÄFTSBEDARF	30,0	30,0	A B C	30,0 25,5 25,4
512 01–9	162	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A B C	8,0 6,7 7,2
513 01–8	162	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	126,0	130,0	A B C	120,0 120,1 121,2
514 01–7	162	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	12,0	12,0	A B C	12,0 9,9 12,8
515 01–6	162	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A B C	30,0 28,0 44,5

Erläuterungen

Zu 05 43/422 26
1. Anwärterbezüge.

Zu 05 43/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Zu 05 43/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 05 43/426 01 und 426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 43/453 01 und 459 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 43/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	61,0	63,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	65,0	67,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	126,0	130,0

Zu 05 43/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	6,5	6,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	5,5	5,5
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
Zusammen	12,0	12,0

Vgl. Erläuterung zu 518 11.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	12,0	12,0
Personalausgaben	38,5	39,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	50,5	51,0

Zu 05 43/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12,0	12,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	30,0	30,0

05 43 GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 01–5	162	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	2,5	A 2,5 B 2,1 C 2,2
517 01–4	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	540,0	620,0	A 460,0 B 445,5 C 436,6
517 05–0	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	600,0	700,0	A 550,0 B 463,9 C 495,1
518 01–3	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A --- B 8,7 C 21,0
518 11–1	162	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 12,0 B 8,1
519 01–2	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 231,6 C 381,1
527 01–2	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 16,6 C 11,4
527 11–0	162	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN *KW 12,0 TSD. DM 1991.*	6,0	18,0	A 6,0 B 2,0 C 1,2
531 11–4	162	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	55,0	55,0	A 75,0 B 23,3 C 16,3
546 49–3	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 0,9
547 01–8	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON SIEGELABDRUCKEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREIN–NAHME BEI 111 03.*	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,0
547 02–7	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE WIEDERINSTANDSETZUNG BESCHÄ–DIGTER ARCHIVALIEN SOWIE FÜR DIE SCHUTZKOPIERUNG	120,0	160,0	A 46,0 B 38,8 C 34,2
547 03–6	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE ARCHIVSCHULE	12,5	12,5	A 12,5 B 10,9 C 9,2
547 04–5	162	SACHAUSGABEN FÜR DIE FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 50 V.H. DER MEHREIN–NAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.*	96,0	96,0	A 96,0 B 114,6 C 105,4
547 05–4	162	AUSGABEN DER ARCHIVPFLEGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	4,0	4,0	A 4,0 B 1,6 C 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01–6	162	ERSTATTUNG DER AUSGABEN FÜR DIE BETREUUNG STAATLI–CHER ARCHIVBESTÄNDE DURCH DRITTE	2,5	2,5	A 2,5 B 2,5 C 2,5

Erläuterungen

Zu 05 43/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	300,0	340,0
2. Steuern und Abgaben	55,0	55,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	170,0	210,0
Zusammen	540,0	620,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 80,0 Tsd DM zum Ausgleich von Preissteigerungen und für die Inbetriebnahme des neuen Dienstgebäudes des Staatsarchivs Coburg.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 80,0 Tsd DM für die Inbetriebnahme des neuen Dienstgebäudes des Staatsarchivs Augsburg.

Zu 05 43/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	300,0	350,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	300,0	350,0
Zusammen	600,0	700,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM für die Inbetriebnahme des neuen Dienstgebäudes in Coburg.
Mehr 100,0 Tsd DM für die Inbetriebnahme des neuen Dienstgebäudes in Augsburg.

Zu 05 43/518 11
Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung eines Lkw zur Durchführung von Archivalientransporten bei gleichzeitiger Reduzierung des Fahrzeugbestandes (vgl. Erläuterung zu 514 01).

Zu 05 43/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 05 43/527 11
1990 gegenüber 1989:
Mehr 12,0 Tsd DM für die Entsendung eines Beamten des staatlichen Archivdienstes in die USA zur Sichtung und Auswahl der zu verfilmenden Akten der ehem. US-Militärregierungen in Bayern (vgl. Erl. zu 523 74).

Zu 05 43/531 11	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Herausgabe der Archivalischen Zeitschrift	32,5	32,5
Herausgabe der Mitteilungen für Archivpflege	7,5	7,5
Herausgabe der Nachrichten aus den Staatlichen Archiven in Bayern	5,0	5,0
Herausgabe von Archivinventaren	10,0	10,0
Zusammen	55,0	55,0

Zu 05 43/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,7	0,7
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	1,0	1,0

Zu 05 43/547 01
Vgl. Einnahmen bei Titel 111 03.

Zu 05 43/547 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Beschaffung von Materialien	110,0	150,0
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und Geräten	10,0	10,0
Zusammen	120,0	160,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 74,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 40,0 Tsd DM für die Anfertigung von Microfilmkopien zur Schonung wertvoller Archivalien (Teilmaßnahme).

Zu 05 43/547 03	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Lehr- und Lernmittel	7,5	7,5
Honorare für Dozenten der Archivschule	4,0	4,0
Fortbildung der Archivbeamten	–	–
Lehrfahrten zur Aus- und Fortbildung	1,0	1,0
Zusammen	12,5	12,5

Zu 05 43/547 04
Anschaffung von Materialien.

Zu 05 43/547 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Herausgabe von Archivinventaren	3,0	3,0
2. Sonstige Sachausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 43/671 01	Tsd DM
Vertraglicher Kostenbeitrag für die Betreuung des Alten Domkapitelschen Archivs Regensburg (1/2 Staatseigentum) durch das Bischöfliche Archiv Regensburg	2,5

05 43 GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 01–1	162	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	7,0	7,0	A 6,6 B 6,1 C 5,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	162	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–0	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.700,0	3.453,0	A 10.050,0 B 5.603,8 C 9.319,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–6	162	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH MIT DEM GEBÄUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND DIE ANFALLENDEN NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	250,0	250,0	A 96,5 B 100,5 C 126,4
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER SICHERUNGSVERFILMUNG VON KULTURELL WERTVOLLEM ARCHIVGUT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS DER TITEL 428 71 UND 547 71 BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 231 01.*			
428 71–7	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	252,0	260,0	A 250,5 B 216,2 C 229,3
547 71–3	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	48,0	48,0	A 54,0 B 27,4 C 99,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	308,0	A 304,5 B 243,6 C 328,8
		73 KOSTEN DER VERLEGUNG DER STAATSARCHIVE COBURG UND NEUBURG, SOWIE VON TEILBESTÄNDEN DER STAATSARCHIVE AMBERG, BAMBERG, LANDSHUT UND NÜRNBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
428 73–5	162	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	75,0	75,0	A 75,0 B 25,5 C 16,9
547 73–1	162	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	45,0	45,0	A 5,0 B 42,0 C 61,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,0	120,0	A 80,0 B 67,5 C 78,1

Erläuterungen

Zu 05 43/812 01

Die Mittel sind bestimmt für:

	Tsd DM
1989	
1. Staatsarchiv Augsburg: Erstausstattung des neuen Dienstgebäudes (Teilbetrag)	150,0
2. Staatsarchiv Bamberg: Ausstattung des Lesesaals	10,0
3. Staatsarchiv Coburg: Erstausstattung des neuen Dienstgebäudes (Teilbetrag)	50,0
4. Staatsarchive: 4 Personal-Computer	40,0
Zusammen	250,0
1990	
1. Staatsarchiv Augsburg: Erstausstattung (Restbetrag)	170,0
2. Staatsarchiv Coburg: Erstausstattung (Restbetrag)	60,0
3. Staatsarchive: 2 Personal-Computer	20,0
Zusammen	250,0

Zu 05 43/71

Vom Bund im Rahmen des Katastrophenschutzes bereitgestellte Haushaltsmittel.

Zu 05 43/73

Die in der Zweckbestimmung beschriebenen Archivverlegungen erfordern umfangreiche Sichtungs-, Ordnungs- und Transportarbeiten zur Vorbereitung und Durchführung der Umzüge sowie zur Neuaufstellung der Bestände. Der Ansatz ist bestimmt zur Beschäftigung von Aushilfspersonal und für die Beschaffung der erforderlichen Arbeitsmittel.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM für Verlegungen, insbesondere der Staatsarchive Augsburg und Coburg.

05 43 GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 ARCHIVALIENERWERB UND AUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
523 74–8	162	ERWERB VON ARCHIVALIEN, QUELLEN– UND NACHSCHLAG–WERKEN SOWIE TECHN. ARCHIVBEDARF	165,0	165,0	A 164,0 B 147,3 C 142,9
547 74–0	162	AUSSTELLUNGEN UND SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN	65,0	65,0	A 65,0 B 80,6 C 139,5
813 74–7	162	ERWERB VON ARCHIVALIEN	135,0	140,0	A 120,0 B 128,0 C 75,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	365,0	370,0	A 349,0 B 355,9 C 357,4
		GESAMTAUSGABEN	18.143,1	18.287,0	A 24.702,1 B 18.608,1 C 22.815,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	523,0	528,0	A 515,9 B 646,4 C 682,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	304,0	312,0	A 308,5 B 455,1 C 602,2
		GESAMTEINNAHMEN	827,0	840,0	A 824,4 B 1.101,5 C 1.284,4
		PERSONALAUSGABEN	12.055,6	12.205,5	A 12.656,5 B 10.909,6 C 11.114,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.993,0	2.229,0	A 1.770,0 B 1.857,6 C 2.171,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9,5	9,5	A 9,1 B 8,6 C 8,4
		BAUMASSNAHMEN	3.700,0	3.453,0	A 10.050,0 B 5.603,8 C 9.319,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	385,0	390,0	A 216,5 B 228,5 C 201,4
		GESAMTAUSGABEN	18.143,1	18.287,0	A 24.702,1 B 18.608,1 C 22.815,6
		ZUSCHUSS	17.316,1	17.447,0	A 23.877,7 B 17.506,6 C 21.531,2

Erläuterungen

Zu 05 43/74	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Erwerb von Archivalien oder ersatzweise von Fotokopien, Xerographischen Rollendrucken	150,0	150,0
2. Erwerb von Büchern, Quellen- und Nachschlagwerken	85,0	80,0
3. Technischer Archivbedarf	70,0	60,0
4. Ausstellungen	60,0	80,0
Zusammen	365,0	370,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
684 01–6	190	JAHRESRENTEN DER ERZBISCHÖFE UND BISCHÖFE *ZU 684 01 BIS 684 21:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	954,0	970,0	A B C	949,6 920,0 895,3
684 02–5	190	GEHALTSZULAGEN FÜR ZWÖLF WEIHBISCHÖFE	138,5	140,7	A B C	174,2 133,5 139,4
684 03–4	190	JAHRESRENTEN DER DIGNITÄRE	1.406,0	1.429,1	A B C	1.402,2 1.355,5 1.315,4
684 04–3	190	JAHRESRENTEN DER KANONIKER *ÜBERSCHREITBAR, SOWEIT DIE BESTELLUNG VON STELLVERTRETERN FÜR DIENSTUNFÄHIGE KANONIKER NOTWENDIG WIRD.*	5.306,4	5.393,9	A B C	5.324,9 5.116,1 4.915,6
684 05–2	190	JAHRESRENTEN DER DOMVIKARE	2.657,3	2.701,1	A B C	2.672,2 2.562,0 2.519,6
684 06–1	190	DIENSTENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE GENERALVIKARE	29,4	29,8	A B C	40,9 28,3 32,9
684 07–0	190	DIENSTENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE HAUPT– UND NEBENAMTLICHEN BISCHÖFLICHEN SEKRETÄRE	122,7	124,7	A B C	120,3 118,3 112,9
684 08–9	190	ERGÄNZUNG DES EINKOMMENS DER ORDINARIATSOFFIZIANTEN	215,7	219,3	A B C	201,8 208,0 198,7
684 09–8	190	ERGÄNZUNG DES EINKOMMENS JE EINES HAUPTAMTLICHEN MESNERS AN DEN DOMKIRCHEN	221,4	225,0	A B C	206,4 213,4 209,1
684 10–5	190	BEITRÄGE ZUR ERGÄNZUNG DES EINKOMMENS DER LEITER UND ERZIEHER AN DEN BISCHÖFL. PRIESTER– UND KNABENSEMINAREN	1.598,5	1.624,9	A B C	1.854,8 1.541,2 1.482,5
684 11–4	190	LEISTUNGEN AN PFARRER, PREDIGER, BENEFIZIATEN UND KAPLÄNE	1.631,1	1.658,0	A B C	1.670,0 1.572,6 1.588,1
684 12–3	190	LEISTUNGEN AN MESNER UND SONSTIGE KIRCHENDIENER	62,3	63,4	A B C	68,7 60,1 57,6
684 13–2	190	ZUSCHÜSSE AN DIE EMERITENANSTALTEN	13.789,2	14.680,7	A B C	14.302,4 13.924,6 13.453,7
684 14–1	190	VERSORGUNGSBEZÜGE UND UNTERSTÜTZUNGEN AN GEISTLICHE OHNE ANSPRUCH GEGENÜBER DER EMERITENANSTALT	2.316,5	2.354,7	A B C	2.409,0 2.233,4 2.216,0
684 15–0	190	ZUSCHUSS ZUR BESOLDUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	58.192,0	59.247,6	A B C	56.300,0 54.834,8 53.013,3
684 16–9	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER ORDINARIATE	650,0	650,0	A B C	650,0 649,9 650,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 50

1. Die Staatsleistungen zu den Titeln 684 13, 684 15, 684 16 und 684 18 bemessen sich nach den Vereinbarungen vom 18. März/9. April 1964 und vom 29. Juni 1979/28. März 1980 zwischen dem Freistaat Bayern und den sieben katholischen Diözesen.
2. Die Mehrungen bei den Titeln 684 01 bis 684 10, 684 13 und 684 15 ergeben sich infolge Neuberechnung der Bezüge und in Angleichung an die Besoldung der bayerischen Beamten.

Zu 05 50/684 01 bis 684 10

Nach dem Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel sowie über die Zuschüsse zum Personalaufwand des Landeskirchenrates (BayRS 2220-3-K) sowie Art. 10 § 1 des Bayerischen Konkordates (BK) (BayRS 2220-1-K) sind zu leisten für:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Titel 684 01		
7 Erzbischöfe und Bischöfe	954,0	970,0
Titel 684 02		
12 Weihbischöfe	138,5	140,7
Titel 684 03		
14 Dignitäre	1 406,0	1 429,1
Titel 684 04		
60 Kanoniker	5 306,4	5 393,9
Titel 684 05		
42 Domvikare	2 657,3	2 701,1
Titel 684 06		
7 Generalvikare	29,4	29,8
Titel 684 07		
1 hauptamtlichen und 6 nebenamtliche bischöfl. Sekretäre	122,7	124,7
Titel 684 08		
6 Ordinariatsoffizianten	215,7	219,3
Titel 684 09		
7 Dommesner	221,4	225,0
Titel 684 10		
19 Direktoren und 48 Erzieher an bischöfl. Priester- und Knabenseminaren	1 598,5	1 624,9

Zu 05 50/684 11

Für Naturalleistungen in Geld aufgrund besonderer Rechtstitel (gemäß Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 12

Für Naturalleistungen in Geld aufgrund besonderer Rechtstitel (gemäß Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 13

Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchstabe i BK.

Zu 05 50/684 14

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß BK und dem Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel sowie über die Zuschüsse zum Personalaufwand des Landeskirchenrates (BayRS 2220-3-K).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 92,5 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 50/684 15

Einkommensergänzung in der früheren Regelung in Form von Pauschbeträgen.
Zugrunde gelegt ist ein Pauschbetrag von 7,55 DM für 1989 und 7,68 DM für 1990 je Bekenntnisangehörigen. Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt derzeit 7 686 652.

Zu 05 50/684 16

Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. f und g BK.

05 50 KATHOLISCHE KIRCHE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 17–8	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER DOMKIRCHEN	985,0	1.000,0	A 970,0 B 1.045,7 C 851,1
684 18–7	190	BEITRÄGE ZUM UNTERHALT DER BISCHÖFLICHEN PRIESTER– UND KNABENSEMINARE	320,0	320,0	A 320,0 B 319,9 C 320,0
684 19–6	190	PFLICHTMÄSSIGE REICHNISSE AN KIRCHENSTIFTUNGEN	25,0	25,0	A 30,0 B 20,2 C 20,8
684 20–3	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER KIRCHEN	125,0	130,0	A 121,0 B 139,1 C 113,3
684 21–2	190	REICHNISSE AN STIFTE UND KLÖSTER	10,0	10,0	A 10,0 B 4,6 C 4,6
684 22–1	190	AUSSERORDENTLICHE BEDÜRFNISSE (ORGELN, GLOCKEN, UHREN USW.)	180,0	190,0	A 170,0 B 140,8 C 132,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–3	190	ZUSCHUSS FÜR DEN NEUBAU DES PRIESTERSEMINARS IN AUGSBURG	---	---	A --- C 2.500,0
		GESAMTAUSGABEN	90.936,0	93.187,9	A 89.968,4 B 87.142,0 C 86.741,9
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	90.936,0	93.187,9	A 89.968,4 B 87.142,0 C 84.241,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A C 2.500,0
		GESAMTAUSGABEN	90.936,0	93.187,9	A 89.968,4 B 87.142,0 C 86.741,9
		ZUSCHUSS	90.936,0	93.187,9	A 89.968,4 B 87.142,0 C 86.741,9

Erläuterungen

Zu 05 50/684 17
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. f BK.

Zu 05 50/684 18
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. h BK.

Zu 05 50/684 19
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel, Verträge usw. (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 20
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel, Verträge usw. (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 21
Die Ausgaben beruhen auf besonderen Rechtstiteln, Verträgen usw. und sind nach Anfall zu zahlen (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 50/684 22
Leistungen an einzelne Kirchenstiftungen und Pfarreien für außerordentliche Bedürfnisse.

Zu 05 50/893 01
Für den Neubau des Priesterseminars in Augsburg ist gemäß Art. 5 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern über den Kath.-Theologischen Fachbereich der Universität Augsburg vom 17. September 1970 (GVBl S. 523) ein Zuschuß zu leisten.

05 51 EVANG.–LUTH. KIRCHE IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–4	190	PERSONALAUFWAND – PAUSCHBETRAG – DES LANDESKIRCHEN–RATES *ZU 684 01 BIS 684 10:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.189,2	2.225,2	A 2.169,3 B 2.110,6 C 2.041,3
684 02–3	190	VERSORGUNGSREGELUNG DER KIRCHENBEAMTEN DES LANDES–KIRCHENRATES	437,1	444,3	A 433,2 B 421,4 C 407,5
684 03–2	190	LEISTUNGEN AN PFARRER, PREDIGER UND VIKARE	406,9	413,6	A 496,7 B 392,3 C 419,2
684 04–1	190	LEISTUNGEN AN KIRCHENDIENER	37,7	38,3	A 20,0 B 36,3 C 53,6
684 05–0	190	ZUSCHUSS ZUR BESOLDUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	21.459,8	21.849,1	A 20.800,0 B 19.843,0 C 19.135,2
684 06–9	190	ZUSCHUSS FÜR DIE RUHESTANDS– UND HINTERBLIEBENEN–VERSORGUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	6.042,9	6.142,6	A 5.984,3 B 5.826,2 C 5.629,2
684 07–8	190	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER LANDESSYNODE UND DES LANDESSYNODALAUSSCHUSSES	20,0	20,0	A 20,0 B 20,0 C 20,0
684 08–7	190	SACHBEDÜRFNISSE – PAUSCHBETRAG – DES LANDESKIRCHEN–RATES	220,0	220,0	A 220,0 B 220,0 C 220,0
684 09–6	190	PFLICHTMÄSSIGE REICHNISSE AN KIRCHENSTIFTUNGEN	20,0	25,0	A 15,0 B 14,2 C 10,5
684 10–3	190	BEITRÄGE ZUM SACHBEDARF DER KIRCHEN	12,5	12,5	A 12,5 B 7,9 C 6,9
684 11–2	190	AUSSERORDENTLICHE BEDÜRFNISSE (ORGELN, GLOCKEN, UHREN USW.)	135,0	140,0	A 130,0 B 105,6 C 105,6
		GESAMTAUSGABEN	30.981,1	31.530,6	A 30.301,0 B 28.997,5 C 28.049,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 51

1. Die Staatsleistungen zu den Titeln 684 05, 684 06, 684 07 und 684 08 bemessen sich nach den Vereinbarungen vom 7. März/27. April 1964 und vom 9. Oktober 1979/28. März 1980 zwischen dem Freistaat Bayern und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.
2. Die Mehrungen bei den Titeln 684 01, 684 02, 684 05 und 684 06 ergeben sich infolge Neuberechnung der Bezüge und in Angleichung an die Besoldung der bayerischen Beamten.

Zu 05 51/684 01

Leistungen gemäß Art. 21 Abs. 1a-d des Vertrages zwischen dem Bayerischen Staat und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern r.d.Rh. vom 15. November 1924 (BayRS 2220-1-K).

Zu 05 51/684 02

Leistungen gemäß Art. 22 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 03

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 des Kirchenvertrages von 1924.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 89,8 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 51/684 04

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 des Kirchenvertrages von 1924.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 17,7 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 51/684 05

Einkommensergänzung in der früheren Regelung in Form von Pauschbeträgen.
Zugrunde gelegt ist ein Pauschbetrag von 7,55 DM für 1989 und 7,68 DM für 1990 je Bekenntnisangehörigen (einschl. der Enklave Ostheim).
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt derzeit 2 834 653.

Zu 05 51/684 06

Leistungen gemäß Art. 25 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 07

Leistungen gemäß Art. 25 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 08

Leistungen gemäß Art. 24 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 09

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 51/684 10 und 684 11

Leistungen an einzelne Kirchenstiftungen und Pfarreien für außerordentliche Bedürfnisse.

05 51 EVANG.–LUTH. KIRCHE IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	30.981,1	31.530,6	A 30.301,0 B 28.997,5 C 28.049,0
		GESAMTAUSGABEN	30.981,1	31.530,6	A 30.301,0 B 28.997,5 C 28.049,0
		ZUSCHUSS	30.981,1	31.530,6	A 30.301,0 B 28.997,5 C 28.049,0

05 52 ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN UND WELTANSCHAUUNGSGEMEINSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–2	190	ZUSCHUSS AN DIE ALTKATHOLISCHE KIRCHE IN BAYERN	42,1	42,8	A 41,5 B 40,7 C 39,4
684 02–1	190	ZUSCHUSS AN DIE ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDEN IN BAYERN	45,6	46,4	A 41,4 B 44,0 C 39,3
684 03–0	190	ZUSCHUSS AN DIE FREIGEISTIGE LANDESGEMEINSCHAFT IN BAYERN	30,4	31,0	A 30,0 B 29,0 C 28,3
684 04–9	190	ZUSCHUSS AN DIE GRIECHISCH–ORTHODOXE KIRCHE IN BAYERN	397,1	404,0	A 391,3 B 383,9 C 371,4
684 05–8	190	ZUSCHUSS AN DIE RUSSISCH–ORTHODOXE KIRCHE IN BAYERN – K.D.Ö.R. –	56,2	57,2	A 37,2 B 36,5
		GESAMTAUSGABEN	571,4	581,4	A 541,4 B 534,1 C 478,4
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	571,4	581,4	A 541,4 B 534,1 C 478,4
		GESAMTAUSGABEN	571,4	581,4	A 541,4 B 534,1 C 478,4
		ZUSCHUSS	571,4	581,4	A 541,4 B 534,1 C 478,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 52
Aus Paritätsgründen erhalten die Altkatholische Kirche, das Israelitische Bekenntnis, die Freigeistige Landesgemeinschaft in Bayern, die Griechisch-Orthodoxe Kirche in Bayern und die Russisch-Orthodoxe Kirche in Bayern - K.d.Ö.R. den Staatszuschuß von 7,55 DM für 1989 und 7,68 DM für 1990 je Bekenntnisangehörigen, wie dieser an die Katholische und Evang.-Lutherische Kirche in Bayern gewährt wird.

Zu 05 52/684 01
Nach der Volkszählung vom 27. Mai 1970 beträgt die Zahl der Bekenntnisangehörigen 5 578.

Zu 05 52/684 02
Nach der Volkszählung vom 27. Mai 1970 beträgt die Zahl der Bekenntnisangehörigen 5 568.

Zu 05 52/684 03
Die Zahl der Mitglieder beträgt 4 031.

Zu 05 52/684 04
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 52 600.

Zu 05 52/684 05
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 5 000.

05 53 LEISTUNGEN DES STAATES FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	190	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	0,5	0,5	A 4,0 B 0,1 C 2,8
113 01–1	190	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 4,0 B 0,1
119 49–9	190	VERMISCHTE EINNAHMEN	200,0	200,0	A 380,0 B 177,2 C 55,1
124 01–8	190	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	225,0	225,0	A 205,0 B 221,6 C 226,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
342 02–3	190	BEITRÄGE KIRCHLICHER RECHTSTRÄGER ZU BAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 791 01.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	426,0	426,0	A 593,0 B 399,0 C 284,4
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 11–1	190	BEWIRTSCHAFTUNG VON STAATSEIGENEN GRUNDSTÜCKEN UND RÄUMEN *VGL. VERMERK BEI 517 12.*	145,0	145,0	A 145,0 B 149,6 C 129,2
517 12–0	190	BEWIRTSCHAFTUNG VON KIRCHENEIGENEN GRUNDSTÜCKEN UND RÄUMEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 11.*	75,0	75,0	A 72,5 B 61,2 C 58,5
519 11–9	190	UNTERHALTUNG DER STAATSEIGENEN KIRCHLICHEN GEBÄUDE EINSCHL. DER STAATLICHEN BAUKANONS *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	3.400,0	3.400,0	A 3.400,0 B 3.555,3 C 4.289,9
519 12–8	190	UNTERHALTUNG DER KIRCHENEIGENEN KIRCHLICHEN GEBÄUDE *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	18.500,0	19.000,0	A 19.500,0 B 15.542,6 C 15.985,5
519 13–7	190	INSTANDHALTUNG DER DOME *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	4.800,0	4.800,0	A 4.300,0 B 4.005,8 C 4.169,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–0	190	ABLÖSUNGEN VON BAUVERPFLICHTUNGEN DES STAATES *TITEL 519 11, 519 12, 519 13 UND 684 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 385,5

Erläuterungen

Zu 05 53/111 01
Benutzungsgebühren u.a.

Zu 05 53/119 49
1989 gegenüber 1988:
Weniger 180,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 53/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	224,5	224,5
4. Sonstige Einnahmen	0,5	0,5
Zusammen	225,0	225,0

Zu 05 53/517 11 und 517 12
Die veranschlagten Mittel sind bestimmt zur Bestreitung folgender Grundstückslasten:
1. Grundsteuer,
2. Straßenreinigungsgebühren,
3. Brandversicherungsbeiträge,
4. Kaminkehrerlöhne,
5. Wasserzinsen,
6. Ausgaben für elektrischen Strom usw.

Diese Ausgaben beruhen auf gesetzlichen oder gerichtlich klagbaren Verpflichtungen des Staates für kirchliche Gebäude mit staatlicher Baupflicht.

Zu 05 53/519 11 und 519 12
Die veranschlagten Mittel dienen folgenden Zwecken:
1. Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude,
2. Unterhaltung kirchlicher Gebäude, an denen aufgrund besonderer Rechtstitel dem Staat die primäre oder subsidiäre Baupflicht obliegt.

Zu 05 53/519 13
Die veranschlagten Beträge werden für Instandsetzungsarbeiten an den Domen München, Passau, Regensburg, Bamberg, Eichstätt, Augsburg, Freising und Würzburg benötigt.
Aufgrund der baufachlich geprüften Arbeitspläne sind im einzelnen vorgesehen:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Dom in München	2 200,0	2 200,0
Dom in Passau	670,0	780,0
Dom in Regensburg	1 030,0	1 060,0
Dom in Bamberg	500,0	500,0
Dom in Eichstätt	30,0	30,0
Dom in Augsburg	170,0	150,0
Dom in Freising	110,0	50,0
Dom in Würzburg	90,0	30,0
Zusammen	4 800,0	4 800,0

Zu 05 53/519 13 und 791 01
Aus den Ausgabemitteln der Titel 519 13 und 791 01 dürfen für Baumaßnahmen über 750,0 Tsd DM Gesamtkosten in sinngemäßer Anwendung der Nr. 8 der Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz auch Kosten der Planung und Bauüberwachung bestritten werden.

05 53 LEISTUNGEN DES STAATES FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–9	190	HOCHBAUMASSNAHMEN BEI STAATSEIGENEN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN (VGL. ANLAGE S)		7.960,3	10.272,0	A 9.200,0 B 6.532,8 C 5.730,9
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	5.050,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	2.800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

05 53 LEISTUNGEN DES STAATES FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
791 01–0	190	BAUVERPFLICHTUNGEN AN EINZELNEN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN AUFGRUND BESONDERER RECHTSVERHÄLTNISSE	19.000,0	19.000,0	A 19.000,0 B 11.414,3 C 13.532,1
		FÜR DENKMALPFLEGERISCHE MASSNAHMEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT STAATLICHEN BAUPFLICHTMASSNAHMEN AN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN, KANN KAP. 15 74 TIT. 893 75 ZU LASTEN TIT. 791 01 JÄHRLICH BIS ZU 5.000,0 TSD. DM VERSTÄRKT WERDEN.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 342 02.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	55.880,3	58.692,0	A 57.617,5 B 41.647,1 C 43.895,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	426,0	426,0	A 593,0 B 399,0 C 284,4
		GESAMTEINNAHMEN	426,0	426,0	A 593,0 B 399,0 C 284,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	26.920,0	27.420,0	A 27.417,5 B 23.314,5 C 24.632,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 385,5
		BAUMASSNAHMEN	26.960,3	29.272,0	A 28.200,0 B 17.947,1 C 19.263,0
		GESAMTAUSGABEN	55.880,3	58.692,0	A 57.617,5 B 41.647,1 C 43.895,1
		ZUSCHUSS	55.454,3	58.266,0	A 57.024,5 B 41.248,1 C 43.610,7

Erläuterungen

Zu 05 53/791 01

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1987 verausgabt Tsd DM	1988 bereitgestellt Tsd DM	veranschl. für **1989** Tsd DM	veranschl. für **1990** Tsd DM	Art der staatl. Baupflicht
	Oberbayern							
1	Kath. Pfarrkirche in Altomünster - Instandsetzung - 1. BA	6 100,0	5 843,0	2 519,5	1 300,0	800,0	100,0	subsidiär
2	Kath. Pfarrkirche in Seeon - Instandsetzung -	1 500,0	1 310,0	252,2	200,0	300,0	200,0	subsidiär
3	Kath. Pfarrkirche in Tegernsee - Instandsetzung -	2 500,0	1 600,0	1 218,7	100,0	250,0	–	subsidiär
4	Kath. Pfarrgebäude in Niederbergkirchen - Instandsetzung -	1 795,0	1 320,0	430,7	447,0	250,0	150,0	organis. Pfarrei
5	Kath. Pfarrkirche St. Zeno in Bad Reichenhall - Instandsetzung -	1 965,0	1 900,0	447,3	750,0	400,0	300,0	subsidiär
6	Kath. Kirche in Ettal - Instandsetzung - 2. BA	850,0	750,0	84,9	80,0	200,0	250,0	subsidiär
7	Kath. Pfarrkirche in Eberfing - Instandsetzung -	1 160,0	980,0	736,2	10,0	50,0	–	organis. Pfarrei
8	Kath. Pfarrkirche in Unterammergau - Instandsetzung -	1 200,0	830,0	22,3	300,0	200,0	300,0	organis. Pfarrei
9	Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang in Dorfen - Instandsetzung -	1 400,0	800,0	401,4	295,0	100,0	–	subsidiär
10	Kath. Pfarrkirche in Rott am Inn - Instandsetzung -	3 240,0	1 857,0	–	300,0	250,0	300,0	subsidiär
11	Kath. Filialkirche in Soyen - Instandsetzung -	1 320,0	869,0	238,8	350,0	200,0	65,0	primär
12	Kath. Kirche St. Walburg in Eichstätt - Instandsetzung -	2 000,0	–	–	–	100,0	100,0	subsidiär
13	Kath. Kirche St. Wolfgang bei Baumburg - Instandsetzung - 2. BA	510,0	510,0	–	30,0	480,0	–	subsidiär
14	Kath. Kirche in Baumburg - Instandsetzung - 2. BA	1 450,0	1 450,0	–	50,0	700,0	700,0	subsidiär
15	Kath. Pfarrhof Tuntenhausen - Instandsetzung und Umbau -	1 200,0	800,0	–	200,0	300,0	300,0	organis. Pfarrei
16	Evang.-Luth. Pfarrhof Großkarolinenfeld - Instandsetzung und Umbau -	865,0	420,0	–	–	140,0	140,0	primär

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 53
Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.

Erläuterungen

(Noch zu 05 53/791 01)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1987 verausgabt Tsd DM	1988 bereitgestellt Tsd DM	veranschl. für **1989** Tsd DM	veranschl. für **1990** Tsd DM	Art der staatl. Baupflicht
	Niederbayern							
17	Kath. Kirche in Niederaltaich - Instandsetzung -	12 402,0	7 950,0	6 949,4	700,0	300,0	–	subsidiär
18	Kath. Pfarrgebäude in Michaelsbuch - Instandsetzung -	1 330,0	960,0	–	300,0	330,0	330,0	subsidiär
19	Kath. Pfarrkirche Rinchnach - Instandsetzung -	4 300,0	2 000,0	–	500,0	1 000,0	500,0	subsidiär
20	Kath. Pfarrkirche Osterhofen-Altenmarkt - Instandsetzung -	1 150,0	–	810,8	230,0	109,0	–	subsidiär
21	Kath. Pfarrkirche Vornbach - Instandsetzung -	2 080,0	–	1 877,6	80,0	–	–	primär
	Oberpfalz							
22	Basilika Waldsassen - Instandsetzung - 2. BA	10 000,0	–	–	600,0	1 000,0	2 500,0	subsidiär
23	Kath. Pfarrkirche in Pielenhofen - Instandsetzung -	2 450,0	550,0	100,0	200,0	250,0	–	subsidiär
	Oberfranken							
24	Evang.-Luth. Kirche in Marktleuthen - Instandsetzung -	1 270,0	930,0	366,8	350,0	213,2	–	subsidiär
25	Evang.-Luth. Kirche in Goldkronach - Instandsetzung -	2 366,0	1 868,0	–	200,0	750,0	600,0	subsidiär
26	Evang.-Luth. Kirche in Arzberg - Instandsetzung -	1 863,0	1 124,0	–	–	500,0	500,0	subsidiär
	Mittelfranken							
27	Evang.-Luth. Kirche in Hechlingen - Instandsetzung -	3 572,0	2 790,0	1 554,6	345,4	500,0	390,0	subsidiär
28	Evang.-Luth. St. Johanniskirche in Ansbach - Instandsetzung -	4 168,0	3 663,0	2 933,7	229,3	350,0	150,0	subsidiär
29	Evang.-Luth. Münsterkirche Heilsbronn - Instandsetzung -	2 492,5	2 170,0	1 985,8	100,0	84,2	–	subsidiär
30	Kath. Kirche mit Maria Hilfkapelle in Ellingen - Instandsetzung -	3 375,0	2 150,0	1 381,1	150,0	200,0	250,0	subsidiär
31	Evang.-Luth. Stadtkirche St. Johannis in Uffenheim - Instandsetzung -	2 253,0	1 846,0	1 337,6	250,0	58,4	–	subsidiär
32	Evang.-Luth. Kirche in Gutenstetten - Instandsetzung -	2 000,0	1 440,0	1 361,2	–	78,8	–	subsidiär
33	Evang.-Luth. Kirche in Heidenheim - Instandsetzung -	2 033,0	1 740,0	225,5	300,0	300,0	300,0	primär

Erläuterungen

(noch zu 05 53/791 01)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1987 verausgabt Tsd DM	1988 bereitgestellt Tsd DM	veranschl. für **1989** Tsd DM	veranschl. für **1990** Tsd DM	Art der staatl. Baupflicht
34	Evang.-Luth. Kirche in Zirndorf - Instandsetzung -	1 810,0	1 533,0	839,0	596,4	97,6	–	subsidiär
35	Evang.-Luth. Kirche in Wilhermsdorf - Instandsetzung -	2 350,0	1 937,0	414,9	1 222,1	300,0	–	subsidiär
36	Evang.-Luth. Kirche in Lichtenau - Instandsetzung -	1 294,0	1 070,0	–	–	150,0	500,0	subsidiär
37	Evang.-Luth. Kirche in Höttingen - Instandsetzung -	1 200,0	650,0	–	–	100,0	300,0	subsidiär
	Schwaben							
38	Kath. Pfarrkirche Oberelchingen - Instandsetzung -	5 860,0	4 750,0	3 151,4	250,0	800,0	546,6	subsidiär
39	Kath. Pfarrkirche Unterliezheim - Instandsetzung -	1 955,0	1 588,0	1 060,1	400,0	127,9	–	subsidiär
40	Kath. Pfarrkirche Niederschönenfeld - Instandsetzung -	4 000,0	4 000,0	–	430,0	2 200,0	1 370,0	subsidiär
41	Basilika St. Lorenz in Kempten - Instandsetzung -	6 530,0	2 780,0	1 170,1	40,0	100,0	500,0	subsidiär
42	Kath. Pfarrkirche "Maria Himmelfahrt" in Lindau	5 000,0	4 500,0	–	800,0	500,0	500,0	primär
43	Kath. Pfarrgebäude Todtenweis - Instandsetzung -	930,0	557,0	–	240,0	300,0	17,0	2/3 primär
44	Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz in Kempten - Instandsetzung -	1 440,0	790,0	663,7	50,0	76,3	–	subsidiär
45	Planungsmittel, Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen im Rahmen von Baupflichtarbeiten und Sonstiges					3 504,6	6 841,4	
	Zusammen					19 000,0	19 000,0	

EPL. 05
ABSCHLUSS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 05				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		27.388,6	27.458,1	A 25.518,4 B 29.410,7 C 25.437,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		15.817,8	15.595,8	A 21.681,3 B 19.384,3 C 26.514,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		28.867,5	29.920,0	A 28.975,0 B 33.740,0 C 42.036,9
		GESAMTEINNAHMEN		72.073,9	72.973,9	A 76.174,7 B 82.535,0 C 93.988,8
		PERSONALAUSGABEN		5.381.648,2	5.485.753,8	A 5.302.103,7 B 5.151.373,0 C 5.088.900,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		106.977,6	109.358,9	A 106.957,2 B 91.655,9 C 91.090,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	600,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	600,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		1.792.117,5	1.820.526,8	A 1.683.456,5 B 1.632.223,8 C 1.527.846,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	800,0			
		BAUMASSNAHMEN		39.689,3	51.435,0	A 52.169,5 B 40.794,9 C 44.172,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	23.050,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	31.500,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		7.978,4	6.917,2	A 11.108,0 B 6.935,0 C 6.224,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.200,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.977,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		170.324,7	166.912,7	A 196.712,7 B 182.721,9 C 188.113,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	45.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	45.800,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		2.280,9	1.988,6	A 2.083,6 B 1.543,3 C 2.308,1
		GESAMTAUSGABEN		7.501.016,6	7.642.893,0	A 7.354.591,2 B 7.107.247,8 C 6.948.656,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	71.650,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	80.677,0			
		ZUSCHUSS		7.428.942,7	7.569.919,1	A 7.278.416,5 B 7.024.712,8 C 6.854.668,1

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 05

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
05 02					
519 01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	4.900,0	600,0	5.000,0	600,0
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	2.400,0	700,0	2.450,0	700,0
05 03					
	TG 86 FÖRDERUNG DES BAUES UND DER EINRICHTUNG VON GEMEINNÜTZIGEN PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN, GYMNASIEN UND REALSCHULEN SOWIE VON PRIVATEN SCHÜLERHEIMEN GEMEINNÜTZIGER TRÄGER				
863 86	DARLEHEN	4.000,0	3.000,0	4.000,0	3.000,0
893 86	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	19.000,0	12.000,0	19.000,0	12.000,0
05 04					
	TG 89 AUSGABEN FÜR JUGENDARBEIT				
893 89	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	13.700,0	5.000,0	13.400,0	5.000,0
	TG 91 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT)				
893 91	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	51.250,0	25.000,0	51.250,0	25.000,0
05 05					
	TG 80 FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIWESENS				
653 80	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	4.450,0	1.000,0	4.450,0	800,0
883 80	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	2.950,0	800,0	3.100,0	800,0
05 40					
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	110,0		40,0	27,0
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE SOWIE MASCHINEN	1.100,0	1.100,0	1.100,0	1.650,0
813 99	ERWERB VON SOFTWARE	100,0	100,0	100,0	
05 41					
812 01	ERWERB VON EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	90,0		85,0	300,0
05 53					
791 01	BAUVERPFLICHTUNGEN AN EINZELNEN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN AUFGRUND BESONDERER RECHTSVERHÄLTNISSE	19.000,0	3.000,0	19.000,0	3.000,0
EPL. 05					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	18.289,3	19.350,0	29.735,0	27.800,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		71.650,0		80.677,0

Nachweisung

der

Sondervermögen

»Rolf-Lange-Gedächtnisfonds« beim Gymnasium Fridericianum Erlangen

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	6
c) Wertpapiere (Nennwert)	1 000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	85
b) im Haushaltsjahr 1989	85
c) im Haushaltsjahr 1990	85
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	80
b) im Haushaltsjahr 1989	80
c) im Haushaltsjahr 1990	80

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 6. November 1962 Nr. II 94 454 errichtet und wird vom Direktor des Gymnasiums Fridericianum Erlangen verwaltet.

Aus dem Ertrag des Fonds ist alljährlich ein Buchpreis zu beschaffen, mit dem der beste deutsche Aufsatz ausgezeichnet wird, der in jedem Jahr in einer der Abiturientenklassen des Gymnasiums Fridericianum Erlangen geschrieben wird.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 05

1. Die Anlage S enthält 33 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 309,4 Mio DM und 10 Planungstitel. Bis einschl. 1987 wurden 172,8 Mio DM bewilligt. 1988 stehen 30,8 Mio DM zur Verfügung. Ab 1991 werden noch 29,1 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt 1989/1990 wurden 6 Planungstitel eingestellt.

   Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

2. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans 05 gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Alle Zuschüsse für staatliche Hochbaumaßnahmen werden bei Titel 333 01 und 342 01 des jeweiligen Kapitels vereinnahmt und wachsen den Ausgabemitteln der einzelnen Baumaßnahmen gemäß Nr. 9 DBestHG zu.

4. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 01		**MINISTERIUM**			
710 01–7	011	DIENSTGEBÄUDE SALVATORSTRASSE 2 UND SALVATORPLATZ 2 BAULICHE MASSNAHMEN ZUR ENERGIEEINSPARUNG SOWIE SANIERUNG DER TIEFGARAGENDECKE IM THEATINERHOF, PLANUNG	530,0	500,0	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 01			
05 14		**LANDESSCHULEN FÜR BLINDE, GEHÖRLOSE UND KÖRPERBEHINDERTE**			
710 01–0	122	LANDESSCHULE FÜR BLINDE IN MÜNCHEN, WINTRICHRING 84 UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN SOWIE BRANDSCHUTZ–MASSNAHMEN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	970,0	A --- B 1.044,3 C 1.483,5
710 11–8	122	LANDESSCHULE FÜR KÖRPERBEHINDERTE IN MÜNCHEN, KURZ–STRASSE 2 ERWEITERUNGSBAUTEN FÜR INTERNAT, PERSONALUNTERKÜNFTE SOWIE SCHWIMM– UND GYMNASTIKHALLE EINSCHLIESSLICH UMBAU UND SANIERUNG DES ALTBAUS *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	6.000,0	A 3.000,0 B 0,1 C 55,5

Erläuterungen

Zu 05 01/710 01

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Anläßlich einer Überprüfung der Energieverbrauchsdaten (vgl. Beschluß des Bayer. Landtags vom 5.4.1984, Drs. 10/3 504) hat die Oberste Baubehörde einen erhöhten Verbrauch von Energie in den Dienstgebäuden des Ministeriums festgestellt. Die Kosten für die notwendigen baulichen Maßnahmen zur Energieeinsparung betragen nach überschlägiger Schätzung vom Februar 1988 etwa 1 000,0 Tsd DM, wovon 100,0 Tsd DM auf die Planung entfallen. Auftrag zur Erstellung der HU-Bau ist erteilt.
Die Sanierung der Tiefgaragendecke im Theatinerhof ist notwendig, weil die Isolierung und der Steinbelag undicht geworden sind. Die Ermittlung der Kosten für diese Teilmaßnahme erfolgt im Rahmen der planerischen Vorbereitung des Projekts; hierfür sind für 1989 Ausgabemittel in Höhe von 30,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 05 14/710 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	21 900,0 Tsd DM davon festgesetzt:	19 400,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.12.1976, 10.11.1986.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	19 430,0 Tsd DM verausgabt:	18 505,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die vorgesehenen Teilmaßnahmen (Brandschutzmaßnahmen, Erweiterung der Turnhalle), für die derzeit die HU-Bau erstellt wird, werden einen Aufwand von schätzungsweise 2 500,0 Tsd DM erfordern. Dadurch werden sich die Gesamkosten über den bisher festgesetzten Betrag von 19 400,0 Tsd DM hinaus auf 21 900,0 Tsd DM erhöhen, wovon 500,0 Tsd DM aus Spenden gedeckt werden. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 14/710 11

Gesamtkosten	– Tsd DM bisher festgesetzt:	570,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.1.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	4 955,0 Tsd DM verausgabt:	764,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Baumaßnahme ist durch Einführung des 9. Schuljahres, durch Differenzierung zwischen einfach und mehrfach behinderten Schülern und durch Errichtung einer kaufmännischen Berufsfachschule erforderlich. Weiterhin sind Verbesserungen und zum Teil Erweiterungen der Heim-, Werkstätten-, Krankenräume und Sportanlagen sowie die Schaffung zeitgemäßer Appartements und Wohnungen für Erzieher und Hauspersonal erforderlich.
In einem Erweiterungsbau sollen vor allem die Heimgruppen, Wirtschaftsräume, Personalwohnungen und Sporthalle sowie Therapiebecken untergebracht werden. Im Altbau verbleiben die Klassen- und Fachräume der Schule einschließlich der Küche und der Mensa, die nichtlärmenden Werkstätten, die Tagesstätte und die Verwaltungsräume. Dafür sind umfangreiche Instandsetzungs-, Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen durchzuführen. Für die Bauzeit müssen provisorische Lösungen geschaffen werden, damit einzelne Gebäudeteile des Altbaues geräumt werden können.
Nach überschlägiger Schätzung vom Dezember 1985 vermindern sich die Kosten für den Erweiterungsbau aufgrund eines reduzierten Raumprogramms von bisher 43 000,0 Tsd DM auf etwa 29 500,0 Tsd DM. Durch die Einbeziehung der bisher in einem gesonderten Bauabsschnitt vorgesehenen Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen im Altbau mit überschlägig geschätzten Kosten von rund 16 000,0 Tsd DM ergeben sich für die Gesamtmaßnahme Schätzkosten von 45 500,0 Tsd DM. Teilkosten in Höhe von 570,0 Tsd DM für vordringlich zu schaffende Klassenräume in bisher von der Orthopädischen Klinik genutzten Räumen im Dachgeschoß des unmittelbar an das Schulgebäude grenzenden Gebäudes wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 14					
710 21–6	122	LANDESSCHULE FÜR GEHÖRLOSE IN MÜNCHEN, FÜRSTENRIEDER STRASSE 155 NEUBAU, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.000,0	A --- B 26,5 C 48,1
		SUMME KAPITEL 05 14	1.000,0	7.970,0	A 3.000,0 B 1.070,9 C 1.587,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 11.000,0			
05 19		**STAATLICHE GYMNASIEN**			
710 51–8	124	CAMERLOHER–GYMNASIUM FREISING BRANDSCHUTZMASSNAHMEN, BAULICHE VERBESSERUNGEN UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN AN DEN SCHUL– UND HEIMGE–BÄUDEN SOWIE EINBAU EINER PAUSENHALLE *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	180,0	---	A --- C 418,5
711 31–2	124	LANDSCHULHEIM MARQUARTSTEIN ERWEITERUNGS–, UMBAU– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 1. BAUABSCHNITT: SPORTSTÄTTEN	---	---	A 979,5 B 1.686,3 C 591,2
711 32–1	124	LANDSCHULHEIM MARQUARTSTEIN ERWEITERUNGS–, UMBAU– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: SCHUL– UND HEIMGEBÄUDE, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	1.500,0	A 50,0

Erläuterungen

Zu 05 14/710 21

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	870,0 Tsd DM	verausgabt:	278,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Landesschule für Gehörlose ist bisher unzureichend untergebracht. Für die Realschule erforderliche Räume fehlen. Die Bausubstanz ist im übrigen verbraucht. Schule und Heim müssen deshalb abschnittsweise durch Neubauten ersetzt werden.
Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden sich aufgrund eines reduzierten Raumprogramms von bisher 84 000,0 Tsd DM (Stand Januar 1984) nach der Kostenschätzung vom Dezember 1985 auf voraussichtlich 68 000,0 Tsd DM vermindern. Die Baumaßnahme soll in mehreren Teilbauabschnitten durchgeführt werden.

Zu 05 19/710 51

Gesamtkosten (geschätzt September 1988)	1 640,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	1 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1986, 21.9.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 328,2 Tsd DM	verausgabt:	1 266,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Im Rahmen dieser Maßnahme ist noch der Einbau einer bisher fehlenden Pausenhalle vorgesehen. Ferner sind anläßlich der Übergabe der Schulanlage an den Landkreis Freising gemäß Art. 11 Abs. 3 Satz 2 BaySchFG Baumängel mit einem Aufwand von 140,0 Tsd DM zu beseitigen, so daß sich die Gesamtkosten auf voraussichtlich 1 640,0 Tsd DM erhöhen. Die festgesetzten Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt. Mit verfügbaren Ausgaberesten und dem für 1989 veranschlagten Betrag wird die Maßnahme fortgeführt.

Zu 05 19/711 31

Gesamtkosten	5 390,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.1.1985.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 941,0 Tsd DM	verausgabt:	2 388,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Bei der staatl. Heimschule fehlen nach den Schulbauempfehlungen noch Schulräume und vor allem Sportstätten.
Als 1. Bauabschnitt werden die Sportstätten (neue Einfach-Sporthalle, Umbau der alten zu kleinen Sporthalle zu Gymnastikräumen, Instandsetzung und Erweiterung der Freisportanlagen) errichtet. Die Maßnahme wird 1988 mit Umschichtungen und verfügbaren Ausgaberesten abgeschlossen.

Zu 05 19/711 32

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Im 2. Bauabschnitt sollen die Schul- und Heimgebäude instandgesetzt und die fehlenden, nach den Schulbauempfehlungen für ein durchgehend zweizügiges Gymnasium erforderlichen Klassen- und Fachräume geschaffen werden. Ferner sind Brandschutzmaßnahmen notwendig. Die Ermittlung der Kosten erfolgt im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau, für die Auftrag erteilt ist. Sie werden nach überschlägiger Schätzung vom Januar 1988 voraussichtlich 10 500,0 Tsd DM betragen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 19					
720 31–1	124	COMENIUS–GYMNASIUM DEGGENDORF INSTANDSETZUNGS– UND UMBAUMASSNAHMEN 1. BAUABSCHNITT: SANIERUNGSMASSNAHMEN IM ALTBAU	150,0	---	A 150,0 B 343,1 C 195,5
720 32–0	124	COMENIUS–GYMNASIUM DEGGENDORF ERWEITERUNGS–, UMBAU– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: ERRICHTUNG EINER PAUSENHALLE MIT ANPASSUNGSMASSNAHMEN	200,0	800,0	A 350,0
720 33–9	124	COMENIUS–GYMNASIUM DEGGENDORF ERWEITERUNGS–, UMBAU– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT: BAULICHE VERBESSERUNGEN SOWIE ERWEITERUNGS– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN AN DEN SCHUL– UND HEIMGEBÄUDEN, PLANUNG	500,0	1.000,0	A
720 41–9	124	GYMNASIUM PFARRKIRCHEN VERBESSERUNG DER HEIZUNGSANLAGE SOWIE WEITERE SANIERUNGS–, UMBAU– UND VERBESSERUNGSMASSNAHMEN IM SCHUL– UND HEIMGEBÄUDE *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	400,0	200,0	A --- B 58,9
725 21–8	124	GYMNASIUM HOHENSCHWANGAU SANIERUNGS– UND ENERGIEEINSPARUNGSMASSNAHMEN IN UND AN DEN SCHUL– UND HEIMGEBÄUDEN SOWIE ERNEUERUNG DER AUSSENSPORTANLAGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	550,0	A 150,0 B 463,1 C 598,8

Erläuterungen

Zu 05 19/720 31
Gesamtkosten 2 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.8.1983.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 200,0 Tsd DM verausgabt: 1 842,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Sanierung des Altbaus mit Kosten von 2 500,0 Tsd DM wird mit dem für 1989 veranschlagten Betrag abgeschlossen. Der 2. Bauabschnitt (vgl. 05 19/720 32) umfaßt nur mehr die Errichtung einer Pausenhalle mit Anpassungsmaßnahmen. Die weiteren baulichen Verbesserungen sowie Erweiterungs- und Istandsetzungsmaßnahmen in und an den Schul- und Heimgebäuden sind nunmehr in einem 3. Bauabschnitt (vgl. 05 19/720 33) vorgesehen.

Zu 05 19/720 32
Gesamtkosten 1 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Errichtung einer bisher fehlenden Pausenhalle, die früher im 1. Bauabschnitt mitenthalten war, ist nach den Schulbauempfehlungen dringend geboten. Die notwendigen Anpassungsmaßnahmen umfassen den Neubau eines Treppenhauses sowie die Erweiterung der Sanitärräume. Die Gesamtkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 19/720 33
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Bei den Schul- und Heimgebäuden sind im Rahmen eines 3. Bauabschnitts umfangreiche Instandsetzungs-, Erweiterungs- und Verbesserungsmaßnahmen erforderlich, um die staatliche Heimschule auf einem Standard zu halten, der für einen ordnungsgemäßen Unterichtssbetrieb notwedig ist. Hierbei ist im Zuge der aus Sicherheitsgründen notwendigen Sanierung der Chemiefachräume auch eine Erweiterung dieser Fachräume erforderlich. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind auf 8 500,0 Tsd DM geschätzt, wovon 4 500,0 Tsd DM auf das Schülerheim entfallen. Für die Maßnahmen am Schulgebäude ist Auftrag zur Erstellung der HU-Bau erteilt.

Zu 05 19/720 41
Gesamtkosten (geschätzt März 1988) 4 200,0 Tsd DM bisher festgesetzt: 1 900,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.1.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 247,3 Tsd DM verausgabt: 58,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 2 352,7 Tsd DM
Nach der bisherigen Zweckbestimmung war nur die Verbesserung der Heizungsanlage vorgesehen, für die vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags die baufachliche festgesetzten Kosten von 1 900,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt wurden. Da im Rahmen der Baumaßnahme ferner die alten Achtbettzimmer in Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer umgebaut, die Sanitärverhältnisse verbessert, ein nach den Schulbauempfehlungen erforderlicher Konditionsraum geschaffen und im Ostbereich des Schulgebäudes Schallschutzfenster eingebaut werden sollen, wurde die Zweckbestimmung entsprechend erweitert. Die Kosten für diese weiteren Maßnahmen sind auf 2 300,0 Tsd DM geschätzt.
Für die Verbesserung der Heizungsanlage wird der 1988 erforderliche Betrag aus verfügbaren Ausgaberesten bereitgestellt.

Zu 05 19/725 21
Gesamtkosten 3 450,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.9.1984, 28.9.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 462,0 Tsd DM verausgabt: 1 461,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 38,0 Tsd DM
Durch weitere dringende Sanierungsmaßnahmen und die wegen größerer Schäden notwendige teilweise Erneuerung der Außensportanlagen sowie infolge nicht beeinflußbarer Kostenmehrungen ergab sich eine Erhöhung der bisherigen Gesamtkosten von 1 550,0 Tsd DM um 1 900,0 Tsd DM auf 3 450,0 Tsd DM, die vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 15.3.1988 genehmigt wurde. Die Zweckbestimmung wurde entsprechend erweitert.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 19					
735 32–3	124	GYMNASIUM PEGNITZ SANIERUNG DES ALTBAUS	269,0	---	A 600,0 B 1.022,7 C 443,6
736 13–5	124	MARKGRÄFIN–WILHELMINE–GYMNASIUM BAYREUTH 3. BAUABSCHNITT: UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES ALT–BAUES	---	---	A --- B 187,4 C 219,3
740 01–3	124	DALBERG–GYMNASIUM ASCHAFFENBURG SANIERUNG UND ERWEITERUNG	---	---	A --- B 628,1 C 499,1
		SUMME KAPITEL 05 19	2.699,0	4.050,0	A 2.279,5 B 4.389,6 C 2.966,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 1.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 4.000,0			
05 32		**AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A.D. DONAU**			
725 01–5	154	INSTANDSETZUNGS– UND AUSBAUMASSNAHMEN SOWIE ERWEITE–RUNG DES NORDFLÜGELS	400,0	390,0	A 390,0 B 750,1 C 2.053,6
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 32			
05 40		**GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, BAYER. STAATSBIBLIOTHEK**			
710 05–1	162	WIEDERAUFBAU DER STAATSBIBLIOTHEK 7. BAUABSCHNITT: GESAMTAUSSENANLAGEN DER STAATS–BIBLIOTHEK MIT ABSTELLPLÄTZEN, TIEFGARAGE UND ERGÄNZUNGSMASSNAHMEN	---	---	A --- C 125,4

Erläuterungen

Zu 05 19/735 32

Gesamtkosten	2 369,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.12.1985, 29.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 500,0 Tsd DM	verausgabt:	1 499,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Mit dem für 1989 veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1988 um 19,0 Tsd DM auf 2 369,0 Tsd DM.

Zu 05 19/736 13

Gesamtkosten	12 233,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.5.1980, 17.5.1984.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	10 922,2 Tsd DM	verausgabt:	10 922,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Baumaßnahme wurde 1987 mit tatsächlichen Gesamtkosten von 10 922,2 Tsd DM abgeschlossen.

Zu 05 19/740 01

Gesamtkosten	23 560,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.3.1977, 29.5.1984.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	23 560,0 Tsd DM	verausgabt:	22 593,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Maßnahme wird mit den verfügbaren Ausgaberesten abgeschlosssen.

Zu 05 32/725 01

Gesamtkosten	18 640,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.11.1979, 9.10.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	17 460,0 Tsd DM	verausgabt:	17 210,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Erhöhung der Gesamtkosten durch Massen- und Ausführungsänderungen sowie durch behördliche Auflagen von bisher 17 870,0 Tsd DM um 770,0 Tsd DM auf 18 640,0 Tsd DM wurde am 3.11.1987 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.
Durch die vorgesehene Restaurierung des Goldenen Saales wird sich eine nochmalige Erhöhung der Gesamtkosten ergeben. Die Kosten für diese Teilmaßnahme werden derzeit in einem weiteren Nachtrag zur HU-Bau ermittelt.

Zu 05 40/710 05

Gesamtkosten	12 330,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.5.1974, 3.7.1979.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 583,6 Tsd DM	verausgabt:	3 583,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	8 746,4 Tsd DM		

Der ab 1991 noch benötigte Betrag betrifft den Bau einer zweigeschoßigen Tiefgarage, deren Errichtung zurückgestellt bleibt.
Mit den verfügbaren Mitteln wurden im Jahre 1984 die Außenanlagen einschließlich Parkplätze provisorisch hergestellt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 40						
710 11–3	162	NEUBAU EINES SPEICHERMAGAZINS IN GARCHING 1. BAUABSCHNITT		---	---	A 5.500,0 B 9.611,5 C 7.209,4
710 12–2	162	NEUBAU EINES SPEICHERMAGAZINES IN GARCHING 2. BAUABSCHNITT, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	---	100,0	A ---
710 31–9	162	BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK BRANDSCHUTZ–, SICHERHEITS– UND SONSTIGE INSTAND–SETZUNGSMASSNAHMEN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	2.000,0	3.000,0	A 400,0 B 30,9
		SUMME KAPITEL 05 40		2.000,0	3.100,0	A 5.900,0 B 9.642,4 C 7.334,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	3.000,0 9.000,0			
05 43		**GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE**				
710 21–5	162	STAATSARCHIV MÜNCHEN SANIERUNG UND AUSBAU DES ARCHIVDEPOTS SCHWERE–REITER–STRASSE 39, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	***	---	A
720 01–7	162	STAATSARCHIV LANDSHUT NEUBAU, PLANUNG		---	100,0	A 2.150,0 C 50,0

Erläuterungen

Zu 05 40/710 11

Gesamtkosten	24 300,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.10.1984.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	19 252,0 Tsd DM	verausgabt:	17 363,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der 1. Bauabschnitt der Speicherbibliothek in Garching wird mit dem für 1988 veranschlagten Betrag abgeschlossen. Mit der Belegung des etwa 2,8 Mio Bände fassenden Teilmagazins wurde im Mai 1988 begonnen.

Zu 05 40/710 12

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewillgt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Im Anschluß an den 1. Bauabschnitt (vgl. 05 40/710 11) sollen im Rahmen eines 2. Bauabschnitts ein weiteres Teilmagazin sowie die endgültigen Verwaltungs- und Betriebsräume errichtet werden. Die Aufnahmekapazität dieses Teilmagazins kann erst im Zuge der Planung bestimmt werden, weil zunächst Erfahrungen mit dem Betrieb der Kompaktregalanlage im 1. Bauabschnitt gesammelt werden müssen.

Zu 05 40/710 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	12 000,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	1 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	931,0 Tsd DM	verausgabt:	30,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	5 669,0 Tsd DM		

Im Gesamtkomplex der Bayer. Staatsbibliothek sind aufgrund von Auflagen der technischen Aufsichtsbehörden umfangreiche Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen einschließlich Erneuerung von Elektroanlagen sowie Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Im Rahmen dieser Baumßnahme ist ferner die notwendige Erneuerung von Dächern und die Herrichtung der Außenanlagen im Nordgelände vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen nach überschlägiger Schätzung vom Februar 1988 etwa 12 000,0 Tsd DM. Für eine unaufschiebbare Teilmaßnahme (Errichtung eines EDV-Raumes) aufgrund von Brandschutzauflagen wurden die Kosten von 1 200,0 Tsd DM vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 05 43/710 21

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Durch den schlechten Zustand des Gebäudes ist die Bausubstanz gefährdet und die Nutzung als Archivdepot in unwirtschaftlicher Weise auf wandseitige Regalanlagen begrenzt. Eine umfassende Sanierung des Gebäudes ist aus Sicherheitsgründen und der Ausbau wegen des absehbaren Bedarfs der Staatsarchive an zusätzlichen Magazinräumen dringend notwendig. Die Kosten der Maßnahme, die überschlägig auf 6 000,0 Tsd DM geschätzt sind (Stand Februar 1986) werden im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau ermittelt.

Zu 05 43/720 01

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	149,9 Tsd DM	verausgabt:	149,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Aufnahmekapazität des in der Burg Trausnitz untergebrachten Staatsarchivs reicht nicht mehr aus. Das ursprüngliche Vorhaben, ein Kompaktmagazin im sog. Damenstock zu schaffen, wird wegen denkmalpflegerischer Bedenken nicht verwirklicht. Als fachlich und wirtschaftlich beste Lösung erscheint nunmehr die Errichtung eines Neubaus. Es wurde daher eine entsprechende Änderung der Zweckbestimmung vorgesehen. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 43						
725 01–2	162	STAATSARCHIV AUGSBURG NEUBAU		2.000,0	2.360,0	A 5.600,0 B 2.773,7 C 4.146,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
735 01–0	162	STAATSARCHIV COBURG UMBAU DES EHEMALIGEN ZEUGHAUSES		1.700,0	993,0	A 2.300,0 B 1.880,7 C 1.723,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
745 01–8	162	STAATSARCHIV AMBERG UM– UND ERWEITERUNGSBAU		---	---	A --- B 949,4 C 3.399,8
		SUMME KAPITEL 05 43		3.700,0	3.453,0	A 10.050,0 B 5.603,8 C 9.319,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM	3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	1.000,0			
05 53		**LEISTUNGEN FÜR STAATSEIGENE KIRCHLICHE GEBÄUDE**				
710 61–5	190	KATH. KIRCHE HÖGLWÖRTH INNENRESTAURIERUNG		***	***	A --- C 396,2
711 01–7	190	ST. MICHAELSKIRCHE MÜNCHEN DACHERNEUERUNG UND TEILAUSSENINSTANDSETZUNG		110,3	---	A 100,0 B 2.144,7

Erläuterungen

Zu 05 43/725 01
Gesamtkosten 19 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.7.1983, 12.4.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 540,0 Tsd DM verausgabt: 7 611,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt. Infolge günstiger Ausschreibungsergebnisse ergibt sich eine Kostenminderung von 2 910,0 Tsd DM; dieser stehen für die erforderliche Erweiterung der bisher vorgesehenen Regalanlage Mehrkosten von 800,0 Tsd DM gegenüber, so daß sich die Gesamtkosten von 21 610,0 Tsd DM um 2 110,0 Tsd DM auf 19 500,0 Tsd DM vermindern. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat dieser Kostenänderung am 3.5.1988 zugestimmt. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 43/735 01
Gesamtkosten 8 900,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.2.1979, 11.11.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 907,0 Tsd DM verausgabt: 3 887,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die insbesondere durch die Anpassung an die Entwicklung des Baukostenindexes, Massen- und Ausführungsänderungen infolge unvorhergesehener restauratorischer Maßnahmen sowie zusätzlich erforderlicher technischer Maßnahmen (raumlufttechnische Anlage) und denkmalpflegerisch notwendige Leistungen bedingte Erhöhung der Gesamtkosten von 8 123,0 Tsd DM um 777,0 Tsd DM auf 8 900,0 Tsd DM wurde vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 15.3.1988 genehmigt. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Zu 05 43/745 01
Gesamtkosten 12 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.3.1983
Bis einschl. 1987 bewilligt: 12 400,0 Tsd DM verausgabt: 10 316,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme wird mit einem verfügbaren Ausgaberest abgeschlossen.

Zu 05 53/710 61
Gesamtkosten 1 846,5 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.1.1980, 11.5.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 846,5 Tsd DM verausgabt: 1 846,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme wurde 1986 abgeschlossen.

Zu 05 53/711 01
Gesamtkosten 3 095,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.4.1986, 19.8.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 500,0 Tsd DM verausgabt: 2 144,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das Dach der St. Michaelskirche muß wegen der schlechten Qualität der nach dem Krieg beim Wiederaufbau verwendeten Ziegel und wegen Hagelschäden erneuert werden, um Feuchtigkeitsschäden im Kircheninneren zu vermeiden. Ferner sind Brandschutzmaßnahmen im Dachstuhlbereich sowie die Beseitigung von Putzschäden einschließlich Neuanstrich der Westfassade und des Chors erforderlich. Die festgesetzten Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt. Die Maßnahme wird 1989 abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 53						
711 11–5	190	SALVATORKIRCHE MÜNCHEN GESAMTINSTANDSETZUNG		500,0	250,0	A 1.000,0 B 25,0
712 01–6	190	WALLFAHRTSKIRCHE WIES INNENRESTAURIERUNG UND TEILAUSSENINSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	1.750,0	A 1.500,0 B 591,5 C 80,2
713 02–4	190	FRANZISKANERKIRCHE IN BERCHTESGADEN GESAMTINSTANDSETZUNG, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	---	700,0	A
720 23–0	190	BISCHÖFLICHE RESIDENZ IN PASSAU INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN IM SAAL–BAU (ARCHIV UND PARAMENTENSAAL)		---	---	A --- B 231,2 C 309,2
720 24–9	190	BISCHÖFLICHE RESIDENZ IN PASSAU 4. BAUABSCHNITT: RESTAURIERUNG DER PRUNKRÄUME VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	700,0	800,0	A 700,0 B 68,4
720 25–8	190	KATH. KIRCHE ST. NIKOLA IN PASSAU WIEDERHERSTELLUNG DES TURMES SOWIE UMBAU UND INSTANDSETZUNG DER WESTFASSADE, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	200,0	800,0	A
720 26–7	190	EHEM. DOMINIKANERKIRCHE IN LANDSHUT INSTANDSETZUNG, PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	900,0	A

Erläuterungen

Zu 05 53/711 11

Gesamtkosten 2 250,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.2.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 500,0 Tsd DM verausgabt: 25,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Aus Brandschutzgründen muß die feuergefährliche Elektroinstallation erneuert und die Gasheizung durch eine Fußbodenheizung ersetzt werden. Ferner ist insbesondere die Erneuerung der schadhaften Ziegeleindeckung, die Behebung von Putz- und Fassadenschäden, die Instandsetzung von Fenstern und Türen sowie die Durchführung denkmalpflegerischer Restaurierungsmaßnahmen erforderlich.

Zu 05 53/712 01

Gesamtkosten 7 170,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.6.1986, 29.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 080,0 Tsd DM verausgabt: 971,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 170,4 Tsd DM

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 6 970,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1988 um 200,0 Tsd DM auf 7 170,0 Tsd DM. Davon entfallen 7 000,0 Tsd DM auf den Staat und 170,0 Tsd DM auf die kirchlichen Rechtsträger.

Zu 05 53/713 02

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Zur Erhaltung der Bausubstanz müssen die Außenfassade sowie der Innenraum einschließlich der Einrichtung der Kirche instandgesetzt werden. Die Ermittlung der Gesamtkosten, die im Januar 1988 überschlägig auf 2 800,0 Tsd DM geschätzt wurden, erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 53/720 23

Gesamtkosten 1 875,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.1.1979, 15.5.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 875,0 Tsd DM verausgabt: 1 874,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Maßnahme wurde 1987 abgeschlossen.

Zu 05 53/720 24

Gesamtkosten 3 730,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.10.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 600,0 Tsd DM verausgabt: 68,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 930,0 Tsd DM

Der 4. Bauabschnitt umfaßt die Restaurierung der kunsthistorsch wertvollen ehemaligen fürstbischöflichen Wohnräume im 2. Obergeschoß, in denen zuletzt die Verwaltung der Universität Passau zum Teil untergebracht war. Nach Fertigstellung werden die Räume im Vollzug des Art. 10 § 1e des Konkordats wieder als Bischofswohnung sowie für Ordinariatsbedürfnisse zur Verfügung stehen.

Zu 05 53/720 25

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Wiederherstellung des gotischen Turms ist zur Ergänzung der baulichen Anlage, die Instandsetzung der Westfassade zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlich. Die Ermittlung der Gesamtkosten, die nach überschlägiger Schätzung vom Januar 1988 1 500,0 Tsd DM betragen, erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

Zu 05 53/720 26

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Instandsetzung, insbesondere die statische Sicherung des Gebäudes, ist zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlich. Die Ermittlung der überschlägig auf 1 100,0 Tsd DM geschätzten Gesamtkosten (Stand Januar 1988) erfolgt im Rahmen der Erstellung der HU-Bau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 53						
725 02–0	190	KLOSTERGEBÄUDE MIT BASILIKA OTTOBEUREN INSTANDSETZUNGS– UND RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	 1.000,0 2.000,0	---	1.500,0	A 1.000,0 B 217,2 C 433,9
725 12–8	190	EHEM. KLOSTERKIRCHE KAISHEIM INSTANDSETZUNGS– UND RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN 4. UND 5. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*		800,0	390,0	A --- B 163,2 C 265,2
725 22–6	190	EHEM. KARTÄUSERKIRCHE BUXHEIM INSTANDSETZUNGS– UND RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNG DES KIRCHEN–INNEREN		---	890,0	A 500,0 C 5,5
725 31–5	190	AUGUSTINERKIRCHE LAUINGEN DACHSTUHLSICHERUNG UND INNENRESTAURIERUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	 400,0	500,0	147,0	A 400,0 B 327,6 C 57,2

Erläuterungen

Zu 05 53/725 02

Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1986)	22 285,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	15 285,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.7.1971, 14.10.1983.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	11 902,9 Tsd DM	verausgabt:	11 237,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	6 585,4 Tsd DM		

Der 3. Bauabschnitt umfaßt insbesondere Restaurierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Innern der staatseigenen Klostergebäude zur Erhaltung der Bausubstanz sowie nach der Einbeziehung des sogenannten Westtrakts die dort erforderlichen Instandsetzungs- und Ausbaumaßnahmen einschließlich Heizungseinbau, Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Mauerwerksentfeuchtung.
Insbesondere durch die wegen der kunsthistorischen Bedeutung der betroffenen Räume erforderliche Aktualisierung des ursprünglichen Restaurierungskonzeptes, die erforderliche Ausdehnung der Restaurierung auf weitere Bereiche (Refektorium, Treppenhaus im Mitteltrakt), die infolge von Nutzungsänderungen veranlaßten baulichen Maßnahmen, die vorgesehene Entfeuchtung und konstruktive Sanierung des Mauerwerks sowie zusätzliche Nutzerwünsche werden sich die bisher geschätzten Gesamtkosten von 22 285,0 Tsd DM noch erhöhen. Die neuen Gesamtkosten werden im Rahmen der Detailfestlegungen festgestellt.
Von den festgesetzten Kosten entfallen auf die Staatskasse 14 712,45 Tsd DM und auf die Benediktinerabtei Ottobeuren 572,55 Tsd DM, die bis einschließlich 1987 einen Beitrag von 305,9 Tsd DM überwiesen hat.

Zu 05 53/725 12

Gesamtkosten (geschätzt Febraur 1988)	5 700,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	1 900,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.10.1982, 22.9.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	915,0 Tsd DM	verausgabt:	578,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 595,0 Tsd DM		

Im Rahmen des 4. Bauabschnitts sind im Dachstuhlbereich der Kirche Schädlingsvergasungen sowie über dem Chor die Sanierung des Dachstuhls mit teilweiser Neueindeckung durchzuführen; außerdem sind noch zusätzliche Restaurierungs- und substanzerhaltende Maßnahmen an der Inneneinrichtung aufgrund des endgültigen Rahmengutachtens des Landsamts für Denkmalpflege erforderlich.
Die festgesetzten Kosten von 1 900,0 Tsd DM werden sich durch den vorgesehenen 5. Bauabschnitt, der vor allem die Instandsetzung des Dachs über dem Langhaus, die Instandsetzung der Fassaden und abschließende denmalpflegerische Maßnahmen umfaßt, nach überschlägiger Schätzung vom Februar 1988 um etwa 3 800,0 Tsd DM auf 5 700,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 53/725 22

Gesamtkosten	2 300,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	860,0 Tsd DM	verausgabt:	18,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Arbeiten im Inneren der staatseigenen Kirche sind zur Substanzerhaltung und zur Wiederherstellung der alten Fassung erforderlich. Außerdem sind einige kleinere Baumaßnahmen notwendig, damit das durch den Bezirk Schwaben angekaufte alte Chorgestühl wieder aufgestellt werden kann. Der Nutzer beteiligt sich an den Kosten des Heizungsumbaues mit 50,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 53/725 31

Gesamtkosten	3 070,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.10.1986,29.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 000,0 Tsd DM	verausgabt:	384,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Instandsetzungsmaßnahmen sind zur Beseitigung von Unfallgefahren infolge statischer Schäden und zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 3 000,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1988 um 70,0 Tsd DM auf 3 070,0 Tsd DM. Davon entfallen 2 047,0 Tsd DM auf den Staat und 1 023,0 Tsd DM auf die Stadt Lauingen.

EPL.05 –STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 53						
725 41–3	190	STUDIENKIRCHE DILLINGEN AUSSENINSTANDSETZUNG UND INNENRESTAURIERUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	450,0	---	450,0	A 700,0 B 123,0 C 643,0
730 11–2	190	EHEM. KLOSTERGEBÄUDE LANGENZENN/MFR. INSTANDSETZUNG		---	---	A --- B 111,9 C 688,5
735 11–7	190	BASILIKA VIERZEHNHEILIGEN INNENRESTAURIERUNG UND TEILAUSSENINSTANDSETZUNG		400,0	---	A 1.900,0 B 1.135,5 C 1.962,2
735 41–1	190	KAPITELGEBÄUDE IN BAMBERG, DOMPLATZ 5 GENERALINSTANDSETZUNG		1.800,0	445,0	A 1.400,0 B 1.393,6 C 580,1
740 01–2	190	PFARRKIRCHE STIFT HAUG IN WÜRZBURG AUSSENINSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.250,0	1.250,0	A ---
		SUMME KAPITEL 05 53		7.960,3	10.272,0	A 9.200,0 B 6.532,8 C 5.730,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	5.050,0 2.800,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 05		18.289,3	29.735,0	A 30.819,5 B 27.989,6 C 28.992,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	19.350,0 27.800,0			

Erläuterungen

Zu 05 53/725 41
Gesamtkosten 2 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.10.1984, 29.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 550,0 Tsd DM verausgabt: 823,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit dem für 1990 veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 2 640,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1988 um 60,0 Tsd DM auf 2 700,0 Tsd DM.

Zu 05 53/730 11
Gesamtkosten 1 610,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.8.1982, 11.5.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 610,0 Tsd DM verausgabt: 1 550,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme wird mit dem verfügbaren Ausgaberest 1987 abgeschlossen.

Zu 05 53/735 11
Gesamtkosten 11 750,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.1.1982, 14.3.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 6 716,0 Tsd DM verausgabt: 5 927,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Von den Gesamtkosten von 11 750,0 Tsd DM enfallen auf das Erzbischöfliche Ordinatiat Bamberg und die Kirchenstiftung Vierzehnheiligen 1 000,0 Tsd DM und auf den Freistaat Bayern 10 750,0 Tsd DM. Die Maßnahme wird voraussichtlich mit dem für 1989 veranschlagten Betrag und einer Einsparung abgeschlossen.

Zu 05 53/735 41
Gesamtkosten 6 215,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.10.1984, 29.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 150,0 Tsd DM verausgabt: 2 043,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen werden die Instandsetzungsmaßnahmen abgeschlosssen. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 6 100,0 Tsd DM wurden der Entwicklung des Baukostenindexes angepaßt und erhöhen sich dadurch gemäß baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1988 um 115,0 Tsd DM auf 6 215,0 Tsd DM. Davon entfallen 5 795,0 Tsd DM auf den Staat und 420,0 Tsd DM auf den kirchlichen Rechtsträger.

Zu 05 53/740 01
Gesamtkosten 3 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.6.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Zur Erhaltung der Bausubstanz und zur Vermeidung von Unfällen müssen die Fassaden und Dächer der Kirche instandgesetzt werden.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme abgeschlossen. Ein Betrag von 500,0 Tsd DM wurde 1988 durch Umschichtung bereitgestellt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

– Einzelplan 05 –

Übersicht über die Stellenmehrungen im Epl. 05 des Haushaltsplans 1989/1990

Bereich	1989	1990	zusammen
1. **Schulbereich** (darunter Lehrkräfte)	**154** (150)	**100** (100)	**254** (250)
und zwar			
Volksschulen (Kap. 05 12) (Lehrkräfte)	–	100	100
Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte (Kap. 05 14)	4	–	4
Berufsschulen (Kap. 05 15) (Lehrkräfte)	150	–	150
2. **Sonstige Bereiche**	**10**	**10**	**20**
und zwar			
Bibliotheken (Kap. 05 40, 05 41)	10	4	14
Archive (Kap. 05 43)	–	6	6
Insgesamt	**164**	**110**	**274**

Hinzu kommt
- Personal, das aus Mittelansätzen finanziert wird, und zwar 3 Stellen für Fachberaterinnen für das Kindergartenwesen bei Kapitel 0510 (Schulaufsicht bei den Regierungen)
- die Umwandlung von Mittelansätzen in Planstellen, und zwar 84 Stellen für Fachlehrer an Volksschulen (je 42 in den Jahren 1989 und 1990 bei Kap. 05 12)

05 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** 1 Abteilungsleiter und 7 ständige Vertreter der Abteilungsleiter.
	Ministerialdirektoren	B 9	1	1	2	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	10	
	Leitende Ministerialräte	B 3	8	8	11	
	Ministerialräte		39	39	64	2. **Zu BesGr A 14:** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Ministerialräte	A 16	29	29	50	
	Regierungsdirektoren	A 15	11	11	17	
	Oberregierungsräte	A 14	19	20	30	
	Regierungsräte	A 13	8	7	14	3. **Zu BesGr A 8 (Hauptwerkmeister):** kw mit Ausscheiden eines Beamten des mittleren technischen Dienstes.
	Oberamtsräte	A 13	31	31	57	
	Amtsräte	A 12	14	14	25	
	Regierungsamtmänner	A 11	1	1	3	4. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996.
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	5	5	8	
	Amtsinspektoren	A 9	8	8	13	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	8	8	10	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	5. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	6	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	4	4	
	Oberamtsmeister	A 5	13	11	19	
	Amtsmeister	A 4	8	8	11	
	Zusammen		**219**	**219**	**358**	
	Zugang/Abgang		–139			
	Leerstellen					
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Leitender Ministerialrat	B 3	–	–	1	
	Ministerialräte		2	2	4	Landtags- und Bundestagsmandate 2 Stellen
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	4	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 7 Stellen
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	3	Beurlaubungen für
	Amtsräte	A 12	2	2	–	– eine Tätigkeit bei einer Fraktion des Bayer. Landtags 2 Stellen
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	– eine Tätigkeit bei Europäischen Einrichtungen 1 Stelle
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	– eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer 1 Stelle
	Zusammen		**13**	**13**	**16**	Zusammen 13 Stellen
	Zugang/Abgang		–3			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					**Zu BesGr A 15:** Zwei Stellen sind bestimmt für die Rotation von Beamten des höheren Dienstes zwischen den Ministerien.
		B 3	–	–	1	
		A 16	1	1	1	
		A 15	22	22	22	
		A 14	19	19	19	
		A 13	2	2	2	
	Zusammen		**44**	**44**	**45**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	–	–	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	5	
		Vb	12	12	17	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
B 9 Ministerialdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
B 6 Ministerialdirigenten	– 4	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
B 3 Leitende Ministerialräte	– 4	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
Ministerialräte	– 24	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 16 Ministerialräte	– 21	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 15 Regierungsdirektoren	– 6	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 14 Oberregierungsräte	– 11	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 13 Regierungsräte	– 6	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 13 Oberamtsräte	– 26	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 12 Amtsräte	– 12	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 11 Regierungsamtmänner	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 9+AZ Amtsinspektoren	– 3	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 9 Amtsinspektoren	– 5	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 8 Regierungshauptsekretäre	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 7 Regierungsobersekretäre	– 3	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 5 Oberamtsmeister	– 6	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 4 Amtsmeister	– 3	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
Titel 425 01			
IVb	– 3	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
Vb	– 5	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
Vc	– 10	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
VIb	– 6	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
VII	– 8	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 05 18/425 01
	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01
	– 27	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
Titel 426 20			
Pkw-Fahrer	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/426 20
Summe der Stellenumsetzungen	–199	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 3 Ministerialrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr B 3 (Leitender Ministerialrat) für den Leiter einer neuen Realschulabteilung
Leitender Ministerialrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr B 3 (Ministerialrat) für den Leiter einer neuen Realschulabteilung
A 12 Amtsrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr III BAT
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VIb
Titel 425 01			
III	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 12 (Amtsrat)
VIb	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 7 (Regierungssekretär)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

05 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01						**Zu VergGr VII:** 1 Stelle ku nach 426 20 (Pkw-Fahrer).
		Vc	15	15	25	
		VIb	14	15	21	
		VII	21	20	29	
		VIII	53	53	78	
	(darunter Schreibkräfte)		(55)	(55)	(82)	
	Zusammen		**118**	**118**	**177**	
	Zugang/Abgang		–59			
	Leerstellen					
		Vb	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG
		VIb	4	4	6	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		II	22	22	22	
	Pkw-Fahrer		2	2	3	
	Zusammen		**26**	**26**	**27**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		219	219	358	
425 01	Angestellte		118	118	177	
	(darunter Schreibkräfte)		(55)	(55)	(82)	
426 20	Arbeiter		26	26	27	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**363**	**363**	**562**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 (Regierungsrat)
A 13 Regierungsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre)
Titel 425 01			
VIb	–	+ 1	Hebung von VergGr VII
VII	–	– 1	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**–199**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 15	+ 2	–	für einen Mitarbeiter in der Schulaufsicht über die Fachakademien für Hauswirtschaft, Sozialpädagogik, Heilpädagogik und Gemeindepastoral sowie für einen Mitarbeiter vorwiegend für Umweltschutz und andere pädagogische Querschnittsaufgaben
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 31			
B 3	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/422 31
A 15	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/422 31
Summe der Stellenumsetzungen	– 3	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	**– 1**	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
B 6 Ministerialdirigent	+ 1	–	Beurlaubung für die Tätigkeit bei einer Fraktion des Bayer. Landtags
A 12 Amtsräte	+ 2	–	für gemäß Art. 86 a BayBG beurlaubte Beamte
Titel 425 01			
Vb	+ 2	–	für gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86 a BayBG beurlaubte Angestellte
Summe der neuen Leerstellen	+ 5	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
B 3 Leitender Ministerialrat	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
Ministerialräte	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 15 Regierungsdirektoren	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/422 01
Titel 425 01			
VIb	– 2	–	Umsetzung nach 15 01/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 8	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **3**	–	

05 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte** **a) Deutsches Jugendinstitut**					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	**1**	**1**	**1**	Die Besoldung wird vom Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit übernommen.
422 01	**b) Akademie für Politische Bildung**					Die Besoldung ist bei 05 05/684 03 veranschlagt.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	–	
	Regierungsamtsrat	A 12	–	–	1	
	Zusammen		**1**	**1**	**1**	
422 01	**c) Staatlich verwaltete Studienseminare und Stiftungsamt Aschaffenburg**					
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Die Beamten der staatlich verwalteten Studienseminare und des Stiftungsamts Aschaffenburg sind Staatsbeamte und werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannt. Der Besoldungsaufwand wird aus den Mitteln der einzelnen Stiftungen bestritten. Die Studienseminare in Neuburg a.d. Donau und Amberg bedürfen aufgrund ihrer Wirtschaftsbetriebe und ihrer Anlagevermögen einer besonderen Verwaltung. Die Erträgnisse der Vermögenswerte dienen der Förderung würdiger und bedürftiger Schüler von Gymnasien. Die Erhaltung und Vermehrung des Vermögens ist eine besondere Aufgabe der Staatsverwaltung. Für die Verwaltung der Stiftung gilt die jeweilige Satzung. Das Stiftungsamt in Aschaffenburg hat mehrere Stiftungen und Fonds zu verwalten. Neben der Pflege des Kapitalvermögens obliegt diesem Amt auch die Verwaltung von 26 Stiftungsgebäuden und die Erfüllung der Baulast an 27 Kirchen und Pfarrgebäuden. Dem Stiftungsamt Aschaffenburg kommt die Stellung einer unteren, ausschließlich mit der Verwaltung von Stiftungen befaßten, weisungsgebundenen und der Regierung von Unterfranken nachgeordneten Staatsbehörde zu. **Zu BesGr A 7 (Oberforstwart):** ku in Forstobersekretär **Zu BesGr A 6 (Revierforstwart):** ku in Forstsekretär.
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Forstamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Oberforstwart	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Revierforstwart		1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	
422 01	**d) Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren**					Die Besoldung ist bei 05 05/422 86 veranschlagt.
	Hauptkonservatoren	A 15	2	2	–	
	Technische Amtmänner	A 11	2	2	–	
	Zusammen		**4**	**4**	**–**	
	Zugang/Abgang		+4			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Akademie für Politische Bildung)			
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 45/422 01
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 15 45/422 01
Titel 422 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren)			
A 15 Hauptkonservatoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 02/422 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren) infolge Übergangs der Zuständigkeit auf den Epl. 05
A 11 Technische Amtmänner	+ 2	–	Umsetzung von 15 02/422 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren) infolge Übergangs der Zuständigkeit auf den Epl. 05
Titel 422 01 (Zentralstelle für Computer im Unterricht)			
A 15+AZ Studiendirektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/422 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 15 Studiendirektoren	+ 1	–	Umsetzung von 05 15/422 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
	+ 3	–	Umsetzung von 05 19/422 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A14+AZ Institutsrektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 13/422 01 BesGr A 14+AZ (Sonderschulrektor) für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 18/422 01 BesGr A 14+AZ (Realschulkonrektoren) für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 14 Institutsrektoren	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 12/422 01 BesGr A 14 (Rektoren) für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
Titel 425 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren)			
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 15 02/425 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren) infolge Übergangs der Zuständigkeit auf den Epl. 05
Titel 425 01 (Zentralstelle für Computer im Unterricht)			
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
VII	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 05 13/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
Summe der Stellenumsetzungen	+ 20	–	

05 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**e) Bayerische Landesstelle für den Schulsport**					1. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport wurde mit Verordnung vom 14. Mai 1974 (GVBl S. 250) errichtet. Ihre Aufgabe ist es, das Ministerium bei allen Maßnahmen zur Förderung des Schulsports im Bereich aller Schularten zu unterstützen. 2. Die Besoldung ist bei 05 04/422 90 veranschlagt.
	Oberstudiendirektor	A 16	1	1	1	
	Studiendirektoren	A 15	4	4	4	
	Institutsrektor		1	1	1	
	Institutsrektor	A 14	–	–	1	
	Oberstudienrat		1	1	1	
	Regierungsfachberater	A 13	2	2	–	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 12	–	–	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
	Leerstellen					
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 01	**f) Staatliche Schulberatungsstellen**					1. Die 9 staatlichen Schulberatungsstellen (in Oberbayern 3, in den übrigen Regierungsbezirken je 1) erfüllen die Aufgaben zentraler Beratungs- und Organisationsstellen im Bereich der Schulberatung (vgl. Erläuterungen zu 05 04/TG 98). 2. Die Besoldung ist bei 05 04/422 98 veranschlagt.
	Studiendirektoren	A 15	18	18	18	
	Beratungsrektoren	A 14	8	8	8	
	Beratungsrektor	A 13	1	1	1	
	Pädagogische Assistenten	A 9	2	2	2	
	Zusammen		**29**	**29**	**29**	
	Leerstellen					
	Pädagogischer Assistent	A 9	**1**	**1**	**1**	1. **Zu BesGr A 9:** kw-Stelle. 2. **Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
422 01	**g) Zentralstelle für Computer im Unterricht**					1. Die Zentralstelle für Computer im Unterricht wurde mit Verordnung vom 19. Oktober 1988 (GVBl S. 330) mit Wirkung vom 1. Januar 1989 errichtet. Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung des Einsatzes von Computern im Unterricht aller Schularten ist eine Intensivierung der damit verbundenen Koordinierungs- und Beratungstätigkeit erforderlich. 2. Die Besoldung ist bei 05 04/422 99 veranschlagt.
	Studiendirektor	A15+AZ	1	1	–	
	Studiendirektoren	A 15	4	4	–	
	Institutsrektoren	A14+AZ	3	3	–	
	Institutsrektoren	A 14	2	2	–	
	Zusammen		**10**	**10**	–	
	Zugang/Abgang		+10			
425 01	**Angestellte** **a) Bayerische Landesstelle für den Schulsport**					1. Siehe Erläuterungen zu 05 02/422 01. 2. Die Vergütungen sind bei 05 04/425 90 veranschlagt.
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	3	3	3	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Bayerische Landesstelle für den Schulsport)			
A 14 Institutsrektor	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der BesGr A 12 (Fachlehrer) und A 14 (Institutsrektor) in 2 Stellen der BesGr A 13 (Regierungsfachberater)
A 13 Regierungsfachberater	+ 2	–	Umwandlung je einer Stelle der BesGr A 12 (Fachlehrer) und A 14 (Institutsrektor) in 2 Stellen der BesGr A 13 (Regierungsfachberater)
A 12 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der BesGr A 12 (Fachlehrer) und A 14 (Institutsrektor) in 2 Stellen der BesGr A 13 (Regierungsfachberater)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **20**	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01 (Bayerische Landesstelle für den Schulsport)			
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Titel 425 01 (Bayerische Landesstelle für den Schulsport)			
Vb	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **2**	–	

05 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01	**Leerstellen**	Vb	–	–	1	
	Zugang/Abgang		−1			
425 01	b) Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren					
	Tarifliche Angestellte	VIII	1	1	–	Die Vergütungen sind bei 05 05/425 86 veranschlagt.
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**c) Staatliche Schulberatungsstellen**					
	Tarifliche Angestellte	VII	**10**	**10**	**10**	1. Siehe Erläuterungen zu 05 02/422 01 2. Die Vergütungen sind bei 05 04/425 98 veranschlagt.
425 01	**d) Zentralstelle für Computer im Unterricht**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	–	1. Siehe Erläuterungen zu 05 02/422 01.
		IVa	1	1	–	2. Die Vergütungen sind bei 05 04/425 99 veranschlagt.
		VII	1	1	–	
		VIII	2	2	–	
	Zusammen		**5**	**5**	**–**	
	Zugang/Abgang		+5			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte					
	Akademie für Politische Bildung		1	1	1	
	Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren		4	4	–	
	Bayerische Landesstelle für den Schulsport		10	10	10	
	Staatliche Schulberatungsstellen		29	29	29	
	Zentralstelle für Computer im Unterricht		10	10	10	
425 01	Angestellte					
	Bayerische Landesstelle für den Schulsport		4	4	4	
	Staatliche Schulberatungsstellen		10	10	10	
	Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren		1	1	–	
	Zentralstelle für Computer im Unterricht		5	5	–	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**74**	**74**	**54**	
	Ferner:					
422 01	Planmäßige Beamte					
	Deutsches Jugendinstitut		1	1	1	
	Staatlich verwaltete Studienseminare und Stiftungsamt Aschaffenburg		9	9	9	
	Personalsoll B		10	10	10	

05 10

Schulaufsicht bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. **Zu BesGr A 16:** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	
	Leitende Regierungsschuldirektoren	A 16	43	44	43	2. **Zu BesGr A 15:** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsschuldirektoren	A 15	40	40	40	
	Regierungsschulräte, Regierungsfachberater	A 14	31	30	31	
	Regierungsfachberater	A 13	8	8	8	
	Zusammen		**129**	**129**	**129**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	**9**	**9**	**9**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	–	Zu Lasten der Mittel bei 425 11 dürfen drei unbefristete Arbeitsverträge nach VergGr III BAT mit Fachberaterinnen für das Kindergartenwesen bei den Regierungen (je eine bei den Regierungen von Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben) geschlossen werden.
	Zugang/Abgang		+3			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		129	129	129	
425 01	Angestellte		9	9	9	
	Personalsoll A		**138**	**138**	**138**	
	(darunter Lehrkräfte)		(129)	(129)	(129)	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	III	3	3	–	
	Personalsoll B		3	3	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 16 Leitender Regierungsschuldirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15
A 15 Regierungsschuldirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16
A 14 Regierungsschulrat, Regierungsfachberater	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 11	+ 3	–	infolge zusätzlichen Bedarfs an Fachberaterinnen für das Kindergartenwesen bei den Regierungen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **3**	–	

05 11

Staatliche Schulämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Leitende Schulamtsdirektoren	A 16	2	2	2	
	Schulamtsdirektoren	A 15	230	230	230	
	Schulräte	A14+AZ	58	58	58	
	Regierungsschulräte	A 14	2	2	2	
	Zusammen		**292**	**292**	**292**	
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtsrat	A 12	**1**	**1**	**1**	
	Leerstellen					
	Schulamtsdirektoren	A 15	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Schulräte	A14+AZ	4	4	4	5 Landtagsmandate
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	1 Beurlaubung nach § 16 UrlV
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	289	289	289	
	Zusammen		**290**	**290**	**290**	
	Leerstellen					
		VII	**10**	**10**	**10**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		292	292	292	
422 01	Verwaltung		1	1	1	
425 01	Angestellte		290	290	290	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**583**	**583**	**583**	
	(darunter Lehrkräfte)		(292)	(292)	(292)	

05 12

Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Die Stellen bei Kap. 05 12, 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
	Rektor einer selbständigen schulformunabhängigen Orientierungsstufe mit mehr als 360 Schülern	A 15	1	1	1	2.1 Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Planstellen Gestellungsverträge für Angehörige kirchlicher Genossenschaften nach Art. 12 VoSchG abgeschlossen werden. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 22.
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen, soweit Koordinatoren für die Schulberatung	A 14	51	51	38	
	Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern		953	953	1.038	2.2 Im erforderlichen Umfang können Lehrer – in schulischen Einrichtungen für spätrückgeführte volksdeutsche Kinder und Jugendliche und in Vertriebenen- und Ausländerlagern, – in Unterrichtseinrichtungen (muttersprachlicher Unterricht, Zusatzunterricht in deutscher Sprache, Vorbereitungsklassen) für ausländische Schüler, – in Fördereinrichtungen, die weder Volks- noch Sonderschulen sind, sondern der vorübergehenden unterrichtlichen Betreuung von Kindern dienen, die zeitweise öffentliche Volksschulen nicht besuchen können, zu Lasten der Planstellen verwendet werden.
	Seminarrektoren als Leiter von Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen		145	145	159	
	Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A13+AZ	1.065	1.065	1.009	
	Seminarrektoren als Leiter von Seminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen		139	139	153	
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen, soweit nicht in BesGr A 14	A 13	51	51	37	3. **Zu BesGr A 14 (Rektoren):** 342 Stellen ku nach BesGr A 13 + AZ.
	Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern		618	618	598	4. **Zu BesGr A 13 + AZ (Rektoren):** 120 Stellen ku nach BesGr A 13.
	Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern		879	879	982	5. **Zu BesGr A 13 (Hauptlehrer):** 56 Stellen ku nach BesGr A 12 + AZ.
	Lehrer als Leiter von Volksschulen mit bis zu 80 Schülern	A12+AZ	152	152	147	6. **Zu BesGr A 13 (Konrektoren):** 265 Stellen ku nach BesGr A 12 + AZ.
	Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern		1.133	1.133	1.060	7. **Zu BesGr A 12 + AZ (Konrektoren):** 111 Stellen ku nach BesGr A 12.
	Zweite Konrektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern		132	132	199	8. **Zu BesGr A 12 + AZ (Zweite Konrektoren):** 75 Stellen ku nach BesGr A 12.
	Lehrer	A 12	30.057	30.157	29.930	9. **Zu den ku-Vermerken in Nrn. 3 mit 8:** Die ku-Vermerke sind ausgebracht für Beamte, die unter die Regelung des seit 1. Juli 1981 geltenden Art. 22 Abs. 1 Satz 1 BayBesG fallen.
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	3.579	3.602	3.577	10. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer):** Die zwei im Haushalt 1989 von 05 19/ 422 01 umgesetzten Stellen kw. 23 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996.
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	2.090	2.109	2.027	11. **Zu BesGr A 10:** Die im Haushalt 1989 von 05 19/ 422 01 umgesetzte Stelle kw.
	Zusammen		**41.045**	**41.187**	**40.955**	12. Lehrer der BesGr A 12 erhalten als ehemalige Leiter einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern unter den Voraussetzungen der Fußnote 8 zu BesGr A 12 eine Amtszulage.
	Zugang/Abgang		+90	+142		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 12 Lehrer	–	+100	zur Verbesserung der Unterrichtssituation
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Seminarrektor als Leiter von Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 30/422 01 BesGr A 14 (Institutsrektor)
Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 32/422 01 BesGr A 14 (Institutsrektor)
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 02/422 01 BesGr A 14 (Institutsrektoren) für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 12 Lehrer	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 09 04/422 01 (Regierungsamtsrat)
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 2	–	Umsetzung von 05 19/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/422 01
	+ 20	–	Umsetzung von 05 18/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 20	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Seminarrektoren als Leiter von Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen	– 13	–	Umwandlung nach BesGr A 14 (Beratungsrektoren)
Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen, soweit Koordinatoren für die Schulberatung	+ 13	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Seminarrektoren) für den weiteren Ausbau der Schulberatung entsprechend dem Landtagsbeschluß vom 26.10.1976
A 12 Lehrer	+ 24	–	Umwandlung von 30 Stellen für Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht bei Tit. 425 02
	+ 4	–	Umwandlung von Tit. 425 02 VergGr III (Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht)
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 42	+ 42	Umwandlung von Mitteln bei 05 12/422 26 infolge Verminderung des Unterrichtseinsatzes der Fachlehreranwärter
Titel 422 01 (Pädagogische Assistenten)			
A 9 Pädagogische Assistenten	+106	–	Umwandlung von Tit. 422 11 BesGr A 9 (Pädagogische Assistenten z.A.)
Titel 422 11 (Pädagogische Assistenten)			
A 9 Pädagogische Assistenten z.A.	–106	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 9 (Pädagogische Assistenten)
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
IVb Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	– 30	–	Umwandlung in 24 Stellen für Lehrer der BesGr A 12 bei Tit. 422 01
III Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	– 4	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 12 (Lehrer)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 36	+ 42	

05 12

Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						13. Bis zu 65 Fachlehrern/Lehrern (Sammelbegriffe) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern eine Zulage nach Nr. 1.2 bzw. Nr. 3.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
						14. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Lehrern (Sammelbegriff) als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern eine Zulage nach Nr. 3.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
						15. Lehrern, die im Rahmen von Schulversuchen für die Gesamtschule und Orientierungsstufe eingesetzt sind und Tätigkeiten nach Nrn. 10.1 bis 10.3 der Anlage zur BayFZulV ausüben, kann eine Zulage von 100 DM gewährt werden. Dabei kann an jeder Schule nur je ein Lehrer die Zulage für die in Nrn. 10.1 bis 10.3 der Anlage zur BayFZulV genannten Tätigkeiten erhalten.
						16. Soweit bei der Verrechnung von Lehrern, Fachlehrern und Pädagogischen Assistenten (Sammelbegriffe), die nach Art. 86a BayBG teilzeitbeschäftigt sind, auf Grund der Bestimmungen in Art. 49 Abs. 3 BayHO und Nr. 3.3 DBestHG 1989/90 Planstellen nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden können, dürfen diese Stellenreste zusammengefaßt und das sich daraus ergebende Stellengehalt zur Beschäftigung von Aushilfslehrkräften in Anspruch genommen werden. Die Einzelheiten regelt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.
422 01	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Oberassistenten als Leiter von Seminaren für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten	A 11	7	7	7	**Zu BesGr A 10 (Pädagogische Oberassistenten):** 21 Stellen ku nach BesGr A 9 ab 1.1.1996
	Pädagogische Oberassistenten	A 10	592	613	592	
	Pädagogische Assistenten	A 9	479	458	373	
	Zusammen		**1.078**	**1.078**	**972**	
	Zugang/Abgang		+106			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	–	+ 23	Hebung von BesGr A 10
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	–	– 23	Hebung nach BesGr A 11
Titel 422 01 (Pädagogische Assistenten)			
A 10 Pädagogische Oberassistenten	–	+ 21	Hebung von BesGr A 9 (Pädagogische Assistenten)
A 9 Pädagogische Assistenten	–	– 21	Hebung nach BesGr A 10 (Pädagogische Oberassistenten)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	– 56	–	Absenkung nach BesGr A 13+AZ (Rektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	– 20	–	Absenkung nach BesGr A 13 (Hauptlehrer) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	– 5	–	Absenkung nach BesGr A 12+AZ (Lehrer) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 12 (Lehrer) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
A13+AZ Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 56	–	Absenkung von BesGr A 14 (Rektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Seminarrektoren als Leiter von Seminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen	– 14	–	Absenkung nach BesGr A 13 (Beratungsrektoren)
A 13 Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern	+ 20	–	Absenkung von BesGr A 14 (Rektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	– 73	–	Absenkung nach BesGr A 12+AZ (Konrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	– 30	–	Absenkung nach BesGr A 12 (Lehrer) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Volksschulen, soweit nicht in BesGr A 14	+ 14	–	Absenkung von BesGr A 13+AZ (Seminarrektoren) für den weiteren Ausbau der Schulberatung entsprechend dem Landtagsbeschluß vom 26.10.1976
A12+AZ Lehrer als Leiter von Volksschulen mit bis zu 80 Schülern	+ 5	–	Absenkung von BesGr A 14 (Rektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 73	–	Absenkung von BesGr A 13 (Konrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Zweite Konrektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund– und Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern	– 67	–	Absenkung nach BesGr A 12 (Lehrer) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
A 12 Lehrer	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 14 (Rektor) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	+ 30	–	Absenkung von BesGr A 13 (Konrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	+ 67	–	Absenkung von BesGr A 12+AZ (Zweite Konrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 56**	**+142**	

05 12

Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Rektoren von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern	A 14	12	12	12	Landtags- und Bundestagsmandate 10 Stellen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 3.710 Stellen Beurlaubungen nach Art. 80a BayBG 395 Stellen Erziehungsurlaub 730 Stellen Beurlaubungen in den Hochschuldienst 60 Stellen Beurlaubungen für den Auslandsschuldienst 30 Stellen Beurlaubungen nach § 16 UrlV 65 Stellen Zusammen 5.000 Stellen
	Seminarrektoren als Leiter von Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen		3	3	3	
	Seminarrektor als Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen	A 13+AZ	1	1	1	
	Hauptlehrer als Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern	A 13	7	7	7	
	Konrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern		8	8	8	
	Lehrer	A 12	3.778	3.778	3.623	
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(515)	(515)	(400)	
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(60)	(60)	(60)	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	467	467	452	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	498	498	498	
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(175)	(175)	(115)	
	Pädagogische Oberassistenten		170	170	113	
	Pädagogische Assistenten	A 9	56	56	56	
	(davon für Päd. Assistenten im Erziehungsurlaub)		(20)	(20)	(0)	
	Zusammen		**5.000**	**5.000**	**4.773**	
	Zugang/Abgang		+227			
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**					
	Fachlehrer (Eingangsamt)	**A 10**	**62**	**62**	**62**	
422 11	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Assistenten	**A 9**	**–**	**–**	**106**	
	Zugang/Abgang		−106			
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Lehramtsanwärter	A 12	1.300	1.200	1.890	
	Fachlehreranwärter	A 10	635	600	820	
	Zusammen		**1.935**	**1.800**	**2.710**	
	Zugang/Abgang		−775	−135		
422 26	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Assistentanwärter	A 9	**60**	**60**	**60**	

1. Die Mittel bei 05 12, 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
2. Die Mittel sind für Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärter und Pädagogische Assistentanwärter ausgebracht. Sie dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 12 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	+ 50	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 12 Lehramtsanwärter	–590	–100	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter
A 10 Fachlehreranwärter	–185	– 35	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Fachlehreranwärter
Summe der Stelleneinsparungen	–775	–135	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**–725**	**–135**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 12 Lehrer	+185	–	infolge Zunahme der Anträge auf Erziehungsurlaub (Vollzug des Art. 50 Abs. 5 BayHO)
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 60	–	infolge Zunahme der Anträge auf Erziehungsurlaub (Vollzug des Art. 50 Abs. 5 BayHO)
A 10 Pädagogische Oberassistenten	+ 67	–	Beurlaubungen gemäß Art. 86 a und Art. 80 a BayBG (Vollzug des Art. 50 Abs. 5 BayHO)
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
IVa Ausländische Lehrkräfte für den Unterricht von Gastarbeiterkindern	+ 5	–	für Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86 a BayBG
IVb Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	+ 5	–	für Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86 a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+322	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Lehrer	– 30	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	– 45	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
A 10 Pädagogische Oberassistenten	– 10	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
Titel 425 01			
VIII	– 5	–	Umsetzung nach 05 13/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 90	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+232**	–	

05 12

Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7

3. Für den Unterrichtseinsatz für Lehramtsanwärter gilt folgendes:

3.1 Die Lehramtsanwärter für den Volksschuldienst (alte Lehrbildung) im ersten und zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen höchstens bis zu 10, die übrigen Lehramtsanwärter höchstens 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.

3.2 Die Lehramtsanwärter für Grund- oder Hauptschulen (neue Lehrerbildung) erteilen im ersten Jahr des Vorbereitungsdienstes grundsätzlich keinen eigenverantwortlichen Unterricht, im zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen sie bis zu 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.

4. Für den Unterrichtseinsatz der Fachlehreranwärter gilt folgendes:

4.1 Im Schuljahr 1989/90 dürfen die Fachlehreranwärter im ersten Jahr des Vorbereitungsdienstes bis zu 14 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht erteilen. Die Fachlehreranwärter im zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes erteilen wie bisher bis zu 18 Wochenstunden.

4.2 Ab dem Schuljahr 1990/91 dürfen die Fachlehreranwärter im ersten Jahr des Vorbereitungsdienstes bis zu 12 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht erteilen. Die Fachlehreranwärter im zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen bis zu 16 Wochenstunden Unterricht erteilen.

5. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:

Schuljahr	**1989 /90**	**1990 /91**	**1988 /89 Soll**	**1988 /89 Ist**
Lehramts-anwärter	1300	1200	1890	1460
(Neuein-tritte)	(620)	(580)	(780)	(680)
Fachlehrer-anwärter	635	600	820	695
(Neuein-tritte)	(300)	(300)	(380)	(330)
Pädag. Assistent-Anwärter	60	60	60	60
(Neuein-tritte)	(30)	(30)	(30)	(30)
Zusammen	1995	1860	2770	2215
Abgang	775	135		

In den vorstehend für das Schuljahr 1988/89 angegebenen Soll-Zahlen ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1988 berücksichtigt.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIII	**838**	**838**	**838**	Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können bis zu drei Teilzeitkräfte beschäftigt werden.
	Leerstellen					
		VIII	**25**	**25**	**30**	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG
	Zugang/Abgang		−5			2. Der Vermerk zu 05 12/425 01 gilt entsprechend.
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	III	8	8	12	
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	IVa	18	18	18	
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	IVb	348	348	378	
	Ausländische Lehrkräfte für den Unterricht von Gastarbeiterkindern	IVa	198	198	198	
	Lehrkräfte für den französischen Wahlunterricht	IVb	15	15	15	
	Fachlehrer für Sport	Vb	130	130	130	
	Zusammen		**717**	**717**	**751**	
	Zugang/Abgang		−34			
	Leerstellen					
	Ausländische Lehrkräfte für den Unterricht von Gastarbeiterkindern	IVa	5	5	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
	Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	IVb	62	62	57	
	Fachlehrer für Sport	Vb	20	20	20	
	Zusammen		**87**	**87**	**77**	
	Zugang/Abgang		+10			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 12	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**					
			690	**690**	**640**	1. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder. Der Veranschlagung liegen zugrunde (Haushaltsansatz bei Tit. 425 12 zuzüglich Inanspruchnahme von Stellenresten bei Tit. 422 01; vgl. Vermerk Nr. 16 zu Tit. 422 01):
	Zugang/Abgang		+50			Schuljahr 1989/1990 690 — 1990/1991 690. Die für 1988 angegebene Zahl beruht auf der Veranschlagung im Nachtragshaushaltsplan 1988.
						2. Vgl. Vermerk Nr. 16 zu 05 12/422 01.

05 12

Volksschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		41.045	41.187	40.955	
	Pädagogische Assistenten		1.078	1.078	972	
422 11	Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		62	62	62	
	Pädagogische Assistenten		0	0	106	
425 01	Angestellte		838	838	838	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		717	717	751	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**43.740**	**43.882**	**43.684**	
	(darunter Lehrkräfte)		(41.824)	(41.966)	(41.768)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		1.935	1.800	2.710	
	Pädagogische Assistenten		60	60	60	
425 12	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		690	690	640	
	Personalsoll B		2.685	2.550	3.410	
	(darunter Lehrkräfte)		(2.625)	(2.490)	(3.350)	

05 13

Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Die Stellen bei 05 12, 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	7	7	5	2. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Stellen Gestellungsverträge für Angehörige kirchlicher Genossenschaften nach Art. 12 VoSchG abgeschlossen werden. Vgl. Vermerk bei 427 22.
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit bis zu 80 Schülern	A 15	21	21	23	
	Sonderschulrektor als Leiter einer selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 Schülern		1	1	1	3. Im erforderlichen Umfang können Lehrer an den Sonderschulen bei den Nervenkrankenhäusern der Bezirke Oberbayern und Oberpfalz in Haar und Regensburg zu Lasten der Planstellen verwendet werden.
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 180 Schülern		69	69	78	4. Bis zu 2 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Schülerheims eine Zulage nach Nr. 6.2 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit mehr als 120 Schülern		37	37	37	5. Bis zu 20 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Fachberater für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern eine Zulage nach Nr. 6.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Sonderschulrektoren als Leiter von selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 90 Schülern	A14+AZ	3	3	3	6. Bis zu 15 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen (soweit nicht Seminarrektor) eine Zulage nach Nr. 6.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Sonderschulrektoren als Leiter von selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit bis zu 60 Schülern		10	10	10	7. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Sonderschullehrern (Sammelbegriff) eine Zulage nach Nr. 6.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 180 Schülern		118	118	111	8. Vermerk Nr. 16 zu 05 12/422 01 gilt entsprechend.
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit bis zu 120 Schülern		61	61	61	9. **Zu BesGr A 15 (Sonderschulrektoren):** 27 Stellen ku nach BesGr A14+AZ.
	Seminarrektoren als Leiter von Seminaren für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen		37	37	37	10. **Zu BesGr A14+AZ (Sonderschulrektoren):** 31 Stellen ku nach BesGr A14.
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 180 Schülern		55	55	56	11. **Zu BesGr A14+AZ (Sonderschulkonrektoren):** 32 Stellen ku nach BesGr A 14.
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit mehr als 120 Schülern		37	37	37	12. **Zu BesGr A 14 (Sonderschulkonrektoren):** 26 Stellen ku nach BesGr A 13+AZ.
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschulen		10	10	10	13. **Zu BesGr A 14 (Zweite Sonderschulkonrektoren):** 5 Stellen ku nach BesGr A 13+AZ. (Sonderschuloberlehrer).
						14. **Zu BesGr A 13+AZ:** 40 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
						15. **Zu BesGr A 12 (Fachlehrer):** 2 Stellen ku nach BesGr A 11 ab 1.1.1996.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1989	1990	Begründung
1		2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)				
Stellenumsetzungen				
Titel 422 01 (Lehrkräfte)				
A14+AZ	Sonderschulrektor als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 180 Schülern	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 02/422 01 BesGr A 14+AZ (Institutsrektor) für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 13	Studienräte	+ 2	–	Umsetzung von 05 14/422 01
	Realschullehrer	– 2	–	Umsetzung nach 05 14/422 01
Titel 425 01 (Verwaltungsangestellte)				
VIII		– 1	–	Umsetzung nach 05 02/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
Summe der Stellenumsetzungen		– 2	–	
Stellenumwandlungen				
Titel 422 01 (Lehrkräfte)				
A 14	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 90 Schülern	– 3	–	Umwandlung nach BesGr A 14 (Beratungsrektoren)
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Sonderschulen, soweit Koordinatoren für die Schulberatung	+ 3	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Sonderschulrektoren)
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 90 Schülern	– 3	–	Umwandlung nach BesGr A 14 (Sonderschulkonrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 90 Schülern	+ 3	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Sonderschulrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
A 13	Sonderschullehrer	+ 50	+ 50	Umwandlung und Hebung von BesGr A 12 (Lehrer)
A 12	Lehrer	– 50	– 50	Umwandlung und Hebung nach BesGr A 13 (Sonderschullehrer)
Zwischensumme Stellenumwandlungen		–	–	
Stellenhebungen				
Titel 422 01 (Lehrkräfte)				
A15+AZ	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	+ 2	–	Hebung von BesGr A 15 infolge Zunahme der Schülerzahlen
A 15	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit bis zu 80 Schülern	– 2	–	Hebung nach BesGr A 15+AZ infolge Zunahme der Schülerzahlen
A13+AZ	Sonderschuloberlehrer	–	+ 40	Hebung von BesGr A 13 (Sonderschullehrer)
A 13	Sonderschullehrer	–	– 40	Hebung nach BesGr A 13+AZ (Sonderschuloberlehrer)
A 12	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)	–	+ 2	Hebung von BesGr A 11 (Fachlehrer)
A 11	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	–	– 2	Hebung nach BesGr A 12 (Fachlehrer, Eingangsamt in BesGr A 11)
Zwischensumme Stellenhebungen		–	–	

05 13

Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 90 Schülern	A 14	35	35	41	
	Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit bis zu 60 Schülern		68	68	68	
	Oberstudienräte		32	32	32	
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 90 Schülern		97	97	92	
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 Schülern		58	58	58	
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschulen		13	13	13	
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Sonderschulen, soweit Koordinatoren für die Schulberatung		13	13	10	
	Realschulkonrektor als der ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern		1	1	1	
	Sonderschulkonrektoren als weitere Konrektoren neben den ständigen Vertretern der Schulleiter an Sonderschulen mit Zügen für verschiedene Behinderungen oder mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges		20	20	20	
	Zweite Sonderschulkonrektoren an Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 270 Schülern		15	15	15	
	Zweite Sonderschulkonrektoren an Sonderschulen für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern		8	8	8	
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	270	310	270	
	Studienräte	A 13	53	53	51	
	Sonderschullehrer	A 13	2.353	2.363	2.303	
	Realschullehrer		16	16	18	
	Lehrer	A 12	363	313	413	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)		–	2	–	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	362	360	362	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	165	165	165	
	Zusammen		**4.408**	**4.408**	**4.409**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 01	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogische Oberassistenten	A 10	60	60	60	
	Pädagogische Assistenten	A 9	40	40	40	
	Zusammen		**100**	**100**	**100**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 180 Schülern	– 8	–	Absenkung nach BesGr A 14+AZ (Sonderschulrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 14 (Sonderschulkonrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
A14+AZ Sonderschulrektoren als Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit bis zu 180 Schülern	+ 8	–	Absenkung von BesGr A 15 (Sonderschulrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 180 Schülern	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 14 (Sonderschulkonrektor) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
A 14 Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen für Lernbehinderte mit mehr als 90 Schülern	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 15 (Sonderschulrektoren) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
	+ 1	–	Absenkung von BesGr A14 + AZ (Sonderschulkonrektor) infolge Rückgangs der Schülerzahlen
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 2**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Sonderschullehreranwärter	–	+ 10	infolge Zunahme der Zahl der Studienreferendare
Titel 425 12 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	+ 15	–	
Summe der neuen Stellen	+ 15	+ 10	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Sonderschullehreranwärter	– 50	–	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 35**	**+ 10**	

05 13

Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Sonderschulrektoren	A 15	6	6	6	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 230 Stellen
	Seminarrektor als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen	A14+AZ	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 80a BayBG 24 Stellen
	Sonderschullehrer (davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)	A 13	226 (38)	226 (38)	221 (33)	Erziehungsurlaub 38 Stellen Sonstige Beurlaubungen 28 Stellen
	Realschullehrer		2	2	2	Zusammen 320 Stellen
	Lehrer	A 12	30	30	–	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	45	45	–	
	Pädagogische Oberassistenten	A 10	10	10	–	
	Zusammen		**320**	**320**	**230**	
	Zugang/Abgang		+90			
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					1. Die Mittel bei 05 12, 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
	Sonderschullehreranwärter	A 13	**410**	**420**	**460**	2. Die Mittel sind für Sonderschullehreranwärter/Studienreferendare ausgebracht. Sie dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.
	Zugang/Abgang		–50	+10		3. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
						Schuljahr **1989/90** **1990/91** **1988/89 Soll** **1988/89 Ist** Studienreferendare 410 420 460 420 (Neueintritte) (210) (210) (210) (200) Zugang – 10 Abgang 50 – In den vorstehend für das Schuljahr 1988/89 angegebenen Soll-Zahlen ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1988 berücksichtigt.
425 01	**Angestellte a) Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	25	25	25	
		IVb	75	75	75	
		Vb	529	529	529	
	Zusammen		**629**	**629**	**629**	
425 01	**b) Verwaltungsangestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIII	**98**	**98**	**99**	**Zu VergGr VIII (Verwaltungsangestellte):** Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können bis zu drei Teilzeitkräfte beschäftigt werden.
	Zugang/Abgang		–1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 13 Sonderschullehrer	+ 5	–	für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub
Titel 425 01 (Krankenpflegekräfte)			
Kr III Krankenpflegekräfte	+ 5	–	für Beurlaubungen gemäß § 50 Abs.2 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 10	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Lehrer	+ 30	–	Umsetzung von 05 12/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	+ 45	–	Umsetzung von 05 12/422 01
A 10 Pädagogische Oberassistenten	+ 10	–	Umsetzung von 05 12/422 01
Titel 425 01			
VIII	+ 5	–	Umsetzung von 05 12/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 90	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+100**	–	

05 13

Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**c) Krankenpflegekräfte**					1. Die Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen im erforderlichen Umfang auch an weiterführenden Schulen verwendet werden.
	Krankenpflegekräfte	Kr IV	5	5	5	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	20	20	20	
	Krankenpflegekräfte	Kr II	5	5	5	
	Zusammen		**30**	**30**	**30**	2. Soweit auf Grund der Bestimmungen in Art. 49 Abs. 3 BayHO und Nr. 3.3 DBestHG 1989/1990 Angestelltenstellen nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden können, dürfen diese Stellenreste zusammengefaßt und zur Beschäftigung von weiteren Krankenpflegekräften in Anspruch genommen werden.
	Leerstellen					
	Tarifliche Angestellte	IVb	37	37	37	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG.
		Vb	48	48	48	
		VIII	5	5	–	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	5	5	–	
	Zusammen		**95**	**95**	**85**	
	Zugang/Abgang		+10			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
			–	–	–	
425 12	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**					
			55	**55**	**40**	Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.
	Zugang/Abgang		+15			
427 11	Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht					
			–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		4.408	4.408	4.409	
422 01	Pädagogische Assistenten		100	100	100	
425 01	Angestellte					
	a) Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe		629	629	629	
425 01	b) Verwaltungsangestellte		98	98	99	
425 01	c) Krankenpflegekräfte		30	30	30	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**5.265**	**5.265**	**5.267**	
	(darunter Lehrkräfte)		(4.408)	(4.408)	(4.409)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		410	420	460	
425 12	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		55	55	40	
	Personalsoll B		465	475	500	
	(darunter Lehrkräfte)		(465)	(475)	(500)	

05 14

Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Die Stellen bei 05 12, 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
	Direktor der Landesschule für Blinde	A15+AZ	1	1	1	2. Bis zu 5 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Fachberatern für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern eine Zulage nach Nr. 6.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Direktor der Landesschule für Gehörlose		1	1	1	
	Direktor der Landesschule für Körperbehinderte		1	1	1	
	Studiendirektor	A 15	1	1	1	
	Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Sonderschulen mit Schülerheimen	A14+AZ	3	3	3	3. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Sonderschulkonrektor als weiterer Konrektor neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters an einer Sonderschule mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges		1	1	1	
	Sonderschulkonrektoren als weitere Konrektoren neben den ständigen Vertretern der Schulleiter an Sonderschulen mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenen Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges	A 14	3	3	3	
	Zweite Sonderschulkonrektoren an Landesschulen mit Schülerheimen		3	3	3	
	Oberstudienrat		1	1	1	
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	36	36	36	
	Studienräte	A 13	5	5	7	
	Sonderschullehrer	A 13	39	39	39	
	Realschullehrer		8	8	6	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	10	10	10	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	5	5	5	
	Zusammen		**118**	**118**	**118**	
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Pädagogischer Oberassistent	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Leerstellen					
	Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG: 6 Stellen
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 425 01			
Kr V Krankenpflegekräfte	+ 2	–	zur Intensivpflege schwerst– und mehrfachbehinderter Schüler
Kr IV Krankenpflegekräfte	+ 2	–	zur Intensivpflege schwerst– und mehrfachbehinderter Schüler
Summe der neuen Stellen	+ 4	–	
Stelleneinsparungen			
Titel 426 20			
II	– 4	–	Einsparung infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten auf Privatfirmen
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienräte	– 2	–	Umsetzung nach 05 13/422 01
Realschullehrer	+ 2	–	Umsetzung von 05 13/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
Schwester mit Gestellungsvertrag	– 1	–	Umwandlung nach VergGr Vc (Erzieher)
Vb	+ 4	–	Umwandlung von 4 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr II in 4 Stellen der VergGr Vb
Vc	– 4	–	Umwandlung von 4 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr II in 4 Stellen der VergGr Vb
	+ 1	–	Umwandlung einer Stelle für Schwestern mit Gestellungsvertrag
Titel 426 20			
II	– 1	–	Umwandlung einer Stelle der LohnGr II und 4 Stellen der VergGr Vc (Tit. 425 01) in 4 Stellen der VergGr Vb (Tit. 425 01)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 1	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr VIb
VIb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	

05 14

Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**		–	–	–	**Zu 422 11 und 422 26:** Die Stellen bei 05 12, 05 13 und 05 14 sind gegenseitig übertragbar.
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**		–	–	–	
425 01	**Angestellte**					
	Schwestern mit Gestellungsvertrag		3	3	4	Die bei 05 13 und 05 14 ausgewiesenen Stellen für Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe sind gegenseitig übertragbar.
	Tarifliche Angestellte	IIa	3	3	3	
		IVa	4	4	4	
		IVb	3	3	3	
		Vb	37	37	33	
		Vc	93	94	96	
		VIb	8	7	8	
		VII	7	7	7	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Krankenpflegekräfte	Kr V	2	2	–	
	Krankenpflegekräfte	Kr IV	13	13	11	
	Zusammen		**177**	**177**	**173**	
	Zugang/Abgang		+4			
	Leerstellen					
		Vb	3	3	3	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG: 6 Stellen
		Vc	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	1	1	1	1. **Zu LohnGr VII:** Über die neue Stelle des Haushalts 1987 darf nur verfügt werden, wenn die Kosten auf Dauer von dritter Seite in voller Höhe erstattet werden.
		VII	5	5	5	
		VI	3	3	3	
		V	16	16	16	
		IV	17	17	18	
		III	10	10	12	2. **Zu LohnGr IV:** 1 (1988: 2) Stelle ku nach LohnGr II.
		II	12	12	14	
	Zusammen		**64**	**64**	**69**	
	Zugang/Abgang		–5			
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		118	118	118	
422 01	Verwaltung		4	4	4	
425 01	Angestellte		177	177	173	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
426 20	Arbeiter		64	64	69	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**363**	**363**	**364**	
	(darunter Lehrkräfte)		(118)	(118)	(118)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenabsenkungen			
Titel 426 20			
IV	– 1	–	Absenkung nach LohnGr II im Vollzug des ku–Vermerks
III	– 2	–	Absenkung nach LohnGr II im Vollzug des ku–Vermerks
II	+ 1	–	Absenkung von LohnGr IV im Vollzug des ku–Vermerks
	+ 2	–	Absenkung von LohnGr III im Vollzug des ku–Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **1**	–	

05 15

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfach-, Berufsober- und Wirtschaftsschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Bei 05 15 sind auch die Stellen für die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut und die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach sowie für die staatlichen Studienseminare in München, Nürnberg und Regensburg ausgebracht. Die Stellen für die Staatliche Berufsoberschule Miesbach sind beim Staatlichen Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft Miesbach bei 05 16 veranschlagt.
	Oberstudiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern	A 16	136	136	136	
	Oberstudiendirektoren als Seminarvorstände der staatlichen Studienseminare für berufliche Schulen		7	7	7	
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	24	24	24	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern		134	134	134	2. Die Planstellen für Lehrkräfte bei 05 15 und 05 16 sind gegenseitig übertragbar.
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit bis zu 80 Schülern	A 15	2	2	2	3. Studienräten und Oberstudienräten, die auf Planstellen für Studiendirektoren (BesGr A 15) geführt werden, kann als Seminarlehrern an beruflichen Schulen nach Maßgabe des § 3 der BayFZulV eine Stellenzulage gewährt werden.
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern		24	24	24	
	Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		875	875	878	4. Bis zu 14 Fachlehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern eine Zulage nach Nr. 1.2 der Anlage zu BayFZulV gewährt werden.
	Oberstudienräte	A 14	1.862	1.862	1.788	5. **Zu BesGr A 12 (Religionsoberlehrer und Wirtschaftsoberlehrerinnen):** ku in Stellen für Fachlehrer (BesGr A 12)
	Studienräte	A 13	1.041	1.041	966	6. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer mit Eingangsamt in BesGr A 10):** 72 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1. 1. 1996.
	Realschullehrer	A 13	47	47	47	
	Religionsoberlehrer	A 12	1	1	1	
	Wirtschaftsoberlehrerin		1	1	1	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)		163	163	163	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		179	179	179	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	39	39	39	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		818	890	818	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	664	592	664	
	Zusammen		**6.017**	**6.017**	**5.871**	
	Zugang/Abgang		+146			
	Leerstellen					
	Oberstudiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A 16	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A15+AZ	1	1	1	Landtagsmandate 4 Stellen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 201 Stellen Erziehungsurlaub 32 Stellen Beurlaubungen in den Hochschuldienst 10 Stellen Beurlaubungen nach § 16 UrlV 20 Stellen Zusammen 267 Stellen
	Studiendirektoren (davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)	A 15	10 (10)	10 (10)	10 (10)	
	Oberstudienräte	A 14	66	66	66	
	Studienräte (davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)	A 13	61 (9)	61 (9)	61 (9)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Oberstudienräte	+ 75	–	zur Verbesserung der Unterrichtssituation
A 13 Studienräte	+ 75	–	zur Verbesserung der Unterrichtssituation
Summe der neuen Stellen	+150	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Studiendirektor als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 05 30/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/422 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 14 Oberstudienrat	– 1	–	Umsetzung nach 05 30/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 4	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	–	+ 72	Hebung von BesGr A 10
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	–	– 72	Hebung nach BesGr A 11
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
VII	– 22	–	Absenkung nach VergGr VIII
VIII	+ 22	–	Absenkung von VergGr VII
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+146**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienreferendare	– 80	–	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 80**	–	

05 15

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfach-, Berufsober- und Wirtschaftsschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01 (Leerstellen)	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	55	55	55	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	73	73	73	
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(23)	(23)	(23)	
	Zusammen		**267**	**267**	**267**	
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**					Die Stellen sind auf 05 16 übertragbar.
	Studienräte	A 13	67	67	67	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	55	55	55	
	Zusammen		**122**	**122**	**122**	
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					1. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
	Studienreferendare	A 13	410	410	490	
	Fachlehreranwärter (FLA B)	A 10	60	60	60	
	Zusammen		**470**	**470**	**550**	
	Zugang/Abgang		−80			

	1989	**1990**	**1988 Soll**	**1988 Ist**
Studienreferendare (1)	410	410	490	430
Fachlehreranwärter (FLA B) (1)	60	60	60	59
Zusammen	470	470	550	489
(Neueintritte) (2)	(260)	(265)	(275)	(234)
Abgang	80			

(1) jeweils Stand März
(2) jeweils vom September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

In den vorstehend für 1988 angegebenen Soll-Zahlen ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1988 berücksichtigt.

2. Der Vorbereitungsdienst dauert für Studienreferendare zwei Jahre, für gewerbliche Fachlehreranwärter ein Jahr.
3. Von den Studienreferendaren dürfen höchstens 400 bis zu 16 Wochenstunden Unterricht erteilen. Um anderweitig nicht gedeckten unabweisbaren Aushilfsbedarf zu befriedigen, kann bei weiteren Studienreferendaren das Unterrichtsmaß auf bis zu 16 Wochenstunden gegen Einsparung an geeigneter Stelle mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen erhöht werden.

422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	2	2	2	
		A 13	3	3	3	
		A 10	25	25	25	
	Zusammen		**30**	**30**	**30**	

Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfach-, Berufsober- und Wirtschaftsschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	3	3	3	Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können bis zu vier Teilzeitkräfte beschäftigt werden.
		VII	335	335	357	
		VIII	50	50	28	
	Zusammen		**388**	**388**	**388**	
	Leerstellen					
		VII	**15**	**15**	**15**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 12	**Angestellte** (Aushilfslehrkräfte)		**212**	**212**	**212**	1. Zu Lasten der Mittel bei Titel 425 12 dürfen bis zu 100 unbefristete Arbeitsverträge geschlossen werden. 2. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder. 3. Zu Lasten der Mittel werden auch Lehrkräfte beschäftigt, die unter die Änderung des § 3 Buchst. q BAT ab 1. 1. 1988 fallen.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		6.017	6.017	5.871	
422 11	Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		122	122	122	
425 01	Angestellte		388	388	388	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**6.527**	**6.527**	**6.381**	
	(darunter Lehrkräfte)		(6139)	(6139)	(5993)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		470	470	550	
425 12	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		212	212	212	
	Personalsoll B		682	682	762	
	(darunter Lehrkräfte)		(682)	(682)	(762)	

05 16

Staatliche Berufsfach- und Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 05 15/422 01.
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	3	3	3	2. Die Stellen für die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau mit Berufsaufbauschule in Landshut und für die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik in Kulmbach sind bei 05 15 veranschlagt.
	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15	1	1	1	
	Studiendirektor als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an einem Studienseminar oder einer Seminarschule oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		1	1	1	
	Fachschulrektoren als Leiter von Fachschulen oder Berufsfachschulen mit mehr als 80 Schülern		4	4	4	
	Fachschulrektoren als Leiter von Berufsfachschulen oder Fachschulen mit mehr als 30 bis zu 80 Schülern	A14+AZ	6	6	6	
	Oberstudienräte	A 14	13	13	12	
	Studienräte	A 13	6	6	6	
	Fachlehrer an beruflichen Schulen als ständige Vertreter von in die Besoldungsgruppe A 15 oder höher eingestuften Leitern von Fachschulen oder Berufsfachschulen	A 13	7	7	7	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)	A 12	17	17	17	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		6	6	6	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	8	8	8	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		20	20	20	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	11	11	11	
	Zusammen		**103**	**103**	**102**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 01	**Verwaltung**					
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	8	8	4	
		VII	16	16	12	
		VIII	8	8	4	
	Zusammen		**33**	**33**	**21**	
	Zugang/Abgang		+12			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 20			
VII	– 1	–	Einsparung infolge Übergangs des Schulaufwands auf eine kommunale Körperschaft
IV	– 1	–	Einsparung infolge Übergangs des Schulaufwands auf eine kommunale Körperschaft
II	– 1	–	Einsparung infolge Übergangs des Schulaufwands auf eine kommunale Körperschaft
Summe der Stelleneinsparungen	– 3	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Oberstudienrat	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Planmäßige Beamte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Titel 425 01			
VIb	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 31/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
VII	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 3	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05 (davon 1 Halbtagsstelle)
	+ 1	–	Umsetzung von 15 17/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05 (Halbtagsstelle)
VIII	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Titel 425 02 (Lehrkräfte)			
IVa	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
IVb	+ 6	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 6	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05

05 16

Staatliche Berufsfach- und Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	5	5	3	
		IVb	33	33	9	
		Vb	33	33	–	
		Vc	1	1	–	
	Krankenpflegekräfte	Kr IX	4	4	–	
	Krankenpflegekräfte	Kr VIII	6	6	–	
	Krankenpflegekräfte	Kr VII	34	34	–	
	Zusammen		**116**	**116**	**12**	
	Zugang/Abgang		+104			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		IX	5	5	5	
		VIII	2	2	2	
		VII	1	1	1	
		VI	1	1	–	
		IV	3	3	1	
		III	1	1	–	
		II	7	7	1	
	Zusammen		**20**	**20**	**10**	
	Zugang/Abgang		+10			
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		103	103	102	
422 01	Verwaltung		2	2	2	
425 01	Angestellte		33	33	21	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		116	116	12	
426 20	Arbeiter		20	20	10	
	Personalsoll A		**274**	**274**	**147**	
	(darunter Lehrkräfte)		(219)	(219)	(114)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
noch zu Titel 425 02	+ 5	–	Umsetzung von 15 07/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von 15 17/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 5	–	Umsetzung von 15 19/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	+ 8	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 4	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 7	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 31/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 9	–	Umsetzung von 15 17/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 2	–	Umsetzung von 15 19/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Kr IX Krankenpflegekräfte	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Anlage zu 15 18/Angestellte (Schwester mit Gestellungsvertrag) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Kr VIII Krankenpflegekräfte	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 3	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Kr VII Krankenpflegekräfte	+ 10	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 10	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Anlage zu 15 18/Angestellte (Schwester mit Gestellungsvertrag) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 13	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Angestellte (VergO Kr) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05

05 16
Staatliche Berufsfach- und Fachschulen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Titel 426 20			
VII	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Arbeiter infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
VI	+ 1	–	Umsetzung von 15 17/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
IV	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 18/Arbeiter infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
III	+ 1	–	Umsetzung von 15 17/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
II	+ 7	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Arbeiter (Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	+131	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
VII	– 1	–	Umwandlung von 2 Halbtagsstellen in eine Ganztagsstelle
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+127**	–	

Erläuterungen

(noch zu Titel 422 01 mit 426 21) Stellenübersicht der Staatlichen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens

Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen bei Titel																Stellen insgesamt
	422 01	425 02							425 01			426 20					
	Beamte	Tarifliche Angestellte															
		Lehrkräfte							Verwaltung			Arbeiter					
	Besoldungsgruppe	Vergütungsgruppe										Lohngruppe					
	A 14	IVa	IVb	Vb	Vc	Kr IX	Kr VIII	Kr VII	VIb	VII	VIII	VII	VI	IV	III	II	
Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität München in München-Großhadern	–	–	–	–	–	1	1	8	–	–	1	1	–	–	–	6	18
Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität München	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	1	–	–	–	–	–	4
Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Staatlichen Orthopädischen Klinik in München-Harlaching	–	–	–	2	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	3
Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität München	–	–	4	2	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	8
Staatliche Berufsfachschule für Logopädie an der Universität München	1	–	1	5	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	9
Staatliche Berufsfachschule für medizinisch-technische Radiologie-Assistenten an der Universität München	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Staatliche Berufsfachschule für medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten an der Universität München	–	–	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	7
Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Universität Würzburg	–	–	–	–	–	1	–	8	–	–	1	–	–	2	–	–	12
Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Universität Würzburg	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–	–	3
Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität Würzburg	–	–	3	3	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	7
Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität Würzburg	–	–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Universität Würzburg	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Staatliche Berufsfachschule für Diätassistenten an der Universität Würzburg	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Staatliche Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin an der Universität Würzburg	–	–	1	9	–	–	–	–	–	0,5	–	–	1	–	1	–	12,5
Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Chirurgischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	–	–	–	1	1	3	–	1	–	–	–	–	–	–	6
Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege an der Medizinischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	–	–	–	–	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	–	–	–	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Staatliche Berufsfachschule für Hebammen an der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Staatliche Berufsfachschule für Massage an der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Staatliche Berufsfachschule für Krankengymnastik an der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	1	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	4
Staatliche Berufsfachschule für Logopädie an der Universität Erlangen-Nürnberg	–	1	–	5	–	–	–	–	–	0,5	–	–	–	–	–	–	6,5
Staatliche Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Zusammen	1	2	24	33	1	4	6	34	4	4	4	1	1	3	1	7	130

05 17

Staatliche Fachoberschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					**Zu BesGr A 14:**
	Leitende Oberstudiendirektoren als Ministerialbeauftragte für die Fachoberschulen	B 3	2	2	2	41 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Oberstudiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Fachoberschulen, die Ministerialbeauftrage sind	A 16	2	2	2	
	Oberstudiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern		34	34	34	
	Studiendirektoren als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A15+AZ	11	11	11	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern		34	34	34	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15	11	11	11	
	Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		216	216	216	
	Oberstudienräte	A 14	493	534	493	
	Studienräte	A 13	473	432	474	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)	A 12	16	16	16	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		14	14	14	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	4	4	4	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		40	40	40	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	24	24	24	
	Zusammen		**1.374**	**1.374**	**1.375**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
	Studiendirektor	A15+AZ	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberstudienräte	A 14	33	33	33	Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG 20 Stellen
	Studienräte	A 13	16	16	16	Beurlaubungen in den Auslandsschuldienst 23 Stellen
	Zusammen		**50**	**50**	**50**	Beurlaubungen nach § 16 UrlV 7 Stellen
						Zusammen 50 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienrat	– 1	–	Umsetzung nach 05 19/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Oberstudienräte	–	+ 41	Hebung von BesGr A 13 (Studienräte)
A 13 Studienräte	–	– 41	Hebung nach BesGr A 14 (Oberstudienräte)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **1**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 12 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	+ 16	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **16**	–	

05 17

Staatliche Fachoberschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	2	2	2	
		VII	75	75	75	
		VIII	3	3	3	
	Zusammen		**80**	**80**	**80**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 12	**Angestellte**					
	(Aushilfslehrkräfte)		**16**	**16**	**–**	1. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfskräften wieder.
	Zugang/Abgang		+16			2. Zu Lasten der Mittel werden auch Lehrkräfte beschäftigt, die unter die Änderung des § 3 Buchst. q BAT ab 1.1.1988 fallen.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		1.374	1.374	1.375	
425 01	Angestellte		80	80	80	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**1.454**	**1.454**	**1.455**	
	(darunter Lehrkräfte)		(1374)	(1374)	(1375)	
	Ferner:					
425 12	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		16	16	—	
	Personalsoll B (darunter Lehrkräfte)		16 (16)	16 (16)	— (—)	

05 18

Staatliche Realschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Bis zu 100 Lehrkräften kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen eine Zulage nach Nr. 5.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Leitende Realschulrektoren als Ministerialbeauftragte für die Realschulen	A 16	9	9	9	
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	A 15	174	174	182	2. Bis zu 50 Lehrkräften kann als Seminarlehrern an Realschulen (soweit nicht Seminarrektoren) eine Zulage nach Nr. 4.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschulrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen, die Ministerialbeauftragte sind		9	9	9	
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A14+AZ	27	27	17	3. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Lehrkräften als Seminarlehrer an Realschulen (soweit nicht Seminarrektoren) eine Zulage nach Nr. 4.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern		169	169	183	
	Realschulrektor als Leiter einer Realschule mit bis zu 180 Schülern	A 14	1	1	1	4. Je einer Lehrkraft, die im Rahmen von Schulversuchen (Gesamtschule und Orientierungsstufe) eingesetzt ist, kann eine Zulage nach Nr. 10.1 und Nr. 10.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern		29	29	19	
	Seminarrektoren als Seminarlehrer an Realschulen		116	113	119	5. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer):** 8 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1. 1. 1996.
	Realschuloberlehrer als Sachbearbeiter bei den Ministerialbeauftragten für die Realschulen		9	9	9	
	Zweite Realschulkonrektoren an Realschulen mit mehr als 540 Schülern		105	105	115	
	Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Realschulen		13	16	10	
	Realschullehrer	A 13	4.113	4.113	4.103	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	588	596	588	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	322	314	342	
	Zusammen		**5.684**	**5.684**	**5.706**	
	Zugang/Abgang		−22			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	A 15	4	4	4	Landtags- und Bundestagsmandate 6 Stellen
	Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A14+AZ	2	2	2	Beurlaubungen nach Art. 80a und 86a BayBG 544 Stellen
	Realschulkonrektoren als ständiger Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern		5	5	5	Beurlaubungen für den Auslandsschuldienst 18 Stellen
	Realschullehrer	A 13	459	459	459	Beurlaubungen nach § 16 UrlV 16 Stellen
						Zusammen 584 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A14+AZ Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 02/422 01 BesGr A 14+AZ (Institutsrektor) für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	– 20	–	Umsetzung nach 05 12/422 01
Titel 425 01			
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 05 01/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 23	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A14+AZ Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 14+AZ (Realschulrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 14+AZ (Realschulkonrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 14 Seminarrektoren als Seminarlehrer an Realschulen	– 3	– 3	Umwandlung nach BesGr A 14 (Beratungsrektoren)
Beratungsrektoren als Schulpsychologen an Realschulen	+ 3	+ 3	Umwandlung von BesGr A 14 (Seminarrektoren)
Titel 425 01			
VII	+ 2	–	Umwandlung von 3 Stellen der VergGr VIII
VIII	– 3	–	Umwandlung in 2 Stellen der VergGr VII
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 1	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	–	+ 8	Hebung von BesGr A 10
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	–	– 8	Hebung nach BesGr A 11
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	– 8	–	Absenkung nach BesGr A 14+AZ (Realschulrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A14+AZ Realschulrektoren als Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 8	–	Absenkung von BesGr A 15 (Realschulrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 360 Schülern	– 10	–	Absenkung nach BesGr A 14 (Realschulkonrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 14 Realschulkonrektoren als ständige Vertreter der Leiter von Realschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	+ 10	–	Absenkung von BesGr A 14+AZ (Realschulkonrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zweite Realschulkonrektoren an Realschulen mit mehr als 540 Schülern	– 10	–	Absenkung nach BesGr A 13 (Realschullehrer) im Vollzug des Art. 14 BayBesG

05 18

Staatliche Realschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	114	114	114	
	Zusammen		**584**	**584**	**584**	
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Studienreferendare	A 13	**400**	**400**	**510**	1. Von den Studienreferendaren dürfen höchstens 175 bis zu 16 Wochenstunden Unterricht erteilen.
	Zugang/Abgang		−110			2. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde.
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VII	205	205	203	**Zu VergGr VII:**
		VIII	43	43	47	1. Zu Lasten des Stellengehalts einer Stelle können zwei Teilzeitkräfte beschäftigt werden, wobei aber mindestens 13 Stunden wöchentlich übernommen werden müssen.
	Zusammen		**248**	**248**	**250**	2. 1 Stelle halbtätig.
	Zugang/Abgang		−2			3. 5 Stellen kw, die infolge Überschreitung der Richtzahlen frei werden.
	Leerstellen					
		VII	**10**	**10**	**10**	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG.
						2. Nr. 1 des Vermerks zu 05 18/425 01 (Vollstellen) gilt entsprechend.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.

	1989	1990	1988 Soll	1988 Ist
Studienreferendare (1)	400	400	510	429
(Neueintritte) (2)	(200)	(200)		(190)
Abgang	−110			

(1) jeweils Stand März
(2) jeweils von September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres.

Die Mittel dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.
In den vorstehend für das Jahr 1988 angegebenen Soll-Zahlen ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1988 berücksichtigt.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
A 13 Realschullehrer	+ 10	–	Absenkung von BesGr A 14 (Zweite Realschulkonrektoren) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 24**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienreferendare	–110	–	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**–110**	–	

05 18

Staatliche Realschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 12	**Angestellte** (Aushilfslehrkräfte)		**35**	**35**	**35**	Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln.
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		5.684	5.684	5.706	
425 01	Angestellte		248	248	250	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**5.932**	**5.932**	**5.956**	
	(darunter Lehrkräfte)		(5684)	(5684)	(5706)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		400	400	510	
425 12	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		35	35	35	
	Pesonalsoll B		435	435	545	
	(darunter Lehrkräfte)		(435)	(435)	(545)	

05 19

Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					1. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Planstellen Lehrkräfte in Sonderklassen zur schulischen Förderung spätrückgeführter volksdeutscher Kinder und Jugendlicher verwendet werden. 2. 110 Studiendirektoren und Oberstudiendirektoren – als Seminarvorstand, soweit kein ständiger stellvertretender Seminarvorstand bestellt ist – – als ständiger stellvertretender Seminarvorstand – kann eine Zulage nach Nr. 9.1 bzw. 8.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden. 3. 17 Studienräten und Oberstudienräten kann als Leitern eines Schülerheimes eine Zulage nach Nr. 7.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden. 4. Studienräten und Oberstudienräten, die auf Planstellen für Studiendirektoren (BesGr A 15) geführt werden, kann nach Maßgabe des § 3 der BayFZulV eine Stellenzulage gewährt werden. 5. **Zu BesGr A 14:** 50 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996. 6. **Zu BesGr A 13 (Gymnasialoberlehrer):** ku in Studienräte. 7. Zahl der Dienstwohnungen: 29.
	Leitende Oberstudiendirektoren als Ministerialbeauftragte für die Gymnasien	B 3	8	8	8	
	Oberstudiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern	A 16	288	288	288	
	Oberstudiendirektoren als Leiter zweizügig voll ausgebauter Oberstufengymnasien oder von Oberstufengymnasien mit mindestens zwei Schultypen		2	2	2	
	Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt		3	5	2	
	Oberstudiendirektor als Leiter eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen		1	1	1	
	Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen		2	2	2	
	Oberstudiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien, die Ministerialbeauftragte sind		8	8	8	
	Studiendirektoren als Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit bis zu 360 Schülern	A 15+AZ	5	5	5	
	Studiendirektoren als Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien		7	5	8	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt		3	5	2	
	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen		1	1	1	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen		2	2	2	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter zweizügig voll ausgebauter Oberstufengymnasien mit mindestens zwei Schultypen		2	2	2	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter voll ausgebauter Gymnasien mit mehr als 360 Schülern		287	287	287	
	Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien	A 15	6	4	7	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01 (Verwaltung)			
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 15 Studiendirektor als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	– 4	–	Umsetzung nach 05 02/422 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
A 13 Studienrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 17/422 01
A 11 Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	– 2	–	Umsetzung nach 05 12/422 01
A 10 Fachlehrer (Eingangsamt)	– 1	–	Umsetzung nach 05 12/422 01
Titel 425 01			
IIa	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
IVa Verwaltungsangestellter	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
VII Verwaltungsangestellter	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
VIII Verwaltungsangestellter	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/425 01 für die personelle Ausstattung der Zentralstelle für Computer im Unterricht
	– 1	–	Umsetzung nach 05 01/425 01
VII Verwaltungsangestellter	– 1	–	Umsetzung nach 05 32/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 12	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Verwaltung)			
A 6 Bibliothekssekretäre	+ 10	–	Umwandlung von VergGr VII BAT
Titel 425 01			
VII Verwaltungsangestellte	– 10	–	Umwandlung nach BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 16 Oberstudiendirektoren als Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt	+ 1	+ 2	Hebung von BesGr A 15+AZ (Studiendirektor) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A15+AZ Studiendirektoren als Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien	– 1	– 2	Hebung nach BesGr A 16 (Oberstudiendirektor) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter von Gymnasien im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt	+ 1	+ 2	Hebung von BesGr A 15 (Studiendirektor) im Vollzug des Art. 14 BayBesG

05 19

Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Studiendirektoren als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	A 15	3.831	3.831	3.835	
	Oberstudienräte	A 14	6.274	6.324	6.274	
	Studienräte	A 13	3.632	3.582	3.631	
	Gymnasialoberlehrer	A 13	1	1	1	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	112	112	114	
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	59	59	60	
	Zusammen		**14.534**	**14.534**	**14.540**	
	Zugang/Abgang		−6			
422 01	**Pädagogische Assistenten**					
	Pädagogischer Oberassistent	A 10	**1**	**1**	**1**	
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	1	1. **Zu BesGr A 11/A 10:** Im Austausch mit einer Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtmann) kann vorübergehend eine Planstelle der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor) von 05 33/422 01 in Anspruch genommen werden; diese Stelle ku nach BesGr A 9 (Amtsinspektor).
	Amtsinspektoren	A 9	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	17	17	17	
	Regierungsobersekretäre	A 7	14	14	14	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Bibliothekssekretäre		10	10	–	
	Oberamtsmeister	A 5	13	13	14	
	Amtsmeister	A 4	6	6	6	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	2. **Zu BesGr A 11:** 1 Stelle ku nach BesGr A 8
	Zusammen		**72**	**72**	**63**	
	Zugang/Abgang		+9			3. **Zu BesGr A 10:** ku nach BesGr A 7.
						4. **Zu den Stellen des mittleren Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
						5. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 1 (1988: 2) Stelle kw.
						6. **Zu BesGr A 4 (Amtsmeister):** 1 Stelle kw.
	Leerstellen					
	Oberstudiendirektoren	A 16	10	10	9	1. **Zu BesGr A 6:** kw-Stelle.
	Studiendirektoren	A15+AZ	9	9	10	
	Studiendirektoren	A 15	96	96	96	2. **Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(32)	(32)	(32)	Landtags- und Bundestagsmandate 12 Stellen
	Oberstudienräte	A 14	676	676	676	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 617 Stellen
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(120)	(120)	(80)	Beurlaubungen nach Art. 80a BayBG 90 Stellen
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(35)	(35)	(35)	Erziehungsurlaub 123 Stellen (120 in BesGr A 14, 3 in BesGr A 10)
	Studienräte	A 13	312	312	312	Beurlaubungen in den Hochschuldienst 100 Stellen
	(davon für Beurlaubungen in den Hochschuldienst)		(33)	(33)	(33)	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	10	10	10	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
A 15 Studiendirektoren als ständige Vertreter der Leiter nicht voll ausgebauter Gymnasien	– 1	– 2	Hebung nach BesGr A 15+AZ (Studiendirektor) im Vollzug des Art. 14 BayBesG
A 14 Oberstudienräte	–	+ 50	Hebung von BesGr A 13 (Studienräte)
A 13 Studienräte	–	– 50	Hebung nach BesGr A 14 (Oberstudienräte)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
VII Verwaltungsangestellte	– 15	–	Absenkung nach VergGr VIII
VIII Verwaltungsangestellte	+ 15	–	Absenkung von VergGr VII
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 13**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 12 (Lehrkräfte)			
Aushilfslehrkräfte	+ 88	–	infolge Änderung des §3 Buchst. q BAT (Erweiterung des Geltungsbereichs des BAT)
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26 (Lehrkräfte)			
A 13 Studienreferendare	– 70	–	Einsparung infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare
Titel 425 72 (TG 72)			
VII	– 1	–	Einsparung infolge Schließung eines Schülerheims
Titel 426 01			
Arbeiter	– 15	–	Einsparung infolge geringeren Bedarfs, insbesondere Übergang auf Fremdreinigung
Titel 426 72 (TG 72)			
Haus– und Küchenpersonal	– 5	–	Einsparung infolge Schließung eines Schülerheims
Summe der Stelleneinsparungen	– 91	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 72 (TG 72)			
Vc	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIb
VIb	+ 1	–	Absenkung von VergGr Vc
VII	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIII
VIII	+ 1	–	Absenkung von VergGr VII
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 3**	–	

05 19

Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	13	13	13	Beurlaubungen für den Auslandsschuldienst 155 Stellen
	(davon für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub)		(3)	(3)	(3)	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	Beurlaubungen nach § 16 UrlV 30 Stellen
	Zusammen		**1.127**	**1.127**	**1.127**	Zusammen 1127 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)**					
	Studienräte	A 13	**608**	**608**	**608**	
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)**					
	Studienreferendare	A 13	**1.410**	**1.410**	**1.480**	1. Die Studienreferendare dürfen höchstens 14 Wochenstunden Unterricht erteilen. Um anderweitig nicht gedeckten unabweisbaren Aushilfsbedarf zu befriedigen, kann das Unterrichtsmaß der Studienreferendare abweichend von Satz 1 auf bis zu 16 Wochenstunden gegen Einsparung an geeigneter Stelle mit Zustimmung des Staatministeriums der Finanzen erhöht werden.
	Zugang/Abgang		−70			
						2. In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 13	**1**	**1**	**–**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	–	–	1	
	Verwaltungsangestellter	IVa	–	–	1	
	Verwaltungsangestellte	VIb	21	21	21	
	Technischer Assistent		1	1	1	
	Verwaltungsangestellte	VII	579	579	606	
	Laboranten		86	86	86	
	Verwaltungsangestellte	VIII	137	137	124	
	Krankenpflegekraft	Kr II	1	1	1	
	Zusammen		**825**	**825**	**841**	
	Zugang/Abgang		−16			

	1989	1990	1988 Soll	1988 Ist
Studienreferendare (1)	1410	1410	1480	1375
(Neueintritte) (2)	(750)	(770)	(740)	(685)
Abgang	70			

(1) jeweils Stand März
(2) jeweils von September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

In den vorstehend für das Jahr 1988 angegebenen Soll-Zahlen ist die Veranschlagung im Nachtragshaushalt 1988 berücksichtigt.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 13 Sonderschullehrer	+ 1	–	für einen für die "Zentrale Erprobung audiovisueller Medien im Unterricht" abgeordneten Sonderschullehrer
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 16 Oberstudiendirektor	+ 1	–	für einen Abgeordneten des Bayerischen Landtags
Titel 425 01			
VII Verwaltungsangestellte	+ 20	–	für gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86 a BayBG beurlaubte Angestellte
Summe der neuen Leerstellen	+ 21	–	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A15+AZ Studiendirektor	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **20**	–	

05 19

Staatliche Gymnasien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Verwaltungsangestellte	VII	**40**	**40**	**20**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG.
	Zugang/Abgang		+20			
425 02	**Angestellte (Lehrkräfte)**					
	Tarifliche Angestellte	IIb	**3**	**3**	**3**	**Zu VergGr IIb:** 3 Stellen kw.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
425 12	**Angestellte (Aushilfslehrkräfte)**		**445**	**445**	**357**	Zu Lasten der Mittel bei 05 19/425 12 dürfen – bis zu 50 unbefristete Arbeitsverträge für Bewerber mit der Lehrbefähigung für Mathematik oder Physik abgeschlossen werden, – die Vergütungen der Lehrkräfte verrechnet werden, die auf Grund der Rechtsprechung als Angestellte auf unbestimmte Zeit weiterbeschäftigt werden müssen, – die Vergütungen der Lehrkräfte verrechnet werden, die auf Grund der Änderung des § 3 Buchst. q BAT ab 1. 1. 1988 unter den Geltungsbereich des BAT fallen. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder. Die für 1988 angegebene Zahl beruht auf der Veranschlagung im Nachtragshaushaltsplan 1988.
	Zugang/Abgang		+88			
426 01	**Arbeiter**		**98**	**98**	**113**	Die Arbeiter sind z. T. nicht voll beschäftigt.
	Zugang/Abgang		–15			
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	**Zu 427 11 und 427 12:** Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
427 12	**Austauschlehrkräfte**		–	–	–	
TG 72 425 72	**Angestellte bei Heimschulen**					
		Vb	1	1	1	
		Vc	2	2	3	
		VIb	6	6	5	
		VII	7	7	9	
		VIII	2	2	1	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**19**	**19**	**20**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 72	**Arbeiter**					
	Haus- und Küchenpersonal		**102**	**102**	**107**	
	Zugang/Abgang		–5			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		14.534	14.534	14.540	
422 01	Pädagogische Assistenten		1	1	1	
422 01	Verwaltung		72	72	63	
422 11	Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		608	608	608	
425 01	Angestellte		825	825	841	
425 02	Angestellte (Lehrkräfte)		3	3	3	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**16.043**	**16.043**	**16.056**	
	(darunter Lehrkräfte)		(15145)	(15145)	(15151)	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		1.410	1.410	1.480	
425 12	Angestellte (Aushilfslehrkräfte)		445	445	357	
426 01	Arbeiter		98	98	113	
425 72	Angestellte bei Heimschulen		19	19	20	
426 72	Arbeiter		102	102	107	
	Personalsoll B		2.074	2.074	2.077	
	(darunter Lehrkräfte)		(1855)	(1855)	(1837)	

05 20

Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen in München und Coburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 15 + AZ:**
	Oberstudiendirektor als Leiter des Studienkollegs München	A 16	1	1	1	Es handelt sich um je eine Amtszulage nach Fußnote 4 und Fußnote 9 zu BesGr A 15 der Bayer. Besoldungsordnung A.
	Studiendirektor als Leiter des Studienkollegs Coburg	A15+AZ	1	1	1	
	Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters des Studienkollegs München		1	1	1	
	Studiendirektoren	A 15	7	7	7	
	Oberstudienräte	A 14	10	10	10	
	Studienräte	A 13	4	4	4	
	Zusammen		**24**	**24**	**24**	
	Leerstellen					
	Oberstudienräte	A 14	**2**	**2**	**2**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen an Studienkollegs im Ausland.
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	2	2	2	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		24	24	24	
425 01	Angestellte		4	4	4	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**28**	**28**	**28**	

05 30

Zentrum für Bildungsforschung München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
	Direktor des Staatsinstituts für Schulpädagogik und Bildungsforschung	B 2	1	1	1	Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Oberstudiendirektoren	A 16	6	6	6	
	Studiendirektoren	A 15	26	26	25	
	Regierungsdirektoren		7	7	7	
	Institutsrektoren		2	2	2	
	Institutsrektoren	A 14+AZ	9	9	9	
	Oberregierungsräte	A 14	5	5	5	
	Institutsrektoren		10	10	9	
	Oberstudienrat		1	1	–	
	Regierungsräte	A 13	5	5	5	
	Institutsrektoren		2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**79**	**79**	**76**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
	Studiendirektoren	A 15	2	2	1	1. **Zu BesGr A 15 und A 14:** Es handelt sich um kw-Leerstellen.
	Institutsrektoren	A 14	1	1	2	2. **Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	Beurlaubung gemäß § 16 UrlV — 1 Stelle Beurlaubung gemäß Art. 86 a BayBG — 1 Stelle Beurlaubung gemäß Art. 19 Abs. 1 Satz 1 BayHSchLG — 1 Stelle Zusammen — 3 Stellen
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	1. **Zu VergGr I:** 1 Stelle ku nach VergGr Ia
		Ia	1	1	1	
		Ib	14	14	14	2. **Zu VergGr IIa:** 1 Stelle halbtägig
		IIa	3	3	3	
		IVa	8	8	8	3. **Zu VergGr IVb:** 1 Stelle halbtägig
		IVb	4	4	4	
		Vb	1	1	1	4. **Zu VergGr Vb:** 1 Stelle halbtägig
		Vc	1	1	1	
		VIb	7	7	7	
		VII	19	19	19	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(5)	
		VIII	1	1	1	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**61**	**61**	**61**	
	Leerstellen					
		Ib	–	–	1	1. **Zu VergGr IIa und IVa:** kw-Leerstellen.
		IIa	1	1	–	
		IVa	1	1	–	2. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Studiendirektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 15/422 01
A 14 Institutsrektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 12/422 01 BesGr A 14 (Seminarrektor)
Oberstudienrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 15/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 3	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **3**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 15 Studiendirektor	+ 1	–	für einen gemäß § 16 UrlV für eine Tätigkeit bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit beurlaubten Beamten
Titel 425 01			
IIa	+ 1	–	für eine gemäß § 50 Abs.2 BAT beurlaubte Angestellte
IVa	+ 1	–	für eine gemäß § 50 Abs.2 BAT beurlaubte Angestellte
Summe der neuen Leerstellen	+ 3	–	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 14 Institutsrektor	– 1	–	Einsparung Infolge Beendigung der Beurlaubung
Titel 425 01			
Ib	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **1**	–	

05 30

Zentrum für Bildungsforschung München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		79	79	76	
425 01	Angestellte		61	61	61	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(5)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**140**	**140**	**137**	

Erläuterungen

(noch zu Titel 422 01 mit Titel 425 01) Stellenübersicht des Zentrums für Bildungsforschung

	Beamte									Angestellte											Stellen insgesamt
	Besoldungsgruppe									Vergütungsgruppe											
	B2	A16	A15	A14 +AZ	A14	A13	A11	A10	A3	I	Ia	Ib	IIa	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb	
Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung																						
Für 1989	1	5	31	8	13	–	1	1	1	1	1	4	–	2	–	1	1	3	14	–	1	89
Für 1990	1	5	31	8	13	–	1	1	1	1	1	4	–	2	–	1	1	3	14	–	1	89
Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung																						
Für 1989	–	1	4	1	3	7	1	1	–	–	–	10	3	6	4	–	–	4	5	1	–	51
Für 1990	–	1	4	1	3	7	1	1	–	–	–	10	3	6	4	–	–	4	5	1	–	51
Zusammen 1989	1	6	35	9	16	7	2	2	1	1	1	14	3	8	4	1	1	7	19	1	1	140
Zusammen 1990	1	6	35	9	16	7	2	2	1	1	1	14	3	8	4	1	1	7	19	1	1	140

05 31

Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)**					
	Oberstudiendirektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	A 16	7	7	7	
	Oberstudiendirektoren als Leiter selbständiger Abteilungen des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern		4	4	4	
	Studiendirektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	A 15	13	13	13	
	Studiendirektor am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		1	1	1	
	Institutsrektoren als Leiter von Einrichtungen für die Ausbildung von Fachlehrern		3	3	3	
	Institutsrektor als Leiter einer Einrichtung für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten		1	1	1	
	Oberstudienrat am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen	A 14	1	1	1	
	Oberstudienräte am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		5	5	5	
	Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen		2	2	2	
	Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		8	8	10	
	Institutsrektoren an Einrichtungen für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten		3	3	3	
	Studienräte am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 13	3	3	3	
	Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 13	5	5	5	
	Institutsrektoren an Einrichtungen für die Ausbildung Pädagogischer Assistenten		2	2	2	
	Fachlehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 12	13	13	13	
	Fachlehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 11	8	8	8	
	Zusammen		**79**	**79**	**81**	
	Zugang/Abgang		–2			
422 01	**Verwaltung**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
	Leerstellen					
	Fachlehrer am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	A 12	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Lehrkräfte)			
A 14 Institutsrektoren am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 15 42/422 01 (Oberstudienräte)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **2**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VII	+ 2	–	Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86 a BayBG und Gewährung einer Rente auf Zeit
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

05 31

Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen, von Fachlehrern und von Pädagogischen Assistenten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					**Zu VergGr VIb und VergGr VIII:**
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	Je 1 Stelle halbtägig.
		VIb	3	3	3	
		VII	10	10	10	
		VIII	2	2	2	
		IXa	1	1	1	
	Zusammen		**18**	**18**	**18**	
	Leerstellen					
		VII	**2**	**2**	–	
	Zugang/Abgang		+2			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**	II	**2**	**2**	**2**	
427 11	**Nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		79	79	81	
422 01	Verwaltung		2	2	2	
425 01	Angestellte		18	18	18	
426 20	Arbeiter		2	2	2	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**101**	**101**	**103**	
	(darunter Lehrkräfte)		(79)	(79)	(81)	

05 32

Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a.d. Donau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):**
	Direktor der Akademie für Lehrerfortbildung	B 2	1	1	1	Die im Haushalt 1987 von 05 19/422 01 umgesetzte Stelle kw.
	Studiendirektoren	A 15	14	14	14	
	Institutsrektoren		2	2	2	
	Institutsrektoren	A14+AZ	3	3	3	
	Institutsrektoren	A 14	8	8	7	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**32**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	1. **Zu VergGr VII:** 1 Stelle halbtägig.
		Vb	1	1	1	
		Vc	2	2	2	2. **Zu VergGr VIII:** 1 Stelle halbtägig.
		VIb	4	4	4	
		VII	6	6	5	
		VIII	6	6	6	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**21**	**21**	**20**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		VII	2	2	2	
		VI	1	1	1	
		V	3	3	3	
		IV	9	9	9	
		III	10	10	10	
		II	14	14	14	
	Zusammen		**39**	**39**	**39**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	32	
425 01	Angestellte		21	21	20	
426 20	Arbeiter		39	39	39	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**93**	**93**	**91**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Institutsrektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 12/422 01 BesGr A 14 (Rektor)
Titel 425 01			
VII	+ 1	–	Umsetzung von 05 19/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	

05 33

Staatliche Landesbildstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr A 13:**
	Studiendirektoren, Institutsrektoren	A 15	2	2	2	2 Stellen kw.
	Institutsrektoren	A 14	6	6	6	2. **Zu BesGr A 10/A 11:**
	Studienräte	A 13	2	2	2	Im Austausch mit einer Planstelle der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor) kann vorübergehend eine Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtmann) von 05 19/422 01 in Anspruch genommen werden.
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Pädagogischer Assistent	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
425 01	**Angestellte**					**Zu VergGr VII:**
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	1 Stelle halbtägig.
		Vc	4	4	4	
		VIb	5	5	5	
		VII	14	14	14	
		VIII	8	8	8	
		IXb	3	3	3	
	Zusammen		**36**	**36**	**36**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
426 20	**Arbeiter**					
		VI	1	1	1	
		V	1	1	1	
		II	1	1	1	
	Pkw-Fahrer		1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		13	13	13	
425 01	Angestellte		36	36	36	
426 20	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll A		**53**	**53**	**53**	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Im Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken (05 19, 05 30, 05 40, 05 41, 05 43, 15 07, 15 08, 15 12, 15 17, 15 19, 15 21, 15 23, 15 24, 15 26, 15 27, 15 28, 15 35, 15 36, 15 37, 15 38, 15 39, 15 40, 15 41, 15 42, 15 43, 15 44, 15 45, 15 62, 15 64, 15 70, 15 71 und 15 75) sind die Stellen für planmäßige Beamte und Beamte zur Anstellung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes gegenseitig übertragbar.
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken					
	Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken	B 4	1	1	1	
	Leitende Bibliotheksdirektoren	A 16	2	2	2	
	Bibliotheksdirektoren	A 15	5	5	5	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Bibliotheksrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte (im Bibliotheksdienst)		3	3	3	2. 18 (ab 1989: 14) Stellen kw (jährlich höchstens 4 Stellen), und zwar:
	Bibliotheksamtsräte	A 12	2	2	2	Kap. 05 40:
	Regierungsamtsrat		1	1	1	1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat)
	Bibliotheksamtmänner	A 11	7	7	7	2 BesGr A 10 (Bibl. Oberinspektoren)
	Regierungsamtmann		1	1	1	2 BesGr A 9 (Bibliotheksinspekt.)
	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1	1	–	1 BesGr A 6 (Bibliothekssekretär)
	Bibliotheksinspektoren	A 9	1	1	2	2 BesGr A 5 (Bibliotheksassistent)
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	–
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	2	2	–	8 Stellen
	Regierungshauptsekretär		1	1	–	Kap. 15 07:
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat)
	Regierungsassistent	A 5	–	–	1	1 BesGr A 10 (Bibl. Oberinspektor; nur 1988)
	Bibliotheksassistenten		–	–	2	1 BesGr A 7 (Bibl. Obersekretär)
	Betriebsassistent	A 5	1	1	1	–
	Zusammen		**33**	**33**	**32**	3 Stellen
	Zugang/Abgang		+1			Kap. 15 12:
						1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat)
						1 BesGr A 5 (Bibliotheksassistent; nur 1988)
422 01	**b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog**					–
						2 Stellen
						Kap. 15 17:
	Direktor der Staatsbibliothek	B 2	1	1	1	1 BesGr A 10 (Bibl. Oberinspektor)
	Leitende Bibliotheksdirektoren	A 16	4	4	4	–
	Bibliotheksdirektoren	A 15	16	16	16	1 Stelle
	Bibliotheksoberräte	A 14	13	14	13	Kap. 15 19:
	Bibliotheksräte	A 13	6	6	5	1 BesGr A 13 (Bibliotheksrat; nur 1988)
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	1 BesGr A 5 (Bibliotheksassistent; nur 1988)
	Oberamtsräte (im Bibliotheksdienst)		2	2	2	–
	Oberamtsräte (im Bibliotheksdienst) gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	2 Stellen
						Kap. 15 21:
						2 BesGr A 10 (Bibl. Oberinspektor)
						–
	Bibliotheksamtsräte	A 12	17	17	17	2 Stellen
	Bibliotheksamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	3. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):** 4 Stellen ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Bibliotheksamtmänner	A 11	24	24	23	4. **Zu BesGr A 7 (Oberwerkmeister):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996, 1 Stelle ku nach BesGr A 5 ab 1. 1. 1996
	Bibliotheksamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		9	9	9	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	19	19	19	5. **Zu BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 5 ab 1. 1. 1996
	Bibliotheksoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	6. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996
	Bibliotheksinspektoren	A 9	20	20	18	
	Bibliotheksinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	7. **Zu BesGr A 5 (Betriebsassistenten):** ku in Oberamtsmeister
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	8. **Zu BesGr A 5 (Amtsmeister):** 6 Stellen ku nach BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfen) ab 1. 1. 1996.
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren		5	5	5	9. Zahl der Dienstwohnungen: 3

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01 (Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken)			
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Generaldirektion
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 14 Bibliotheksoberrat	–	+ 1	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
A 10 Bibliotheksoberinspektor	+ 1	–	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
A 6 Bibliothekssekretär	+ 1	–	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
A 5 Oberamtsmeister	+ 2	+ 1	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
A 4 Amtsmeister	+ 1	+ 1	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
A2/A3 Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	–	+ 1	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Staatsbibliothek
Titel 425 01 (Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken)			
IVa	+ 2	–	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei der Generaldirektion
Summe der neuen Stellen	+ 9	+ 4	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken)			
A 10 Bibliotheksoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 40 b/422 01 (Bibliotheksoberinspektor)
A 9 Bibliotheksinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 05 40 b/422 01 (Bibliotheksinspektor)
A 8 Bibliothekshauptsekretäre	+ 2	–	Umsetzung von 05 40 b/422 01 (Bibliothekshauptsekretäre)
Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 40 b/422 01 BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretär)
A 5 Bibliotheksassistenten	– 2	–	Umsetzung nach 05 40 b/422 01 (Bibliotheksassistenten)
Regierungsassistent	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 05 40 b/422 01 BesGr A 5 (Bibliotheksassistent)
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 11 Bibliotheksamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01 (Bibliotheksamtmann)
A 10 Bibliotheksoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 05 40 a/422 01 (Bibliotheksoberinspektor)
A 9 Bibliotheksinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01 (Bibliotheksinspektor)
	+ 1	–	Umsetzung von 05 40 a/422 01 (Bibliotheksinspektor)
A 8 Bibliothekshauptsekretäre	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01 (Bibliothekshauptsekretär)
	– 2	–	Umsetzung nach 05 40 a/422 01 (Bibliothekshauptsekretäre)
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 40 a/422 01 BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär)
A 5 Bibliotheksassistenten	+ 2	–	Umsetzung von 05 40 a/422 01 (Bibliotheksassistenten)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01 (Bibliotheksassistent)
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 40 a/422 01 BesGr A 5 (Regierungsassistent)
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	13	13	17	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	9	13	9	
	Oberwerkmeister		2	4	2	
	Bibliothekssekretäre	A 6	5	3	4	
	Werkmeister		1	–	1	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		4	6	4	
	Bibliotheksassistenten	A 5	12	10	10	
	Regierungsassistent		1	1	–	
	Werkführer		2	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	44	44	54	
	Betriebshauptwarte		6	6	7	
	Oberamtsmeister		12	15	–	
	Betriebshauptaufseher	A 4	–	–	5	
	Amtsmeister		26	29	20	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	10	5	10	
	Zusammen		**296**	**300**	**289**	
	Zugang/Abgang		+7	+4		
	Leerstellen					
	Bibliotheksoberräte	A 14	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bibliotheksräte	A 13	2	2	2	Beurlaubung nach
	Bibliotheksamtmänner	A 11	20	20	20	Art. 86a BayBG 102 Stellen
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	25	25	25	Grundwehrdienst 1 Stelle
	Bibliotheksinspektoren	A 9	16	16	16	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	15	15	15	
	Bibliothekssekretäre	A 6	5	5	5	
	Bibliotheksassistenten	A 5	9	9	9	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**103**	**103**	**103**	
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bibliotheksrat	A 13	1	1	1	
	Bibliotheksinspektoren	A 9	3	3	3	
	Bibliotheksassistenten	A 5	4	4	4	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
	Leerstellen					
	Bibliotheksinspektor	A 9	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Bibliotheksreferendare	A 13	7	9	8	Durchschnittszahl der in Ausbildung befindlichen Referendare und Anwärter bei zweijähriger Ausbildungsdauer im höheren und mittleren Bibliotheksdienst bzw. dreijähriger Ausbildungsdauer im gehobenen Bibliotheksdienst (ohne Kursüberschneidungen durch allgemeine Prüfungszeit). Durchschnittliche Einstellungsquoten:
	Bibliotheksinspektoranwärter	A 9	42	55	45	
	Bibliotheksassistentanwärter	A 5	58	60	58	
	Zusammen		**107**	**124**	**111**	
	Zugang/Abgang		–4	+17		

	1989	1990
Höherer Dienst:	–	9
Gehobener Dienst:	–	30
Mittlerer Dienst:	30	30

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 13 Bibliotheksrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr II a
A 5 Werkführer	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 5 (Betriebshauptwart)
A 5 Betriebsassistenten	– 10	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) im Vollzug des ku-Vermerks
Oberamtsmeister	+ 10	–	Umwandlung von BesGr A 5 (Betriebsassistent) im Vollzug des ku-Vermerks
Betriebshauptwart	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Werkführer)
A 4 Betriebshauptaufseher	– 5	–	Umwandlung nach BesGr A 4 (Amtsmeister) im Vollzug des ku-Vermerks
Amtsmeister	+ 5	–	Umwandlung von BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher) im Vollzug des ku-Vermerks
Titel 425 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
IIa	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Bibliotheksrat)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
A 7 Bibliotheksobersekretäre	–	+ 4	Hebung von BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre)
Oberwerkmeister	–	+ 2	Hebung von BesGr A 6 (Werkmeister)
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Bibliothekssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5 (Bibliotheksassistenten)
	–	– 4	Hebung nach BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre)
Werkmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Werkführer)
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 7 (Oberwerkmeister)
A 5 Bibliotheksassistenten	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre)
Werkführer	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Werkmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre)
	–	+ 4	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	+ 6	Hebung von BesGr A 2/A 3 (Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen)
	–	– 4	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A2/A3 Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	–	– 6	Hebung nach BesGr A 4 (Amtsmeister)
Titel 425 01 (Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken)			
Ia	–	+ 2	Hebung von VergGr Ib
Ib	–	– 2	Hebung nach VergGr Ia
Titel 425 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 9**	**+ 4**	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken					
	Tarifliche Angestellte	Ia	–	2	–	
		Ib	2	–	2	
		IIa	2	2	2	
		IVa	3	3	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	2	2	2	
		VII	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**14**	**14**	**12**	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**b) Bayer. Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	2	2	2	
		IIa	5	5	6	
		III	1	1	1	
		IVa	3	3	3	
		IVb	1	1	1	
		Vb	10	10	10	
		Vc	4	5	4	
		VIb	8	7	8	
		VII	21	21	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		IXb	2	2	2	
	Zusammen		**69**	**69**	**70**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
		IIa	–	–	1	**Zweckbestimmung der Leerstelle**
		Vb	1	1	1	Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
		VII	–	–	1	Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
	Zusammen		**1**	**1**	**3**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			7	**7**	–	
	Zugang/Abgang		+7			Zu Lasten der Mittel bei Tit. 425 11 dürfen bis zu 7 Angestellte mit unbefristetem Arbeitsvertrag beschäftigt werden. Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist im übrigen nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
426 01	**Arbeiter**					
	Aushilfskräfte		**12**	**12**	**11**	Zu Lasten der Mittel bei Tit. 426 01 dürfen bis zu 3 (1988: 2) Arbeiter mit unbefristetem Arbeitsvertrag beschäftigt werden.
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 422 26			
A 13 Bibliotheksreferendare	–	+ 2	infolge veränderten Bedarfs
A 9 Bibliotheksinspektoranwärter	–	+ 13	infolge veränderten Bedarfs
A 5 Bibliotheksassistentanwärter	–	+ 2	infolge veränderten Bedarfs
Titel 425 11			
	+ 7	–	infolge zusätzlichen Bedarfs für die neue Speicherbibliothek Garching
Titel 425 73 (TG 73)			
VIb	+ 1	–	infolge gestiegenen Arbeitsanfalls
Titel 426 01			
Aushilfskraft	+ 1	–	infolge zusätzlichen Bedarfs für die neue Speicherbibliothek Garching
Summe der neuen Stellen	+ 9	+ 17	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26			
A 13 Bibliotheksreferendar	– 1	–	Einsparung infolge veränderten Bedarfs
A 9 Bibliotheksinspektoranwärter	– 3	–	Einsparung infolge veränderten Bedarfs
Summe der Stelleneinsparungen	– 4	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+ 5**	**+ 17**	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 11			
A 9 Bibliotheksinspektor z.A.	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Titel 425 01 (Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog)			
IIa	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
VII	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Summe der Stelleneinsparungen	– 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 3**	–	

05 40

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	2	2	2	
		VII	1	1	1	
		VI	4	4	4	
		V	2	2	2	
		II	3	3	3	
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	
TG 72						
428 72	**Angestellte, Arbeiter**					
	Bibliothekarische Fachkräfte (aus DFG-Mitteln)		**20**	**20**	**20**	
TG 73						
425 73	**Angestellte**					
		VIb	1	1	–	
		VIII	1	1	1	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte					
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken		33	33	32	
	b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog		296	300	289	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte					
	a) Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken		14	14	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	b) Bayer. Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog		69	69	70	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	
426 20	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**432**	**436**	**423**	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		107	124	111	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		7	7	–	
426 01	Arbeiter		12	12	11	
428 72	Angestellte, Arbeiter		20	20	20	
425 73	Angestellte		3	3	2	
	Personalsoll B		149	166	144	

05 41

Staatliche Bibliotheken

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Bibliotheksdirektoren	A 15	2	2	2	
	Bibliotheksoberräte	A 14	3	3	3	
	Bibliotheksamtsräte	A 12	2	2	2	2. **Zu BesGr A 5 (Betriebsassistenten):** ku in Oberamtsmeister
	Bibliotheksamtmänner	A 11	8	8	8	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	7	7	6	3. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Bibliotheksinspektoren	A 9	3	3	3	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	5	5	5	4. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	6	6	6	
	Bibliothekssekretäre	A 6	2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	1	
	Bibliotheksassistenten	A 5	6	6	6	
	Betriebsassistenten	A 5	5	5	7	
	Oberamtsmeister		3	8	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	–	–	2	
	Amtsmeister		5	–	3	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A2/A3	1	1	1	
	Zusammen		**59**	**59**	**58**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	2	2	2	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	**3**	
426 20	**Arbeiter**	II	**9**	**9**	**9**	
	Leerstellen					
		II	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		59	59	58	
425 01	Angestellte		7	7	7	
426 20	Arbeiter		9	9	9	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**75**	**75**	**74**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
	Personalsoll B		3	3	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 10 Bibliotheksoberinspektor	+ 1	–	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 5 Betriebsassistenten	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) im Vollzug des ku-Vermerks
Oberamtsmeister	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 5 (Betriebsassistenten) im Vollzug des ku-Vermerks
A 4 Betriebshauptaufseher	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 4 (Amtsmeister) im Vollzug des ku-Vermerks
Amtsmeister	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher) im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 5	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	– 5	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 20			
II	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **1**	–	

05 42

Staatliche Beratungsstellen für öffentliche Büchereien

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	6	6	6	
		IVa	6	6	6	
		IVb	12	12	12	
		Vlb	6	6	6	
		VII	4	4	4	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	Zusammen		**44**	**44**	**44**	
	Leerstellen					
		IVa	1	1	1	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
		Vlb	1	1	–	
		VII	–	–	1	2. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
426 01	**Arbeiter**					
	Aushilfskräfte		**3**	**3**	**3**	
426 20	**Arbeiter**					
		V	3	3	3	
		IV	2	2	2	
		II	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
	Gesamtübersicht					
425 01	Angestellte		44	44	44	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
426 20	Arbeiter		6	6	6	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	3	
	Personalsoll B		3	3	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VIb	+ 1	–	für eine gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG beurlaubte Angestellte
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VII	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	–	–	

05 43

Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Generaldirektor der Staatlichen Archive	B 4	1	1	1	2. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Archivinspektor) ab 1.1.1992.
	Direktor des Hauptstaatsarchivs	B 2	1	1	1	3. **Zu BesGr A 8 (Archivhauptsekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
	Leitende Archivdirektoren	A 16	6	6	5	4. **Zu BesGr A 5 (Betriebsassistenten):** ku in Oberamtsmeister.
	Archivdirektoren	A 15	11	11	14	5. Zahl der Dienstwohnungen: 9
	Archivoberräte	A 14	21	21	19	
	Archivräte	A 13	11	11	11	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Archivamtsräte	A 12	5	5	5	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Archivamtmänner	A 11	9	9	8	
	Regierungsamtmann		–	–	1	
	Bibliotheksamtmänner		2	2	2	
	Archivoberinspektoren	A 10	12	14	12	
	Archivinspektoren	A 9	11	15	12	
	Amtsinspektoren	A 9	3	3	1	
	Hauptrestaurator		–	–	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	4	
	Archivhauptsekretäre		3	4	1	
	Oberrestauratoren		–	–	2	
	Archivobersekretäre	A 7	15	14	15	
	Restauratoren		–	–	6	
	Archivsekretäre	A 6	8	8	8	
	Werkmeister		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	2	1	
	Archivassistenten	A 5	3	3	3	
	Betriebshauptwart	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten		30	29	30	
	Oberamtsmeister		–	1	–	
	Betriebsoberwart	A 4	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher		–	–	3	
	Amtsmeister		8	7	5	
	Betriebsaufseher, Betriebsoberaufseher	A2/A3	–	–	1	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen		6	6	5	
	Zusammen		**175**	**181**	**183**	
	Zugang/Abgang		–8	+6		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a Bay BG.
	Archivräte	A 13	2	2	2	
	Archivoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Archivinspektoren	A 9	2	2	2	
	Archivsekretäre	A 6	3	3	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**7**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 26	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					Durchschnittszahl der in Ausbildung befindlichen Referendare und Anwärter. Die Ausbildung dauert im höheren Archivdienst 2½ Jahre, im gehobenen Archivdienst 3 Jahre und im mittleren Archivdienst 2 Jahre.
	Archivreferendare	A 13	8	8	8	
	Archivinspektoranwärter	A 9	12	12	12	
	Archivassistentanwärter	A 5	15	15	18	
	Zusammen		**35**	**35**	**38**	
	Zugang/Abgang		–3			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 10 Archivoberinspektoren	–	+ 2	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei den Archiven
A 9 Archivinspektoren	–	+ 4	für die Bewältigung des Aufgabenzuwachses bei den Archiven
Summe der neuen Stellen	–	+ 6	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Archivdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 3 Stellen der BesGr A 15 nach BesGr A 16 (1 Stelle) und BesGr A 14 (2 Stellen)
A 15 Archivdirektoren	– 3	–	Umwandlung von 3 Stellen der BesGr A 15 nach BesGr A 16 (1 Stelle) und BesGr A 14 (2 Stellen)
A 14 Archivoberräte	+ 2	–	Umwandlung von 3 Stellen der BesGr A 15 nach BesGr A 14 (2 Stellen) und BesGr A 16 (1 Stelle)
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 11 (Archivamtmann)
Archivamtmann	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 11 (Regierungsamtmann)
A 9 Hauptrestaurator	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
Amtsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 (Hauptrestaurator)
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 (Archivinspektor)
Archivinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
A 8 Regierungshauptsekretäre	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 8 (Archivhauptsekretäre)
Archivhauptsekretäre	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 8 (Regierungshauptsekretäre)
Oberrestauratoren	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 425 01 VergGr V c
A 7 Restauratoren	– 4	–	Umwandlung nach Tit. 425 01 VergGr VI b
	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 425 01 VergGr VII
A 4 Betriebshauptaufseher	– 3	–	Umwandlung nach BesGr A 4 (Amtsmeister) im Vollzug des ku-Vermerks
Amtsmeister	+ 3	–	Umwandlung von BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher) im Vollzug des ku-Vermerks
A2/A3 Betriebsaufseher, Betriebsoberaufseher	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 2/3 (Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe) im Vollzug des ku-Vermerks
Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 2/3 (Betriebsaufseher, Betriebsoberaufseher) im Vollzug des ku-Vermerks
Titel 425 01			
Vc	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 8 (Oberrestauratoren)
VIb	+ 4	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 7 (Restauratoren)
VII	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 7 (Restauratoren)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 8 Archivhauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7 (Archivobersekretär)
A 7 Archivobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8 (Archivhauptsekretär)
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Betriebsassistent)
A 5 Betriebsassistent	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 426 20			
VII	– 1	–	Absenkung nach LohnGr VI
VI	+ 1	–	Absenkung von LohnGr VII
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	+ 6	

05 43

Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	
		Vc	4	4	2	
		VIb	11	11	7	
		VII	18	18	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	11	11	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		IXb	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**46**	**46**	**38**	
	Zugang/Abgang		+8			
	Leerstellen					
		VIb	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG. kw-Stellen.
		VII	2	2	2	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
426 01	**Arbeiter**					
	Aushilfskräfte		**8**	**8**	**8**	
426 20	**Arbeiter**					
		VII	–	–	1	
		VI	1	1	–	
		V	2	2	2	
		II	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		175	181	183	
425 01	Angestellte		46	46	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
426 20	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**226**	**232**	**226**	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		35	35	38	
426 01	Arbeiter		8	8	8	
	Personalsoll B		43	43	46	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 26			
A 5 Archivassistentanwärter	– 3	–	Einsparung infolge geringeren Bedarfs
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 3**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 6 Archivsekretär	+ 1	–	für eine gemäß Art. 86 a BayBG beurlaubte Beamtin
Titel 425 01			
VIb	+ 1	–	für eine gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86 a BayBG beurlaubte Angestellte
Summe der neuen Leerstellen	+ 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 2**	–	

Epl. 05

Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		76.028	76.180	75.828	
	(darunter Lehrkräfte)		(73.783)	(73.925)	(73.578)	
422 11	Beamte zur Anstellung		800	800	906	
	(darunter Lehrkräfte)		(792)	(792)	(792)	
425 01	Angestellte		4.103	4.103	4.149	
	(darunter Schreibkräfte)		(96)	(96)	(121)	
425 02	Angestellte		836	836	766	
	(darunter Lehrkräfte)		(836)	(836)	(766)	
426 20	Arbeiter		187	187	183	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**81.954**	**82.106**	**81.832**	
	(darunter Lehrkräfte)		(75.411)	(75.553)	(75.136)	
	Ferner:					
422 01	Planmäßige Beamte		10	10	10	
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		4.827	4.719	5.919*)	
	(darunter Lehrkräfte)		(4.625)	(4.500)	(5.710)	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		13	13	3	
425 12	Angestellte		1.453	1.453	1.284*)	
	(darunter Lehrkräfte)		(1.453)	(1.453)	(1.284)	
425 72	Angestellte bei Heimschulen		19	19	20	
425 73	Angestellte		3	3	2	
426 01	Arbeiter		121	121	135	
426 72	Arbeiter		102	102	107	
428 72	Angestellte, Arbeiter		20	20	20	
	Personalsoll B		6.568	6.460	7.500	
	(darunter Lehrkräfte)		(6.078)	(5.953)	(6.994)	

*) Stand Nachtragshaushalt 1988